Beschlüsse und Verhandlungen

— der —

Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

Versammelt in der Kirche der
Reformierten Immanuels Gemeinde in Sutton, Nebr.,
vom 4. bis zum 7. Oktober,
im Jahre unseres Herrn 1922.

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Anordnung des Protokolls und Inhaltsverzeichnis.

Beschlüsse und Verhandlungen

der

Synode des Nordwestens.

Artikel I.

1. Eröffnung der Synode.

Die Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten versammlelte sich zu ihrer 56. Jahressitzung Mittwoch, den 4. Oktober, 1922, abends halb acht Uhr, in der Kirche der Reformierten Immanuels Gemeinde zu Sutton, Nebr.

Die Sitzung wurde mit einem Gottesdienst eröffnet. Der Präsident, Pastor F. A. Rittershaus, hielt die Eröffnungspredigt über den Text 1. Timoth. 6, 20 u. 21, und der Ständige Schreiber leitete den liturgischen Teil des Gottesdienstes.

Der Präsident erklärte hierauf die Sitzung für eröffnet. Der Hilfsschreiber berichtete daß 56 Prediger aus 10 Klassen und 21 Aelteste aus 7 Klassen registriert hätten und daß ein Quorum anwesend sei.

Die Synode schritt alsdann zur Wahl eines Präsidenten. Pastor Paul Träger wurde als Präsident und Pastor H. C. Nott wurde als Vizepräsident gewählt.

Da mit der Wahl von Pastor Träger zum Präsidenten das Amt des Hilfsschreibers vakant wurde, erwählte die Synode Pastor Julius Bussian zu diesem Amte.

Der Ortspastor R. Birk hieß die Synode im Namen der Gemeinde willkommen und der Vorsitzer antwortete darauf in passenden Worten.

Hierauf machte der Ständige Schreiber der Synode die Mitteilung, daß die betagte Mutter des Ortspastors, Frau Eva Christine Birk, am Morgen dieses ersten Sitzungstages im Herrn entschlafen sei und daß das Begräbnis stattfinden werde am Freitag nachmittag um halb zwei Uhr, und daß die Synode in der morgenden Sitzung entsprechende Beschlüsse fassen werde.

Nachdem die nötigen Bekanntmachungen gemacht worden waren, vertagte sich die Synode bis Donnerstag morgen halb neun Uhr, und wurde vom Präsidenten mit dem Segen entlassen.

Donnerstag morgen faßte die Synode folgende Beschlüsse anläßlich des Todes von Frau Eva Birk, unterbreitet vom Spezial-Ausschuß der für diesen Zweck ernannt worden war. Der Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen wie folgt:

2. Bericht des Spezial-Ausschusses No. 1.

Bericht des Spezialausschusses No. 1.

Frau Eva Christine Birk, die Mutter des Pastors der Gemeinde, da die Synode tagt, ist am Morgen des ersten Synodaltages, nämlich am 4. Oktober, im Alter von 82 Jahren, nach längerem Leiden vom Herrn heim gerufen worden und zu ihrer himmlischen Ruhe eingegangen.

Ihr Ausschuß möchte darum folgendes zur Beschlußnahme empfehlen:

1. Die Synode nimmt innigen Anteil an dem tiefen Leide, in das Pastor R. Birk und Familie durch den irdischen Verlust der lieben Mutter versetzt sind. Wir trauern mit ihnen, jedoch nicht wie die, welche keine Hoffnung haben, denn unser Herr und Heiland, an dem sich die Mutter im Glauben hielt, ist die Auferstehung und das Leben. Der treue Schöpfer, der den Müttern die Mutterliebe ins Herz gepflanzt hat, versichert uns, daß seine Liebe noch stärker ist. „Kann auch ein Weib ihres Kindleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? Und, ob sie desselbigen vergäße, so will ich doch deiner nicht vergessen, spricht der Herr." Darum können wir auch getrost sprechen: „Vater und Mutter verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf."

2. Die Synode wird während der Leichenfeier im Pfarrhause und in der Kirche eine Pause in ihren Geschäften eintreten lassen.

3. Die Synode ernennt die Prediger Paul Sommerlatte, L. A. Moser, H. C. Nott und E. Lehrer als Ausschuß um als Vertreter der Synode die sterbliche Hülle der heimgerufenen Mutter nach dem Grabe zu geleiten.

4. Ferner stellt die Synode als Zeichen ihrer Teilnahme dem Pastor Birk eine Abschrift dieser Beschlüsse zu und empfiehlt hiermit ihn und seine Familie der Gnade des Herrn.

Achtungsvoll,

F. Grether,
H. C. Nott,
Chas. Esch.

3. Geschäftsordnung der Synode.

Mittwoch, den 4. Okt. 7:30 Uhr abends.
Eröffnungsgottesdienst und Wahl des Vorsitzers.

Donnerstag, den 5. Okt.
8:30 A. M. — Andacht.
9:00 — 11:30 A. M. — Geschäfte:
1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Vollendung der Organisation.
   a) Korr. Schreiber.
   b) Schatzmeister.
   c) Schranken des Hauses.
   d) Zeit der Sitzungen.
   e) Ernennung der Ständigen Ausschüsse.

3. Mitteilungen; Bericht der Beamten und des Schatzmeisters.
4. Synodalverhandlungen.
5. Klassikalverhandlungen.

11:30 A. M. — 2:00 P. M. — Mittagspause.

2:00 — 3:00 P. M. — Schriftliche Eingaben.

3:00 — 4:00 P. M. — Empfang aller Delegaten von Schwestersynoden und anderer Vertreter; den Vertretern der Synodalbehörden wird Gelegenheit gegeben zu reden wann die betreffenden Gegenstände zur Verhandlung kommen.

4:00 P. M. — Versammlung des Vereins für Predigerversorgung.

Freitag, den 6. Okt.

8:30 A. M. — Abendmahlsgottesdienst.

9:30 — 11:30 A. M. — Geschäfte:

1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Etwaige Fortsetzung des Berichts über Schriftl. Eingaben.
3. Religion und Statistik.
4. Bericht über Gottesdienste.
5. Korrespondenz mit Schwestersynoden.
6. Bericht über Nominationen.

11:30 A. M. — 2:00 P. M. — Mittagspause.

2:00 — 5:30 P. M. — Geschäfte.

1. Bericht des Ausschusses für Appellationen.
2. Lehranstalten.
3. Mission.
4. Kirchbaufonds.
5. Waisenhaus.

Samstag, den 7. Okt.

8:30 A. M. — Andacht.

9:00 — 11:00 A. M. — Geschäfte.

1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Wahl.
3. Bericht über Meilengelder.
4. Etwaige Appellationen.
5. Altenheim.

11:30 A. M. — 2:00 . M. — Mittagspause.

2:00 — 5:30 P. M. — Geschäfte:

1. Erziehung.
2. Publikation.
3. Predigerversorgung.
4. Haushalterschaft.
5. Dankesvotum.

9:00 P. M. bis Schluß: — Geschäfte.

1. Finanzen.
2. Spezial Ausschüsse.
3. Unerledigte Berichte der Ständigen Ausschüsse.
   a) Entschuldigungen.
   b) Ratgebende Glieder.
   c) Presse.
4. Verschiedenes.
   a) Zeit und Ort der nächsten Sitzung.
   b) Etwaige andere Beschlüsse.
5. Aufräumung und Schluß.
6. Vertagung.

Artikel II.

Organisation.

A) Beamten der Synode.

Die Wahl des Präsidenten, Vizepräsidenten und Hilfsschreibers fand statt Mittwoch nach der Eröffnnug; am folgenden Tage wurde die Organisation vollendet; die Wahl des Schatzmeisters fand statt nach der Annahme des Berichtes über Finanzen.

Folgende Beamte wurden gewählt:

Präsident: Pastor Paul Träger, R. F. D. 5, Plymouth, Wis.
Vizepräsident: Pastor H. C. Nott, D.D., 1192 Neunte St., Milwaukee, Wis.
Ständ. Schreiber: Past. E. G. Krampe, R.F.D. 1, Plymouth, Wis.
Hilfsschreiber: Pastor J. H. Bussian, Prairie du Sac, Wis.
Korrespondierender Schreiber: Pastor H. K. Hartmann, R. F. D. 1, Campbellsport, Wis.
Schatzmeister: Aelt. Wm. Streblow, R. F. D. 5, Plymouth, Wis.

B) Ordnungsregeln.

Die Synode wurde geleitet nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten. Alle Sitzungen wurden mit einer Andacht eröffnet und mit Gebet geschlossen.

Als Schranken des Hauses wurden bestimmt alle Bänke im Schiff der Kirche bis zur Empore.

Die von den Beamten vorgeschlagene Geschäftsordnung wurde angenommen. Die Synode machte in ihren Sitzungen eine Pause anläßlich des Begräbnisses von Mutter Birk. Die Sitzung am Samstag Nachmittage wurde eine halbe Stunde früher als angesagt begonnen und nach dem Gottesdienste am Samstag abend wurde noch eine Geschäftssitzung gehalten von 9 bis halb 11 Uhr.

C) Registration der anwesenden Glieder.

Am Anfang jeder Sitzung und vor Vertagung berichtete der Hilfsschreiber über Registration wie folgt: —

1. Sitzung: 56 Prediger aus 10 Klassen; 21 Aelteste aus 7 Klassen.
2. Sitzung: 55 Prediger aus 10 Klassen; 22 Aelteste aus 7 Klassen.
3. Sitzung: 60 Prediger aus 10 Klassen; 29 Aelteste aus 7 Klassen.
4. Sitzung: 61 Prediger aus 10 Klassen; 30 Aelteste aus 7 Klassen.

Letzte Registration:
63 Prediger aus 10 Klassen; 29 Aelteste aus 7 Klassen.

Bei jeder Sitzung war ein Quorum anwesend.

D) Anwesende Glieder.

1. Sheboygan Klassis:

Prediger: W. F. Horstmeier, D.D., H. T. Vriesen, H. K. Hartmann, E. DeBuhr, Victor Großhüsch, Prof. Ernst Träger, Aug. E. Hammann, Otto A. Menke, Wm. Oelrich, Calvin Groß-

hüsch, H. H. Kattmann, A. C. Plappert, F. W. Beißer, Emil Bührer, J. M. Bauer, David Grether, E. G. Krampe, Oscar Schmidt, Prof. J. W. Großhüsch, Ph.D., Prof. F. Grether, D.D., Prof. Paul Träger.

Aelteste: F. Adolph Rodewald, Friedrich Stuckmann, Wilhelm Rodewald, Heinrich Kuhfuß, J. J. Schäfer, Wm. Grunewald, Otto Fricke, Chas. Esch, Ernst Wallmann, Wm. Klumb, Sr., Wm. Streblow, John Bryner.

2. Milwaukee Klassis:

Prediger: Th. Schildknecht, Julius Bussian, J. L. Csatlos, C. J. Walenta, H. C. Nott, D.D., Wm. Zenk, Josias Friedli, A. Mühlmeier, F. Gatermann.

Aelteste: Emil Ritschard

3. Minnesota Klassis:

Prediger: Alfred L. Schieler, W. P. Kuhn, A. A. Depping, C. F. Wichser.

Aelteste: W. C. Schmidt.

4. Nebraska Klassis:

Prediger: R. Birk, F. P. Franke, Wm. Grether, H. E. Grieb, C. Iffert, J. B. Braun, J. Arnold, J. A. Tönsmeier.

Aelteste: M. Rauscher, E. O. Behmer, F. W. Steffen, Henry Glantz.

5. Ursinus Klassis:

Prediger: Wm. Vollmann, D. E. Bosma, E. F. Franz, P. S. Kohler, H. H. Greimann, Herm. Lehmann.

Aelteste: Charles Freese, Edward Deppe, Geo. J. Biesnecker, Karl Klein.

6. Süd Dakota Klassis:

Prediger: G. J. Zenk, F. A. Rittershaus, U. Zogg, R. Klaudt, E. Brunöhler, R. Kirchhefer.

Aelteste: Henry Weidenbach, Jr., Christian Aisenbrey, John Hauck, M. Goehring, F. Franck.

7. Portland Oregon Klassis:

Prediger: E. J. Scheidt, Emil Lehrer.

Aelteste: — Keine.

8. Manitoba Klassis:

Prediger: Alb. A. Meußling, Carl D. Maurer, Paul Sommerlatte.

Aelteste: — Keine.

9. Eureka Klassis:

Prediger: P. Schild, H. Treick, J. Klundt, W. B. Wittenberg.

Aelteste: A. Geist, John Knapp, G. G. Ulmer.

10. Nord Dakota Klassis:

Prediger: F. Hall.

Aelteste: — Keine.

E) Delegaten von Schwestersynoden.

Deutsche Synode des Ostens: Pastor M. J. H. Walenta.
Central Synode: Pastor L. C. Hessert.
Midwest Synode: Pastor John Mohr.

F) Ratgebende Glieder und Besucher.

Der Ausschuß über Ratgebende Glieder berichtete daß folgende Prediger und Besucher den Sitzungen zeitweilig beigewohnt:—

Ratdebende Glieder: Prof. Adolph Krampe, D. D., Past. T. P. Bolliger, D.D., Past. Daniel Burghalter, D.D., und Prof. F. W. Leich, D. D., aus der Central Synode; Prof. A. E. Dahlmann, D.D., Past. C. A. Hauser, Ph.D. aus der Deutschen Synode des Ostens; Past. J. W. Meminger, D.D. aus der Synod of the East; Past. C. W. Brugh aus der Ohio Synode; und Past. J. N. Naly aus der Midwest Synode.

Besucher: Past. Wm. Nitzschke, von der Deut. Ev. Luth. Synode von Nebraska; Past. John Strohbecker, von der Deut. Kongregationalisten Kirche in Sutton, Nebr., und Past. C. M. McCorkle von der Federated Church in Sutton, Nebraska.

G) Ausschüsse.

Der Vorsitzer ernannte folgende Ausschüsse, welche Ernennungen von der Synode bestätigt wurden:

I. Ständige Ausschüsse die nächstes Jahr berichten müssen:

1. Synodalverhandlungen: Pastoren E. G. Krampe, J. W. Großhüsch, F. W. Beißer und Aeltester Adolf Rodewald.
2. Klassikalverhandlungen: Pastoren D. Bosma, E. Franz, Herm. Lehmann und Aelt. Edw. Deppe.
3. Religion und Statistik: Pastoren Paul Träger, H. C. Nott, Calvin Großhüsch und Aelt. Fr. Stuckmann.

II. Ständige Ausschüsse die bei dieser Sitzung berichteten:

1. Gottesdienste:—Pastoren R. Birk, R. Kirchhefer, Paul Träger und Aeltester M. Rauscher.
2. Schriftliche Eingaben:—Pastoren A. Depping, Wm. Oelrich, Carl D. Maurer und Aelt. W. C. Schmidt.

3. Korrespondenz:—Pastoren J. T. Briesen, A. A. Meußling, E. Lehrer und Aeltester H. Kuhfuß.
4. Lehranstalten:—Pastoren Josias Friedli, C. Iffert, Victor Großhüsch und Aeltester Wm. Rodewald.
5. Mission:—Pastoren Edw. Scheidt, E. Brunöhler, F. Hall und Aeltester F. Frank.
6. Kirchbaufonds:—Pastoren Gustav Zenk, R. Klaudt, J. A. Tönsmeier und Aeltester M. Goehring.
7. Publikation:—Pastoren F. Grether, H. H. Kattmann, J. L. Csatlos und Aeltester Adolph Rodewald.
8. Waisenhaus:—Pastoren H. Grieb, L. A. Moser und Aeltester Geo. Biesnecker.
9. Erziehung:—Pastoren H. Treick, Edmond DeBuhr, A. C. Plappert und Aeltester John Knapp.
10. Predigerversorgung:—Pastoren Emil Franz, Alfred Schieler, H. H. Greiman und Aeltester J. J. Schäfer.
11. Nominationen und Wahlen:—Pastoren A. Mühlmeier, Ernst Träger, C. F. Wichser, Wm. Bollmann, F. A. Rittershaus, E. Lehrer, Paul Sommerlatte, F. Hall und Aelteste M. Rauscher und John Knapp.
12. Appellationen:—Pastoren W. F. Horstmeier, Aug. Hammann, A. C. Plappert und Aeltester Otto Fricke.
13. Finanzen:—Pastoren Wm. C. Zenk, J. M. Bauer, C. F. Wichser und Aeltester Wm. Klumb, Sr.
14. Haushalterschaft:—Pastoren J. Gatermann, C. J. Walenta, O. Menke und Aeltester Wm. Klumb, Sr.
15. Altenheim:—Pastoren O. A. Menke, E. Bührer, Ulrich Zogg und Aeltester Chas. Esch.
16. Meilengelder:—Pastoren Ernst Träger, Wm. Oehlrich, F. Hall und Aeltester Wm. Grunewald.
17. Entschuldigungen:—Pastoren P. S. Kohler, W. B. Wittenberg, Victor Großhüsch und Aeltester Wm. Grunewald.
18. Presse:—Pastoren F. P. Franke, Herm. Lehmann, D. Grether, und Aeltester Chas. Klein.
19. Ratgebende Glieder:—Pastoren Wm. Grether, C. F. Wichser, H. H. Greimann und Aeltester Chas. Klein.

III. Spezial Ausschüsse.

No. I. Zur Fassung von Beschlüssen anläßlich des Todes von Frau Eva Birk: Pastoren H. C. Nott, F. Grether und Aelt. Chas. Esch.

No. II. Anschaffung eines Schrankes für das Archiv: Pastoren Ernst Träger, J. W. Großhüsch und Aelt. F. Stuckmann.

No. III. Historische Gesellschaft: Pastoren L. A. Moser, H. Grieb und Aelt. Henry Glantz.

No. IV. Ueber einen Punkt aus dem Bericht über Mission (Garrett Angelegenheit): Pastoren Ulrich Zogg, P. Schild und Aelt. John Hauck.

No. V. Konstitutionelle Fragen: Pastoren F. Grether, F. A. Rittershaus und Aelt. Chr. Aisenbrey.

No. VI. Vorwärtsbewegung: Pastoren W. F. Horstmeier, F. Beißer und Aelt. Wm. Grunewald.

No. VII. Ein Spezialausschuß für eine passende Feier des 200jährigen Jubiläums der Gründung der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten: Pastoren E. G. Krampe, (St. Schr.), Ernst Träger, (Archivar), J. W. Großhüsch, (Bibliothekar des Missionshauses), und Aeltester Fr. Stuckmann.

Dieser Spezialausschuß soll nächstes Jahr berichten.

Artikel III.

Gottesdienste.

Der Ausschuß für Gottesdienste unterbreitete folgendes Programm welches von der Synode als Ganzes angenommen wurde:

Mittwoch abend; Eröffnungspredigt: Past. F. A. Rittershaus, prim., Past. E. G. Krampe, sec.

Donnerstag morgen; Andacht: Prof. A. W. Krampe.

Donnerstag abend; Vorbereitungspredigt: Past. H. C. Nott, prim., Pastor Joh. Arnold, sec.

Predigerversorgung: Past. H. T. Vriesen, prim., Past. A. Mühlmeier, sec.

Freitag morgen; Abendmahlsfeier: Past. E. Brunöhler, prim., Past. P. S Kohler, sec.

Freitag abend; Erziehung: Past. E. G. Krampe, prim., Past. D. Grether, sec.

Indianermission: Prof. F. Grether.

Samstag morgen; Andacht: Prof. A. W. Krampe.

Samstag abend: Gottesdienst unter Leitung der Alumnen des Missionshauses.

Sonntag morgen; Sonntagsschule: Past. L. C. Hessert, (Waisenhaus), Pastor Wm. C. Zenk.

Synodalpredigt: Prof. A. W. Krampe, prim., Past. C. J. Walenta, sec.

Sonntag nachmittag; Past. F. W. Horstmeier.—Missionshaus. Past. F. W. Beißer,—Waisenhaus. Past. C. D. Maurer, Liturgie.

Sonntag abend: Pastor Paul Sommerlatte, — Einheimische Mission. Pastor Daniel Burghalter, — Heidenmission. Pastor A. Depping, Liturgie.

Gottesdienste in anderen Gemeinden:

In der Freien Reformierten Hoffnungs Gemeinde: **Donnerstag** abend: Past. E. J. Scheidt, prim., Past. **H. H. Greimann**, sec.

Freitag abend: Past. C. A. Schmidt, prim., **Past. D. E.** Bosma, sec.

Sonntag morgen: Sonntagsschule, Past. G. J. Zenk. **Predigt**, Past. **K.** F. Wichser, prim., Past. Ulrich Zogg, sec.

Sonntag abend: Past. W. B. Wittenberg, prim., Past. **H.** Treick, sec.

In der Kongregationalisten Kirche:

Sonntag morgen: Past E. Lehrer.
Sonntag abend: Past. M. J. H. Walenta.

In der Kirche der Evangelischen Gemeinschaft:

Sonntag Morgen: Past. H. T. Briesen.

Englischer Gottesdienst in der „Federated Church":

Sonntag morgen: Past. H. H. Kattmann.

Unterbreitet vom Ausschuß:

R. Birk,
Remt Kirchhefer,
Paul Träger,
M. Rauscher.

Anmerkung: Freitag nachmittag machte die Synode eine Pause in ihren Geschäften und nahm Teil an der Begräbnisfeier von Frau Eva Birk, der Mutter des Ortspastors.

Artikel IV.

A.) Mitteilungen.

Der Ständige Schreiber machte der Synode folgende Mitteilungen:

1. Abschriften der Klassikalprotokolle und die Religionsberichte der Klassen sind an die betreffenden Ausschüsse gesandt worden.
2. Die gedruckten Verhandlungen der Schwestersynodn vom Jahre 1921, sind nach Regel C) 7 dem Ausschuß für Korrespondenz übergeben worden.
3. Die beglaubigten Auszüge der Verhandlungen der Schwestersynoden sind dem Ausschuß für Korrespondenz übergeben worden und die Duplikate an die betreffenden Ausschüsse. Die Ehrw. Midwest Synode hat kein Duplikat gesandt.
4. Die beglaubigten, gedruckten Berichte der verschiedenen Behörden sind den betreffenden Ausschüssen übergeben worden durch das Blaubuch.

5. Eine Reihe von Entschuligungsgesuchen ist dem Ausschuß für Entschuldigungen übergeben worden.
6. Die offiziellen gedruckten Stimmzettel für die Professorenwahl sind in Händen des Ständigen Schreibers.

B) Bericht der Beamten der Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Die Beamten berichten hiermit achtungsvoll daß sie versucht haben die verschiedenen Aufträge, Seite 71, 89 und 90 im Protokoll der Synode, 1921, gewissenhaft auszuführen.

Da der Präsident der Synode einer Sitzung des Nominationsausschusses des Missionshauses beiwohnen mußte, hielten die Beaten der Synode bei dieser Gelegenheit auch eine Sitzung, in welcher alle Aufträge der Synode erledigt und auch ein ausführliches Programm und eine Geschäftsordnung für diese Synode ausgearbeitet wurde. Dies wird der Synode im Blaubuche unterbreitet.

Auf besonderen Wunsch des Ortspastors und der Gemeinde in welcher die Synode tagt, wurde Prof. Adolph Krampe vom Missionshause ersucht bei den Morgenandachten der Synode eine Reihe von Betrachtungen über den Philipperbrief zu halten, und derselbe hat zugesagt solches zu tun.

Allen Personen welche auf das Programm gesetzt sind, sowie allen Vorsitzern der Ausschüsse und allen anderen Personen denen Arbeit zugewiesen worden ist, wurde vom Ständigen Schreiber diesbezügliche Nachricht gegeben.

Achtungsvoll,
die Beamten:
F. A. Rittershaus.
E. G. Krampe.
Wm. Streblow.
H. K. Hartmann.
Paul Traeger.

Handlung der Synode: Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

C) Bericht des Archivars.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder:

Ihr Archivar möchte der Ehrw. Synode mitteilen, daß der Schrank, worin die Dokumente der Synode aufbewahrt werden, gänzlich angefüllt ist, so daß es Ihrem Archivar unmöglich war, die ihm zugesandten Dokumente vom vergangenen Syndaljahre darin unterzubringen. Ihr Archivar schlägt vor daß Ehrw. Synode einen Ausschuß ernenne, mit Vollmacht zu handeln, damit diesem abgeholfen wird.

Hochachtungsvoll,
Ernst Traeger, Archivar.

Handlung der Synode: Der Bericht wurde angenommen und der darin erwähnte Ausschuß ernannt. (Art. II. Spez. Aussch. No. II.)

D) Bericht des Schatzmeisters.

A) Synodalkasse.

Einnahmen.

Adolph Graf	$ 109.00
H. Roth	155.00
J. J. Figi	686.00
G. Matzinger	310.00
Jos. Vernier	200.00
Wm. Grether	225.00
A. E. Plappert	500.00
P. Schild	216.00
Aug. Reich	192.00
Geld geborgt	50.00
A. E. Plappert	241.00
	$2884.00
Kassenbestand vom vorigen Jahr	1744.56
Summa	$4628.56

Ausgaben.

Meilengelder	$ 1045.74
Ständ. Schreiber Auslagen	9.12
Schatzmeister Auslagen	5.50
Delegat Central Synode Reisekosten	20.50
Stimmzettel	1.50
Kirchendiener	10.00
German Relief Fund übertragen	87.49
Teil Schreibergehalt	75.00
Delegat Synode des Südwestens	5.00
Schreibergehalt in voll	25.00
Ständ. Schreiber Auslagen	30.77
Central Publ. House, Teilzahlung	400.00
Missionshaus Behörde	75.80
Central Publ. House bal.	349.81
Auflage General Synode (21—22)	350.00
Rückständige Auflage General Synode	14.33
Hafenmission	110.00
Kassenbestand	50.00
F. A. Rittershaus (Nominationsausschuß des M. H.)	30.00
Historische Gesellschaft	200.00
Schatzm. Auslagen	3.41
Note mit Zinsen	50.20
	$2949.17
Kassenbestand, 29. Sept. 1922	1679.39
	$4628.56

Rückstände aus den Klassen:

Sheboygan Klassis	$ 200.00
Minnesota Klassis	138.00
Manitoba Klassis	135.00
Zusammen	$473.00

B) Kasse für die Notleidenden.

Einnahmen.

4. Oktober 1921, in Kasse	$ 90.89	
Eingegangen im Jahre:		
Für Deutschland	458.80	
Für Rußland	392.41	
Summa		$942.10

Ausgaben.

Nach Deutschland	$ 505.00	
Nach Rußland	404.82	
		$909.82
In Kasse		32.28
		$942.10

Achtungsvoll unterbreitet,

Wm. Streblow, Schatzmeister.

Plymouth, Wis., 29. September 1922.

Handlung der Synode: Der Bericht des Schatzmeisters, nebst Büchern und Belegen wurde verwiesen an den Ausschuß für Finanzen.

C) Schriftliche Eingaben.

Der Ausschuß berichtete über die Eingaben von Zeit zu Zeit und die Synode handelte über die einzelnen Punkte wie folgt:

1. Amtliche Mitteilung des Ständ. Schreibers der Synode des Südwestens daß diese Synode ihre Rechte und Privilegien an dem Missionshause, dem Altenheim, dem Central Verlagshause, der Einheimischen Missionsbehörde, der Kirchbaufondsbehörde und dem Waisenhause übertragen habe an die neugebildete Synode des Midwestens.

Beschlossen: Die Synode des Nordwestens nimmt von dieser Handlung Kenntnis.

2. a) Eine Mitteilung des Vertreters des Altenheims.
   b) Gesuch der Behörde des Altenheims.

Beschlossen: zu verweisen an den Ausschuß für Altenheim. (Siehe Bericht in Art. XVI.)

3. a) Bericht der Sunday School and Publication Board der General Synode.
   b) Bericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

Beschlossen: zu verweisen an den Ausschuß für Erziehung. (Siehe Art. XIV.)

4. Berichte: a) vom Past. J. J. Janett, dem Vorsitzer, und
   b) von Aelt. M. Kirsch, dem Schatzmeister des $20,000.00 Fonds.

Beschlossen: Die Berichte anzunehmen und zu verweisen an den Ausschuß für Lehranstalten.

5. Mitteilung der Commission on Education der Generalsynode.

Verwiesen an den Ausschuß für Erziehung.

6. Drei Mitteilungen der Historischen Gesellschaft:

a) Empfehlungen bezüglich einer Feier des 200jährigen Gedächtnisses der Gründung der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

b) Ein Gesuch um eine vollständige Ausgabe der Verhandlungen der Synode des Nordwestens.

c) Ein Zusatz zu dem Bericht der Historischen Gesellschaft.

Verwiesen an den Spezial Ausschuß No. 3. Derselbe berichtete später wie folgt:

Bericht des Spezialausschusses No. 3.

Spezialausschuß No. 3. Ueber Angelegenheit der Historischen Gesellschaft der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ihrem Spezialausschuß ist Punkt 6, a) b) c) aus den Schriftlichen Eingaben überwiesen worden. Diese Dokumente sind von der Historischen Gesellschaft der Reformierten Kirche an diese Synode gerichtet. So wird darin hingewiesen auf den Fortschritt, den diese Gesellschaft im letzten Jahre gemacht. Es wird dankbar anerkannt, die Mitwirkung dieser Synode an den Bestrebungen der Gesellschaft. Es wird unsere Aufmerksamkeit darauf hingelenkt, daß im Jahre 1925 unsere Reformierte Kirche hierzulande ihren 200. Meilenstein seit ihrer Gründung erreicht haben wird, und daß dieses nicht unbeachtet und nicht ohne entsprechende Feier vorüber gehen gelassen werden sollte.

Diese Gesellschaft bittet um fernere freundliche und breitwillige Mitwirkung seitens dieser Synode mit Geld und durch Zustellung solcher Fakta und Daten aus dem Leben unsrer Kirche, die für kommende Zeiten von Nutzen sein könnten. Sie bittet ferner um freundliche Aufnahme in das Synodal-Protokoll dieser Synode für die interessanten historischen Fakta und Data welche in dem Dokument Punkt 6, c) Schriftliche Eingaben enthalten sind.

Sie ersucht die Synode einen Ausschuß zu ernennen welcher der Gesellschaft behilflich sei in der Erlangung einer vollständigen Zahl aller Akten und Verhandlungen dieser Synode.

Wir empfehlen deshalb dieser Synode folgende Punkte zur Beschlußnahme.

1. Daß diese Synode die Angelegenheit des 200jährigen Jubiläums der Gründung der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten zu der Ihrigen mache, und einen Ausschuß diesbezüglich ins Leben rufe der sich mit dieser Feier befasse.

2. Daß diese Synode die General Synode ersuche, bei Ihrer nächsten Sitzung diese Feier allen Synoden, Klassen und Gemeinden zu empfehlen.

3. Daß diese Synode die Summe von $100.00 dem Schatzmeister der Historischen Gesellschaft, Rev. D. G. Glaß, 526 So. Duke Straße, Lancaster, zustelle,

4. Daß diese Synode einen Ausschuß ernenne, **welcher der** Gesellschaft behilflich sei in der Erlangung einer vollständigen **Zahl** aller Akten und Verhandlungen dieser Synode.

5. Daß diese Synode das Dokument, Punkt 6, c) Schriftliche Eingaben, ihrem Protokoll einverleibe.

Achtungsvoll,

L. A. Moser,
H. E. Grieb,
Henry Glantz.

Beschlossen: Diesen Bericht als Ganzes anzunehmen:

Beschlossen: Den Ständigen Schreiber der Synode, den Archivar der Synode, den Bibliothekar des Missionshauses und den Aeltesten Fr. Stuckmann als Ausschuß zu ernennen, wie im Berichte erwähnt.

Dokument 6. c) (Siehe vorstehenden Bericht.)

Report of Special Committee No. 3.

The Reverend Synod of the Northwest of the Reformed Church in the United States.

Rev. William J. Hinke, D. D., commissioned by the Historical Society to gather historical data concerning ministers who came from Germany and Switzerland to America at an early period in the history of our Church, presents the following report:

In co-operation with Dr. Escher, of the Central Library of Zurich, I received data about fourteen men from Switzerland. Four of them came from the canton of Grisons: Andrew Lorentz, Sr., and Jr., Bernard Willy, Peter Paul Pernisius were almost unknown to us as to their life in Switzerland. Our information is now complete. Of five ministers from the South, Bartholomew Zuberbuhler, Sr., and Jr., John Ulrich Geissendanner and Joseph Bugnion, the first Reformed ministers in Purisburg, S. C., of whom very little was known to historians. Concerning all of them we are now well informed. We have secured data of Maurice and Henry Goetschy, Rudolf Kitweiler, John Jacob Hochreutner and Frederick Rothenbuhler. Of the last named we knew nothing. Our information concerning him is now fairly complete. Of the 28 men from Switzerland, we have secured authentic information which we lacked before.

Of the missionaries from Germany, we can report but little. The life of Samuel Bubbendorf in Germany, hitherto obscure, has been entirely cleared up. We have learned some facts of Kals, Stock, Ingold, Zufall, Oehl, Troldenier and Wynkhaus. They studied at the University of Duisburg. We have traced some of them to their homes. Much yet remains to be learned.

Dr. A. Lang, of the University of Halle, has furnished information concerning Becker, Troldenier and Herman, who were students at Halle. Similar information from the Gymnasium at Bremen concerning a number of our early ministers.

The Librarian of the University of Rostock has sent interesting and complete information about Charles Michael Stapel, a professor in that Institution who preached in New Jersey in 1762.

Thus far we have received additional information about fourteen men from Switzerland and twelve from Germany. There are still about eighteen men whose birthplaces or temporary residences are unknown. Twenty-one other men, of whom we scarcely know anything, must at present be considered hopeless. These difficulties will make our efforts worth while.

The Reformed Church owes a lasting debt of gratitude to Rev. Dr. Hinke not only for his previous historical labors, but also for his recent researches in Switzerland and Germany. They are peculiarly valuable and timely in view of the prospective celebration of the Two Hundredth Anniversary of the Founding of the Reformed Church in the United States in the Year 1925. The data gathered by Dr. Hinke will be preserved by the Historical Society.

(The Stated Clerk of the Synod is respectfully requested to include *the above in the Annual Report of the Historical Society*, and publish it in the official Minutes of the Synod.

To be referred to the Committee on the Historical Society.

JAMES CRAWFORD.

7. Ein Gesuch der Alumnen Gesellschaft der Deutschen Synode des Ostens und die Alumnen der Synode des Nordwestens.

Verwiesen durch Pastor Wm. Zenk an die Alumnen Gesellschaft des Missionshauses.

8. Ein Gesuch von Pastor H. G. Settlage, bezüglich seiner Wiedernomination als Behördeglied.

Beschlossen: Das Gesuch zu gewähren und an den Ausschuß für Nominationen zu verweisen.

9. Bericht des Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens.

Beschlossen: Den Bericht anzunehmen und den Punkt über Reisekosten an den Schatzmeister zu verweisen.

(Pkt. II 1 aus dem Bericht über Synodalverhandlungen wurde hier vom Tisch aufgenommen und als erledigt erklärt.)

10. Handlung der Eureka Klassis über Punkte in den Synodalverhandlungen, 1921.

Beschlossen: Der Ehrw. Eureka Klassis den Rat zu geben, die Entscheidung der General Synode in dieser Sache abzuwarten.

11. Offizieller Auszug aus den Verhandlungen der früheren Zions Klassis für das Jahr 1922, bezüglich ihrer Verschmelzung mit der St. Josephs Klassis zur neuen Fort Wayne Klassis.

Verwiesen an den Ausschuß für Mission; dann später wieder verwiesen an Spezialausschuß No. 4. (Siehe Bericht in Art. X. unter Punkt 5.)

12. Gesuch der Vorwärtsbewegungs Kommission.

Verwiesen an Spezizalausschuß No. 6. (Vorwärtsbewegung, siehe Bericht in Art. XXI. Teil III. No. 6.)

13. Eine Mitteilung vom Hilfsschreiber der Midwest Synode.

Beschlossen: Notiz zu nehmen.

14. Bericht des Missions- und Haushalterschafts Komitee der General Synode.

Verwiesen an den Ausschuß für Haushalterschaft.

15. Bericht des Hafenmissionars.

Verwiesen an den Ausschuß für Mission. (Siehe Art. X) und der Teil der sich bezieht auf die Unterstützungssumme von 5 Cents per Glied, an den Ausschuß für Haushalterschaft.

16. Ein Schreiben von Herrn G. A. Straßburger, die Scotland Akademie betreffend.

Verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten. (Siehe Art. IX.)

17. a) Ein Gesuch von Pastor Birk.
    b) Ein Dankesschreiben von der Reformierten Gemeinde zu Riga.

Beschlossen: a. Das Gesuch von Pastor Birk zu gewähren. (Pastor Birk redete alsdann zur Synode.) b. Daß wir die alte Reformierte Gemeinde zu Riga der weiteren Unterstützung und Fürbitte unserer Gemeinden herzlich empfehlen, und das Dankesschreiben in der Kirchenzeitung veröffentlichen.

18. a) Ein Gesuch von Pastor P. Schild.
    b) Ein Gesuch von Pastor E. Lehrer.

Verwiesen an den Spezialausschuß No. 5. über konstitutionelle Fragen. Dieser Ausschuß berichtete später wie folgt:

Bericht des Spezialausschusses No. 5 über konstitutionelle Fragen.

1. Auf Pastor Lehrers Fragen inbezug auf den Gebrauch einer Liturgie, können wir nur antworten, daß bei uns kein Zwang herrscht, daß jedoch alles ordentlich, ehrbarlich, feierlich zugehen soll und darum der Gebrauch der kirchlichen Formulare empfohlen wird.
2. Auf die Frage Pastor Schilds, die Zählung der „Non liquet" Stimmen betreffend erklärte die Synode, daß es eine Unre-

---

*__Anmerkung:__ Für den Punkt um den es sich in diesem Falle handelt,, siehe den Bericht über Klassikalverhandlungen, Art. VI, Punkt I. 4. c. „Unregelmäßigkeiten."

Anmerkung des Ständ. Schreibers.

gelmäßigkeit sei diese Stimmen als „Ja" zu zählen. Wo demnach dieses in einem Appellationsfalle geschehen ist, ist die Handlung rechtswidrig und ungültig.

F. Grether,
F. A. Rittershaus,
Chr. Aisenbrey.

Beschlossen: Diesen Bericht als Ganzes anzunehmen.

Nachdem alle Punkte des Berichtes über Schriftliche Eingaben erledigt waren, wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel V.

Synodalverhandlungen.

Bericht des Ausschusses:

I. **Punkte enthaltend Empfehlungen an Klassen und Gemeinden.**

1. S. 40 — 42; bezüglich des Missionshauses.
2. S. 53 — 55; bezüglich der Missionsarbeit.
3. S. 60 — 61; bezüglich des Kirchbaufonds.
4. S. 65; bezüglich der Publikationssache.
5. S. 69 — 70; bezüglich der Waisensache.
6. S. 71 — 72; bezüglich der Erziehungssache.
7. S. 75; bezüglich der Predigerversorgung.
8. S. 78; bezüglich des Altenheims.
9. S. 81 — 82; bezüglich der Haushalterschaft.
10. S. 88; bezüglich der Vorwärtsbewegung.

Beschlossen: Diese Punkte auf den Tisch zu legen bis nach Erledigung des Berichtes über Klassikalverhandlungen.

II. **Delegaten zu den Schwestersynoden.**

1. S. 21; Delegat zur Midwest Synode soll dies Jahr berichten.
2. S. 93; Delegaten für 1922: —
   Deutsche Synode des Ostens: Past. G. Meininger, R. Birk.
   Central Synode: Past. E. G. Krampe, Paul Träger.
   Midwest Synode: Prof. F. Grether, W. F. Horstmeier.

Beschlossen: Die Berichte der Delegaten jetzt zu hören. Die Berichte welche vorlagen wurden verlesen und die Reisekosten an den Schatzmeister zur Zahlung verwiesen. Der Pkt. bezüglich des Berichts des Delegaten zur Synode des Ostens wurde erledigt als der Ausschuß für Schriftliche Eingaben berichtete.

III. **Aufträge an die Beamten.**

1. An den Präsidenten:
   S. 89; soll den Dank der Synode an die Gemeinde ausrichten.
2. An den Ständigen Schreiber:
   S. 89; soll den Religionsbericht veröffentlichen.
   S. 90; soll Protokolle drucken lassen.
3. An den Schatzmeister:
   S. 89; soll $100.00 auszahlen an die Historische Gesellschaft.

4. An die Beamten als solche:

S. 90; sollen den Ort der Sitzung der Synode bestimmen.

S. 71; sollen eine Predigt über Erziehung im Programm der Synode anordnen.

Beschlossen: Erledigt durch den Bericht der Beamten und den Bericht des Schatzmeisters.

IV. **Ausschüsse die dies Jahr berichten sollen:**

1. S. 11: Ausschuß über Social Service, wovon Pastor K. J. Ernst Vorsitzer ist.

Dieser Punkt wurde auf den Tisch gelegt bis unmittelbar vor der Vertagung, dann vom Tisch aufgenommen und

Beschlossen: zu protokollieren „es lag kein Bericht vor", und einen solchen Bericht nächstes Jahr zu verlangen.

2. S. 22; Ein Ausschuß über bestimmte Punkte in den Synodalverhandlungen 1920; Past. A. C. Plappert, Vorsitzer.

Der Ausschuß berichtete wie folgt:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Ihrem Spezialausschuß No. 1 wurden folgende Punkte überwiesen: Pkt. 1. Synodalprotokoll 1920, Seite 8, Pkt. 6 oben. Dieser Ausschuß hatte nämlich letztes Jahr nicht berichtet, da der Vorsitzer, Prof. M. Vitz, plötzlich erkrankte und Br. Edw. Vornholt nicht anwesend war und die übrigen Glieder keine Nachricht erhielten.

Der dem Ausschuß überwiesene Punkt bezieht sich auf die durch den letztjährigen Bericht über Klassikalverhandlungen an die Synode kommenden Gesuche der Süd Dakota und Eureka Klassen bezüglich der Bildung einer neuen Synode.

Wir schlagen Ehrw. Synode vor zu protokollieren Punkt II. Synodalprotokoll 1920, Seite 28, Pkt. II. 1. b) oben wurde erledigt durch den Beschluß der Synode 1920 verzeichnet im Protokoll Seite 28 Pkt. I 1—9 unter Ueberschrift „Handlung der Synode."

Achtungsvoll

Ihr Ausschuß:

A. C. Plappert,
Th. Schildknecht,
B. O. Großhüsch,
Henry Schmitz.

Dieser Bericht wurde angenommen.

3. S. 18: — Der Ausschuß für den $20,000.00 Fonds, Past. J. J. Janett, Vorsitzer, wird beibehalten.

Dieser Punkt wurde auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß über schriftliche Eingaben berichtete; dann aufgenommen und erledigt; für endgültige Handlung siehe Art. IX über Lehranstalten.

V. **Verschiedenes.**

1. S. 84; Past. W. Zenk wird als Transportationsagent ernannt.

1. S. 89; Past. W. Zenk wird als synodaler Chordirigent ernannt.

Pastor Zenk berichtete mündlich; die Berichte wurden angenommen. (Siehe auch Art. XXI.)

3. S. 89; Past. Funck wird ersucht sein Referat zu veröffentlichen.

Geschehen.

4. S. 89; Past. Funck soll gewisse Grüße der Synode ausrichten.

5. S. 90; Diese Synode soll eine allgemeine sein, und sich versammeln am ersten Mittwoch im Oktober 1922.

Beschlossen: zu protokollieren — Pkt. 4 u. 5 erledigt.

Achtungsvoll,
Der Ausschuß,
E. G. Krampe,
D. W. Briesen,
Wm. Rodewald.

Der Bericht wurde dann als Ganzes angenommen.

Artikel VI.

Klassikalverhandlungen.

A. Bericht des Ständigen Ausschusses über Klassikalverhandlungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß hat in den Protokollen der Klassen die folgenden Punkte gefunden, welche die Aufmerksamkeit der Synode erfordern:

I. Tadelswerte Dinge.

1. Milwaukee Klassis. a) Inhaltsangaben fehlen am Rande. b) Die Abschrift des Protokolls ist weder durch Namensunterschrift noch durch Siegel beglaubigt.

2. Süd Dakota Klassis. Die Randbemerkungen mit roter Tinte fehlen.

3. Manitoba Klassis. 5) Das Protokoll ist nicht genügend mit Randbemerkungen versehen. b) Die Rundschreiben fehlen im Bericht der Exekutive. c) Die Anordnung des Protokolls ist mangelhaft.

4. Eureka Klassis. a) Die Randbemerkungen mit roter Tinte fehlen. b) Die Rundschreiben fehlen im Bericht der Exekutive. c) Im Protokoll einer Spezialsitzung am 1. März 1922 heißt es in dem Bericht über die Abstimmung über einen Beschwerde Fall, wörtlich wie folgt: „Specification 5. Ja, Pastoren W. B. Wittenberg und P. Bauer sowie der Aelteste J. Opp. Mit Nein stimmte Past. J. Großmann und die Aeltesten J. Dockter, A. Preßler und G. Führer. Die Pastoren Stienecker und Klundt stimmten Non Liquet. — — Da auf Grund der Abstimmung nur die Specification 5 aufrecht erhalten worden ist, so

beschloß die Klassis —." Es wurde also die Specification 5 als aufrechterhalten erklärt, trotzdem nur drei Stimmen dafür fielen, vier dagegen und zwei Non Liquet. d) Es ist nicht angegeben ob beim Schluß dieser Special-Sitzung ein Quorum anwesend gewesen sei.

5. Nord Dakota Klassis. Im Bericht der Exekutive fehlt die Angabe der Zeit der Handlung.

II. **Gesuche und Verweisungen.**

Sheboygan Klassis (Seite 24) a) fordert die Synode auf, „daß der synodale Ausschuß für Haushalterschaft uns jedes Jahr bestimmte Aufstellung der wohltätigen Gaben für unsere Klassen geben soll."

b) Ersucht die Synode (Seite 24) „dem Barmar Missionshaus die Kosten des Studiums der sieben Zöglinge (Studenten), die in unserm Missionshaus angelangt sind, soviel wie möglich zu erstatten."

2. Milwaukee Klassis (Seite 18) a) ersucht die Synode, gegen die von Prof. Kent herausgegebene „Shorter Bible" als eine Verkleinerung und Verdrehung der Bibel zu protestieren und zu warnen.

b) Ersucht die Synode (Seite 18), der hohen Klassikal Steuer halben, die nächste Sitzung der Synode als eine Delegaten Synode abzuhalten.

3. Minnesota Klassis (Seite 4) erneuert ihr Gesuch an die Synode, ihr „genau mitzuteilen unter welche Rubrik die verschiedenen Gemeinde Wohltätigkeitsgaben gehören."

4. Nebraska Klassis (Seite 10) macht die Synode darauf aufmerksam, daß der Repräsentant der Klassis auf dem Ausschuß für $20,000 Fonds aus dem Gebiete der Klassis verzogen ist.

5. Ursinus Klassis (Seite 10) macht die Synode darauf aufmerksam, daß im letzten Protokoll der Synode irrtümlich die Aufnahme von Past. P. Sommerlatte in diese Klassis berichtet wird.

6. Süd Dakota Klassis (Seite 14) ersucht durch die Synode des Nordwestens die General Synode „alle Amendments und Verbesserungen zur Kirchenordnung, die gemacht worden sind seit 1908, drucken zu lassen und allen Predigern zuzusenden."

7. Portland-Oregon Klassis (Seite 12) ersucht die Synode „Statistik No. 1 und 2 zu vereinigen und deutlich zu machen, wie auch die Schulstatistik zu vereinfachen und deutlicher zu machen."

8. Manitoba Klassis (Seite 6) a) macht Synode darauf aufmerksam, „daß auf Seite 70 der Verhandlungen keine einzige Empfehlung der Waisensache an Gemeinden gemacht wird," daß sie aber trotzdem diese Sache ihren Gemeinden aufs herzlichste empfehlen.

b) Ernennt Past. C. D. Maurer als Repräsentant der Klassis auf dem Ausschuß für $20,000 Fonds an Stelle von Past. E. Lehrer, der aus dem Gebiete der Klassis verzogen ist.

III. Appellationen und Beschwerden.

Keine.

IV. Verhandlungen über die Synodalbeschlüsse.

1. Schatzmeister für wohltätige Gaben. Mehrere Klassen scheinen die Handlung der Synode mißverstanden zu haben, indem sie meinten, die Synode wünsche, daß sie klassikale Schatzmeister für wohltätige Gaben wählten. Die Synode wollte jedoch nur die Ansicht der Klassen haben über die Wahl eines synodalen Schatzmeisters. Alle Klassen haben sich mit dieser Angelegenheit befaßt. Die Manitoba Klassis nimmt diesen Punkt an. Die Ursinus, Nord Dakota und Portland-Oregon Klassen nehmen Notiz von diesem Punkt. Die Sheboygan Klassis lehnt die Erwählung eines synodalen bez. klassikalen Schatzmeisters ab, weil dadurch die Fühlung mit den Gemeinden abgeschnitten wird. Die Milwaukee Klassis verweist diesen Punkt an den Ausschuß für Vorwärtsbewegung. Von diesem liegt aber kein Bericht im Protokoll vor. Die Minesota Klassis verweist diesen Punkt an den Ausschuß für Mission und Haushalterschaft; aber dieser berichtet nichts darüber. Die Nebraska Klassis verweist den Punkt an den Ausschuß für Haushalterschaft, der nächstes Jahr ausführlich berichten soll. Die Süd Dakota Klassis hält die Wahl eines Schatzmeisters für wohltätige Gaben nicht für zweckmäßig. Die Eureka Klassis lehnt die Anstellung eines klassikalen Schatzmeisters ab, weil es für ihre Verhältnisse nicht zweckmäßig ist.

2. Haushalterschaft. Die Süd Dakota Klassis legt die Haushalterschaft auf den Tisch bis zur nächsten Jahressitzung und ernennt Past. F. A. Rittershaus, der auf der nächsten Jahressitzung ein Referat darüber gebe. Die Eureka Klassis lehnt die Ernennung eines Ausschusses für Haushalterschaft ab, weil es „nur unnötige Auslagen und Zeitverschwendung bringen würde." Die Nord Dakota Klassis streicht den Punkt im Bericht ihres Ausschusses.

3. Die Manitoba Klassis zieht $100 von ihrer Synodal-Auflage ab für Reisekosten der Delegaten zur Klassis und bittet die Synode dies ihren früheren Beschlüssen gemäß gut zu heißen, da Klassis nicht im Stande sei beides die Auflage und diese Reisekosten zu tragen.

4. Die Minnesota Klassis nimmt Notiz von den Beschlüssen der Synode in Bezug auf Heidenmission und Unterstützung des Verlagshauses und des Altenheims.

5. Die Süd Dakota Klassis hält es nicht für ratsam ihre Gaben für die Notleidenden in Europa durch den synodalen Schatzmeister zu senden.

6. Die Klassen nehmen Kenntnis von den meisten Beschlüssen und Empfehlungen der Synode durch Annahme oder Notiznahme.

V. **Aufnahmen, Entlassungen, Examination, Lizens, Ordination.**

1. Sheboygan Klassis.

a) Aufnahmen: Pastor A. E. Hammann von der Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor Alwin Grether von der Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor Paul Träger von der Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor J. M. Bauer von der Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Pastor N. F. Janssen an die Ft. Wayne Klassis, Synode des Mittwestens; Pastor E. H. Vornholt an die Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens; Liz. H. Miller an die St. Josephs Klassis, Ohio Synode; Liz. Kaspar Krüger an die Chicago Klassis, Synode des Mittwestens.

c) Ordination: Liz. Victor Großhüsch.

2. Milwaukee Klassis.

a) Aufnahmen: Pastor F. Heilert von der Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor E. H. Vornholt von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor J. Gatermann von der Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Pastor C. M. Zenk an die Cincinnati Klassis, Central Synode.

c) Examination, Lizensur und Ordination: Kand. Louis C. Bysted.

3. Minnesota Klassis.

a) Aufnahmen: Pastor Frank E. Stucki von der Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Pastor O. Stockmeier an die Toledo Klassis, Central Synode.

c) Ordination: Liz. Alfred L. Schieler.

4. Ursinus Klassis.

a) Aufnahmen: Liz. Paul Olm von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor Herman Lehmann von der Chicago Klassis, Synode des Mittwestens.

b) Entlassungen: Pastor Alwin Grether an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor Paul Träger an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

c) Ordination: Liz. Paul Olm.

5. Nebraska Klassis.

a) Entlassungen: Pastor A. E. Hammann an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor J. Bohler an die Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.

6. Süd Dakota Klassis.

a) Aufnahmen: Pastor Ernst Brunöhler von der Missouri Klassis, Synode des Mittwestens.

b) Entlassungen: Pastor F. Heilert an die Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens; die Hoffnungs Gemeinde zu Loveland, Colo. an die Nebraska Klassis, Synde des Nordwestens.

7. Portland-Oregon Klassis.

a) Aufnahmen: Pastor E. Lehrer von der Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Pastor P. Schild an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor F. E. Stucki an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens.

8. Manitoba Klassis.

a) Aufnahmen: Pastor H. W. Stienecker von der Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Pastor E. Lehrer an die Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens.

9. Eureka Klassis.

a) Aufnahmen: Pastor P. Schild von der Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor H. Treick von der Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor J. Großmann von der Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Pastor Haller-Leuz an die Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor G. J. Zenk an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor J. Gatermann an die Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor H. W. Stienecker an die Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens.

10. Nord Dakota Klassis.

a) Aufnahmen: Pastor J. Bohler von der Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor J. Balcar von der Chicago Klassis, Synode des Mittwestens; Pastor Haller-Leuz von der Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Entlassungen: Pastor J. M. Bauer an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

VI. Ort und Zeit der nächsten Jahressitzung und Beamten der Klassen.

1. Sheboygan Klassis:

Ort: Reformierte Kirche zu Elmore, Wis. Zeit: Am 6. Juni 1923, abends 8 Uhr. Präsident: Pastor F. W. Beißer, Plymouth, Wis. Städ. Schreiber: Pastor D. W. Vriesen, Manitowoc, Wis. Schatzmeister: Pastor A. C. Plappert, New Holstein, Wis.

2. Milwaukee Klassis:

Ort: Reformierte Kirche zu Reeseville, Wis. Zeit: Am 6. Juni 1923, abends 8 Vhr. Präsident: Pastor H. Holliger, 211 West St., Waukegan, Ill. Ständ. Schreiber: Pastor J. L. Csatlos, R. R. 3, Campbellsport, Wis. Schatzmeister, J. J. Figi, New Glarus, Wis.

3. Minnesota Klassis:

Ort: Zwingli Gemeinde, West Concord, Minn. Zeit: Am 6. Juni 1923. (Genauere Bestimmung fehlt). Präsident: Past. Paul Großhüsch, 952 Reaney St., St. Paul, Minn. Ständiger

Schreiber: Past. A. Geo. Schmid, Hamburg, Minn. Schatzmeister: Pastor A. Hoerbe, Alma, Wis.

4. Nebraska Klassis:

Ort: Immanuels Gemeinde, York, Nebr. Zeit: Am 24. Mai 1923, abends 8 Uhr. Präsident: Pastor C. Iffert, Humboldt, Nebr. Ständ. Schreiber: Pastor H. E. Grieb, Harbine, Neb. Schatzmeister: Pastor Wm. Grether, Norfolk, Neb.

5. Ursinus Klassis:

Ort: Bethania Gemeinde, Baxter, Iowa. Zeit: Mittwoch nach Pfingsten, abends 8 Uhr. Präsident: Pastor Wm. Bollmann, Wheatland, Iowa. Ständ. Schreiber: Pastor Emil F. Franz, Melbourne, Iowa. Schatzmeister: G. Matzinger, Slater, Iowa.

6.Süd Dakota Klassis:

Ort: Der Exekutive überlassen. Zeit: Am 23. Mai 1923 (Genauere Bestimmung fehlt). Präsident: Pastor F. A. Rittershaus, Menno, S. Dak. Ständ. Schreiber: Pastor R. Klaudt, Delmont, S. Dak. Schatzmeister: Aug. Reich, Scotland, S. Dak.

7. Portland-Oregon Klassis:

Ort: Bethania Gemeinde, Salem, Oregon. Zeit: Am 24. Mai 1923 (Genauere Bestimmung behlt). Präsident: Pastor A. F. Lienkämper, 6021 — 87th St., S. E., Portland, Ore. Ständ. Schreiber: Pastor A. E. Wyß, R. R. 4, Box 1256, Portland, Ore. Schatzmeister: H. Roth, Portland, Oregon, R. R. 4, Box 1262.

8. Manitoba Klassis:

Ort: Pheasant Fork Gemeinde, Duff, Sask. Zeit: Am 13. Juni 1923, abends 8 Uhr. Präsident: Pastor Jason Hoffman, Ft. Saskatchewan, Alta., Canada. Ständ. Schreiber: Pastor C. D. Maurer, 422 Alfred Ave., Winnipeg, Man. Schatzmeister: Pastor C. J. Weidler, 1118 Dominion St., Medicine Hat, Alta.

9. Eureka Klassis:

Ort: Artas Gemeinde, Artas, S. Dak. Zeit: Den Beamten überlassen. Präsident: Pastor P. Bauer, Zeeland, N. Dakota. Ständ. Schreiber: Pastor J. Klundt, Wishek, N. Dak. Schatzmeister: Pastor P. Schild, Hosmer, S. Dak.

10. Nord Dakota Klassis:

Ort: Gnaden Gemeinde, Heil, N. Dak. Zeit: Am 6. Juni 1923, abends 8 Uhr. Präsident: Pastor Theo. Müller, New Rockford, N. Dak. Ständ. Schreiber: Pastor A. F. Bock, Beulah, N. Dak. Schatzmeister: Adolph Graf, Streeter, N. Dak.

VII. Besonderes.

1. a) Aus einer Antwort der Beamten der General Synode an die Milwaukee Klassis (Seite 4, Pkt. 4), geht hervor, daß diese der Ansicht sind, daß eine Handlung der Exekutive, wenn sie im Einklang mit Art. 94 der Kirchenordnung steht, sofort in Kraft tritt, und darum ein von der Exekutive ordnungsgemäß aufgenommener Prediger regelmäßige Stellung hat, auch ehe die Klassis die

Handlung der Exekutive bestätigt hat. Unsere Synode ist jedoch der Meinung (Siehe Prtk. 1921, Seite 23, II b und Seite 28 oben b), daß eine Handlung der Exekutive einer Klassis vor der Synode keine Gültigkeit hat bis sie von der Klassis bestätigt ist, und lehnt es ab, ständige Regel A 14 dahin abzuändern, daß auch die Schreiber der Klassikalen Exekutive-Ausschüsse angewiesen werden, dem Schreiber der Synode Mitteilung von der Aufnahme neuer Glieder zu machen. Darnach hätte ein von einer anderen Synode durch die Exekutive einer Klassis aufgenommenes Glied bei der Synode nicht Sitz und Stimme, bis die betreffende Klassis jene Aufnahme bestätigt hat.

Die Milwaukee Klassis (Seite 4), die Nord Dakota Klassis (Seite 35), die Süd Dakota Klassis (Seite 18), und die Eureka Klassis (Seite 33) halten es in dieser Sache mit der oben angegebenen Meinung der Beamten der General Synode.

2 b) Die Ursinus Klassis trifft Vorbereitungen zur Feier ihres 50jährigen Jubiläums in 1923.

Achtungsvoll unterbreitet,

Alvin Grether,
Julius, Bussian,
A. Mühlmeier,
Wm. Reineking.

B. Handlung der Synode über vorstehenden Bericht.

I. Alle Punkte: wurden angenommen.

II. Pkt. 1. a) und Pkt. 3 wurden verwiesen an den Ausschuß für Haushalterschaft.
Pkt. 1. b) wurde verwiesen an den Ausschuß für Mission.
Pkt. 2. a), Pkt. 5. und Pkt. 8. a) wurden angenommen.
Pkt. 2. b) wurde auf den Tisch gelegt bis die Synode Zeit und Ort der nächsten Sitzung bestimmt; dann aufgenommen und erledigt indem die Synode beschloß daß die nächste Synode eine allgemeine sein soll.
Pkt. 4. wurde verwiesen an den Ausschuß für Nominationen.
Pkt. 6. Beschlossen: dies Gesuch zu gewähren.
Pkt. 7. Beschlossen, den ersten Teil an die Generalsynode einzuberichten, den zweiten Teil an die Erziehungsbehörde zu verweisen.
Pkt. 8. b) Verwiesen an den Ständigen Schreiber.

III. Ganzer Punkt wurde angenommen.

IV. Pkt. 1 u. 2. verwiesen an den Ausschuß für Haushalterschaft.
Pkt. 3. verwiesen an den Ausschuß für Mission.
Pkt. 4. u. 6. wurden angenomomen.
Pkt. 5. Notiznahme beschlossen.

V. Angenommen; der Ständige Schreiber soll eine betreffende Randglosse beifügen. (Siehe „Anmerkung" weiter unten.)

VI. Ganzer Punkt wurde angenommen.

VII. Pkt. 1. Beschlossen: Notiz zu nehmen und die Handlung der General Synode abzuwarten.
Pkt. 2. Beschlossen: Kenntnis davon zu nehmen.
Darauf wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Hierauf wurden die Pkte. I, 1—10 aus dem Bericht über Synodalverhandlungen vom Tisch aufgenommen und als erledigt erklärt.

Anmerkung: Pastor Oscar Schmidt aus der Sheboygan Klassis, dessen Ordination und Installation noch nicht amtlich der Synode mitgeteilt worden ist, da dieselbe erst kürzlich stattfand, wurde auf Beschluß in der Sitzung am Mittwoch abend, als Glied der Synode anerkannt und zu Sitz und Stimme gelassen.

E. G. Krampe, Ständ. Schr.

Handlungen der Klassen über Verordnungen und Veränderungen der Kirchenordnung.

Nach Artikel 102 der Kirchenordnung sollen die Handlungen der Klassen über Verordnungen oder Veränderungen der Kirchenordnung dem Protokoll der Synode einverleibt werden und im gedruckten Exemplar derselben erscheinen

Im Einklang mit diesem Artikel erscheint hiermit der Bericht über solche Verordnungen, wie dieselben an den Ständigen Schreiber der Synode eingesandt worden sind.

E. G. Krampe, St. Schr. d. Syn.

I. Sheboygan Klassis.

Abstimmungen der Sheboygan Klassis über die von der Generalsynode an die Klassen gesandten Veränderungen der Konstitution:

1. Änderung von Art. 115 wurde abgelehnt:
   Ja: 8; Nein: 41.
2. Zusatz zu Art. 21 über den weltlichen Beruf eines Predigers:
   Beschlossen: Wir sind nicht bereit für eine solche Veränderung der Kirchenordnung zu stimmen; im Gegenteil sind wir der Meinung, daß einem ordinierten Prediger des Evangeliums die Lizenz ohne ein Disziplinarverfahren nicht entzogen werden kann, auch nicht zeitweilig, da dies einer Suspension gleichkommt.
3. Zu Art. 112: Tagung der Generalsynode:
   Einstimmig abgelehnt.
4. Zu Art. 67: Berichterstattung der Kirchenräte an die Klassen:
   Angenommen:
   Ja: 33; Nein: 11.
5. Ueber Plan einer Kirchenunion (Verh. der Gen. Syn. S. 27—32) Abgelehnt:
   Ja: 8; Nein: 28; Non Liquet: 1.

D. W. Vriesen, Ständ. Schr.

II. Milwaukee Klassis.

1. S. 32, Pkt. 3 u. 4. (Kirchenvereinigung)
   Nein.
2. S. 35, Pkt. 1 und S. 348, Pkt. 5. (Erziehungsbehörde und Aenderung von Art. 115).
   Angenommen; 3 stimmten dagegen.

3. S. 70 (Zusatz zu Art. 21).
Verworfen.
4. S. 348: Notiznahme.
J. L. Csatlos, Ständ. Schr.

III. **Minnesota Klassis.**

Folgende Beschlüsse wurden von der Minnesota Klassis bei der Jahressitzung 1921 gefaßt inbezug auf die vonseiten der Ehrw. Synode zugewiesenen Punkte (Synodal Protokoll 1920, S. 20—22):

1. Verh. der Gen. Syn. S. 32, Pkt. 2 u. 3. (Kirchenvereinigung)
Beschlossen: Minnesota Klassis weigert sich entschieden auf die vorgeschlagene Union einzugehen und bedauert es sehr, daß eine solche Bewegung von der Generalsynode unterstützt wird.
2. Verh. der Gen. Syn. S. 35, 1 u. 348, 5. (Aenderung von Artikel 115)
Beschlossen: Minnesota Klassis ist gegen diese Veränderung.
3. Verh. der Gen. Syn. S. 70 (Zusatz zu Art. 21):
Beschlossen: Minnesota Klassis nimmt diese Veränderung an.
4. Verh. der Gen. Syn. S. 109:
Minnesota Klassis hat hierüber nichts beschlossen.
5. Verh. der Gen. Syn. S. 196:
Beschlossen: anzunehmen.
6. Verh. der Gen. Syn. S. 349:
a) Tagung der Generalsynode (Aenderung von Art. 112).
Nicht angenommen.
b) Aenderung von Art. 67:
Wurde nicht von der Klassis verhandelt.
A. Geo. Schmid, Ständ. Schr.

IV. **Nebraska Klassis.**

Folgendes sind die Beschlüsse der Nebraska Klassis über Amendments und Zusätze zu verschiedenen Artikeln der Konstitution, nach Art. 102 hiermit an Synode berichtet:

1. Zusätze zu Artikeln 21 und 23:
Einstimmig angenommen.
2. Amendments zu Art. 23 und 71:
Notiznahme.
3. Zusatz zu Artikel 115:
Einstimmig verworfen.
4. Amendment zu Artikel 112:
Einstimmig verworfen.
5. Amendment zu Artikel 67:
Einstimmig angenommen.
H. E. Grieb, Ständ. Schr.

V. **Ursinus Klassis.**

1. Kirchenvereinigung empfohlen und an die Klassen zur Annahme empfehlen:

   Beschlossen: Da wir gegen jede Vereinigung sind, es sei denn eine Vereinigung auf Grund des Glaubens, und da wir befürchten, daß diese Kirchenvereinigung, wie sie seit Jahren angestrebt wird, auf Konzentration der Macht hinarbeitet, um Herrschaft über die Gläubigen auszuüben, weisen wir die Annahme dieses Punktes ab.
2. Schaffung einer Erziehungsbehörde, Aenderung von Art. 115:

   Beschlossen: Wir weisen die Annahme dieses Punktes ab, weil wir sonst nur noch mehr schwerfällige und kostspielige Maschinerie in der Kirche schaffen woran jetzt schon ein Ueberfluß ist.
3. Ein Zusatz zu Artikel 21 wird an die Klassen verwiesen:

   Beschlossen: Diesen Punkt anzunehmen.
4. Aenderung von Artikel 112 der Konstitution:

   Beschlossen: Wir weisen die Aenderung von Artikel 112 der Konstitution ab, da es nur eine unnötige Kostenauflage wäre.
5. Zusatz zu Artikel 67 der Konstitution:

   Klassis lehnte die Annahme dieser Veränderung ab.

E. F. Franz, Ständ. Schr.

VI. **Süd Dakota Klassis.**

Bei der Abstimmung der Süd Dakota Klassis auf ihrer Sitzung in Menno, S. D., Mai 10 — 12, 1922, über die Zusätze zu den Artikeln 21, 115, 112 und 67 in der Kirchenordnung, ergab sich folgendes Resultat:

Art. 21. Ja: 0; Nein: 15.
Art. 115. Ja: 0 Nein: 15.
Art. 112. Ja: 0; Nein: 15.
Art. 67. Ja: 0; Nein: 15.

Im Namen des Vorsitzers,
Robert Klaudt, Ständ. Schr.

VII. **Portland Oregon Klassis.**

1. Der Artikel inbezug auf Kirchenvereinigung wurde an ein Spezial-Komitee verwiesen, welches noch nicht berichtet hat.
2. Inbezug auf die Amendments S. 348, 349, Pkt. 5, 8 a. u. b. die Handlung der Klassis:

   Pkt. 5 angenommen. (Amendment von Art. 115.)
   Pkt. 8, a) verworfen. (Amendment von Art. 112.)
   Pkt. 8, b) verworfen. (Amendment von Art. 67.)

A. E. Wyß, Ständ. Schr.

VIII. **Manitoba Klassis.**

Von dieser Klassis wurde kein Bericht erhalten.

IX. **Eureka Klassis.**

Abstimmungen der Eureka Klassis über Punkte aus den Verhandlungen der Generalsynode:

1. Punkt 45, Seite 66: Stellung eines Predigers betreffend:
   Ja: 1; Nein: 12; Nicht gestimmt: 1.
2. Punkt 46, Seite 67: Rechte eines Predigers betreffend:
   Ja: 9; Nein: 5.
3. V. Seite 328: Amendation von Art. 115:
   Ja: 13; Nein: 1.
4. Seite 329, a: Verbesserung des Artikels 112:
   Ja: ***; Nein: 14.
5. Seite 329, b: Verbesserung von Art. 67:
   Ja: ***; Nein: 14.

Inbezug auf Punkt 2, S. 29, 1 — (Plan für Kirchenvereinigung) Punkt 10, S. 124, 4 — (Engere Mitwirkung unter Kirchen der Presbyterischen Form) Punkt 5, S. 185, 5 — (Das Evangelium aggressiver zu betreiben) wurde

Beschlossen: Da wir nicht ganz im Klaren sind, ob diese Bestrebungen von oben kommen oder nicht, so können wir uns mit der Sache nicht wohl befassen.

J. Klundt, Ständ. Schr.

X. **Nord Dakota Klassis.**

1. Plan für Kirchenvereinigung:
   Ja: 0; Nein: 15.
2. Aenderung des Artikels 21 der Kirchenordnung:
   Ja: 0; Nein: 15.
3. Aenderung des Artikels 23 der Kirchenordnung:
   Ja: 12; Nein: 3.
4. Aenderung von Artikel 115 der Kirchenordnung:
   Ja: 13; Nein: 2.
5. Artikel 71 der Kirchenordnung betreffend:
   Ja: 15; Nein: 0.
6. Aenderung von Artikel 112 der Kirchenordnung:
   Ja: 0; Nein: 15.
7. Aenderung von Artikel 67 der Kirchenordnung:
   Ja: 0; Nein: 15.

Albert J. Bock, Ständ. Schr.

Artikel VII.

Korrespondenz mit Schwestersynoden.

1. Offizieller Empfang der Delegaten.

Der Empfang der Delegaten von den Schwestersynoden war zur Tagesordnung gemacht worden für Donnerstag nachmittag. Die Delegaten wurden vom Vorsitzer begrüßt und übermittelten ihrer Synoden Grüße in folgender Ordnung:

Pastor Max Walenta von der Deutschen Synode des Ostens;
Pastor L. C. Hessert von der Central Synode;
Pastor J. Mohr von der Midwest Synode.

Auf diese Ansprachen antwortete der Vorsitzer in herzlichen Worten, während die Synodalen sich von ihren Sitzen erhoben.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses für Korrespondenz.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurde übergeben: Auszüge aus den Verhandlungen der deutschen Synode des Ostens, 1922; der Central Synode, 1922; der Synod of the Midwest, 1921; — ferner die gedruckten Verhandlungen folgender Synoden für 1921: — Deutsche Synode des Ostens, Central Synode, Synod of the Midwest, Eastern Synod, Synod of Potomac, und Ohio Synod.

Solche Punkte aus diesen Verhandlungen welche besondere Beschlußnahme erheischen, sind bereits an die betreffenden Ausschüsse verwiesen worden.

Missionshaus: Die drei Schwestersynoden bekunden durch ihre Beschlüsse besonderes Interesse für die Anstalt; die Synode des Ostens empfiehlt eine Auflage von 80 Prozent, Central Synode 60 Prozent, Synod of the Midwest 50 Prozent; letztgenannte Synode ist bemüht einen $50,000.00 Fonds für Systematische Theologie zu sammeln. Der Versuch der Behörde mit dem „Cooperative Student Government" wird von der Synode des Ostens und der Central Synode gutgeheißen. Die eben genannten Synoden drücken ihre Freude und Genugtuung aus, daß durch Dr. Dahlmanns Bemühungen, sieben deutschen Studenten aus Barmen, Deutschland, der Eintritt in die Anstalt ermöglicht wurde. Die Synode des Ostens beschließt die revidierte Inkorporationsakte und revidierte Kostitution anzunehmen, während die Central Synode Bedenken trägt dieses zu tun.

Mission: Central Synode und Synod of the Midwest machen besondes aufmerksam auf unsre Indianermission. Erstere empfiehlt einen Indianermissionstag abzuhalten; beide Synoden empfehlen eine Auflage von 80 Cents. Auf die Hafenmission und die Judenmission wird aufmerksam gemacht und die Unterstützung derselben den Gemeinden empfohlen; auch der Heidenmission wird durch verschiedene Beschlüsse gedacht.

Haushalterschaft: Die Synode des Ostens ernennt einen ständigen Ausschuß für Haushalterschaft; die Synod of the Midwest empfiehlt Ministerial Retreats; und die Central Synode lenkt durch geeignete Beschlüsse die Aufmerksamkeit der Gemeinden auf die Wichtigkeit dieser Sache.

Verlagshaus: Alle drei Schwestersynoden empfehlen eine Aulage von 5Cents für diese Sache. Auf die Wichtigkeit der Verbreitung der deutschen und englischen kirchlichen Zeitschriften wird besonders aufmerksam gemacht.

Waisensache: Die revidierte Konstitution wird von der Synode des Ostens wie auch von der Central Synode gutgeheißen. Beide Synoden beschließen die Fortsetzung der Sammlung für das Kleinkinderheim.

Predigerversorgung: Alle drei Synoden empfehlen eine Umlage von 15 Cents für diese wichtige Sache. Die Klassen werden ersucht ihre Prediger in den Sustentation Fund der Generalsynode eintragen zu lassen.

Altenheim: Synod oft the Midwest pflichtet der Anstellung des Finanzagenten bei, und empfiehlt sorgfältig die Errichtung neuer Gebäude zu erwägen. Central Synode freut sich über die Errichtung des fertiggestellten Gebäudes und ermuntert weiter zu bauen.

Sonntagsschulen: Die Wichtigkeit der religiösen Erziehung und Sonntagsschulen wird hervorgehoben; Daily Vacation Bible Schools und anderer Wochentags-Unterricht sollten wo irgend möglich eingerichtet werden.

Versammlungen der Synoden: Die Synode des Ostens versammelt sich in der Ref. Zions Kirche, Buffalo, N. Y. am ersten Dienstag in September, 1923, abends 8 Uhr. — Central Synode versammelt sich in der First Reformed Church, Canton, Ohio; die Zeitbestimmung ist den Beamten überlassen. — Synod of the Midwest versammelt sich in Indianapolis, Ind. in der St. Joh. Ref. Church, am 26. Sept. 1922, abends um 7:45 Uhr.

Achtungsvoll,

H. T. Briesen.
E. Lehrer.
A. A. Meußling.
H. Kuhfuß.

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Artikel VIII.

Religion und Statistik.

Religionsbericht der Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Wie soll unser Bericht über Religion an die Synode des **Nordwestens** lauten? Sollen wir auch in der altgewohnten Schönfärberei berichten? Diese Fragen drängen sich einem auf, **wenn man** die Religionsberichte der Klassen einmal durchliest. **Wir** sagen entschieden: Nein! Deshalb erlaubt es uns, daß wir **nach einem** unbekannten Dichterwort unsern Religionsbericht **schreiben:**

Hebe an! Hebe an!
Zion, heb am Elend an;
An der Armut, an dem Staube,
So ist deine Sach getan,
Habe gar nichts, aber glaube,
Daß der Herr, der treue Seelenmann:
Helfen kann! Helfen kann!

Das heißt:

I. Die Berichte bezeugen, wie groß unsere Sünde und Elend ist in den Gemeinden der Synode.

das zeigt sich darin, daß man von „Lauheit und Gleichgültigkeit in geistlichen Dingen" redet, „die den Herrn veranlassen könnten, sich von uns zurück zu ziehen, wie das in den Tagen der Propheten geschah, wo es heißt: „Ich will wiederum an meinen Ort gehen, bis sie ihre Schuld erkennen und mein Angesicht suchen," (Hosea 5, 15.) Auch darin, daß man „engherzigen und kränklichen Geist" wahrnimmt und klagen muß „was sonst draußen in der Welt zu finden war, trieft, ja strömt bis in das Innerste der Kirche hinein." Man erkennt deutlich „den gefährlichen Geist unserer Zeit" und unser Volk leidet an „Lern- und Denkfaulheit", deshalb muß man auch wohl klagen: „Erwachsene für die Sonntagsschule zu gewinnen hat vielerorts immer noch seine Schwierigkeiten." Zum Elend in unsern Gemeinden gehört auch, daß viele neue Lehren die Herzen mancher irre machen und fast ganz von dem Wege der Wahrheit ableiten." So klagt man auch, daß in dieser „glaubensarmen und vergnügungssüchtigen Zeit," „es mangelt an brüderlichem Geist";—„es regiert der Geist der Welt und seine Herrschaft macht sich immer mehr geltend in den Gemeinden. Die Grenzen zwischen Welt und Kirche werden immer mehr verwischt." — „Die Jugend steht vielfach den Gottesdiensten und Kirchen gleichgültig gegenüber. Die Vergnügungssucht ist groß und sie sucht mit dem was die Welt bietet ihren Hunger zu stillen, daß man seufzen muß: „O Gott im Himmel sieh doch drein!"

Das größte Elend unseres Erachtens aber ist, daß man nun in verschiedener Weise sich selber zu helfen sucht. Der eine probiert es in der Gründung von Vereinen, ein anderer, so berichtet man, „predigt für die Erquickung der Sinne und die Befriedigung des frommen Fleisches, feiert große Siege, dabei ist das Geld die Hauptsache," warum? „Die da sollten leitende Sterne in himmlischen Dingen sein, sind irre Sterne geworden, die nur das ihre suchen und nicht die Wunder des Kreuzes Christi beleuchten." Man versucht und mancher ist bei diesem Versuch zu schanden geworden, „alt und jung anzuziehen dadurch, daß man allerlei Allotria und Tändeleien einführt" oder auch durch „den voreiligen Uebergang deutscher Gemeinden ins englische Lager." Seit Jahren aber ist ein großes Universalmittel in der Kirche angepriesen worden, „die Vorwärtsbewegung." In unserer Synode ist sie noch von vielen mit „anhaltendem Widerspruch" zurückgewiesen worden, aber eine

Anzahl haben sich angeschlossen und erhoffen dort Hilfe, wo sie nicht ist. In einem Bericht heißt es mit Recht:

„Gott hat es in den letzten Jahren deutlich gezeigt, daß sein Reich nicht kommen wird durch gewisse Pläne der Weltweisen, die von manchen leitenden Geistern der Kirche adoptiert worden sind als Siegespläne der Kirche Jesu Christi. Nicht durch Macht, sondern durch meinen Geist, spricht der Herr." Welch gläubiger Christ denkt nicht im Hinblick auf so manches, was die Kirche in den letzten Jahren zu tun unternommen hat, an die Worte: „Folge nicht, folge nicht, Zion folge nicht der Welt, wenn sie dich sucht groß zu machen. Achte nicht ihr Gut und Geld. Ernst im Beten, ernst im Wachen, Sieh dich vor, wenn sie dir Lust verspricht; Folge nicht, folge nicht."

Die Schrift sagt: „Meidet allen bösen Schein"; (1. Thess. 5, 22). Die Vorwärtsbewegung kann sich aber bis jetzt nicht reinigen von dem „Schein": „Das Geld muß ihnen alles zuwege bringen," (Prediger 10, 19.) Was nutzt alles künstliche Licht in der Kirche, wenn die Sonne (Christus) und das Licht, (das Wort) der Mond (die Kirche) und die Sterne (die Prediger) finster werden. (Prediger 12, 2). Darum gilt die Mahnung des Apostels heute im Blick auf unsere Sünde und Elend: „Wir aber, die wir des Tages sind, (Kinder des Tages V. 5) sollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung zur Seligkeit," (1. Thess. 5, 8.) Doch, das leitet uns zum zweiten Stück:

II. Die Berichte bezeugen daß man dennoch weiß wie wir von allen unsern Sünden und Elend erlöset werden.

Gott lob, daß das in unserer Synode noch nicht verloren gegangen: „Christus muß der Mittelpunkt der Lehre bleiben, wenn unsere Gemeinden bestehen sollen." Und es ist sicher wahr, wenn es in einem Berichte heißt: „Wo die Lehre Christi abhanden gekommen ist, da ist es nicht mehr der Herr, der in seinem Worte anerkannt wird!" — Wo man ihn aber in seinem Worte anerkennt, da jubelt man mit Recht, trotz Sünde und Elend: „Bis hierher hat uns der Herr geholfen" und in einem Bericht betet man: „Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse uns sein Antlitz leuchten, daß wir auf Erden erkennen seinen Weg und unter allen Heiden sein Heil." Das ist wohl dieselbe Gesinnung, wenn in zwei Berichten betend bekannt wird: „Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deine Gnade und Wahrheit." Da darf man wohl sagen: „Wir freuen uns, daß wir noch zu dem Teil der Kirche gehören, der noch fest hält an Gottes Verheißungen beides des Alten und des Neuen Testaments, der noch die Bibel und jedes Wort der Bibel als Gottes Wort glaubt und darauf baut."

„Noch ist es Gnadenzeit. Noch erschallt der Ruf von Zions Mauern, Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! . . . . Suchet den Herrn, weil er zu finden ist, ruft ihn an, weil

er nahe ist. Der Gottlose lasse von seinem Wege, und der Uebeltäter seine Gedanken, und bekehre sich zum Herrn, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung." Ja, die Wächter auf Zions Mauern, die Prediger unserer Synode durften alle, mit wenig Ausnahmen, diese Wahrheit sonntäglich und in der Woche, auf und unter der Kanzel, in Stunden der Freude und der Trauer in die Gemeinden tragen, oder wie es in einem Berichte heißt: „Alle Prediger haben sich bemüht, das Wort zu lehren und zu predigen und darin wandelnd zu ermahnen." Vier Prediger mußten sich einer Operation unterziehen, drei Prediger und fünf Aelteste sowie die Gattin eines Pastors starben und gingen ein zu ihrer Ruhe; ihre Namen sind:

In der Ursinus Klassis: Pastor F. Mosebach und Aelteste G. Hoefling, Sr. und P. Egger.

In der Süd Dakota Klassis: Frau Pastor R. Klaudt und Aelteste P. Zeeb und J. H. Mettler.

In der Portland-Oregon Klassis: Pastor H. Heußer und Aeltester Glarner.

In der Manitoba Klassis: Pastor A. Heinemann.

Einer Gemeinde (Jackson, Wis.) wurde die Kirche durch Blitzschlag und Feuer total zerstört, wobei das Pfarrhaus mit knapper Not gerettet wurde.

Mehrere Predigerwechsel fanden während des Jahres statt und wir sagen mit einem Bericht: „Unser Gebet und Flehen ist, daß der Herr unsere Prediger und Kirchenräte mit der nötigen Weisheit zur Verrichtung ihres Amtes ausrüsten möge und jeder die Mahnung beachte: **„Predige das Wort!"**

Einige Prediger und auch Pfarrstellen durften jubilieren, indem sie in der Stille und öffentlich der Treue Gottes gedachten, in den vergangenen 20, 25, 30, 35 und 40 Jahren.

Einige Prediger und Amtsbrüder, die durch Krankheit oder Alter dienstunfähig sind, also Prediger A. D. geworden, möchten wir hiermit der Fürbitte der Synode empfehlen, daß der Herr ihnen nahe möchte sein mit dem Trost seines Wortes und seiner Hilfe.

So haben auch die Gemeinden, das geht aus den Berichten hervor, sich um das Wort geschart und die Sakramente empfangen, freilich ist es damit allein nicht getan; noch heute ist es nötig: „Dieser tat der Herr das Herz auf, daß sie darauf acht hatte!" (Ap. 16, 14.) Daß das nicht bei allen der Fall ist, daher die Klagen in den Berichten, worauf wir im ersten Teil schon hinwiesen.

III. Die Berichte bezeugen, man hat es auch in unserer Synode noch nicht vergessen, wie man Gott für die Erlösung in Christo soll dankbar sein.

Wenn wir durch die Erneuerung des Heiligen Geistes geschaffen sind in Christo zu guten Werken, so sind die letzteren gerade der Beweis der Dankbarkeit für die Wohltaten Christi, die wir aus Gnaden empfangen haben. Solche Dankbarkeit beginnt aber im-

mer wieder bei dem einzelnen Gliede der ganzen Kirche, mit wahrhaftiger Buße und Bekehrung des Menschen, welche in Absterbung des alten und Auferstehung des neuen Menschen besteht. Als Regel für die guten Werke, bleibt reformierter biblischer Grundsatz: 1. Sie müssen aus wahrem Glauben geschehen. 2. Sie müssen nach dem Gesetze Gottes geschehen. 3. Sie müssen zur Ehre Gottes geschehen. 4. Sie dürfen nicht auf unser Gutdünken oder Menschensatzung gegründet sein. Wenn sich das der einzelne Christ und die ganze Kirche immer wieder vorhält, dann bekennen sie mit den Vätern: „Wir haben nur einen geringen Anfang dieses Gehorsams, denn wir erkennen unsere sündliche Art je länger je mehr und müssen die Vergebung der Sünden und die Gerechtigkeit in Christo suchen und ohne Unterlaß uns befleißigen und Gott bitten um die Gnade des Heiligen Geistes, daß wir je länger je mehr zu dem Ebenbilde Gottes erneuert werden, bis wir das Ziel der Vollkommenheit nach diesem Leben erreichen."

Dieses deckt nun in der Hauptsache den letzten Teil des Religionsberichtes der Synode des Nordwestens; denn man hat sich auch im verflossenen Jahre bemüht:

1. In dem guten Werk der Erziehung und da hat ein Bericht recht, wenn er sagt, wir dürfen uns nicht loben, denn es ist nur ein geringer Anfang, was da geleistet worden ist, in Religionsschulen der Gemeinden, in Sonntagsschulen und im Konfirmandenunterricht. Es scheint das Interesse nimmt zu, je mehr Schwierigkeiten sich zeigen und sie sind seit dem Weltkriege nicht gering. Die Hauptsache bleibt die Erziehung im Hause, Vater und Mutter müssen sich mehr und mehr ihrer Pflicht bewußt werden, die sie nach dem Worte Gottes haben. Die alte gute Sitte des Tischgebetes, der Hausandacht, kann durch nichts Besseres ersetzt werden. Man mag Vereine und immer wieder neue Vereine gründen, man wird das nicht nachholen können, was man in der Erziehung im Elternhause verfehlt hat.

2. In dem guten Werk der Wohltätigkeit sind auch unsere Gemeinden nicht zurückgestanden, eingedenk der Schriftworte: „Lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören. Als wir denn nun Zeit haben, so lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen." (Gal. 6, 9. 10.) So wurden dann die kirchlichen Anstalten und Behörden, wie Missionshaus, Waisenhaus, Predigerversorgung, Altenheim, Einheimische-, Ausländische- und Indianer-Mission u. s. w. bedacht und unterstützt. Auch Gaben für die Glaubensgenossen in Deutschland, sowie auch für die Hungernden in Süd Rußland wurden gesammelt, so daß auch unsere Glieder und Gemeinden der Seligkeit des Gebens inne werden konnten, wenn sie „willig und mit Freuden" gegeben haben.* „Dem aber, der uns kann behüten ohne Fehl und stellen

*) Nach der Statistik sind die Gaben für die Vorwärtsbewegung in diesem Jahre um $19153.00 weniger.

vor das Angesicht seiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden, dem Gott, der allein weise ist, unserm Heiland, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht nun und zu aller Ewigkeit! Amen.“ (Judä 24, 25.)

Achtungsvoll vorgelegt,
der Ausschuß
F. A. Rittershaus,
Val. Rettig,
John Groß.

Artikel IX.

Lehranstalten.

1. Bericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.
für das Jahr 1921—1922.

Beim Rückblick auf das verflossene Schuljahr, fühlen wir uns gedrungen zu bekenneen: Der Herr hat alles wohlgemacht, hat alles, alles wohlbedacht, Gebt unserm Gott die Ehre!

Von Lehrern und Schülern ist fleißig gearbeitet worden. Die neuen Professoren haben in fähiger Weise ihre Arbeit getan und verdienen die Anerkennung der ganzen Kirche. Es bestand ein gutes Einvernehmen und gegenseitiges Entgegenkommen unter den Lehrern. Die Fakultät verdient das Vertrauen und herzliche Entgegenkommen aller beteiligten Synoden.

Es sind dieses Jahr nur die allernötigsten Verbesserungen gemacht worden, da es am Geld fehlte. Die zwei neuen Professorenhäuser, welche die Behörde letztes Jahr bauen ließ, sind fertig und von den Lehrern schon letzten Winter bewohnt worden, sowie auch die alte Wohnung von Prof. Meier ist erneuert und umgebaut worden. Die Auslagen für diese Wohnungen beliefen sich auf $18,000.00. Es sollten notwendig noch andere Verbesserungen gemacht werden. Wir brauchen ein Bibliotheksgebäude und ein anderes größeres Gebäude, welches dienen könnte für größere Versammlungen und als Gymnasium. Wir dürfen jedoch nicht wagen damit voranzugehen, weil es uns dazu gänzlich an Mitteln fehlt. Wir haben jetzt noch an $41,000.00 Schulden und das Budget für das nächste Jahr beläuft sich auf $50,000.00. Wir ersuchen daher die Synoden und Klassen uns auch für das kommende Jahr 80 Cents per Glied zu bewilligen.

Da wir trotz des geringen Gehaltes, den wir zahlen, so tüchtige Lehrkräfte erworben haben und da die alten Lehrer durch ihre langjährigen Dienste dem Missionshause so große Opfer gebracht haben und mit den neuen Lehrern unter bedeutender Selbstverleugnung arbeiten und da die Preise für die nötigen Lebensbedürfnisse noch überall sehr hoch sind, sah sich die Behörde genötigt, den Professoren eine Gehaltserhöhung von $100.00 per Jahr zu bewilligen, bis der Gehalt auf $2000.00 das Jahr kommt.

Im Juni werden sieben Theol. Studenten vom Barmen-Missionshaus hier ankommen. Durch die Bemühungen von Dr. Dahlmann sind für ihre Reise und Unkosten $1588.38 eingegangen. Diese jungen Männer werden, ehe sie Gemeinden übernehmen, einige Zeit im Misionshause verweilen, um mit den amerikanischen Verhältnissen bekannt zu werden und Englisch zu studieren.

Es gereichte uns zur großen Freude, daß wir bei unserer Sitzung elf junge Männer als Zahlschüler aufnehmen durften und es sind Aussichten vorhanden, daß sich noch mehrere melden werden, so daß wir nächstes Schuljahr eine schöne Anzahl von Studenten im Missionshause haben werden.

Die Konstitution des Missionshauses und der charter wurden revidiert und werden nun in der verbesserten Vorlage den Synoden zur gefälligen Annahme vorgelegt.

Dr. Dahlmann, der als amtierender Präsident, das Amt neben seinem Lehramt, mit Treue und gutem Erfolg geführt hat, gebührt der Dank der Synoden. Auch erkennen wir die treue Arbeit der Hauseltern, Lehrer und Beamten der Anstalt dankend an.

Pastor Kosower, der als Finanzsekretär acht Monate gedient hatte, resignierte und die Resignation wurde angenommen. Er hat unter schwierigen Verhältnissen treu gearbeitet, was die Behörde hiermit dankend anerkennt. Pastor. L. D. Benner, der schon vorher als Schatzmeister und Finanzsekretär resigniert, aber bis zu dieser Sitzung weiter als Schatzmeister gedient hatte, ersuchte die Behörde ihn nun auch gänzlich von dieser Arbeit zu entbinden. Wir möchten es noch einmal wiederholen, daß wir seine treuen und erfolgreichen Dienste, welche er dem Missionshause geleistet hat, dankend anerkennen und wünschen ihm Gottes reichen Segen in seiner weitern Arbeit.

Da auf den nächsten Synodalsitzungen die Wahl für einen Präsidenten der Anstalt vorgenommen werden wird, hielt die Behörde es der Umstände wegen nicht für ratsam, jetzt einen Finanzsekretär anzustellen. Um jedoch für das finanzielle Wohl der Anstalt Sorge zu tragen und für die Vermehrung der Finanzen zu arbeiten, wurde ein: **Missionshaus Synodal-Finanzkomitee** ernannt, dessen Aufgabe es ist für das finanzielle und allgemeine Wohl der Anstalt zu wirken. Dies Komitee besteht aus den Pastoren:

Rev. J. Friedli, Synode des Nordwestens.
Rev. D. A. Bode, Synode des Ostens.
Rev. T. W. Hörnemann, Central Synode.
Rev. F. H. Rupnow, Midwest Synode.

Wir ersuchen die Klassen, Gemeinden und Pastoren mit diesem Komitee nach Kräften für das Wohl der Anstalt zu wirken.

Prof. Großhüsch wurde als Schatzmeister des Missionshauses erwählt und alle Gelder sollten vom ersten Juli 1922 an, an ihn gesandt werden.

Folgende Studenten des Kollegiums haben den vorgeschriebenen Lehrkursus absolviert und sind mit dem Diplom Baccalaureus Artium ausgezeichnet worden: Roland R. Back, Albert C. Fischer, Edwin A. Katterheinrich, Julius C. Rosenau, Armin A. Tendick und Alfred C. Yost.

Wir machen nun noch darauf aufmerksam, daß die Amtszeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist:

Rev. Caleb Hauser, Synode des Nordwestens.

Rev. C. H. Gramm, D.D., Deutsche Synode des Ostens.

Aelt. J. F. Brandt, Central Synode.

Rev. D. A. Winter, Midwest Synode.

Achtungsvoll im Auftrag der Behörde unterbreitet,

L. H. Kunst.

2. Bericht der Visitationsbehörde.

An die Ehrw. beteiligten Synoden!

Indem wir über das verflossene Schuljahr zurückblicken und uns anschicken einen Bericht über die Tätigkeit und die Verhältnisse in unsrer Schule zu unterbreiten, drängt es uns vor allem Gott, unsrem himmlischen Vater für die Güte und Liebe, die er uns im einzeln und als Missionshaus Familie auch in den vergangenen Monaten erwiesen hat von Herzen zu danken. Der provisorisch dienende Präsident der Anstalt Dr. A. E. Dahlmann indem er den Fakultätsbericht unterbreitete sagt: „Die finanzielle Unterstützung von seiten der Kirche und Freunde, die bestehenden Gesundheitszustände, die treue Arbeit seitens der Professoren und Studenten und das wahrzunehmende Wachstum im christlichen Leben und Charakter der jungen Brüder verdienen dankbare Anerkennung. Wiewohl im allgemeinen die Gesundheit gut war, gab es doch einige Fälle von Krankheit bei Studenten und in den Professorenfamilien. Bei zwei Studenten gebrach es an Gesundheit, so daß sie ihre Studien aufzugeben sich genötigt sahen und die Anstalt verließen. Die Gattin des Hrn. Prof. Dr. A. Krampe mußte eine lange und schwere Krankheit durchmachen und geht nun wieder völliger Genesung entgegen.

Eine größere Heimsuchung ist in der Familie unsers Bibliothekars Prof. J. W. Großhüsch, Ph.D., eingekehrt. Die Tochter Ruth, eine Graduierte des Missionshauses, gelernte Krankenwärterin ist nach kurzem Leiden unerwartet durch den Tod abgerufen worden. Ihre Lieben erwarteten sie zu Hause zu Weihnachten. Da kam aber die Trauerbotschaft von ihrem Abscheiden im fernen Denver, wohin sie gegangen war um in ihrem gewählten Beruf zu dienen.

Das Betragen der Studenten im allgemeinen war gut, wiewohl es bei einigen doch nicht so gewesen ist, wie es hätte sein sollen. Wir waren genötigt einige wegen Uebertretung der Regeln zu

disziplinieren. Wir haben darin dieselbe Erfahrung wie andere Lehranstalten. Eine gewisse Unruhe unter den Studenten und Unwilligkeit sich der Ordnung und den Regeln zu fügen, eine verkehrte Ansicht von Freiheit als ob diese geradezu Zügellosigkeit wäre, eine Tendenz das Spielen oder Vergnügungen an Stelle des Studiums treten zu lassen kam in dem Benehmen verschiedener besonders frisch eingetretener Studenten im verflossenen Schuljahr zum Vorschein. Ohne Zweifel sind diese Erscheinungen gewisse Resultate der Sittenverschlechterung die in der ganzen Welt als Folgen des Kriegs wahrzunehmen sind. Wie diesem Geiste entgegenzutreten und ihn zu überwinden, war die Frage, die uns sehr ernstlich beschäftigte." Und der Fakultätsbericht sagt weiter: „Wir wurden in angenehmer Weise überrascht als eine gewisse Lösung des Problems von seiten der Studenten selbst unterbreitet wurde. Ohne unser Wissen hatte die Studentenschaft Versammlungen abgehalten und haben unter sich mit großer Mehrheit einen Plan der gegenseitigen Studenten Leitung oder Regelung (Cooperative Student Government) angenommen und der Fakultät vorgelegt." Dieser Plan wurde dann auch der Behörde unterbreitet und nachdem einige Veränderungen gemacht waren, angenommen. Und die Fakultät wurde ermächtigt denselben nun auch ein Jahr durch die Studenten in Ausführung gelangen zu lassen mit dem Ersuchen nächstes Frühjahr vonseiten der Fakultät einen Bericht über Wirksamkeit und Wünschenswürdigkeit desselben zu haben. Indem unsere Akademie bereits im Staat akkreditiert und der Kursus erweitert ist, konnten wir im vergangenen Jahr die Folgen davon sehen, daß die Anzahl der Studenten in dieser Abteilung in erfreulicher Weise zugenommen hatte.

Nebst den Gelegenheiten, die die Studenten haben den Gottesdiensten in der nahe gelegenen Immanuels Kirche beizuwohnen, ist eine Sonntagsschule im Missionshaus morgens um 9:00 Uhr, an welcher alle in der Anstalt wohnenden Studenten Anteil nehmen können und sollen und Sonntag abends ist ein Gottesdienst im Missionshause abwechselnd von den verschiedenen Professoren geleitet und täglich sind ebenfalls Morgen- und Abend-Andachten; und doch spricht der erwähnte Fakultätsbericht von der Notwendigkeit der Vertiefung des geistlichen Lebens und wir möchten darum diese Gelegenheit benutzen die Kirche aufs neue aufzufordern unsrer Schule besonders in ihren Gebeten zu gedenken und unsren Gott und Heiland zu bitten, daß er in allem lenken und leiten wolle und allen denen, die mit dieser Segensstätte irgendwie verbunden oder an derselben und ihrer Erhaltung beteiligt sind, wo schon so viele junge Männer für ihren Lebensberuf ausgerüstet wurden — ja allen ein immer reicheres Maß seines guten Geistes, des Geistes der Wahrheit, des Lichtes, des Lebens geben wolle!

Jedes Jahr ist es eine besondere Freude junge Männer aus dem Seminar austreten zu sehen und sich somit für die Arbeit in des Herrn Erntefeld zu stellen, dabei sagend: „Herr, hier bin ich, sende mich."

Dieses Jahr waren es nur zwei, von denen einer als Missionar nach China zu gehen berufen ist, nämlich

Louis C. Bysted und der andere

Moritz G. Clausing, einen Ruf von der Gemeinde in Rising Sun, Ind., annehmen wird. Wir sind dankbar für diese beiden Boten des Evangeliums und erwarten, daß sie gesegnete und erfolgreiche Werkzeuge in Gottes Hand sein werden. Eine weitere Ursache zur Freude und Dankbarkeit wird in der Tatsache dargeboten daß am Missionshausfestsonntag neun vielversprechende junge Männer in dem Baccalaureats-Gottesdienst als Predigtamtsstudenten in feierlicher Weise aufgenommen werden konnten.

Die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synoden wird auf das Ablaufen der Dienstzeit der folgenden Behördemitglieder gelenkt:

Synode des Nordwestens, Pastor Caleb Hauser;

Deutsche Synode des Ostens, Pastor Carl H. Gramm, D.D.;

Central Synode, Aeltester J. F. Brandt, und

Synod of the Midwest, Pastor D. A. Winter.

Zum Schluß möchten wir noch einmal um gläubige Fürbitte für unsre Prophetenschule bitten und alle Freunde und Gönner der Anstalt unsrer Dankbarkeit und Wertschätzueg alles dessen was zum Wohl und Aufbau der Anstalt gegeben oder getan wird, aufs neue versichern.

„Dem aber, der überschwenglich tun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeine, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen."

Im Namen und im Auftrag der Behörde

B. S. Stern, Vorsitzer.

AMENDED ARTICLES OF INCORPORATION

of "The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States."

ARTICLE I. The undersigned have associated and do hereby associate themselves together for the purpose of forming a corporation under the provisions of chapter 86 of the Wisconsin Statutes, the business and purpose of which corporation shall be to establish, maintain and continue an academy, college and theological seminary, or either one or more of these educational institutions, to afford a general education to persons of either sex, and especially to educate and prepare men for the Christian ministry.

ARTICLE II. The name of this corporation shall be: "The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States." This corporation is the successor of that certain corporation created by special

act of the legislature of the State of Wisconsin in the year 1868 under the corporate name: "The Trustees of the Mission House of the Northwestern Synod of the Reformed Church in the United States," and reorganized in 1888 as "The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States." The institution maintained by this corporation shall be known as "The Mission House of the Reformed Church in the United States." This corporation shall have power to confer academic degrees.

ARTICLE III. The location of this corporation shall be in the Town of Herman, County of Sheboygan, State of Wisconsin.

ARTICLE IV. This corporation is organized without capital stock and exclusively for educational, benevolent and charitable purposes. No part of the property or assets of this corporation shall ever be devoted to the payment of any dividend or pecuniary profit to any of its members.

ARTICLE V. The property and affairs of this corporation, including the Mission House, maintained by it, shall be managed and directed by a managing board of thirteen members. The membership of said board shall be identical with the membership of the corporation as hereinafter constituted. If additional synods are admitted to ownership of the Mission House as provided in Article VIII hereof, the number of members of the managing board shall be increased accordingly.

ARTICLE VI. The general officers of this corporation shall be a president, a vice-president, a secretary, and a treasurer. The treasurer need not be a member of the corporation, but must be a minister, or elder of the Reformed Church in the United States in good and regular standing. These officers shall be chosen by the managing board.

ARTICLE VII. The principal duties of the officers shall be as follows:

A) The president shall preside at all meetings of the managing board and shall have the general supervision and management of the business and affairs of the corporation.

B) The vice-president shall perform the duties of the president in case of his absence, death, or disqualification of any sort.

C) The secretary shall keep a record of all proceedings of the meetings of the managing board and shall be custodian of said records of the corporation.

D) The treasurer shall keep an account of all mon-

eys and effects of value of the corporation which shall come into his hands; and he shall be custodian of all legal documents; such as, deeds, insurance policies, bonds, and the like. He shall render to the managing board at least annually and at such other times as he may be directed, an account of all the moneys and trust funds of the corporation received and disbursed by him.

E) Each of the officers shall perform, in addition to the foregoing, all such other and further duties as may be required of him by law, by the constitution of the corporation, or by the managing board.

ARTICLE VIII. Membership in this corporation may be gained and terminated as follows:

A) Each of the four synods of the Reformed Church in the United States to which the Mission House belongs, to-wit: The German Synod of the Northwest of the Reformed Church in the United States.

The Central Synod of the Reformed Church in the United States,

The German Synod of the East of the Reformed Church in the United States, and

The Mid-West Synod of the Reformed Church in the United States, shall choose as promptly as may be (in such manner as each synod may determine) three persons to act as members of this corporation. The election so made to be certified forthwith to the secretary of the corporation, one of the persons first chosen being designated to serve for one year, another for two years, and another for three years. Each synod annually thereafter shall elect one person to serve as a member of this corporation for three years.

The president of the Mission House shall be a member of the board or corporation as long as he holds the office of president.

The persons so chosen shall constitute the membership of this corporation, and as provided in Article V hereof shall be its managing board, which shall have full power to make such rules, regulations, constitution and by-laws as are in agreement with this charter and with the constitution of the Reformed Church in the United States.

If a vacancy shall occur in any way in the membership of this corporation chosen by any of the synods, the secretary shall forthwith notify the proper synod thereof, and such synod may at any time within twelve months choose another person to fill such vacancy and to serve as a member of this corporation for the unexpired term. If no appointment is made by such synod within such pe-

riod, the vacancy may be filled by the remaining members of the board for the unexpired term.

Every person chosen as a member of this corporation shall be a member in good standing of the Reformed Church in the United States. If the number of synods sharing in the ownership of the Mission House is increased, upon due application to the Board by any synod and such application being duly approved by the synods owning the Mission House, each additional synod shall be entitled to choose three persons to serve as members of this corporation or the managing board, and the number of members of the corporation or of such board shall be deemed increased accordingly, without amendment of these articles.

B) Membership in the corporation shall be deemed terminated, in addition to the limitations embodied in Article VIII, Section A), by the resignation, death or expulsion from membership of the Reformed Church in the United States. Expulsion of a member by the Church shall terminate his membership in this corporation. No person shall be expelled by the corporation from its membership until a hearing has been accorded him, and unless two-thirds of the remaining members vote in favor of his expulsion.

ARTICLE IX. These articles may be amended by resolution setting forth the proposed amendment, adopted by vote of at least two-thirds of all the members of the corporation, and approved by a majority of the synods that own the Mission House, such approval to be evidenced by certificate of the approving synods, executed by their respective secretaries under the seal of such synods.

4. Konstitution des Missionshauses.

Artikel I.

Name und Zweck.

Par. 1. Der Name dieser Lehranstalt die in Town Herman, County Sheboygan, Staat Wisconsin gelegen ist, soll sein: Das Missionshaus der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Par. 2. Der Hauptzweck des Missionshauses ist die Ausbildung von Predigern die befähigt sind in der Deutschen und Englischen Sprache der Kirche zu dienen.

Um diesen Zweck zu erreichen sind drei Abteilungen in der Anstalt: nämlich die Akademie, das Kollegium und das theologische Seminar. In dem theologischen Seminar wird in einem dreijährigen Kursus in den von der Kirchenordnung geforderten theologischen Disziplinen Unterricht erteilt. In dem Kollegium, dessen Kursus vier Jahre beträgt, wird in den alten und neueren

Sprachen, Mathematik, Weltgeschichte, Bibelkunde, Naturkunde, Psychologie, Logik und anderen Fächern, deren Kenntnis zu einer allgemeinen Ausbildung gehört, unterrichtet. Die Akademie ist die Vorschule für das Kollegium. In der Akademie und dem Kollegium kann Gelegenheit geboten werden für die Ausbildung von Lehrern.

Diese drei Abteilungen bilden ein Ganzes in dem Sinne, daß die beiden Unterabteilungen, Akademie und Kollegium, die notwendige Vorbildung für den theologischen Unterricht bezwecken.

Par. 3. Die Studenten werden eingeteilt in

a) Zöglinge, d, h, solche welche als Benefiziaten zur Vorbereitung für das heilige Predigtamt in unserer Kirche aufgenommen werden. (Siehe Artikel VIII.)

b) Zahlschüler, das heißt solche die sich für einen weltlichen Beruf, oder solche junge Männer die sich auf ihre eigenen Kosten für das heil. Predigtamt vorbereiten wollen.

c) Tagschüler, das heißt solche aus der nächsten Umgebung die nicht regelmäßig Kost und Logis in der Anstalt finden.

Par. 4. Die Regierung und Leitung der Anstalt ist den von den betreffenden Synoden welchen die Anstalt gehört erwählten Behörden, (Verwaltungs- und Visitations-) übertragen. Sie haben zu bestimmen über Rechte und Pflichten der Fakultät, mit Ausnahme der Rechte und Pflichten, die bei den theol. Professoren von der Konstitution unserer Kirche geordnet sind; ebenso über Lehrgegenstände, Einteilung und Erweiterung des Kursus, Handhabung der Disziplin, Schulgelder, Gehälter und die finanzielle Verwaltung der Anstalt; doch so, daß eine dem Worte Gottes und den Bekenntnisschriften der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten entsprechende Erziehung der ihnen anvertrauten Studenten das Hauptziel bleibe.

Artikel II.

Die Verwaltungs-Behörde.

Par. 5. Die Verwaltungs-Behörde des Missionshauses soll aus drei Gliedern, zwei Predigern und einem Aeltesten jeder an der Anstalt beteiligten Synode bestehen. Die Bedingungen unter welchen Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten Eigentumsrecht an dem Missionshaus erhalten und halten können, sind genau angegeben in dem Freibrief, (charter).

Der Präsident des Missionshauses ist Glied der Verwaltungsbehörde von Amtes wegen.

Par. 6. Die Glieder der Verwaltungsbehörde werden von den beteligten Synoden gewählt und bekleiden ihr Amt für drei Jahre oder für die Zeit für welche sie gewählt wurden. Von den Gliedern der Verwaltungsbehörde tritt jährlich ein Glied jeder

beteiligten Synode aus, und jede erledigte Stelle ist durch eine Neuwahl zu besetzen.

Par. 7. Wird eine Stelle in der Verwaltungsbehörde durch Umzug, Tod, Resignation oder auf andere Weise vakant, so hat die Behörde das Recht und die Pflicht, solche Stelle oder Stellen zu besetzen, und die so erwählte Person oder Personen bleiben im Amte bis zur nächsten Jahresversammlung der betreffenden Synode.

Par. 8. Die Verwaltungsbehörde ist bevollmächtigt Professoren der Akademie und des Kollegiums anzustellen und zu entlassen, deren Gehalt zu bestimmen, die Lehrfächer und den Lehrplan im allgemeinen so wie auch in solchen Einzelheiten, in welchem die Fakultät sich auf sie beruft, festzustellen. Sie soll in allen solchen Fällen, für welche in dieser Konstitution den Angestellten der Anstalt keine oder nur unbestimmte Verhaltungsregeln gegeben sind, die ihr nötig scheinende Anordnung treffen und Aufträge erteilen, welche sodann von allen Angestellten zu beobachten sind. Alle Angestellten sind ihr direkt verantwortlich. Sie soll die Ausgaben nach den Bedürfnissen und dem Stand der Kasse ordnen und beaufsichtigen.

Par. 9. Die Wahl eines Professors soll bei einer regelmäßigen oder einer zu dem Zweck berufenen Spezialversammlung geschehen und erfordert zwei Drittel Stimmenmehrheit der anwesenden Glieder der Behörde.

Hilfslehrer können zeitweilig von der Fakultät angestellt werden; ihre Anstellung muß jedoch von der Behörde bestätigt werden.

Par. 10. Die Verwaltungsbehörde legt der Jahresversammlung jeder beteiligten Synode einen schriftlichen Bericht vor, über den Zustand und die Verwaltung des Missionshauses.

Par. 11. Die Beamten der Verwaltungsbehörde sollen aus einem Präsident, einem Vizepräsident, einem Schreiber und einem Schatzmeister bestehen.

Par. 12. Der Vorsitzer leitet die Verhandlungen der Behörde und legt die zu verhandelnden Geschäfte in gehöriger Ordnung vor, unterzeichnet mit dem Schreiber alle gesetzlichen Dokumente, wie auch Anweisungen an den Schatzmeister die von der Behörde oder Exekutive angeordnet sind, und beruft die Spezialversammlungen. Ihm liegt es ob den Jahresbericht zu verfassen, und nachdem derselbe von der Behörde genehmigt ist den beteiligten Synoden rechtzeitig bei deren Jahresversammlungen zu unterbreiten. Sollte der Vorsitzer verhindert sein diese Pflichten zu erfüllen, so soll der Vizepräsident sie ausführen.

Par. 13. A) Der Schreiber führt ein genaues und richtiges Protokoll aller Verhandlungen, trägt dieselben in ein für den Zweck angelegtes Buch ein, und hat mit dem Vorsitzer alle gesetzlichen Dokumente und von der Behörde genehmigten Anweisungen

an den Schatzmeister zu unterzeichnen. Auch nimmt er das Siegel des Missionshauses wie alle gesetzlichen Dokumente und andere Schriften in Verwahrsam, und bei seinem Austritt aus dem Amte übergibt er alles in seinen Händen befindliche Eigentum der Behörde.

B) Die Behörde hat das Recht, wenn sie es für zweckmäßig erachtet, einen Finanz-Sekretär anzustellen und seine Pflichten zu bestimmen.

Par. 14. Der Schatzmeister nimmt alle Gelder des Missionshauses in Verwahrsam, hält eine genaue und geordnete Rechnung darüber und zahlt keine Gelder aus ohne schriftliche Anweisung der Behörde oder der Exekutive. Am Schluß des Schuljahres legt er der Behörde einen ausführlichen und spezifizierten Jahresbericht über Einnahmen und Ausgaben vor, und berichtet über den Stand der Kasse bei jeder regelmäßigen Versammlung der Behörde und der Exekutive, wenn es verlangt wird. Bei dem Austritt aus seinem Amt übergibt er alle Dokumente, Wertpapiere und Gelder des Missionshauses der Verwaltungsbehörde, nachdem letztere vorher seine Bücher und Belege wohl geprüft und in Richtigkeit gefunden hat.

Artikel III.

Visitations-Behörde.

Par. 15. Die von den beteiligten Synoden erwählten Glieder der Verwaltungsbehörde bilden die Visitationsbehörde, welche ihren Vorsitzer und Schreiber jährlich aus ihrer Mitte wählt.

Par. 16. Es ist ihre Pflicht und ihr Recht dem Unterricht im Missionshause von Zeit zu Zeit beizuwohnen und sich über Lehrmethode, Fleiß und Betragen der Schüler, Leitung der Anstalt, den in derselben herrschenden Geist, Lehrmittel und ähnliches Klarheit zu verschaffen. Sie ist bevollmächtigt in Verbindung mit den Präsidenten der beteiligten Synoden etwaige Vakanzen in der Stelle des Präsidenten oder irgend eines Professors der Theologie im Missionshause sofort provisorisch auszufüllen bis zur nächsten Jahressitzung besagter Synoden. Es wird ihr aber zur besonderen Pflicht gemacht den Schlußprüfungen beizuwohnen und sich von den Fähigkeiten und Fortschritten besonders der theologischen Studenten zu überzeugen, da es ihr allein zusteht einen Zögling wegen Unfähigkeit endgültig zu entlassen, oder ihn nach vollendetem Kursus zur Examination und Lizens zu empfehlen.

Par. 17. Beschwerden von dem Präsidenten, den Professoren, den Hilfslehrern und dem Hausvater, sowie Klagen von seiten der Studenten gegen Lehrer, den Präsidenten oder den Hausvater, welche von der Fakultät nicht geschlichtet werden können, sollen von dieser Behörde untersucht und darüber entschieden werden.

Par. 18. Die Visitationsbehörde soll durch ihren Vorsitzer einen ausführlichen schriftlichen Bericht über ihre Tätigkeit und

den Zustand der Anstalt jeder beteiligten Synode vor deren Jahresversammlung zusenden.

Artikel IV.

Die Fakultät.

Par. 19. Der Präsident und die regelrecht angestellten Professoren des Missionshauses bilden die Fakultät, von welcher der Präsident von Amts wegen der Vorsitzer ist.

Der Fakultät liegt die innere Leitung der Anstalt ob, wie dieselbe in dem von der Behörde festgestellten Lehrplan und der Schulordnung niedergelegt ist.

Par. 20. Während des Schuljahres hält die Fakultät am Schluß jedes Monats eine Sitzung, um die vorliegenden Geschäfte zu erledigen, und über Angelegenheiten die den inneren Gang der Anstalt betreffen zu beraten.

Vergehen von Studenten, ähnlich denen welche nach der Kirchenordnung der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten die Absetzung eines Predigers von seinem Amt nach sich ziehen, soll die Fakultät mit Ausschließung des Schuldigen aus der Anstalt bestrafen, und der Visitationsbehörde einen Bericht darüber zur Genehmigung einreichen.

Am Schluße eines jeden Schuljahres erwählt die Fakultät aus ihrer Mitte für das kommende Jahr einen Schreiber. Derselbe hat alle ihre Verhandlungen zu protokollieren und alle ihm aufgetragenen Korrespondenzen zu erledigen.

Par. 21. Durch den Präsidenten legt die Fakultät jedes Jahr der Visitationsbehörde bei ihrer regelmäßigen Versammlung am Schluß des Schuljahres einen ausführlichen schriftlichen Bericht über den Zustand, den Fortgang und die Bedürfnisse der Anstalt und das Betragen der Studenten.

Par. 22. Die Fakultät hat jedes Jahr einen Lehrplan auszuarbeiten. Irgend welche bedeutende Veränderungen in demselben müssen der Visitationsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden.

Par. 23. Sollte ein Professor der Akademie oder des Kollegiums in Laster verfallen oder sich eines moralischen Vergehens schuldig machen, so soll die Exekutive der Verwaltungsbehörde ihm die fernere Ausübung seiner Pflichten untersagen, bis die Visitationsbehörde, welcher die Sache sofort von der Exekutive angezeigt werden soll, darüber verhandelt hat.

Artikel V.

Theologische Professoren.

Par. 24. Der Präsident und die Professoren der Theologie werden von dem am Missionshause beteiligten Synoden gewählt.

Par. 25. Sollte durch Tod, Resignation oder auf andere Weise die Stelle des Präsidenten, oder eines Professors der Theo-

logie in der Anstalt vakant werden, so sollen die Glieder der Visitationsbehörde mit den Präsidenten der beteiligten Synoden in dem Missionshause oder an einem anderen zentralen Ort, welchen nebst der Zeit die letzteren in Verbindung mit den Beamten der Visitationsbehörde zu bestimmen haben, sich versammeln, eine Nomination machen von einem Kandidaten für je eine erledigte Stelle, und den Namen des Kandidaten jeder beteiligten Synode einberichten. Die Unkosten solcher Versammlungen des Nominations-Ausschusses sollen von den beteiligten Synoden zu gleichen Teilen getragen werden.

Par. 26. Der Wahlmodus ist wie folgt: Es soll durch Stimmzettel in jeder Synode in öffentlicher Sitzung abgestimmt werden. Jeder Stimmgeber deponiert seinen Stimmzettel in den auf dem Tisch des Schreibers bereit stehenden Stimmkasten. Derselbe soll nach der Abstimmung von dem Synodal-Präses vor der Synode versiegelt und dem Ständ. Schreiber übergeben werden, welcher ihn gewissenhaft bewahren und ihn zu der Sitzung der Synode nehmen soll welche sich zuletzt im laufenden Jahre versammelt. Nach dieser letzten Abstimmung sollen von den St. Schreibern aller beteiligten Synoden, welche als Wahlaufseher zu dienen haben, alle Stimmkasten geöffnet, die Stimmen gezählt und das Resultat zunächst der in Sitzung befindlichen Synode, und dann der Kirche durch die kirchlichen Blätter bekannt gemacht werden. Eine Mehrheit aller abgegebenen Stimmen der Synoden entscheidet die Wahl.

Par. 27. a) Der Ruf an die erwählte Person soll von dem Vorsitzer der Synode des Nordwestens im Namen aller beteiligten Synoden ausgestellt, von den Präsidenten und ständ. Schreibern aller Synoden unterschrieben und dem Erwählten ohne Verzug zugesandt werden.—Die Vorsitzer der beteiligten Synoden sollen als Ausschuß den Erwählten in sein Amt einführen.

b) Wenn eine Synode oder zwei miteinander aus ihren eigenen Mitteln eine Professur des theol. Seminars des Missionshauses genügend fondieren, so soll diese Synode oder die zwei zusammen das Recht haben den betreffenden Professor zu erwählen. Welche Professur besetzt werden kann, soll von der betreffenden Synode oder Synoden mit der Visitationsbehörde verabredet werden. Solche Wahl muß den andern Synoden sofort amtlich mitgeteilt, und der so erwählte Professor soll so bald wie möglich nach der vorgeschriebenen Ordnung in sein Amt eingeführt werden, es sei denn daß zwei oder mehr der am Missionshause beteiligten Synoden sich gegen diese Wahl erklären. Eine solche Erklärung aber darf nicht später als drei Monate nach der Wahl erfolgen. Ein so erwählter Professor steht wie die anderen unter der Aufsicht der Visitationsbehörde des Missionshauses.

Par. 28. Die Pflichten der theol. Professoren sind in der Kirchenordnung der Reformerten Kirche in den Vereinigten Staaten niedergelegt.

Par. 29. Sollte ein Professor der Theologie in Irrlehre oder Laster verfallen, so sollen die Beamten der Visitationsbehörde demselben die fernere Ausübung seines Amtes untersagen, bis der Fall endgültig entschieden ist. Sie sollen sofort eine Untersuchung einleiten, und wenn genügende Gründe vorhanden sind, sollen sie eine Klage formulieren und die Visitationsbehörde zu einer Versammlung berufen. Genannte Behörde soll den Fall nach der Kirchenordnung verhandeln und das Resultat des Verhörs den beteiligten Synoden zur endgültigen Entscheidung vorlegen.

Die Gehälter der theologischen Professoren mit Ausnahme derjenigen die durch einen von einer Synode oder zwei miteinander gegründeten Fonds besoldet werden, sollen von der Verwaltungsbehörde bestimmt werden.

Artikel VI.

Der Präsident.

Par. 30. Der Präsident soll einer der Theologischen Professoren sein. Er hat die Aufgabe nebst einigen Stunden Unterricht, der Leitung der Anstalt und der geistlichen Aufsicht über dieselbe, sie in der Kirche vor Synoden, Klassen und Gemeinden zu repräsentieren, Studenten und Zöglinge zu gewinnen, die finanzielle Unterstützung der Lehranstalt zu mehren und größeres Interesse in der Kirche zu wecken für die Erziehungssache im Missionshaus.

Er soll die Aufsicht haben über die täglichen Morgen- und Abendandachten sowie auch über Gottesdienste in der Anstalt, und dafür sorgen daß sie gehalten werden.

Da er der eigentliche Seelsorger der Anstalt ist, und da es durchaus unerläßlich ist, daß in einer so großen Familie eine einheitliche Leitung das ganze Gemeinschaftsleben, sowie auch das der einzelnen Familienglieder beeinflusse, so sollen sowohl der Hausvater, die Professoren und Lehrer als auch der Senior der Studenten und der Vertreter des Cooperative Student Government angewiesen sein, alle unter den Studenten vorkommenden Fälle von Unordnung, Insubordination, oder irgend welche Ausschreitungen welche während oder außerhalb der Unterrichtsstunden vorkommen, an den Präsidenten zu berichten, der, falls seine Ermahnungen nichts fruchten, die Sache der Fakultät vorlegen soll.

Artikel VII.

Der Hausvater.

Par. 31. Der Hausvater wird von der Verwaltungsbehörde angestellt und entlassen, und soll nach dem Rat und der Anordnung dieser Behörde oder deren Exekutive sein Amt verwalten.

Er hat alle Arbeiten die mit der Bebauung des zur Anstalt gehörenden Landes verbunden sind zu beaufsichtigen, und für die ökonomische Leitung der Anstalt Sorge zu tragen.

Er hat die Pflicht die Wohnungen und Gebäude der Anstalt zu inspizieren und die notwendigen Reparaturen, welche eine Auslage von $25.00 nicht übersteigen, zu besorgen; hingegen diejenigen welche die genannte Summe übersteigen hat er zuerst der Exekutive vorzulegen.

Er sorge überhaupt als ein treuer Diener der göttlichen Vorsehung für das tägliche Brot und das Wohlbefinden der Studenten, der Angestellten und der Gäste.

Da das äußerliche finanzielle Gedeihen der Anstalt zum großen Teil von einer umsichtigen, praktischen Ausführung der nötigen Arbeiten zu rechter Zeit, und von einem gesunden Urteil und guter Geschäftskenntnis bezüglich der zu machenden Einkäufe abhängt, so suche der Hausvater bei jedem einigermaßen bedeutenden Vornehmen im Einverständnis mit der Exekutive zu handeln.

Er soll der Exekutive monatlich einen Rechnungsbericht vorlegen, in welchem alle seine Einnahmen und Ausgaben angegeben sind.

Und da er am besten mit den Bedürfnissen der Haushaltung bekannt ist, soll er die für den nächst folgenden Monat nötigen Auslagen im Voranschlag berechnen, der Exekutive vorlegen und in betreff derselben ihre Anordnungen befolgen.

Par. 32. Im Fall der Hausvater sein Amt aufzugeben wünscht, soll er den Vorsitzer der Verwaltungsbehörde wenigstens sechs Monate vorher davon schriftlich in Kenntnis setzen. Findet die Verwaltungsbehörde Ursache dem Hausvater zu kündigen, so ist sie ebenfalls verpflichtet ihn sechs Monate vorher schriftlich zu benachrichtigen.

Sollte sich aber der Hausvater eines moralischen Vergehens schuldig machen, welches nach einer Untersuchung seine Absetzung fordert, so hat der Präsident in Verbindung mit der Exekutive die Pflicht, ihn von seinem Amt sofort zu suspendieren, den Vorsitzer der Verwaltungsbehörde gleich von allem in Kenntnis zu setzen und die Stelle für die Zeit entweder selbst zu übernehmen, oder einen anderen provisorisch anzustellen bis die Verwaltungsbehörde die Sache entschieden hat.

Artikel VIII.

Die Studenten.

Par. 33. Die Studenten des Missionshauses sind alle in gleicher Weise zur Befolgung der Hausordnung verpflichtet.

Zöglinge sind Benefiziaten und werden von der Visitationsbehörde aufgenommen, um durch den Kursus im theol. Seminar sich für das heil. Predigtamt vorzubereiten. Sie sind aber verpflichtet in die von der Fakultät ihnen anzuweisende Klasse der Akademie oder des Kollegiums einzutreten, um die nötigen Vorkenntnisse für den theol. Unterricht zu erlangen. Nur solche können als Benefiziaten aufgenommen werden, die einen genügenden Ausweis über ihre Mittellosigkeit geben.

Ueber Aufnahme von Predigtamts-Zöglingen entscheidet die Visitationsbehörde. Wer als solcher in die Anstalt aufgenommen zu werden wünscht hat sich an den Präsidenten zu wenden, demselben seinen eigenhändig geschriebenen Lebenslauf zu senden, in welchen die Beweggründe anzugeben sind, die ihn bestimmen sich dem Predigtamt zu widmen. Ebenso muß er von einer Klassis der Reformierten Kinche in den Vereinigten Staaten unter ihre Aufsicht genommen, und von ihr sowie von dem Kirchenrat der Gemeinde deren Glied er ist empfohlen sein.

Ist er von der Visitationsbehörde als Zögling anerkannt, so soll er sich schriftlich verpflichten den vollen Kursus in unserem Seminar durchzumachen und nachher wenigstens zehn Jahre in der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten als Prediger zu dienen. Im anderen Falle aber, wenn er während dieses Zeitraumes zu einer anderen Denominativn übergeht oder dem heil. Predigtamt entsagt, soll er die Kosten seiner Ausbildung zurückzahlen.

Zahlschüler können von der Fakultät aufgenommen werden. Kostgeld, Schulgeld, sowie alle anderen Zahlungen der Studenten an das Missionshaus hat die Verwaltungsbehörde zu bestimmen.

Kinder von Predigern und Lehrern der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten welche als Zahlschüler eintreten, mögen zum halben Preis Aufnahme finden.

Anmeldungen sind in allen Fällen bei dem Präsidenten der Anstalt zu machen.

Artikel IX.

Die Executive.

Par. 34. Drei Glieder der Verwaltungsbehörde sollen die Exekutive bilden, und sollen von der Behörde jedes Jahr zu diesem Zweck gewählt werden.

Die Exekutive sorgt dafür daß alle Anordnungen der Verwaltungsbehörde ausgeführt werden. Während der Zeit zwischen den Versammlungen der Behörde hat sie die Pflicht, in dringenden Angelegenheiten Namens der Behörde zu handeln. Ihr sind die Rechnungen des Hausvaters über die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Anstalt monatlich vorzulegen. Sie hat dieselben zu prüfen und für deren Bezahlung Anweisungen an den Schatzmeister auszustellen, sowie auch für die Bezahlung der Gehälter der Professoren und des Dienstpersonals. In der Zeit zwischen den Versammlungen der Behörde soll die Exekutive ermächtigt sein in Verbesserungen oder andern notwendigen Angelegenheiten der Anstalt nach bestem Ermessen zu handeln. Sie ist angewiesen der Verwaltungsbehörde bei jeder regelmäßigen Sitzung derselben einen schriftlichen Bericht über ihre Handlungen zu unterbreiten.

Sie ernennt ihre eigenen Beamten, nämlich einen Vorsitzer und einen Schreiber.

Der Vorsitzer leitet die Geschäfte der Ordnung gemäß und

unterzeichnet mit dem Schreiber die Anweisungen an den Schatzmeister. Der Schreiber nimmt die Verhandlungen richtig zu Protokoll, trägt dieselben in das Protokollbuch der Verwaltungsbehörde ein und unterzeichnet mit dem Vorsitzer die Anweisungen.

Artikel X.

Versammlungen.

Ptr. 35. Jede Versammlung soll mit Gebet eröffnet und geschlossen werden.

Par. 36. Beide Behörden halten jährlich zwei regelmäßige Sitzungen, nämlich eine im Monat Oktober und eine im Monat Mai oder Juni. Nebst der Erledigung der jedesmal vorliegenden Geschäfte soll in der Herbstsitzung die Organisation und in der Frühjahrssitzung der Rechnungsabschluß vorgenommen werden. Auch sollen in der Frühjahrssitzung die Vorsitzer beider Behörden und der Schatzmeister der Verwaltungsbehörde ihre Jahresberichte für die an der Anstalt beteiligten Synoden vorlegen.—Eine Mehrheit aller Glieder bildet ein Quorum.

Die Zeit der regelmäßigen Versammlungen bestimmen die Behörden.

Par. 37. Spezialversammlungen sollen von den Vorsitzern der Behörden berufen werden wenn dringende Geschäfte vorliegen. Die Glieder der Behörden sollen von dem Vorsitzer schriftlich mit Angabe des Zweckes wenigstens zehn Tage vor der Versammlung davon in Kenntnis gesetzt werden.

Wenn eine Mehrzahl der Glieder einer Behörde schriftlich mit Angabe des Zweckes um eine Spezialversammlung einkommt, soll der Vorsitzer der einen oder der anderen Behörde eine solche Sitzung berufen; ebenso wenn die Exekutive der Verhaltungsbehörde solches Gesuch an den Vorsitzer derselben stellt.

Par. 38. Die Exekutive versammelt sich in der Zeit zwischen den regelmäßigen Versammlungen der Behörde so oft wie sie es für notwendig findet.

Par. 39. Die Reisekosten der Glieder der Behörden zu allen Versammlungen, sollen vom Schatzmeister der Verwaltungsbehörde laut Anweisung vergütet werden, und die Hälfte derselben unter die an der Anstalt beteiligten Synoden gleichmäßig verteilt und von denselben dem Schatzmeister des Missionshauses zurückbezahlt werden.

Artikel XI.

Abänderungen und Zusätze.

Par. 40. Diese Konstitution kann nur abgeändert werden durch eine Zweidrittel-Mehrheit aller Stimmen der Verwaltungsbehörde, wenn dieselbe in regelmäßiger Sitzung versammelt ist,

oder auch wenn dieselbe zu eben diesem Zweck zu einer Spezialsitzung berufen worden ist, in welchem Fall aber im Rufe die vorgeschlagenen Veränderungen namhaft gemacht werden müssen, Ueberdies ist noch die Genehmigung jeder Abänderung auch von seiten der beteiligten Synoden erforderlich.

5. Bericht des Missionshaus Nominationskomitees.

Das Nominationskomitee welches laut Konstitution des Missionshauses aus den Mitgliedern der Visitationsbehörde und den Präsidenten der beteiligten Synoden besteht, hielt seine Sitzungen im Missionshaus am 26. und 27. Mai dieses Jahres. Die vier Präsidenten der vier Synoden waren anwesend, ebenso fast alle Mitglieder der genannten Behörde. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzer der Visitationsbehörde Past. B. S. Stern, D.D., eröffnet indem er einen Schriftabschnitt verlas und drei Brüder aufforderte im Gebet zu leiten. Das Komitee organisierte sich alsdann indem der Unterzeichneter als Vorsitzer und Pastor T. W. Hoernemann von Lima, Ohio als Schreiber erwählt wurden.

Die wichtige Angelegenheit, die diese Versammlung des Komitees notwendig machte, wurde auseinander gelegt, besprochen und gebetsvoll erwogen. Und dann schritt das Komitee zur Wahl durch Stimmzettel. Das Resultat der Handlungsweise und der Abstimmungen ergab, daß die beiden Brüder Pastor J. M. G. Darms, D.D. von Allentown, Pa., und Pastor Carl F. Heyl von New Philadelphia, Ohio als Kandidaten aufgestellt wurden und da diese beiden die Nominativn angenommen haben, so gereicht es Ihrem Komitee zur Freude diese beiden Namen den Ehrw. Synoden zu unterbreiten, damit die Synoden einen erwählen mögen für das wichtige Amt des Professors der Mission im Missionshaus Seminar und Präsidenten der Anstalt, dabei die von den Synoden letztes Jahr angenommenen Beschlüsse zur Ausführung bringend. Und Ihr Komitee empfiehlt daß die Abstimmung in derselben Weise geschehen soll wie in früheren Jahren, wenn ein Theologischer Professor für das Missionshaus gewählt werden sollte und das Resultat der Abstimmung soll dann sobald wie tunlich der Kirche bekannt gemacht werden und der Ruf an den Erwählten ausgestellt, sowie die Konstitution des Missionshauses dieses vorschreibt.

Da dieses Komitee, sowie frühere ähnliche Komiteen bedeutende Schwierigkeiten erfuhr zwei Namen von Kandidaten für solche Stellen den Synoden unterbreiten zu können, so hat der Nominationsausschuß ferner beschlossen,

Den Synoden zu empfehlen, die diesbezügliche Veränderung der Konstitution des Missionshauses sowie von der Missionshaus-Behörde vorgelegt, gut zu heißen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Carl H. Gramm, Vorsitzer.

6. Bericht des Vorsitzers des Ausschusses für Sammlung des $20,000.00 Fonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Aus denselben Ursachen, die schon im letztjährigen Bericht namhaft gemacht worden sind, konnten auch in dem nun abgelaufenen Synodaljahr in der Sammlung von freiwilligen Gaben für den $20,000.00 Fonds keine nennenswerten Fortschritte gemacht werden. Um so mehr Anerkennung verdient die Belleville Pfarrstelle der Milwaukee Klassis, welche bald nach der Vertagung der letzten Synode $54.00 eingesandt hat. Dieses wurde seinerzeit nebst einer ermuternden Aufforderung diesem Beispiel zu folgen, in der Kirchenzeitung bekannt gemacht. Der Erfolg blieb aber aus. Später erhielt ich von Gottlieb Kleinknecht, einem alten Freund der Ref. Kirche, allein stehend und die Kirchenzeitung lesend, in Howell, Ind. $10.00. Die ganze Einnahme beträgt also $64.00. Diesen Betrag habe ich an den Verwalter des Fonds, den Aeltesten M. Kirsch in Decatur, Ind. gesandt, wofür ich die Quittung beilege.

Weiterer Anordnung der Ehrw. Synode entgegen sehend verbleibt

Achtungsvoll

J. J. Janett, Vorsitzer.

Sheboygan, Wis., d. 23. Sept. 1922.

7. ANNUAL REPORT OF THE TREASURER FOR THE $20,000.00 FUNDS.

From September, 1921 to September 15th, 1922.

To the Hon. Synods, The Synod of the Northwest, and Mid-West Synod.

Receipts.

Money on Interest as per 1921 report		$17,036.76
Received from congregations through Rev. J. J. Janett	$ 64.00	
On interest	769.47	
Total Receipts		833.47
Total cash on hand		$17,870.23

Expenses—None.

Respectfully,

M. KIRSCH, Treasurer.

Decatur, ind., September 15th, 1922.

8. Bericht des Ständigen Ausschusses.

Der Ausschuß für Lehranstalten unterbreitete folgenden Bericht.

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente und Punkte zugewiesen:

a) Bericht des Missionshaus Nominationskomitees.
b) Bericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.
c) Bericht der Visitationsbehörde des Missionshauses.
d) Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses.
e) Bericht des Ausschusses für den $20,000.00 Fonds.
f) Bericht des Schatzmeisters des $20,000.00 Fonds.
g) Ein Schreiben von Aeltesten G. A. Straßburger.
h) Inhalt der Rede von Dr. A. E. Dahlmann.
i) Verschiedene Punkte aus den Verhandlungen der Schwestersynoden.

Aus den Berichten der Behörden geht hervor, daß auch das verflossene Jahr reich war an allerlei Erfahrungen. Da wir die Verheißung haben daß denen die Gott lieben alle Dinge zum besten dienen müssen, so glauben wir auch daß in allen diesen Erfahrungen Gottes Heilsgedanken gewaltet haben und daß daraus für die Anstalt, für die einzelnen Glieder der Missionshausfamilie, sowohl als für die Kirche, reicher Segen entsprossen ist.

Es wird anerkennend hervorgehoben, daß die Beamten und Lehrer mit Freudigkeit und Eifer ihres Amtes walten konnten und daß die Studenten mit Fleiß gearbeitet haben. Die neuen Lehrer haben sich schnell und erfolgreich in ihre neue Stellung hineingearbeitet. Leider hat es auch nicht an Heimsuchungen gefehlt. Zwei Studenten mußten die Anstalt aus Gesundheitsrücksichten verlassen. Die Gattin von Prof. Hofer ist durch schweres Leiden heimgesucht. Ebenfalls war die Gattin von Prof. A. Krampe längere Zeit schwer krank. Prof. J. W. Großhüsch mußte mit seiner Familie am Grabe der geliebten Tochter Ruth stehen, die in Denver nach kurzem Leiden gestorben war, als sie eben im Begriff stand zum Weihnachtsfeste heimzureisen. So haben auch unsre Lehrer aufs neue bei dem Herrn in die Schule gehen müssen und die Lektion wieder gelernt, daß wir hier keine bleibende Statt haben und daß nur ein Schritt zwischen uns und dem Tode ist; aber auch, daß „ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und Stab trösten mich." Wir aber wollen mit ihnen lernen in aller Demut.

Die Finanzlage ist eine Sorgen erregende. Es wird ein Defizit von $41,000.00 und ein Voranschlag der Ausgaben für das kommende Jahr von $49,735.00 berichtet, zusammen über $90,000.00.

Aus dem Bericht des Vorsitzers des $20,000.00 Fonds geht hervor, daß im letzten Jahr $64.00 für diesen Zweck einkamen. Der Schatzmeister, M. Kirsch, berichtet $769.47 durch Zinsen hin-

zugekommen; der Fonds hat zur Zeit die Höhe von $17,870.00 erreicht.

Wir empfehlen nun der Synode folgende Punkte zur Annahme:

1. Da der Nominationsausschuß bestehend aus den Gliedern der Visitationsbehörde und den Präsidenten der beteiligten Synoden, die Pastoren J. M. G. Darms und Carl Heyl als Kandidaten für das Amt des Präsidenten des Missionshauses aufgestellt hat und die Synoden ersucht die Wahl nach festgesetzter Weise vorzunehmen, so empfehlen wir, daß die Wahl Freitag morgen, unmittelbar nach der Eröffnung vorgenommen werde. Der Ausschuß für Nominationen und Wahlen soll die Wahl führen.

2. Inbezug auf den $20,000.00 Fonds empfehlen wir, daß der Ausschuß mit der Sammlung fortfahre, und zwar ohne Rücksicht auf andere Sammlungen.

3. Wir freuen uns über die Uebergabe des Erziehungsfonds der früheren Interior Synode, und hoffen, daß dieser Fonds die Höhe von $50,000.00 bald erreichen möge.

4. Inbezug auf den vorgelegten Charter schließen wir uns den Beschlüssen der Central Synode an, nämlich, daß mit der Annahme dieses wichtigen Dokumentes gewartet werde, bis die Vereinigung der Central und Ohio Synoden vollzogen ist.

Wir empfehlen daß die vorgelegte Konstitution angenommen werde.

5. Wir fordern unsre Kirchenräte und Prediger auf, sich nach begabten jungen Männern für das Predigtamt umzusehen und auf die diesbezüglichen Bedürfnisse der Kirche hinzuweisen und ernstlich den Herrn zu bitten, daß er Arbeiter in seinen Weinberg sende.

6. a) Angesichts der ernsten Lage der Finanzen des Missionshauses, fordern wir die Behörde auf, sich der größten Sparsamkeit zu befleißigen.

b) Wir empfehlen der Behörde, die Gelder, die dem Missionshause durch die Vorwärtsbewegung zukommen, als Fonds, zinstragend anzulegen.

c) Wir ersuchen die Kirchenräte und Gemeinden ernstlich, dem Missionshaus im kommenden Jahre eine reichlichere Unterstützung zukommen zu lassen. Auch sollen die besonderen Bedürfnisse der Anstalt den bemittelten Gliedern ans Herz gelegt werden.

7. Wir empfehlen dem Aeltesten G. A. Straßburger durch den Schreiber mitzuteilen,

Daß wir mit seinem Schreiben übereinstimmen, indem wir glauben daß ein wirkliches Bedürfnis für eine Akademie für den Westen vorhanden ist; auch darin, daß wir glauben daß die nötigen Mittel für eine solche Schule flüssig gemacht werden könnten. Wir sind aber der Ueberzeugung daß zur Zeit die nötige Einigkeit und das gegenseitige Vertrauen fehlt, um die eingegangene Scotland Academy wieder zu eröffnen. Wir hoffen aber, daß der Herr

uns in Zukunft den Weg bahnen wird, eine solche Schule für den Westen an einem geeigneten Orte zu gründen.

8. Schließlich weisen wir darauf hin, daß die Dienstzeit von Pastor Caleb Hauser abgelaufen ist.

Achtungsvoll,

Josias Friedli,
V. O. Großhüsch,
C. Iffert,
F. A. Rodewald.

9. Handlung der Synode:

Pkt. 1: Der Pkt. wurde angenommen und beschlossen die Wahl zur Tagesordnung zu machen am Freitag Morgen unmittelbar nach der Eröffnung.

Zur festgesetzten Zeit fand die Wahl in der vorgeschriebenen Weise statt nachdem Pastor Kirchhefer die Synode im Gebete geleitet; die Abstimmung erfolgte unter Namensaufruf, wobei jedes Glied seine Stimme in die Wahlurne legte; der Präsident erklärte darauf die Wahl für geschlossen. Der Stimmkasten wurde alsdann angesichts der Synode versiegelt und vom Ständigen Schreiber in Verwahrung genommen.

Punkte 2. 3. 4. 5. 6. a) b) c) wurden angenommen.

Punkt 7. Beschlossen, der Schreiber soll dem Aeltesten Straßburger die betreffende Mitteilung machen.

Punkt 8. Verwiesen an den Nominationsausschuß.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

In der Sitzung am Samstag berichtete der Zählungsausschuß durch Prof. Dr. Leich das Resultat der Professorenwahl. **Beschlossen:** diesen Bericht dem Protokoll einzuverleiben. Derselbe lautet wie folgt:

10. Bericht des Zählungsausschusses.

An die Ehrw. Synoden — die Synode des Nordwestens, die Deutsche Synode des Ostens, die Central Synode und die Synode des Mittwestens.

Liebe Brüder!

Der Ausschuß zur Zählung der Stimmen abgegeben in der Wahl des Präsidenten für das Missionshaus berichtet wie folgt:

Der Ausschuß versammelte sich in Sutton, Nebraska Samstag, den 7. Oktober 1922, nachmittags 3 Uhr, zur Zählung. Folgendes ist das Ergebnis der Wahl:

Es wurden 298 Stimmen abgegeben. Von diesen erhielt Pastor J. M. G. Darms, D. D. 213 und Pastor Carl Heyl 79. Blanks waren 6.

Verteilt auf die Synoden ist das Ergebnis wie folgt:

Synode des Nordwestens 93 Stimmen. Pastor J. M. G. Darms 31; Past. Carl Heyl 56; Blanks 6.

Deutsche Synode des Ostens 39 Stimmen. Pastor J. M. G. Darms 37; Past. Carl Heyl 2.

Central Synode 74 Stimmen. Past. J. M. G. Darms 60; Past. Carl Heyl 14.

Synode des Mittwestens 92 Stimmen. Past. J. M. G. Darms 85; Past. Carl Heyl 7.

Past. J. M. G. Darms, D. D. ist demgemäß ordnungsmäßig erwählt.

Achtungsvoll

der Ausschuß:

Synode des Nordwestens, E. G. Krampe,
Deutsche Synode des Ostens, A. E. Dahlmann,
Central Synode, F. W. Leich,
Synode des Mittwestens, J. N. Naly.

Artikel X.

Mission.

1. Bericht der Einheimischen Missionsbehörde.

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Midwestens der Reformierten Kirche in den Vereieinigten Staaten.

Ehrwürdige Brüder!

Ein anderes Synodaljahr gehört der unwiederbringlichen Vergangenheit an. Es trägt im Vergleich mit andern Jahren unsrer Missionstätigkeit dasselbe Gepräge der Erfahrungen. Verlust und Gewinn, Niederlage und Sieg, Tage der Trauer, Tage der Freude wechselten miteinander ab und stimmten unsere Herzen, je nachdem, traurig oder fröhlich. Ersteres war der Fall beim Dahinscheiden von Pastor H. W. Vitz am 16. Oktober 1921. Br. Vitz diente als Behördemitglied viele Jahre; zuerst als Schatzmeister und darnach als protokollierender Schreiber. In seiner Loyalität zu unsrer Kirche, seinen weisen Ratschlägen, seiner Treue und seinem unerschütterlichen, kindlichen Glauben an Jesum Christum hat er uns ein nachahmungswertes Beispiel als Erbgut hinterlassen. Mit Hochachtung gedenken wir auch des Abscheidens aus dieser Welt von Pastor A. Heinemann. Viele Jahre hat er treulich als Pioniermissionar in Kanada gedient. Er hatte stets das Interesse unsrer Kirche im Auge und verkündigte den Heiland der sündigen Welt. Pastor J. Bodenmann betrauert den Verlust seiner treuen Lebensgefährtin. Der Herr tröste die Hinterbliebenen. Pastor J. Schmalz leidet an Nervenerschütterung und war genötigt die Arbeit in Flint, Mich. niederzulegen. Ueber alle Wechselfälle menschlichen Lebens breitete jedoch eine gnadenreiche Vorsehung ihre schützenden Fittige über uns aus. Das Haupt der christlichen Kirche segnete unsere schwachen Bemühungen. Dies diente als Ermutigung auf der oft beschwerlichen Laufbahn irdischen Lebens. „An Gottes Segen ist alles gelegen.“

Die Arbeiter

auf dem Missionsfelde haben mit lobenswerter Hingabe und Treue gearbeitet.

Der Generalsekretär, Pastor Th. P. Bolliger, D.D. ist auch

im verflossenen Jahre nicht müde geworden sein Amt, mit den vielseitigen Pflichten treulich zu verwalten. Er ist stets bestrebt unser Werk nach innen und außen zu fördern und hält an sei es zu rechter Zeit oder Unzeit. Er ist Aug, Ohr, Wort und Hand der Behörde. Das beste Einvernehmen besteht zwischen ihm und der Behörde.

Unsere Klassikalmissionare leisten der Kirche gute Dienste. Pastor F. Aigner arbeitet bereits zehn Jahre mit Erfolg in den Dakotas. Unter anderem berichtet er: „Die letztjährige, spärliche Ernte und die leidige Politik, besonders in Nord Dakota hat viele Landbewohner an den Bettelstab gebracht. Infolgedessen ist es bis jetzt einigen vakanten Missionsstellen ohne höhere Unterstützung unmöglich Missionare zu berufen und müssen sich begnügen mit der Bedienung des Reisemissionars. Dadurch wurde im verflossenen Jahre meine ganze Zeit mit der Bedienung vakanter Stellen in Anspruch genommen, sodaß es mir nicht möglich war neue Missionsstellen zu gründen. — Pastor P. Sommerlatte entfaltet im „hohen Norden" eine segensreiche Tätigkeit. Vermittelst seiner Artikel in der Kirchenzeitung erweckt er ein Interesse an unseren Missionsunternehmungen in Kanada. Es ist erfreulich berichten zu können, daß die Aussichten für unsere Kirche daselbst heute besser sind, als seit einer Reihe von Jahren. — Pastor J. Gatermann begann seine Tätigkeit im Gebiet der Milwaukee Klassis im Frühjahr. Er berichtet: „Wir haben gefunden daß das südliche Wisconsin ein reiches Erntefeld für unsere Kirche ist."—Pastor E. F. Evemeyer, der Reisemissionar der Missionsbehörde der Generalsynode in California, hat ein Auge auf Felder in den pazifischen Staaten, wo sich eine Gelegenheit für uns darbietet.

Unsern Missionaren, jung und alt, mit nur geringer Ausnahme, kann Ihre Behörde das Zeugnis ausstellen, daß sie pflichtgetreu in der Verrichtung ihres wichtigen Berufes waren. Alle haben mit Schwierigkeiten zu kämpfen und mit Selbstverleugnung zu arbeiten. Der Herr belohne sie aus Gnaden.

Resigniert haben die Pastoren: F. J. Schmuck, Olney, Jll.; H. Lehmann, Freeport, Jll.; W. Huenemann, Curtiß, Wis.; G. Meiniger, Ledyard, Ja.; R. E. Vitz, Sherwood, O.; P. Schild, Quincy, Wash.; J. H. Buenzli, St. Boswell, Kan.; J. M. Bauer, Upham, N. D.

Berufen wurden die Pastoren: E. H. Vornholt nach Madison, Wis.; P. A. Olm, Marengo, Ja.; A. Haller-Leuz, Lincoln Valley, N. D.; C. D. Maurer, Salem Gemeinde, Winnipeg; J. Bodenmann, Grenfell, Kan.; R. Worthmann, Freeport, Jll.; Casper Krueger, Silver Creek, Jll.; E. Lehrer, Quincy, Wash.; F. Heilert, New Berlin, Wis.; E. Brunoehler, Herrick, S. D.; A. K. Beisheim, Sherwood, O.; F. Kalbfleisch, Forest Park, Jll.; P. F. Evans, I. Gemeinde, Indianapolis; J. M. Bauer, Curtiß, Wis.; H. W. Stienecker, St. Boswell, Kan.; Theo. Müller, Ledyard, Ja.; C. J. Weidler, Piapot, Kan.

Studenten der Theologie vom Missionshause wurden angestellt um in folgenden Missionsstellen zu arbeiten: Ervin Menger, Porterfield, Wis; H. F. Hilgemann, Flint, Mich.; L. C. Münstermann, Florence, Ind.; P. H. Gräser, Sherwood, Tenn.

Das Feld.

Unsere Missionstätigkeit erstreckt sich bekanntlich über ein großes Gebiet. Eingedenk unserer beschränkten Mittel haben wir eine überwältigende Aufgabe. Das Feld ist weiß zur Ernte. Neue Arbeit könnte in Angriff genommen werden, ständen uns die nötigen Mittel zur Verfügung. Es ist wohl wahr, der Herr erwartet nicht mehr als daß wir mit den uns verliehenen Pfund handeln. Treue im Kleinen wird gefordert. Allein, es könnte dies e i n e Pfund wirksamer gemacht werden, wenn nicht unsere Kräfte durch Unterstützung heruntergekommener Gemeinden geschwächt würden, „welche fürsorgende Klassen nicht gerne sterben lassen wollen." Schon vor beinahe einem Vierteljahrhundert wurde an Ehrw. Synoden berichtet:

„Ihre Behörde ist der Ansicht, daß die Unterstützung altersschwacher oder sonstwie heruntergekommener Gemeinden nicht in den Bereich ihrer Wirksamkeit gehört. Die Missionsbehörde hats mit der Erweiterung und Ausbreitung der Kirche zu tun. Entweder sollten die Klassen ihre bedürftigen Gemeinden unterstützen, oder es sollte ein Fonds (sustentation fund) unter synodaler Verwaltung gesammelt werden, der die nötige Hilfe gewährt." Ihre Missionsbehörde teilt heute noch diese Ansicht.

Der wirtschaftliche Tiefstand wurde von einer Anzahl Missionen bedrückend empfunden. Missionen in Kanada, besonders in Nord Dakota litten durch Fehlernten. Eine gute Ernte würde ermutigend auf die Gemüter wirken. Möge der Herr ihnen einen reichen Erntesegen geben.—Etliche Missionare fühlen die Notwendigkeit zweckentsprechender Einrichtung und Erweiterung ihres Kircheneigentums, um mit besserem Erfolg wirken zu können. Pastor O. M. Pioch und seine Glieder zu East Toledo hatten die Freude am 26. Februar ihre neue, schöne Steinkirche dem Dienste des dreieinigen Gottes weihen zu können. Ebenso erbaute die zwar kleine, aber tätige Gemeinde zu Collinwood, O., unter der Leitung von Pastor J. W. Belser eine nette Kirche. Die Mission zu Appleton, Wis. baute ein Pfarrhaus. Verbesserungen und Verschönerung am Kircheneigentum wurden von einer Anzahl Missionsgemeinden gemacht.

Es ist erfreulich berichten zu können, daß beinahe alle Glieder, die vor zehn Jahren sich von der Missionsgemeinde zu Tillamook, Oregon trennten und eine Kongregationalisten Gemeinde gründeten zu unserer Kirche zurückgekehrt sind. Im ganzen genommen, erweitert sich unser Werk; ein Beweis, daß dasselbe sich in einem gesunden Zustand befindet und der Segen des Herrn auf unserer Arbeit ruht.

Aufgenommen als Missionen: Silver Creek, Ill.; 1. Gemeinde, Chicago, die nach Forest Park zog und durch Verlegung numerisch und finanziell geschwächt wurde; New Middletown, Ind. Die Gemeinde zu Collinwood, einer Vorstadt von Cleveland, O., wünscht Aufnahme. Sobald sich die Verhältnisse in Sherwood, Tenn. günstiger entwickeln, soll eine Gemeinde gegründet werden.

Mission unter den Indianern.

In der Mission nahe Black River Falls, Wis., geht es in ruhigem und gesegnetem Gang vorwärts. Der bewährte Missionar, Pastor J. Stucki, rühmt die Barmherzigkeit Gottes, daß er auch im verflossenen Jahre seinen Pflichten obliegen konnte. Er besuchte die meisten Gemeinden in der gewesenen Synode des Südwestens im Interesse unsrer Indianerkostschule. Sonntäglich, des Vormittags predigte er den Indianern. Die Gottesdienste wurden fleißig besucht von den christlichen und auch von einer Anzahl unbekehrter Indianer. Drei meldeten sich zur Taufe; sie müssen aber erst eine Probezeit durchmachen. Etliche mal besuchte Br. Stucki die Indianer bei Greenwood, Wis., predigte ihnen und feierte das heilige Abendmahl mit ihnen. Auch war er um das leibliche Wohl seiner Pflegebefohlenen besorgt. Manche Not half er lindern und bot während Krankheitsfällen hilfreiche Hand.

Die Missionsfarm ist noch nicht verkauft. Dieselbe wird diesen Sommer von etlichen Indianern bearbeitet.

Die Kostschule bei Neillsville ist unter der fähigen Leitung von Superintendent Benj. Stucki in einem gedeihlichen Zustande. Das Schulgebäude wurde am 9. Okt. 1921 unter entsprechender Feierlichkeit bei zahlreicher Beteiligung eingeweiht. Der Bau ist von roten Backsteinen errichtet und wundervoll schön gelegen. Die Einrichtung ist modern und zweckentsprechend.

Die Schülerzahl betrug sibenzig. Vierzig andere begehrten Aufnahme. Allein, wegen Mangel an Raum konnte ihr Gesuch nicht gewährt werden. Die Schüler erfreuten sich guter Gesundheit. Ihr Betragen mit wenig Ausnahmen, war lobenswert. Der Superintendent hat Worte der Anerkennung für die treue und tüchtige Arbeit der Lehrer und sonstigen Angestellten.

Der Hauptzweck unserer Schule ist, die **christliche Erziehung der Indianerkinder.** Gesang, Gebet und Unterweisung im Worte Gottes sind die Mittel die angewandt werden, um die Seelen dieser Kinder zum Heil in Christo zu führen. Durch die Gnade Gottes waren die Bemühungen nicht vergeblich. Drei Knaben und drei Mädchen begehrten aus freiem Antrieb Aufnahme in die christliche Kirche. Während der Schlußfeier der Schule am 21. Mai, wurden sie von Pastor J. Stucki getauft. Unser Gebet ist, daß andere vom heiligen Geiste bewogen werden Christum zu bekennen.

In der Schularbeit ist Fortschritt zu verzeichnen. Der Lehrplan ist den Anforderungen des Staates entsprechend eingerichtet.

Dadurch wird der Stand der Anstalt gehoben. Gute Textbücher werden gebraucht und moderne Methoden im Lehren angewandt. Die Kinder fangen an ein größeres Interesse am Lernen zu nehmen, wird berichtet.

Nebst der Schularbeit hat ein jedes Kind Handarbeit im Haus oder auf der Farm zu verrichten. Es wird eine bestimmte Regel monatlicher Abwechselung in der Beschäftigung befolgt, damit die Kinder verschiedene Arbeit im Haus, Hof und Feld zu tun lernen.

Das Lehr- und Dienstpersonal besteht aus: Frau R. Krahn, Matrone; Fräulein Cella Kippenhan, Lehrerin der obern Klassen; Fräulein Florence Legler lehrt die untern Klassen; Herr Paul Vornholt lehrt die jungen Kinder und führt die Aufsicht über die Knaben. Fräulein Lydia Jaßmann beaufsichtigt die Mädchen; Herr Markus Vornholt besorgt die Farm. Eine Köchin wird später angestellt.

Einnahme und Ausgabe

gibt der Finanzbericht ausführliche Auskunft. Ihre Behörde weiß die finanzielle Unterstützung zu schätzen. Dem englischen Teil unserer Kirche, besonders dem Frauen Missionsverein der General-Synode gebührt dankbare Anerkennung für das Interesse welches sie an unserm Werk nehmen und die Hilfe die sie uns leisten.

Empfehlungen.

Schließlich unterbreitet Ihre Behörde folgende Punkte zur gütigen Berücksichtigung:

1. **Ehrw. Synoden** sind ersucht das Einheimische Missionswerk allen Pastoren und Gliedern zur gläubigen Fürbitte zu empfehlen.
2. **Bittet Ihre Behörde,** daß auch dieses Jahr die ganze Oster- und der größere Teil der Missionsfestkollekte zum Besten dieses Werkes bestimmt werde; und, daß jede Gemeinde sich bestrebe im Durchschnitt 80 Cents per Glied dafür zu opfern.
3. **Ihre Behörde** empfiehlt, daß an unserem „Indianer-Missionstag," am zweiten Sonntag im November, unsre Gemeinden im Gebet und mit ihren Gaben unseres Werkes unter diesen Ureinwohnern des Landes gedenken.
4. **Die Dienstzeit** folgender Brüder ist abgelaufen:

   Pastor E. H. Vornholt von der Synode des Nordwestens;
   Pastor E. A. Kielsmeier von der Central Synode;
   Pastor W. H. Knierim von der Synode des Mid-Westens.

Achtungsvoll unterbreitet,

Friedrich Mayer, Vorsitzer.

Youngstown, O. im Juli 1922.

2. Bericht der Ausländischen Missionsbehörde.

Siehe Artikel X im englischen Teil.

3. Bericht des Hafenmissionars.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens,

Sutton, Nebr.

Geliebte Brüder!

Ihr Hafenmissionar erlaubt sich, Ihnen über seine Tätigkeit im letzten Jahre folgendes zu berichten:

Wir können mit Dank gegen Gott konstatieren, daß unsre Tätigkeit eine reichgesegnete und vielseitige war. Wenn wir auch nicht mehr regelmäßig jeden Tag nach Ellis Island gehen können, so haben wir doch genug und täglich mit frischen Einwanderern zu tun, die unser Haus entweder von selbst aufsuchen, oder uns durch die verschiedenen Wohlfahrtsgesellschaften gebracht werden. Es vergeht fast kein Tag, ohne daß entweder die „Travelers Aid Society", oder die Y. M. C. A. oder irgend ein derartiger Verein uns Leute ins Hospiz bringt. Meistens sind dies Passagiere, die in 2. Kajüte hier ankamen, und mit diesen haben wir es jetzt überhaupt meistenteils zu tun. Wir gehen allerdings auch öfters nach Ellis Island hinüber, wenn wir dorthin gerufen werden, entweder, um Einwanderer abzuholen, oder um solchen, die aus irgend einem Grunde zurückgehalten sind, beizustehen. Einer der interessantesten Fälle dieser Art war der, als wir die sieben jungen Kandidaten aus dem Barmer Missionshause dort abholen mußten, weil ihnen keine Geldmittel für ihre Weiterreise nach unserem Missionshause in Wisconsin mehr zur Verfügung standen.

Im Allgemeinen werden die deutschen Einwanderer, die in 3. Klasse kommen und auf Ellis Island landen müssen, ziemlich gut versorgt und anständig behandelt, sodaß sie ohne weitere, große Schwierigkeiten landen dürfen. Die deutsche Einwanderung erreicht gegenwärtig sowieso bei weitem nicht das erlaubte Maß, wie es durch das neue Einwanderungsgesetz bestimmt ist; aus dem einfachen Grunde, weil die Leute in dem armen, ausgesogenen Vaterlande durchaus nicht im Stande sind, die Kosten einer Reise über den Ozean zu erschwingen. Es kommen nur solche Leute, denen die Reise von Verwandten in Amerika bezahlt wird.

Aus diesem Grunde haben wir auch sehr viel zu tun mit der Beantwortung von vielen Briefen, die sich auf die Einwanderung von Verwandten unsrer Deutsch-Amerikaner beziehen. Unsre Korrespondenz ist ständig am Wachsen, sodaß wir fast nicht mehr im Stande sind, wenigstens zu gewissen Zeiten, die Arbeit zu bewältigen.

Wir sind fernerhin noch immer damit beschäftigt, Liebesgaben für die Notleidenden in Deutschland und Oestreich zu sammeln und zu übermitteln. Wir erhielten von Gliedern der Kirche und Lesern des „Einwanderer-Freundes" im vergangenen Synodaljahre ungefähr $1600.00 für diesen edlen Zweck. Wir haben die-

se Gaben gewissenhaft und prompt an die vielen Wohltätigkeitsanstalten in Deutschland und Oestreich übermittelt, die sich an uns um Hilfe wandten. Leider ist die Not drüben grade jetzt größer als je zuvor, und es wäre traurig, wenn unsre Leute hierzulande in ihrer Liebestätigkeit erlahmen würden. Wir als gesamte Reformierte Kirche haben sowieso leider sehr wenig in dieser Hinsicht geleistet, verglichen mit andren Denominationen. Die Lutheraner haben mehrere Millionen für diesen Zweck geopfert, die Methodisten nicht viel weniger, die Evang. Gemeinschaft etwa eine halbe Million Dollars. Wir glauben kaum, daß unsre Kirche damit einen Vergleich aushalten kann. Freilich ist dabei die Größe jener Denominationen zu berücksichtigen.

Ein andrer wichtiger Zweig unsrer Tätigkeit ist die Herausgabe des „Einwanderer-Freund". Dieses Blatt findet eine immer weitere Verbreitung in diesem Lande und auch in Europa. Es wird überall gern gelesen und verbreitet Aufklärung allerlei Art über Ein- und Auswanderung und ähnliche Dinge. Die deutschen Tageszeitungen haben schon des öfteren Artikel aus dem „Einwanderer-Freund" abgedruckt. Auch an höheren Stellen in Berlin und in der Schweiz wird das Blatt regelmäßig gelesen, besonders in den Auswanderungsämtern. Das Reichswanderungsamt in Berlin hat uns schon mehrfach aufgefordert, ihm einschlägige Informationen zukommen zu lassen.

Doch unsre Hauptarbeit in letzterer Zeit war wohl das Hospiz. Dieses hat sich im vergangenen Jahre wirklich sehr gut entwickelt und einen kaum geahnten Aufschwung genommen. Im Frühjahr stieg die Zahl der monatlichen Gäste auf weit über Hundert, und es gebrach zuweilen an Raum, sodaß wir mehrmals Gäste fortschicken mußten in benachbarte Hotels. Wenn diese Entwicklung so weiter geht, wird das Hospiz nächstes Frühjahr zu klein sein. Doch, wir werden uns vorläufig beschränken müssen. An eine Erweiterung des Hauses ist nicht zu denken, denn unsre Schuldenlast drückt zu schwer. Wir müssen jedes Jahr über $3,000.00 an Steuern und Interessen zahlen. Unsre Gesamtausgaben belaufen sich auf mehr als $5,000.00 pro Jahr. Es ist uns bis jetzt stets gelungen, diese Ausgaben zu decken, ohne die Hilfe der Behörde in Anspruch zu nehmen. Aber an ein Abzahlen der Schulden ist nicht zu denken, wenn die Glieder der Kirche und Freunde der Hafenmission uns nicht tatkräftig zu Hilfe kommen. Wir richten daher die ernste und dringende Bitte an Ehrw. Synode, uns doch in dieser Hinsicht mehr als bisher zu unterstützen und unsern Plan verwirklichen zu helfen, einen starken Schuldentilgungsfonds zu gründen, sodaß ein Anfang mit der Abtragung der Schuld gemacht werden kann in absehbarer Zeit.

Wir danken der Ehrw. Synode von Herzen dafür, daß sie unsre Bitte erhört, das Apportionment pro Glied auf 5 Cents zu erhöhen für obigen Zweck. Wir möchten aber Ehrw. Synode ersuchen, doch bei der Missionsbehörde der Generalsynode vorstellig

zu werden, daß diese dem Kapitel der Schuldentilgung des Hospizes in Zukunft etwas Aufmerksamkeit zuwendet, resp. einen Teil der Summen, die für das Apportionment für Hafenmission einkommen, für diesen Schuldentilgungsfonds verwendet.

Im übrigen arbeiten wir eifrig und mutig voran und sind gewiß, daß unsre Hafenmission ein segensreiches Werk tut und dem Herrn wohlgefällig ist. Er hat sich stets dazu bekannt und uns seine Hilfe sichtbarlich zuteil werden lassen in jeglicher Weise; ihm sei Lob und Dank dafür.

Achtungsvoll unterbreitet, und zugleich Gottes reichsten Segen erflehend für alle Ihre Verhandlungen,

Ihr ergebenster,

Paul H. Land, Hafenmissionar.

4. Bericht des Ständigen Ausschusses für Mission.

Ihrem Ausschusse wurden die folgenden Schriftstücke übergeben:

1. Der Bericht der Einh. Missionsbehörde.
2. Der Bericht der Ausländischen Missionsbehörde.
3. Der Bericht der Hafenmission.
4. Auszüge aus den Korrespondenzen mit Schwestersynoden.
5. Protokoll der Zions Klassis.
6. Aus den Klassikal-Verhandlungen, Meilengelder der Manitoba Klassis betreffend.
7. Gesuch der Sheboygan Klassis in Angelegenheit der Barmer Mission.
8. Rede von Pastor Burghalter.

Ihr Ausschuß möchte Ihnen folgende Empfehlungen unterbreiten:

I. Einheimsche Mission.

1. Wir freuen uns über das gedeihliche Werk der Einh. Mission und besonders auch, daß unsere Kirche an dem gedeihlichen Werk der Indianer-Mission großes Interesse zeigt.

2. Wir ersuchen alle Klassen und Gemeinden des Einh. Missionswerkes fürbittend zu gedenken und 80 Cents per konfirmiertes Glied anzustreben, die ganze Osterkollekte und die in der Passionszeit für die Einh. Mission zu verwenden. Falls in den einzelnen Klassen Haushalter-Ausschüsse bestehen, sollen die darauf aufmerksam gemacht werden.

3. Für den Indianer-Missionstag empfehlen wir den zweiten Sonntag im November. Die Prediger möchten die Indianer-Mission auch in einer Predigt den Leuten nahelegen; auch machen wir darauf aufmerksam, daß noch mehr Gemeinden oder Sonntagsschulen sich zum Unterhalt einzelner Kinder in der Schule zu Neillsville sich verpflichten möchten.

II. **Ausländische Mission.**

1. Wir freuen uns, daß aus dem Gebiet der N. W. Synode in diesem Jahre Arbeiter in die Heidenwelt gegangen sind und empfehlen dieses Werk allen unsern Klassen und Gemeinden.

2. Für den Heidenmissions-Sonntag empfehlen wir den 2. Sonntag im Februar.

3. Die Klassen und Gemeinden sollen sich das Ziel setzen 80 Cents per konfirmiertes Glied aufzubringen.

III. **Hafen-Mission.**

1. Wir empfehlen die Hafenmission der Fürbitte und der tatkräftigen Unterstützung der Kirche und machen unsere Gemeinden auf das Hospiz in New York aufmerksam.

2. Die Gemeinden werden ersucht 5 Cents per Glied beizutragen.

IV. **Manitoba Klassis Angelegenheit.**

Wir machen die Klassis auf unsern letztjährigen Beschluß aufmerksam; doch wollen wir für dieses Jahr ausnahmsweise den Abzug von $100.00 an den Synodal-Beiträgen bewilligen.

V. **Die Angelegenheit der Rheinischen-Mission.**

Auf unserer letzten Synode wurden wir mit Dr. Genähr von der Rheinischen-Missionsgesellschaft in Barmen bekannt, der durch Kollekten in verschiedenen deutschen Gemeinden in Amerika den Teil der Rheinischen-Mission in China über Wasser zu halten versucht. Die Notlage der Rheinischen Mission ist uns jedoch erst dann näher getreten als unsere Kirche die von derselben ausgebildeten Missionszöglinge übernommen hat, deren Ausbildung teilweise nach dem Friedensschluß geschah, als die Rheinische-Mission mit großen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Die Notlage der Rheinischen Mission ist somit unser Vorteil als sie selber uns im Predigtamte schon weit vorbereitete Leute zur Verfügung stellte. Wir sollten uns verpflichtet fühlen die Ausbildungskosten der Rheinischen-Mission zurück zu erstatten. Da nun ihr Ausschuß fühlt, daß sofortige Schritte getan werden sollten, so schlagen wir vor:

Ein Hilfs-Komitee zu ernennen bestehend aus Pastor Dr. Horstmeier, H. K. Hartmann und Aeltestem G. A. Straßburger, das die Angelegenheit in entsprechender Weise in die Hand nimmt.

VI. **Verschiedenes.**

Wir empfehlen unseren Klassen und Gemeinden sich mit der verschiedenen Missionsliteratur bekannt zu machen, damit sie mit den Bedürfnissen unserer Mission und deren Entwickelung auf dem laufenden bleiben.

Wir empfehlen unsern Gliedern den Besuch von Missionskonferenzen und die Abhaltung derselben in dem westlichen Teil unserer Kirche, wenn das Bedürfnis es erheischt.

Achtungsvoll,
das Komitee:

Edward F. Scheidt,
E. Brunöhler,
F. Hall,
F. Frank.

5. Handlungen der Synode.

Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt wie folgt:

Teil I. Pkte. 1. 2. 3., Teil II. Pkte. 1. 2. 3., Teil III. Pkte. 1. 2., Teil V. und Teil VI. wurden angenommen.

Teil IV. Teilung des Punktes wurde verlangt; dann wurde beschlossen, den ersten Teil des Punktes anzunehmen; dann wurde zum zweiten Teil folgende Verbesserung vorgeschlagen und angenommen: **Beschlossen:** Der Manitoba Klassis die Auflage für dies Jahr zu erlassen.

Ein Teil des Berichtes bezüglich eines Berichtes der früheren Zions Klassis wurde einem Spezialausschuß überwiesen der später folgenden Bericht einreichte welcher als Ganzes angenommen wurde:

Bericht des Spezial-Ausschusses No. 4.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens:

Ihrem Ausschuß wurde ein Punkt aus dem Bericht des Ausschusses für Mission überwiesen, die „Garret Angelegenheit" betreffend.

Mit den uns überwiesenen Dokumenten hat, soweit Ihr Ausschuß sehen kann, die Synode des Nordwestens nichts zu tun. Wir empfehlen daher diesen Punkt aus dem Berichte fallen zu lassen.

Achtungsvoll,
das Komitee:

U. Zogg,
P. Schild,
John Hauck.

Nachdem dann Prof. A. Krampe im Auftrage von Dr. Bolliger noch der Synode einige Mitteilungen gemacht hatte, wurde der Bericht des Ausschusses über Mission als Ganzes angenommen.

Artikel XI.

Kirchbaufonds.

1. Bericht der Kirchbaufondsbehörde.

Geliebte Väter und Brüder!

Unsern Jahresbericht an die Synoden seit eine Reihe von Jahren haben in der Regel einen optimistischen Ton angestimmt. Diesmal aber müssen wir unserer tiefgefühlten Enttäuschung Aus=

druck geben, wenn wir die erreichten Resultate ins Auge fassen, soweit diese sich auf unsere Einnahmen beziehen. Wir waren der Meinung, daß unser Gesuch sehr bescheiden gewesen wäre, als wir nur um 15 Cents per Glied für die große Arbeit des Kirchbaufonds einkamen. Aber wenn wir das Empfangene vergleichen, mit dem, was wir bescheiden erbaten, finden wir, daß anstatt 15 Cents per konfirmiertes Glied, nur etwa ein Drittel, etwa 5 Cents per Glied eingegangen sind. Das war für uns eine Enttäuschung, welche wir bedauern. Dieses Gefühl wird noch durch zwei Tatsachen vertieft: erstens hat die Kaufkraft des Dollars etwa um die Hälfte abgenommen, das Einkommen der Leute ist doch auch heute bedeutend höher in Dollars und Cents — und die Bedürfnisse der Missionsgemeinden haben sich wenigstens auf das Doppelte vermehrt; wo sie früher um $5000.00 Anleihen fragen mußten, sind es jetzt $10,000.00, weil sie vormals für $5000.00 bauen konnten, was jetzt $10,000.00 kosten würde.

Aus verschiedenen Gründen haben sich auch unsere Rückzahlungen vermindert, wo sie doch sollten gestiegen sein, weil sich die Anleihen von Jahr zu Jahr etwas vermehren. Jedoch trat eine finanzielle Depression im ganzen Lande ein; es gab geringere Ernten und an einigen Plätzen gänzliche Fehlernten. Daraufhin kamen mehr Gesuche als gewöhnlich um Verlängerung der Zahlungsfrist. Und wenn die Leute uns erklärten: Wir hatten eine vollständige Fehlernte, anstatt gewinnbringende Landarbeit, konnte Ihre Behörde diese berechtigten Gesuche um Zahlungsfrist nicht wohl verweigern.

Wir fanden bei unserer Jahresversammlung daß uns die Hände gebunden waren. Noch waren etwa $50,000.00 von den früher gemachten Bewilligungen nicht ausbezahlt, wegen Mangels in der Kasse. Das Gesuch der Trinity Missionsgemeinde zu Indianapolis, Ind. schien das dringendste unter allen zahlreichen Gesuchen zu sein. Wir hatten ihnen bereits früher $4000.00 zugesagt — aber nun waren $8000.00 mehr absolut erforderlich — weil das Bauen jetzt so hoch kommt. Wir haben ihnen ein Darlehen in etwa zwei Jahren in Aussicht gestellt. In der Zwischenzeit haben wir Anordnungen getroffen, welches die Gemeinde in den Stand setzen sollte, mit dem Bau einer Kirche voran zu gehn, wie sie die Verhältnisse fordern, wenn die Arbeit fortgeführt werden soll—und ein so versprechendes Feld sollte nicht aufgegeben werden.

Durch ein Zirkular-Schreiben wurde die Zustimmung aller Behördemitglieder eingholt dafür, daß man der Piqua, Ohio Gemeinde den Vorrang geben sollte in dem versprochenen Darlehen von $10,000.00 vor mehreren andern großen Darlehen, weil diese Gemeinde in besonderer Notlage war, denn sie hatte gar keine Stätte der Anbetung; bekanntlich verlor diese Gemeinde ihr Gotteshaus durch ein Feuer von ruchloser Hand angelegt. Ihre eigene Klassis (die Cincinnati) erbot sich für diese Gemeinde die er-

forderliche Sicherheit zu geben, wodurch die Behörde in den Stand gesetzt wurde, noch während dieses Jahres zu helfen.

Wir hielten zwei Versammlungen im Laufe des Synodaljahres. Folgende Beamten wurden erwählt: Pastor C. F. Kriete, Präsident; Dr. A. Krampe, Schreiber, und Pastor Edward H. Weßler, Schatzmeister. Dr. Theo. P. Bolliger ist General-Sekretär, an welchen alle Liebesgaben für dieses Werk zu senden sind unter der Adresse: 1918 West Lawn Ave., Madison, Wis.

Wir hatten knapp ein Quorum bei beiden Versammlungen; bei der ersten fehlten beide Vertreter der Synode des Nordwestens; bei der zweiten war Past. Henry G. Settlage zugegen, der andere war auf dem Wege nach Europa. Wir bedauerten die Abwesenheia von Aelt. Edw. H. Marcus bei der letzten Versammlung — wegen ernstlicher Krankheit, und bitten Gott um seine baldige Genesung; er hat soweit fast nie gefehlt.

Obgleich diese Behörde durch den Mangel an genügenden Mitteln gehindert ist, tut sie doch ein großes Werk für die Kirche. Wir arbeiten im besten Einvernehmen mit der Einh. Missionsbehörde unserer drei Synoden. Zwei vereinigte Versammlungen wurden gehalten, welche geraume Zeit in Anspruch nahmn; eine der wichtigsten Fragen, welche viel Zeit in Anspruch nahm war die der eventuellen Vereinigung dieser zwei Behörden in eine, um vereinigt die zwei Zweige dieser Arbeit zu verrichten. Die Frage schien noch nicht spruchreif zu sein.

Es hat uns gefreut eine Representation der W. M. S. der General-Synode in unserer Mitte zu haben in der Person von Frau Accola — ebenfalls Dr. J. H. Horning von der Einh. Missionsbehörde der General-Synode.

Unser General-Sekretär hat treulich gearbeitet; seine Aufgabe ist keine leichte. Viel seiner Zeit wird in Anspruch genommen durch die spezifischen Interessen der Einh. Missionsbehörde. Wenn mehr Zeit vorhanden wäre, könnte er sie gewinnbringend anwenden, für die Sache unserer Beöörde, allein wir dürfen nicht fordern, was seine Kräfte übersteigt. Wir wissen seine getreuen Dienste zu schätzen.

Wir freuen uns über den Fortschritt unserer Indianermission. Auch hier ist noch reichlich Raum für Verbesserung und Erweiterung, welche ebenfalls mehr Mittel erfordern. Wir haben dieser Arbeit wesentliche Unterstützung dargereicht.

Unsere Bedürfnisse sind dieselben, wie in früheren Jahren— nur größer. Wir sollten mehr haben als 15 Cents per konfirmiertes Glied, aber wir fühlen, daß es nicht helfen würde, um m e h r zu bitten als letztes Jahr, da wie nur etwa ein Drittel von dem erbetenen empfangen haben.

So formulieren wir unsere Wünsche fast wie letztes Jahr.

1. Wir ersuchen einen Beitrag von 15 Cents für das konfirmierte Glied und ersuchen die verschiedenen Klassen dringend, Nach-

frage zu halten, in wiefern die Klassen diesem Wunsche entsprochen haben, besonders diejenigen, welche große Bewilligungen von dieser Behörde erhalten haben.

2. Wir ersuchen um mehr $500.00 Fonds.
3. Ebenso um mehr Annuity Bonds.
4. Wir bitten um liberale Pfingstopfer, besonders von denen, welche die „Duplex Envelopes" nicht gebrauchen.
5. Der zweite Sonntag im November soll Einh. Missionstag sein; die Gaben dieses Tages sollen in die Kasse der Indianermission fließen.
6. Einzelne Glieder, welche die Mittel haben, sollten ermutigt werden, größre Gaben einzusenden; auch sollte dieses Werk in der letztwilligen Verfügung von manchen Gliedern bedacht werden.

Dieses Werk spricht für sich selber. Diese Behörde hat schon viel Segen gestiftet. Würde sie liberaler unterstützt, dann könnte noch bedeutend mehr geschehn. Ein jeder tue sein Teil und Gott wird seinen Segen geben!

Im Namen und Auftrage der Behörde,

Achtungsvoll unterbreitet,

C. F. Kriete, Vorsitzer.

Louisville, Ky., im Juli 1922.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Ehrw. Synode.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß hat die ihm zugewiesenen Berichte von der Kirchbaufondsbehörde und die Punkte aus den Verhandlungen der Central Synode sorgfältig durchgesehen und möchte nun folgendes berichten:

Wir bedauern, daß auch das Werk der Kirchbaufondsbehörde unter der allgemeinen Depression in unserm Lande gelitten hat. Ist es doch ein Werk, daß den Gemeinden in einer Notlage aushelfen soll und schon vielen Gemeinden geholfen hat ein kirchliches Heim zu erlangen. Schön wäre es, wenn das gesteckte Ziel, eine Gabe der Kirche für diesen Fonds von 15 Cents per Glied erreicht werden könnte. Es ist aber wohl bekannt, daß fast alle Gemeinden in ihrer finanziellen Lage sehr eingeengt sind. Die Gaben für Gemeindezwecke kamen spärlicher ein und gar viele Gemeinden sahen sich genötigt lang gehegte Pläne (Verbesserungen und Neubauten) wieder auf spätere Zeiten zu verschieben. Mußten die Gemeinden in ihrem Haushalt sich mit einer geringeren Einnahme zurechtfinden, so werden wir als Synode das Gleiche tun müssen. Weil aber gerade den kleinen Gemeinden nur durch den Kirchbaufonds und der Missionskasse geholfen werden kann, daß

sie auch in schweren Zeiten bestehen mögen, so hoffen wir, daß die Klassen und Kirchenräte allen Ernstes versuchen, daß die Gaben ihrer Gemeinden für diesen Fonds reichlicher sein werden.

Wir schlagen darum der Ehrw. Synode vor, die in dem Bericht der Behörde ausgesprochenen Wünsche zu unterstützen und unsre Klassen, Kirchenräte und Gemeinden zu ersuchen, diesen Wünschen gemäß zu handeln.

Achtungsvoll,

G. J. Zenk,
R. Klaudt,
M. Göhring,
J. A. Tönsmeier.

3. Handlung der Synode.

Beschlossen: Den Bericht des Ausschusses als Ganzes anzunehmen.

Artikel XII.

Publikation.

1. Jahresbericht des Direktoriums des Verlagshauses

für das Jahr 1921—1922 an die Ehrw. Synoden, die Synode des Nordwestens; die Deutsche Synode des Ostens; die Central Synode; die Synode des Midwestens.

Liebe Brüder:—

Ein weiteres Jahr der Tätigkeit in unserem Verlagshause legt wieder Zeugnis ab von der Gnade und Barmherzigkeit unseres Gottes. Er tut immer große Dinge an seinem Volk und offenbart sich täglich als Vater an seinen Kindern. Auch unser Verlagswerk kann von seiner Güte reden, darf es doch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Trotz der Schwierigkeiten und Hindernisse welche uns entgegentraten reiht sich dieses Jahr an Fortschritt und Wachstum anderen an.

Der Herr ist den Vorgesetzten sowie den Angestellten im Hause freundlich gewesen. Mit Gesundheit gesegnet konnten sie mit altgewohnter Energie ihren Pflichten nachgehen. Mit besonderer Freude denken wir dabei an den bewundernswerten Fleiß und Ausdauer unseres bewährten Bruders Becker, welcher in seinen vorgeschrittenen Jahren dem Werke in einer Weise dient die nicht überschätzt werden kann. Ihm zur Seite steht der Geschäftsführer der die Stunden nicht zählt wenn es Arbeit zu tun gibt. Die Kirche kann sich glücklich schätzen wegen der Treue und des Fleißes dieser Brüder.

Im Gebäude selbst mußten notgedrungen größere Veränderungen vorgenommen werden um allen möglichen Raum auszunützen, da alles zu eng wurde für die zu liefernde Arbeit. So macht das Ganze jetzt nicht nur einen ansprechenden Eindruck son-

dern ermöglicht es auch die nötige Arbeit mit der größten Ersparnis an Zeit und Kräften auszuführen.

Neue Maschinen mußten angeschafft werden. Zu den Maschinen im Laufe der letzten Jahre angeschafft, wurde eine neue Linotype und eine Paring Maschine hinzugefügt nebst 5 elektrischen Motoren zum Einzelbetrieb. Wenn wir bedenken daß die meisten der alten Maschinen schon 20 Jahre und länger im Dienste stehen ist es begreiflich wie nötig solche Ankäufe waren.

Die neuen Bücher welche zur Herausgabe angenommen worden waren sind fertig gestellt, aber schon wieder andere warten daß die Reihe an sie komme. Besonders hervorzuheben wäre ein neues Englisches Sonntagsschulgesangbuch unter dem Titel „Immortal Songs for Church and School." Die Absicht ist in diesem Buche das Beste zu bieten an Liedern für die Jugend, welches nicht nur Gefallen finden wird sondern bleibenden Wert haben mag. Es wäre zu empfehlen auf dieses Buch zu warten und es einer Prüfung zu unterziehen.

Unsere kirchlichen Zeitschriften geben uns jährlich Grund zur Sorge und zum Klagen. Und wir beklagen nicht so sehr den Verlust von geschäftlichem Standpunkt aus, obgleich dieser auch empfindlich auf unsere Arbeit einwirkt, sondern den Verlust der gesamten Kirche. Ist es doch auch eben so wahr von dem Englischen Blatt daß es an Unterschreibern abnimmt, wie von den Deutschen, wodurch das kirchliche Bewußtsein in der ganzen Kirche geschwächt wird und somit alle Zweige der kirchlichen Arbeit leiden. Wenn unsre Prediger, Kirchenräte und Glieder sich die Sache ernstlich überlegen würden, würden sie in ihrer Gemeindearbeit bald die Verbreitung der kirchlichen Zeitschriften als segenbringend obenanstellen. So lange wir aber fortfahren dieses als Nebensache zu betrachten und es nebensächlich betreiben leidet nicht nur das Verlagswerk, und dieses wäre gering zu schätzen gegenüber dem Verlust der ganzen Kirche und der einzelnen Gemeinden und Glieder wegen Mangel an geistiger Nahrung sowie an Information über die kirchlichen Betätigungen.

Die Unterschriftspreise können noch nicht erniedrigt werden. Papierpreise sind immer noch 60—70 % höher als vor 6 Jahren und die erhöhte Lohnskala muß beibehalten werden. Wäre es nicht für die Unterstützung von seiten der Vorwärtsbewegung gewesen so wäre der Verlust noch viel größer gewesen.

Trotz gewonnenen Raumes durch Aenderungen im Gebäude ist an eine Erweiterung des Geschäftes nicht zu denken wenn nicht durch Anbau weiterer Raum geschafft wird. Die wichtige Frage die wir darum den Synoden unterbreiten ist die eines Anbaus. Auf Anweisung der Synoden haben wir Erkundigungen eingezogen und finden daß ein Anbau, wie geplant, nebst Einrichtung an Maschinerie sich auf $55,000—$60,000 belaufen wird. Wenn wir zu den Geldern welche wir in kleineren Fonds haben unseren Teil an den schon unterschriebenen Vorwärtsbewegungs-Geldern

hinzu zählen so ergibt sich die Summe von etwa $44,000. Ohne weitere Unterstützung dürfen wir kaum das Fehlende als weitere Schuld auf uns laden. Wenn aber die Gemeinden durch die Synoden und Klassen könnten bewogen werden die gewiß geringe Auflage von 5 Cents per Glied treulich zu entrichten zur Unterstützung unserer kirchlichen Zeitschriften dann könnte die fehlende Summe in absehbarer Zeit beglichen werden. Auch wäre hier Gelegenheit für einzelne Glieder durch größere persönliche Gaben ein segensreiches Unternehmen der Kirche zu fördern.

Zur Zulassung der durch Vereinigung neu entstandenen Synoden ist eine Veränderung des Charters notwendig geworden. Die Erlaubnis ist schon durch Synodalbeschlüsse gegeben. Wir legen aber den genauen Wortlaut des veränderten Paragraphen hiermit vor damit allen gesetzlichen Bedingungen entsprochen sei.

Das Direktorium unterbreitet den Ehrw. Synoden Folgendes zur besonderen Beachtung und Verhandlung:

1. Daß besonderer Nachdruck gelegt werde auf die kirchlichen Zeitschriften und deren Verbreitung in den Gemeinden.
2. Daß die Auflage von 5 Cents per Glied den Gemeinden durch die Klassen zur regelmäßigen Zahlung ernstlich an das Herz gelegt werde, welche Gelder für Missionsarbeit des Hauses sollen verwandt werden.
3. Daß unser Verlagshaus als Bezugsquelle aller gewünschten Literatur sowie anderen Bedarfs den Predigern, Kirchenräten, Sonntagsschulen, Vereinen und einzelnen Gliedern auf das wärmste durch die Klassen empfohlen werde.
4. Daß die Synoden nach Einsichtsnahme dem Direktorium Anweisung geben, sobald nach dessen Urteil die Geschäftslage es erlaubt, mit dem vorgeschlagenen Anbau nach bestem Ermessen voranzugehen.
5. Daß die Synoden folgende Abänderung des Charters genehmigen:

Article V, which now reads "Other German Synods . . . may from time to time be admitted as copartners" to read "Other Synods . . . may from time to time be admitted as copartners."

Die Dienstzeit folgender Glieder des Direktoriums ist abgelaufen:

Von der Synode des Nordwestens — Aelt. G. Straßburger.
Von der Deutschen Synode des Ostens — Pastor J. Kosower.
Von der Central Synode — Pastor T. W. Hoernemann.
Von der Synode des Midwestens — Pastor F. Schnülle.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. von Tacky, Präsident.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses.

Ihrem Ausschuß sind zugestellt worden der Bericht des Direktoriums sowie die entsprechenden Beschlüsse der Schwestersynoden.

Aus diesen Dokumenten geht klar hervor, daß der Herr im verflossenen Geschäftsjahr unser Verlagshaus reichlich gesegnet hat; daß etwas Energisches geschehen muß, um den kirchlichen Blättern eine weitere Verbreitung zu verschaffen; daß der Raum längst zu enge geworden ist und ein größerer Anbau nicht viel länger verschoben werden kann; daß der Freibrief so verändert werden muß, daß die neugebildeten Synoden, die aus der Verschmelzung entstehen, ihr Anrecht an dem Publikationswerk und dem Verlagshaus nicht einbüßen; und daß die Leiter des Publikationswerkes zusammen mit ihren Gehilfen treu gearbeitet haben.

Wir legen darum folgende Sätze zur gefälligen Beschlußnahme vor:

1. Wir danken unserm Gott und Herrn für den reichen Segen, den er unserm Verlagshaus und durch dasselbe der Kirche hat zuteil werden lassen.

2. Wir danken dem Direktorium, dem Geschäftsführer, dem Superintendenten über Publikationen sowie allen ihren Mitarbeitern für ihre treuen Dienste.

3. Wir ersuchen alle unsre Prediger, Kirchenräte, Gemeinden, Sonntagsschulen, Anstalten und Vereine ihren Bedarf an kirchlicher und christlicher Literatur aus unserm eigenen Verlagshause zu beziehen.

4. Im Hinblick auf die Tatsache, daß unsre kirchlichen Blätter die besten Gehilfen des Pastors und des Kirchenrats in der Gemeinde sind, halten wir dafür, daß in jeder Gemeinde, zumal wenn der Pastor neben seiner vielen andern Arbeit dieses Amt der Verbreitung von Publikationen nicht gehörig versehen kann, jemand, vielleicht ein Ausschuß von strebsamen jungen Leuten, erwählt werde und bevollmächtigt, jedes Jahr, etwa zu Beginn der Adventszeit, durch die Gemeinde einen Rundgang von Haus zu Haus zu machen um Abnehmer für die kirchlichen Schriften und Blätter zu werben. Dieser Ausschuß könnte heißen: „Der Ausschuß für kirchliche Blätter und Schriften“.

5. Wir bevollmächtigen das Direktorium, das unter seinen Gliedern einsichtsvolle und tüchtige Geschäftsleute zählt, den nötigen Anbau ins Werk zu setzen.

6. Wir heißen die Amendierung des Freibriefes, wie vorgeschlagen, gut.

7. Damit das Verlagshaus imstande sei Bücher und Zeitschriften als einen wichtigen Teil unsres Missionswerkes unter Bedürftige zu verteilen, ersuchen wir die Klassen die Prediger und Gemeinden zu ermuntern eine Umlage von 5 Cents das Glied zu erheben und dem Verlagshause zukommen zu lassen.

8. Wir ersuchen das Direktorium durch den Geschäftsführer dafür zu sorgen, daß in der Office genügende Kräfte angestellt werden, daß die Klagen über Saumseligkeit in Korrespondenz und Spedierung oder Unrichtigkeit in den Rechnungen zum Verstummen gebracht werden.

Achtungsvoll
der Ausschuß:

F. Grether,
H. H. Kattmann,
F. A. Rodewald.

3. Handlung der Synode.

Während der Bericht des Ausschusses vorlag, redete Dr. Horstmeier im Interesse der Verlagssache.

Dann wurde der Bericht des Ausschusses als Ganzes angenommen.

Artikel XIII.

Waisenhaus.

1. Bericht des Waisenhausbehörde.

CHAIRMAN'S REPORT

of the Board of Trustees of the Reformed Orphans' Home at Fort Wayne, Indiana, from July, 1921, to July, 1922.

The lines are fallen unto me in pleasant places; yea, I have a goodly heritage."

DEAR BRETHREN: So the Psalmist of old spoke—so we dare, yes, must speak today when we as coworkers upon this Board gaze back over the past year; for again we dare look back over the work of the year and say: It was a year of blessing for us, as the reports of our Superintendent and treasurer, and the present daily life in our institution verify. The guardian angel from on High hovered over us and protected us from all danger and harm.

Life and health, and a plenty for our sustenance was granted at all times.

Under the able leadership and management of our Superintendent and Matron, Rev. and Mrs. John F. Winter, who with their corps of assistants veritably gave themselves for the work, our Home has been ably managed, as the commendation of the State Inspector tells us, too. We thank God for the spirit manifested by all of them, and may He richly bless them for the same.

The financial gleaning for our new Nursery has been continued, and material and money for this work has been coming in, and we feel assured that with God's help the full amount needed will be garnered in.

We are seeking to fulfill the wish of the Synods, and we are confident that we can do so if all the members of the Church will remember the words of the Master, and do accordingly, where he says: "Inasmuch as ye have done it unto one of the least of these my brethren, ye have done it unto me."

May God continue to remember and bless us.

Inasmuch as the merging of the Synod of the Southwest and Interior Synod has taken place, and the merging of Central Synod and Ohio Synod will take place upon Sept. 25th, 1922, and our Board has been asked to make the consequent necessary changes in its constitution which these mergers require, be it therefore resolved that the constitution be so changed and read as follows:

ARTICLE I.

The purpose and objects of this Association are to establish and maintain a home for the care, support and discipline of orphan children and a manual labor school in connection therewith.

ARTICLE II.

The Corporate name of said association shall be: "The Fort Wayne Orphans' Home of the Reformed Church in the United States."

ARTICLE III.

The Home and all its property is held in trust by the Board of Trustees for the following synods of the Reformed Church in the United States, viz.: The German Synod of the Northwest, the Central Synod, The German Synod o fthe East, The Mid-West Synod, and such other Synods connected with the Reformed Church in the United States as may hereafter by the consent of the aforesaid Synods unite with this corporation either as separate bodies or by merging with one or more of the aforenamed Synods in supporting and patronizing the Orphans' Home.

ARTICLE IV.

Each Synod according to its official title and standing, shall be entitled to elect a corresponding number of members to this Board, that is not more than two for each Synod.

ARTICLE V.

The Corporate seal of this Home shall be a metallic circular disc with the word: "The Fort Wayne Orphans' Home of the Reformed Church in the United States" around the margin of the outer disc, and the symbol of the Shepherd and a lamb, and the figures and words "Mark 10: 14" in the center of said seal, an impression of which is hereby made.

ARTICLE VI.

Said Orphans' Home shall be situated in or near the city of Fort Wayne, Allen County, Indiana.

ARTICLE VII.

The business and prudential affairs of the Home shall be managed by a Board of Trustees of not less than eight nor more than twelve persons, as shall be fixed from time to time by the By-laws of the Board.

Such Trustees shall be elected for a term of two years by the Synods of the Reformed Church in the United States, in Article IV, in such manner as synods may determine upon.

Until the next regular election and until their successors are elected and qualified the following persons shall compose and constitute the Board of Trustees:

The names and residences of all the present Trustees are herein below set forth.

In witness whereof we have hereunto set our names and several places of residence this ——— day of ——— in the year of our Lord ————

Names *Residences*

We would also recommend as a Board to the Synods that an apportionment of at least 25 cents per member be placed upon every member of our congregations for the Orphans' Home and that the whole Christmas Offering be applied on such apportionment.

We would also call attention to the fact that the time of service of the following members has expired:

Synod of the Northwest: Elder O. Sandermann.
Synod of the Mid-West: Elder M. Kirsch.
Central Synod: Rev. Albin Beer.
German Synod of the East: Rev. F. W. Engelmann.

Respectfull ysubmitted,

ALBIN BEER, President.

2. Bericht des Waisenvaters.

SUPERINTENDENT'S ANNUAL REPORT

to the Board of the Fort Wayne Orphan Home of the Reformed Church, Year Ending July 1, 1922.

In this my tenth (the fortieth in the history of the institution) report to the Board, I would give expression of sincerest thanks, first to the kind Father in heaven, Who, through another year, has so graciously watched over the lives of our children and colaborers and who so moved the hearts of His people, that we suffered no actual want, but were provided with all things necessary for body, mind and spirit.

Then I would also record by heartiest thanks to the members of the Board, who in their own busy work took time to come to the Home regularly and who with their wise council and broad sympathies helped so largely to carry the burdens of the Home folks.

To the many congregations, Sunday-schools and other organizations, as well as to the many individuals, who again and again contributed to our necessities, I owe a very large debt of gratitude. When the Christmas offerings—really the only source of our income since the earliest days of the institution—fell off almost one-third, I was gravely solicitous how we would fare with an ever increasing number of children and hence added expenses. From various sources I was informed that the annual offerings of the children at their Christmas celebrations would be divided with other, more recent activities of the Church and that we could therefore not expect so much. I hesitate very much to speak about this matter lest it be interpreted as envy or jealousy, which is indeed far removed from the truth. These other eleemosinary institutions are worthy of the support of the Church, but ways and means should be found, whereby the bread intended for the orphans should really come to them. In our Father's house there is bread enough for all, but it must be properly distributed. Equitable distribution of the Church's benevolent gifts will undoubtedly be enhanced when once the apportionment system, introduced by a few of our synods and classes, is in vogue.

Here follows a survey of the participating synods, their membership, average contributions per communicant member:

Synod	*Members*	*Contributed*	*Average*
Northwest	22,036	$4,672	21 cents plus
Central	24,332	5,223	21 cents plus
East	18,422	1,262	6 cents plus
Mid-West	18,619	3,930	21 cents plus

The average in the Mid-West Synod would have been much larger if the former Interior Synod's figures had not been counted in; the former Zion's Classis alone contributed 55 cents per member during the past year.

According to the table above the actual contribution was a little better than 17 cents per communicant member.

Apportionment of 25 cents per member should be recommended to the synods and for classes, which have a number of children in the Home or those classes in the vicinity of Fort Wayne the per capita should be 35 cents.

During the past year the Home has given shelter and care and love to 123 children. From Northwest Synod, 7; Mid-West, 39; Central, 55; Ohio, 10, others, 12. Thirteen of these were either dismissed or taken out by their relatives. Today we have 110 children in the Home. Quite a few applicants had to be turned down, mostly on account of lack of room. When our Baby Cottage shall have been erected there will be room for 25 more.

Last year the local school authorities demanded that we secure transfers for the children from other sections of Indiana or from other states, otherwise they could not supply us with teachers. This being next to impossible, we were obliged to hire our own teachers, which, naturally, meant an extra drain on our treasury, but had the advantage of placing the schools entirely under our own management. Thus we could give our children 10, instead of 8 months of school, using the Gary system as far as practicable. The 8th grade took the County examinations and 5 of them were regularly graduated, receiving their diplomas from the County superintendent.

In addition to the eight grades of the Common Schools we had Kindergarten instruction for the five year olds. And for those above the 8th grade we gave two studies of High School work.

Religious instruction was carried on as in former years. The chapel services are wonderful opportunities of being indoctrinated in the Bible, stressing that life without God is of little value.

Of those receiving catechetical instruction 10 were confirmed on Easter and partook of Holy Communion on Pentecost for the first time. These ten were enrolled as communicant members of the Reformed Church in the congregations from which they came to us, except in one instance, in which the congregational connection was doubtful. This young man was assigned to the St. John's congregation of Vera Cruz, which obligated itself for him.

There are a number of business firms, fraternities and other organizations in Fort Wayne that would from time to time show kindnesses to the orphans. Our children have received repeated invitations from them to visit the movies or participate in other amusements and attend Christmas parties. We cannot well decline all these invitations lest we exclude ourselves entirely from such or other benefactions. And yet the question oft arises, whether these things are for the children's real good. In some otherwise clean, even educational affair, there may be just one number, not in accord with our ideals of propriety, and yet it may be just that which appeals most highly to the child and which he copies. Then again, being housed up for several hours, our children usually come back inocculated with some disease germs. In how far shall we accept and in how far shall we decline invitations, which undoubtedly are prompted by beneficent motives, but have not the best influence upon the children? Such questions are not easily answered.

I am glad to report a fine co-operation, generally, on the part of the Home's co-laborers. Such co-operation is surely a boon for the children, although some of them may question that. There are those that would do away with all laws and follow their own sweet will. I am quite sure that they will appreciate such discipline as is exercised now in later years more than they do now. Our task with the children would be much easier, if it were not for an innate apathy toward law and order, or, according to a well-known phraseology, "wholly unapt to any good and inclined to all evil," and by having thoughtless visitors and sometimes relatives incite to disobedience and rebellion.

On the other hand we see many evidences of a normal unfolding of the better self, a reliance upon God's grace and power and a putting forth of best human efforts to do that which is honorable and noble and right.

Our farm is in good hands. My faithful helper plans and works and makes such disposition as if all were his very own. He truly has the Home's best interest at heart.

The products of the farm are a great help in supplying the family with the necessities of life; milk and eggs, vegetables and grain, pasture and feed, besides giving opportunity to healthfully employ growing and active lads.

Our buildings are in fairly good repair. Last year we spent over 1600 dollars for painting. This year our

own force is painting the barn and the numerous sheds, which will mean a great saving.

We have outgrown the two school rooms. For the Kindergarten, first and second grades, we were compelled to use a basement room, which will hardly meet the approval of the state inspector. So, even before the Baby Cottage is erected, there looms up the need of a school building.

Considering the falling off of the Christmas collections, the maintenance of high prices for many of the commodities, the reduction of the old indebtedness to 58 hundred dollars and yet withal closing the fiscal year with a balance of $2613.94 in the treasury for current funds, we must again record our thanks to the heavenly Father and to the well-wishers of the Home for making it possible to bring this past year to a reasonably successful close.

Beseeching the continuance of the Divine favor and the hearty co-operation of the Board members and the liberal support of the Church,

I am respectfully,

JOHN F. WINTER.

3. Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens!

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß über Waisenhaus wurde der Jahresbericht der Behörde sowie der Bericht des Waisenvaters an die Behörde überwiesen. Aus diesen Berichten geht hervor, daß auch im verflossenen Jahr unser himmlischer Vater, der ein Vater der Waisen ist, auch über unserer Waisenheimat seine fürsorgende Hand offen gehalten hat. Es waren 123 Kinder in der Heimat und erhielten unter der fähigen Leitung der Waiseneltern und ihren treuen Gehilfen eine gute christliche Erziehung. 7 Kinder sind aus dem Bereiche unserer Synode. Obwohl die Weihnachtskollekte geringer war als in früheren Jahren, da dieselbe nicht ungeteilt der Anstalt überwiesen wurde, so hatten doch wohl die persönlichen Gaben guter Freunde zugenommen, sodaß kein Defizit zu verzeichnen war. Die Gaben aus dem Bereiche unserer Synode betrugen etwas über 21 Cents per Glied.

Ihr Ausschuß möchte Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme empfehlen:

1. Wir danken unserem himmlischen Vater, der ein Berater der Witwen und ein Vater der Waisen ist, daß er auch im verflossenen Jahre mit seinem Segen über der Anstalt gewaltet und Herzen und Hände willig gemacht hat das Waisenhaus mit Gebet und Gaben zu unterstützen.

2. Wir erkennen die treue und gewissenhafte Arbeit der Waiseneltern und ihrer Mitarbeiter an, und ersuchen sie im selben Sinne und Geiste weiter zu arbeiten an diesem herrlichen Werke, sintemal ihre Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.

3. Wir ersuchen unsere Klassen, Kirchenräte, Gemeinden und Glieder auch in Zukunft mit gläubiger Fürbitte und mit milden Gaben der Anstalt zu gedenken; die ganze Weihnachtskinderfestkollekte der Anstalt zukommen zu lassen und besonders dahin zu streben, daß wenigstens die Summe von 25 Cents per Glied erreicht werde.

4. Wir bedauern daß der Bau des Kleinkinderheimes noch immer nicht in Angriff genommen werden konnte und ersuchen unsere Pastoren, Kirchenräte und Gemeinden dahin zu wirken, unseren letztjährigen Beschluß sobald als möglich auszuführen, nämlich $1.00 per Glied für diesen Zweck zu sammeln.

5. Wir empfehlen die revidierte Konstitution des Waisenhauses wie im Berichte angegeben gutzuheißen.

Hochachtungsvoll,
der Ausschuß:

H. E. Grieb,
L. A. Moser,
Geo. J. Biesnecker.

4. Handlung der Synode.

Während der Bericht des Ausschusses unter Beratung war, redete Pastor F. W. Beitzer im Interesse des Waisenhauses. Dann wurde

Beschlossen: Den Bericht des Ausschusses als Ganzes anzunehmen.

Artikel XIV.

Erziehung.

1. Bericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens

Geliebte Brüder!

Ihre Erziehungsbehörde möchte achtungsvoll berichten wie folgt:

Bei ihrer ersten Sitzung hat die Behörde dankbar Kenntnis genommen von den Beschlüssen der Synode (Prot. S. 73 u. 74) und es liegt Ursache zur Freude in der Tatsache daß aus den erhaltenen Berichten der Klassen hervorgeht daß diese Beschlüsse auch von den Klassen Berücksichtigung fanden, wenngleich nicht alle Klassen alle Beschlüsse der Synode annahmen.

Von sieben (7) der zehn Klassen der Synode hat die Behörde Berichte erhalten; von den Klassen Süd Dakota, Portland-Oregon und Manitoba hat die Behörde bis zur Zeit noch keinen Bericht er-

halten. In den erhaltenen Berichten ist wohl dies das bezeichnendste, daß sie fast ohne Ausnahme den Gemeinden bestimmte Empfehlungen machen, die darauf hinzielen das Werk der christlichen Erziehung zu fördern. Dies ist ohne Zweifel ein Fortschritt; denn mit allgemeinen, unbestimmten Empfehlungen wird bekanntlich wenig oder nichts erreicht. Wenn aber die Klassen klare und bestimmte Empfehlungen machen und dann auch darauf achten daß dieselben möglichst ausgeführt werden, da können auf die Dauer die Resultate nicht ausbleiben. Auch zeigen die eingelaufenen Berichte daß die Erziehungssache bei den Sitzungen der Klassen, reiflich erwogen und ernstlich besprochen wurde.

Fünf von den sieben eingelaufenen Berichten sprechen ihre Freude aus über die Ernennung eines Erziehungs-Sekretärs, die beiden andern nehmen Notiz davon. Alle empfehlen eine Kollekte für das Werk. In einigen Berichten wird besonders die Bildung von Lehrer-Ausbildungsklassen empfohlen, in andern die Einrichtung von Sommerschulen für Religionsunterricht. In allen Berichten wird auf die Wichtigkeit des Konfirmandenunterrichts hingewiesen und die Prediger werden aufgefordert demselben die größte Sorgfalt zu widmen. Auch die Bedeutung der christlichen Zeitschriften für die christliche Erziehung wird hervorgehoben und die möglichste Verbreitung solcher Zeitschriften wird angelegentlichst empfohlen. Ebenso wird in allen Berichten auf die Notwendigkeit der Haus- oder Familienandacht hingewiesen und entsprechende Beschlüsse berichtet.

Die Eureka Klassis faßte einen Beschluß der auch andern Klassen zu empfehlen ist, nämlich: „Daß alle unsre Prediger angewiesen seien, mit den Predigern aller anderen Benennungen in ihrer Stadt eine Konferenz anzuberaumen, zu beraten und dahin zu wirken, daß die Regierung den Kirchen einen Tag in der Woche ablasse, damit jede Kirche an diesem Tage ihren Kindern Religionsunterricht geben kann." — Der in diesem Beschluß enthaltene Gedanke verdient die Beachtung aller Klassen. Bekanntlich hat die Erziehungsbehörde seit Jahren empfohlen, daß man in solcher Weise hinarbeite auf das Erlangen von mehr Zeit für den Religionsunterricht.

Die statistischen Tabellen über Sonntagsschul-Werk und Erziehungssache, werden, wie es scheint, von den wenigsten Predigern ausgefüllt. Dennoch sind diese Tabellen eine Notwendigkeit; ohne dieselben ist es einfach unmöglich einen klaren Ueberblick über das Werk zu bekommen; unmöglich festzustellen ob und in welcher Weise die im Berichte angegebenen Punkte sich verwirklichen. Mangelhafte Statistiken stellen eine Klassis auch in ein schiefes Licht. So wurde z. B. von einer Klassis nur der Bericht von einer einzelnen Gemeinde eingesandt; sicherlich aber sind in dieser Klassis mehr Sonntagsschulen und auch Gemeindeschulen. Wollte man nun nach dem einzelnen Bericht die Verhältnisse jener

Klassis beurteilen, so würde man sicher irre gehen. Ebenso verhält es sich mit den Klassen von denen gar kein Bericht vorliegt. Nun ist es ja wohl wahr, daß der Nutzen und Wert der statistischen Tabellen nicht allen Brüdern klar ist: das ist aber kein stichhaltiger Grund warum man dieselben nicht einsenden sollte. Die Klassen sollten in freundlich ernster Weise ihre Prediger und Gemeinden dazu bewegen, die statistischen Tabellen ebenso gewissenhaft auszufüllen und einzusenden als ihre anderen Berichte.

Durch die Erwählung eines Sekretärs für Erziehung ist der Behörde die Erfüllung eines ihr von der Synode vor Jahren gegebenen Auftrages ermöglicht worden. Nach dem Uebereinkommen mit der Behörde der Generalsynode wird jene Behörde die Unkosten des Sekretärs bis auf weiteres tragen; der Sekretär arbeitet aber unter der Aufsicht der Behörde unsrer Synode. Damit nun die Synode Einsicht erlange in die Arbeit geben wir hiermit den Entwurf über die Pflichten und Arbeiten desselben, wie die Behörde dieselben festgestellt hat.

I. Die Arbeiten und Pflichten des Sekretärs.

1. Die bestehenden Zustände, hinsichtlich des Erziehungswesens in unsrer Synode zu studieren, inbezug auf:
   Art, Weise und Mittel der religiösen Erziehung in der einzelnen Gemeinde. (Sonntagsschule, Konfirmandenunterricht, Vereine, Heim u. s. w.)
   b) Die Zeit welche in diesen einzelnen Abteilungen per Woche der religiösen Erziehung gewidmet wird.
   c) Die Qualität dieser Erziehung und die Erfolge, sofern dieselben zu erkennen sind.

2. Sorgfältig die verschiedenen Unterrichtsmethoden zu studieren, sowohl innerhalb als auch außerhalb unsrer Synode.

3. Auf Grund der so erlangten Data, ein durchführbares Programm der religiösen Erziehung für die einzelne Gemeinde zu entwerfen, welches einschließen soll:

   a) einen Lehrplan, sorgfältig den verschiedenen Altersstufen angepaßt;

   b) die Förderung dieses Lehrplans und der besten Erziehungsmethoden.

4. Soweit als möglich, leitend und beratend in der Durchführung der Empfehlungen der Synode behilflich zu sein, hinwirkend darauf, daß die Gemeinde ihre Gelegenheiten und auch ihre Pflichten inbezug auf religiöse Erziehung, immer völliger erkenne.

5. Ein allgemeines Interesse zu erwecken an dem Werke der Erziehung in der Synode, in den Klassen, in den Gemeinden, damit die Kirche als Ganzes zum Bewußtsein ihrer Verantwortlichkeit in dieser wichtigen Sache gebracht werde.
6. Als Vermittlungs- und Bindeglied zu dienen zwischen der einzelnen Gemeinde und den Erziehungsbehörden u. s. w.

II. Die Ausführung dieser Arbeit.

1. Sammlung der notwendigen Data:
   a) In Verbindung mit den klassikalen Ausschüssen über Erziehung.
   b) Durch Korrespondenz mit den einzelnen Predigern S.-S.-Superintendenten.
   c) Durch Besprechungen mit Kirchenräten und Gruppen von Predigern oder Lehrern. (Konferenzen).
2. Ordnen und Studieren des gesammelten Materials und Berichterstattung darüber.
3. Belehrung in jeder möglichen Weise:
   a) Durch Artikel in den Zeitschriften.
   b) Durch Bereitung kurzer, gemeinverständlicher Pamphlete z. B. über
      Zweck und Ziele der religiösen Erziehung.
      Der Kirchenrat als Erziehungsbehörde der Gemeinde.
      Religiöse Erziehung in der Familie.
      Lehrplan für eine Gemeindeschule, S. Schule u. s. w. und andere ähnliche Themata.
4. Beteiligung an den S. S. Konventionen, besonders der Klassen unsrer Synode.
5. Vorträge über das Werk der religiösen Erziehung, woimmer sich Gelegenheit dazu bietet — in Gemeinden, vor Studenten, bei Klassen, bei Synoden u. s. w.

Dieser Entwurf ist natürlich berechnet für den Fall, daß der Sekretär seine ganze Zeit der Arbeit widmen kann. Unter den bestehenden Umständen ist dies noch nicht möglich; es ist vielmehr noch ein Ziel dem wir zustreben. Beide Behörden hoffen daß es in absehbarer Zeit dem Sekretär möglich sein wird, seine ganze Zeit dieser Arbeit zu widmen. Pastor E. G. Krampe erklärte sich bereit die Arbeit zu übernehmen, soweit seine Zeit es ihm erlaubt. Er ist seit dem 1. Januar darin tätig. In dieser Zeit hat er eine sehr ausgedehnte Korrespondenz eingeleitet, mancherlei Data bezüglich des Werkes in den einzelnen Gemeinden gesammelt; ferner hat er eine ganze Anzahl Besprechungen mit einzelnen Predigern und S. S. Lehrern gehalten; auch hat er vor den Studenten im

Missionshause, bei der Missionskonferenz, bei einigen S. S. Konventionen und in verschiedenen Gemeinden Vorträge über Erziehung gehalten u. s. w. Es war ihm aber nicht möglich allen Einladungen Folge zu leisten.

Die Behörde möchte hier auch dankbar anerkennen, daß die Klassen und Gemeinden recht willig dem Gesuch der Behörde Folge leisteten und dem Sekretär freundliches Entgegenkommen bewiesen haben. Wir sind überzeugt, daß der Segen des Herrn nicht ausbleiben wird.

Inbezug auf die anderen Arbeiten der Behörde sei noch erwähnt, daß jetzt alle Textbücher der Behörde, mit Ausnahme des Handbüchleins über die Reformierte Kirche, in beiden Sprachen gedruckt sind und auch, wie man uns mitteilt, gute Aufnahme finden. Auch von Leuten außerhalb unsrer Kirche hat unser Sekretär Anfragen bezüglich dieser Bücher erhalten, behufs Benutzung derselben für Biblischen Unterricht in den öffentlichen Schulen. Der Druck des Handbüchleins wird auch wohl bei der nächsten Sitzung der Synode berichtet werden können.

Der beigefügte Finanzbericht zeigt eine Vermehrung in den Einnahmen der Behörde. Dies kommt daher, daß jetzt alle Gaben an unseren Schatzmeister gesandt werden. Es ist aber auch eine Zunahme in den Gaben aus einigen Klassen zu verzeichnen. Zur Zeit da die Bücher des Schatzmeisters geschlossen wurden, waren die Posten über „Bible Manual" und einige andere noch nicht bezahlt; diese sind seither entrichtet worden so daß bis zum heutigen Datum der Kassenbestand $1314.23 beträgt, also etwas weniger als im vorigen Jahre. Da nun die Behörde der Generalsynode bis auf weiteres die Unkosten des Erziehungs-Sekretärs trägt, so ist es nicht mehr als recht und billig, daß wir ernstlich darnach trachten, daß in jeder Gemeinde eine Kollekte für Erziehung, am Kindertag wenn möglich oder sonst zu einer anderen Zeit, erhoben werde. Diese Kollekten werden nicht, wie einige irrtümlich meinen, dem Geschäfts-Department der S. S. and Publ. Board zugewendet, sondern nur ein Prozentsatz, vorläufig 75 Prozent, geht an das Missionary and Educational Department jener Behörde.

Folgendes ist der summarische Bericht über unsre Finanzen, vom 23. Juli 1921 bis zum 12. August 1922.

Einnahmen:

Kassenbestand, d. 23. Juli 1921 . . .	$1437.44
Sheboygan Klassis	294.51
Milwaukee Klassis	227.35
Minnesota Klassis	40.00
Nebraska Klassis	33.76
Ursinus Klassis	62.02
Süd Dakota Klassis	95.69
Nord Dakota Klassis	12.00

Portland-Oregon Klassis	77.70	
Eureka Klassis		
Manitoba Klassis		
Persönliche Gabe	.50	
		$2014.23
Zinsen		21.00
		$2035.23

Ausgaben:

Auslagen des Schatzmeisters	$ 30.00	
Reisekosten der Behörde	3.67	
Central Publishing House	4.81	
C. O. Althouse, Schatzm.	156.86	
C. O. Althouse, Schatzm.	71.40	
		$ 266.74
Kassenbestand am 12. August 1922		1768.49
		$2035.23

Zum Schluß machen wir der Ehrw. Synode folgende Empfehlungen:

1. Daß die Synode alle Klassen, Prediger und Kirchenräte ermuntere fortzufahren in der gewissenhaften Pflege des Erziehungswerkes,
   a) Durch besondere Bemühung die Familienandachten zu fördern.
   b) Durch möglichst sorgfälitgen Konfirmandenunterricht.
   c) Durch Obenansetzung des biblischen Unterrichts in den Sonntagsschulen und in den Vereinen wo solche vorhanden sind.
   d) Durch Förderung des Studiums der Schrift in jeder möglichen Weise.
2. Daß die Synode allen Gemeinden empfehle Religionsschulen und Ferienschulen für den Unterricht in der Bibel einzurichten.
3. Daß die Synode ihre Prediger und Kirchenräte aufmerksam mache auf die Wichtigkeit von geeigneten Lehrkräften in den Sonntagsschulen, und sie ermuntere Klassen einzurichten zur Heranbildung von Lehrern.
4. Daß die Synode für solche Klassen das Textbuch „Bibelkunde" besonders empfehle.
5. Daß die Synode alle Klassen aufmerksam mache auf den in diesem Berichte angeführten Beschluß der Eureka Klassis.

6. Daß die Synode durch die Klassen, die Kirchenräte und Gemeinden ersuche des Erziehungs-Sekretärs und der Erziehungssache im Gebete zu gedenken, und ihm in seiner Arbeit alle mögliche Hilfe zu leisten.
7. Daß in allen Sonntagsschulen oder Gemeinden eine Gabe von 10 Cents per Glied beigesteuert werde für das Erziehungswerk, und solche Gabe eingesandt werde an den Schatzmeister unsrer Behörde.
8. Daß die Synode durch die Klassen alle Prediger und Kirchenräte ernstlich auffordere die statistischen Formulare für Erziehung und Sonntagsschulwerk auszufüllen und gleich den anderen Tabellen einzusenden.
9. Daß die Synode die stehende Regel No. A. 15 dahin ändere, daß sie fortan laute: „Die Ständigen Schreiber der Klassen sollen die Berichte über Erziehung mit den Statistiken über Sonntagsschulen, Jugendvereinen und die Schulstatistik, sofort nach der Jahressitzung einsenden an den Sekretär für Erziehung."

Schließlich ist noch zu bemerken, daß die Amtszeit von Pastor D. W. Vriesen, D. D. als Glied der Behörde abgelaufen ist.

Im Namen und Auftrage der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens,

Achtungsvoll unterbreitet,

Oscar L. Wolters, Vorsitzer.

Approved Sept. 29, 1922.

2. Bericht der Behörde der Generalsynode.

Siehe diesen Bericht im englischen Teil des Protokolls.

3. Bericht des Ständigen Ausschusses.

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente überwiesen:

1. Report of the Publication and Sunday School Board of the Reformed Church to the Reverend Distrikt Synods.
2. Bericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.
3. Ein Schreiben von der „Education Commission" der Ref. Kirche.
4. Die Ansprache von Dr. Conrad A. Hauser.
5. Punkt II. 7, aus den Klassikalverhandlungen.

Ihr Ausschuß macht Ehrw. Synode folgende Empfehlungen:

1. Wir empfehlen für das Werk der Erziehung eine Auflage von 10 Cents per Glied.
2. a) Daß die Jugend fleißig unterrichtet werde in Schrift und Bekenntnis, in Sonntagsschule und Konfirmandenunterricht.

b) Daß am zweiten Sonntag im Oktober, oder an einem anderen passenden Sonntag, eine Predigt gehalten werde über Jugenderziehung.

c) Daß die Jugend angehalten werde sich finanziell an der Verbreitung des Evangeliums zu beteiligen.

d) Daß in den Gemeinden fleißig Umschau gehalten werde nach fähigen jungen Leuten, welche willig wären sich dem Dienste des Evangeliums fürs Leben zu weihen.

e) Daß die Gemeinden die nötige Literatur für obige Erziehung aus dem Central Publishing House beziehen.

f) Daß wo möglich, auch Sonntagsschul - Konventionen abgehalten werden.

g) Daß die Sonntagsschul - Statistik genau ausgefüllt werde und an den Sekretär für Erziehung gesandt werde.

3. Daß die Errichtung des „Schaff Building" allen Klassen empfohlen werde.

Achtungsvoll,
Ihr Ausschuß:
H. Treick,
A. C. Plappert,
E. De Buhr,
Johann Knapp,

4. Handlung der Synode.

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Artikel XV.

Predigerversorgung.

1. Bericht der Behörde für Predigerversorgung.

An die Ehrw. Beteiligten Synoden.

Geliebte Brüder!

Mit dem Verein gehts noch immer gut. Der Herr hat uns auch dieses Jahr deutlich gezeigt daß das Werk an dem wir stehen sein Werk ist. Der Verein konnte allen seinen Verpflichtungen nachkommen. Neun Prediger und 12 Predigerswitwen und ihre Kinder wurden mit der Summe von $5,543.40 versorgt. Es wurden in diesem Jahr $771.00 mehr an Unterstützung ausbezahlt als im vorigen Jahr.

Unsere Gemeinden und besonders die Ehrenmitglieder haben willig und mit Freuden zu diesem Erfolg beigetragen.

Die Schritte zur Vereinigung mit dem Werk der **General**-Synode sind bereits getan worden, und wir warten nun **auf das**

Endresultat. Wir wollen uns der Vereinigung nicht weigern, wir fühlen uns aber bewogen zu zögern bis solche Vorkehrungen getroffen worden sind die ein solches Vorhaben vollständig rechtfertigen werden.

Inzwischen aber wollen wir auf unsere Weise nach unseren erprobten Grundsätzen weiter arbeiten damit unsere Pflegebefohlenen ihre volle Unterstützung erhalten die ihnen nach unserer Konstitution zukommt.

Es ist des Herrn Sache an der wir stehen. Darum laßt uns in seinem Namen mit größerem Eifer dieses Werk treiben zur Verherrlichung seines großen Namens.

Achtungsvoll unterbreitet, die Behörde

C. J. Walenta, Vorsitzer.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

1. Die Beschlüsse der Synode des Ostens über Prediger-Unterstützung.
2. Die Beschlüsse der Central Synode über Ministerial Relief.
3. Der Ausschuß wurde aufmerksam gemacht auf den Inhalt der Ansprache von Past. Meminger, D. D.

Wir freuen uns wahrzunehmen, daß Gott die Herzen seiner Kinder immer mehr willig macht auf gebührliche Weise für ihre betagten und hilfsbedürftigen Hirten zu sorgen, und geben ihm die Ehre dafür.

Wir empfehlen Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir ersuchen unsre Klassen, Gemeinden und Glieder fortzufahren im Betreiben des guten Werkes der Predigerversorgung, und sich zu bemühen wenigstens 15 Cents per Glied für diesen Zweck beizusteuern.

2. Die Klassen seien ersucht dafür zu sorgen, daß ein Informant ernannt oder gewählt werde, wenn nicht schon ein solcher im Amt ist.

Achtungsvoll,
der Ausschuß:
E. F. Franz,
A. L. Schieler,
H. H. Greimann,
J. J. Schafer.

3. Handlung der Synode.

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen.

4. Mitteilung des Vereins für Predigerversorgung.

Folgende Mitteilung vom Verein für Predigerversorgung wurde durch den Vorsitzer, Pastor C. J. Walenta, der Synode gemacht.

An die Ehrw. Synode.

Eine Mitteilung vom Verein für Predigerversorgung.

Die Gen. Behörde für Ministerial Relief hat mit dem Verein für Predigerversorgung Verhandlungen angeknüpft bezüglich Vereinigung der Verwaltung.

Der Verein für Predigerversorgung erklärt

1. Daß die in unserer Kirche gegenwärtigen vorhandenen Fonds für diesen Zweck noch nicht genügend sind alle Bedürfnisse zu decken, und erklärt deshalb daß darum die Zeit noch nicht gekommen ist unseren Verein aufzulösen.
2. Daß wir alle Glieder des Vereins und unsere Gemeinden dringend ersuchen unseren Verein nach Kräften zu unterstützen.

Im Auftrag des Vereins

C. J. Walenta.

Hierauf beschloß die Synode:

Beschlossen: Diese Mitteilung anzunehmen.

Artikel XVI.

Altenheim.

1. Bericht der Altenheimbehörde.

ANNUAL REPORT—THE HOME FOR THE AGED

of the Reformed Church in the United States,
Upper Sandusky, Ohio.

To the Supporting Synods.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: This report covers a period of eleven months—July 1, 1921, to May 31, 1922. The year will close hereafter on May 31. This gives more time for the annual meeting and preparation of the report for the Synods.

Because of the failing health of former Superintendent Rev. B. Ruf, whose zeal for the Home knew no bounds, his resignation was accepted and he and Mrs. Ruf left the Home November 15, 1921. Suitable resolutions were recorded and also printed in the Church papers.

The Hon. H. H. Shirer and wife of Columbus, Ohio, where he was an elder in the Reformed Church, were chosen respectively as Superintendent and Matron of the Home and took charge April 15, 1922. During the interim of five months the Rev. B. E. Lienkaemper, pastor of the Reformed church at Upper Sandusky, acted as Superintendent. In the care of the Home during this time he was assisted by the Field Secretary, Rev. W. A. Settlage, and by Mr. and Mrs. Fred Plag.

The usual ailments and difficulties incident to such a home occurred and were met as best they could be under the circumstances during the past year. A deaf ear had to be turned to the many applications for admission because of the already overcrowded condition of the Home. Superintendent Shirer and family willingly occupied the attic as sleeping quarters when they took charge and will have to do so until the latter part of July when the first cottage will be ready for occupancy by the inmates.

During the year the Field Secretary, Rev. W. A. Settlage was bereft of his dear wife. Suitable resolutions were recorded and also appeared in the church papers. Her death necessitated his moving twice. He has finally located in Tiffin, Ohio, where his daughter is Instructor in Voice at Heidelberg University. Assisting at the Home, bereavement, moving and the financial depression have made the work of the year very trying for him, nevertheless, his faithful work has been rewarded with a good degree of success. This latest of our Christian activities needs his service in keeping it before the people. The Board has printed a booklet entitled "A Plea for the Aged," written by Brother Settlage, which we recommend for use by those who desire to help interest others in the Home and raise funds for it. One pastor handed this pamphlet to a man who, after reading it, gave the pastor a pledge of $100.00 for the Home. Copies of this pamphlet may be gotten either from Rev. W. A. Settlage, Tiffin, Ohio, or Supt. H. H. Shirer, Upper Sandusky, O., for judicious use in the interest of the care of the aged.

Our attention was called to the buildings of the defunct Scotland Academy in South Dakota as suitable for a Home for the Aged and a Hospital to care for the people in that section of the Church. An option was taken on the property until after the Northwest Synod meets this fall. This will give that Synod an opportunity to decide whether it is advisable to take over the property for a Home. If they do not, we have the promise, in the option, that our equity will be returned to us upon the sale of the property.

Under the leadership of Mr. Shirer, before he became Superintendent, the Board decided to build a cottage as early as possible. He drew the plans and a splendid cottage is now under construction by Charles M. Cress, a member of the Upper Sandusky Reformed Church, as contractor, with the promise that it will be ready for dedication on July 4. The announcement and program for the dedication are out. The cost, including heating, will be about $13,000.00. When it is completed the inmates will be moved to the new building and the old one repaired and redecorated. After this work is done a few more people can be admitted to the Home.

The total income has averaged $108.64 less per month than last year. But last year the average annuity bonds were $188.67 more per month than this. This indicates an increase in contributions from individuals and congregations. This form of increasing liberality is encouraging.

Last year Central Synod apportioned 10 cents per member for the Home. The Board appreciated and commends this effort to stabilize the maintenance of the Home. With the new building and more inmates the expenses will increase. We must depend upon the people to meet these expenses. We must expect that they shall be informed of the merit of our claims before they will contribute adequately. To help the pastors give this information the Field Secretary, Rev. W. A. Settlage, and Supt. Shirer (where the distance is not too great for him) will render splendid service. They should be invited, by the pastors, into their churches.

The Board hopes to standardize the work of this institution as rapidly as possible and to place all the activities on a sound basis. The best judgment and business principles shall be followed in caring for and enlarging the physical equipment. Economy and frugality, consistent with proper care, shall be practiced in providing the temporal needs of the occupants. Christian care and nurture with all due consideration and charity for the failings and weaknesses of Old Age shall be the aim in discipline. And under the splendid management of the Superintendent and Matron we assure the constituent Synods that the Home merits their most loyal support.

In the name of the Synods and on behalf of the Aged who have enjoyed your benefactions we thank all those individuals and organizations who have assisted in any way in furthering this work. But above all, with grateful hearts, we do praise and magnify God for His unfail-

ing help. We implore Him to raise up a Church responsive to the needs of the Aged.

NEEDS OF THE HOME.

As in the past, so for the future, we need a continual growth of the morale of the people favorable to the Home. This will bring donations of food and other articles, contributions of cash, and the purchase of Annuity Bonds, with interest, in sufficient quantity to enable us to dedicate another cottage on July 4, 1923. The foundation for a cottage costing about $15,000.00 should be put in this fall and the building completed this winter to avoid disappointing the large number of applicants we have had to turn away in the past.

OVERTURE TO THE SYNODS.

1. To make an apportionment of not less than 10 cents per member for the support of the Home.

2. To urge their congregations and organizations to contribute cash, food supplies and other articles.

3. In view of the need for more room, that the Synods endorse the erection of an additional cottage and urge their people to give large gifts and purchase Annuity Bonds to make this possible.

4. To urge their people to remember the Home for the Aged at Upper Sandusky, Ohio, by legacies.

5. That pastors be urged to invite the Field Secretary and the Superintendent to address their congregations in the interest of this project.

6. That the people be urged to visit the Home by automobile during the good road season, thus acquainting themselves with the work being done.

7. That each Synod authorize its officers to fill by appointment any vacancy that may occur during the year on the Board of Trustees from their respective Synods.

MEMBERS TO BE ELECTED.

The term of office of the following members of the Board of Trustees expires this year:

Central Synod: F. G. Steuber, M.D., and the unexpired term of Rev. M. P. Schoepfle.

Ohio Synod: Rev. C. W. Brugh.

Synod of the Northwest: J. Figi and the unexpired term of Rev. C. M. Zenk.

Mid-West Synod: George Luebeck.

Respectfully submitted,
BOARD OF TRUSTEES
for the Home of the Aged,
By C. W. BRUGH, President.

2. Gesuch der Altenheimbehörde inbezug auf das Eigentum der Scotland Akademie.

To the Synod of the Northwest.

DEAR FATHERS AND BRETHREN:

Christian Greeting!

The Board of Trustees of the Home for the Aged at Upper Sandusky, O. hereby overtures the Synod of the Northwest to consider the establishment, at Scotland, S. D., of a Home for the Aged.

The property of the former Academy of Scotland, S. D., was offered for sale and the Board of Trustees took an option on it for $14,000.00 on which $3,000.00 has been paid. The Board has also been to an expense, in making investigations and meeting committees, of $152.33. If your synod desires to take over this property the board of trustees of the four synods will turn over the option for a total of what it cost and expenses—$3152.33. Agreement is $3000.00 + $100.00 Ex.

Your Board is of the opinion that such homes should be established in the different sections of our church and, therefore, in order to hold this property until the matter could be brought before your synod, took this option with the hope that you would act favorably. The option expires Nov. 1, 1922 and, therefore, some action should be taken at this meeting.

Respectfully requested,

CHAS. W. BRUGH,
President of the Board of Trustees, Home for the Aged.

TROY A. DAHNS,
Secretary of the Board of Trustees, Home for the Aged.
Address, 216 Hathaway St., Toledo, O.

3. Bericht des Ausschusses über Altenheim.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihrem Ausschuß für Altenheim ist folgendes überreicht worden: Jahresbericht der Behörde; Bericht des Schatzmeisters; ein Schreiben, das Eigentum der Scotland Akademie, Scotland, S. D., betreffend; und die Beschlüsse der Central Synode.

Wir freuen uns daß es der Behörde gelungen ist in den Personen von Aeltesten Herrn H. H. Schirer und seiner Frau einen passenden Superintendenten und eine passende Matrone gefunden zu haben.

Es wird berichtet, daß die Gattin des Feldsekretärs, Pastor Wm. Settlage, im vergangenen Jahre heimgegangen ist, welches

zur Folge hatte daß er zweimal umziehen mußte und daß dadurch seine Arbeit erschwert wurde; trotzdem hat er seine Arbeit getreulich verrichtet.

Am 4. Juli wurde ein neues „Cottage" eingeweiht, im Werte von $13,000.00.

Ihr Ausschuß erlaubt sich der Synode folgende Empfehlungen zu unterbreiten:

A. . . . . . (siehe unten, Handlung der Synode.)

B. 1. Daß der Anstalt in Upper Sandusky, O. gedacht werden soll in unseren Gebeten.

2. Unser Altenheim allen Gliedern und Gemeinden zur kräftigen Unterstützung zu empfehlen und zu versuchen das Ziel von 10 Cents per Glied zu erreichen.

3. Daß unsere Glieder und Freunde aufgemuntert werden, Lebensmittel, Bettzeug u. s. w. der Anstalt zukommen zu lassen.

4. Daß die Synode ihre Beamten autorisiere, Vakanzen in der Behörde auszufüllen, die während des Jahres stattfinden.

5. Daß die Prediger aufgemuntert werden dem Feldsekretär die Türen zu öffnen und ihm Gelegenheit zu geben unsere Gemeinden anzureden.

6. Daß wir die Sammlung von Gaben und Annuity Bonds für die Errichtung eines weiteren „Cottage" befürworten.

7. Daß die Aufmerksamkeit der Prediger gelenkt werde auf das kleine Büchlein von Pastor Wm. Settlage, „A Plea for the Aged," welches umsonst zu haben ist von der Anstalt.

Achtungsvoll unterbreitet,

Otto A. Menke,
U. Zogg,
E. Bührer,
Chas. Esch.

4. Handlung der Synode.

Während der Bericht des Ausschusses unter Beratung war, redete der Vertreter des Altenheims Dr. C. W. Brugh und berichtete über die Anstalt. Es wurde dann der Synode Gelegenheit gegeben Fragen an Dr. Brugh zu stellen.

Der Bericht des Ausschusses wurde sodann punktweise erledigt wie foltg:

Teil A. enthaltend Empfehlungen bezüglich der Erwerbung des Eigentums der Scotland Akademie wurde von der Synode abgelehnt.

Teil B. Alle Punkte dieses Teils wurden angenommen.

Hierauf wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XVII.

Haushalterschaft.

1. Bericht des Synodal-Ausschusses für Haushalterschaft.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Geliebte Brüder!

Der Unterzeichnete, Vorsitzer des synodalen Ausschusses für Haushalterschaft und Mission, erlaubt sich zu berichten:

I. Daß außer ihm kein Glied dieses Ausschusses bei der diesjährigen Versammlung der Synode anwesend ist.

II. Daß er sich vor der Versammlung der Synode von den Ständigen Schreibern aller Klassen einen statistischen Bericht über die Gaben für wohltätige Zwecke und eine Abschrift von den Verhandlungen und Beschlüssen ihrer Klassen über diese Sache erbeten hat.

III. Aus diesen statistischen Tabellen ergibt sich, daß der Durchschnittsbetrag pro Gemeindeglied für die verschiedenen Zweige der christlichen Wohltätigkeit in den verschiedenen Klassen sich folgendermaßen gestaltet:

Klassis	Einh. Misssion	Heiden Mission	Erziehung
Sheboygan	$ 3012.00	$ 1594.00	$ 2486.00
Milwaukee	5536.00	2672.00	2009.00
Minnesota	1408.00	429.00	1410.00
Nebraska	1054.00	580.00	1261.00
Ursinus	1263.00	555.00	3298.00
S. Dakota	714.00	275.00	293.00
Portl. Ore.	1060.00	639.00	358.00
Manitoba	580.00	179.00	217.00
Eureka	799.00	194.00	274.00
N. Dakota	452.00	213.00	111.00

Klassis	Vorw. Bewegung	Andere Zwecke	Alle Zwecke
Sheboygan	$ 4120.00	$ 6589.00	$16777.00
Milwaukee	8294.00	5240.00	22378.00
Minnesota	1118.00	1486.00	6230.00
Nebraska	8.00	4548.00	7751.00
Ursinus	501.00	2944.00	8561.00
S. Dakota	*	4705.00	3893.00
Portl. Ore.	77.00	4159.00	6433.00
Manitoba	5.00	1290.00	2229.00
Eureka	*	1813.00	3180.00
N. Dakota	*	614.00	1337.00

Durchschnittsgaben für die einzelnen wohltätigen Zwecke:

Sheboygan	$ .47	$ .25	$ .35	$ .66	$1.03	$2.79
Milwaukee	1.17	.56	.42	1.76	1.13	4.73
Minnesota	.63	.18	.55	.47	.67	2.67
				.005	2.93	4.86
S. Dakota	.54	.21	.22		3.66	2.20
Portl. Ore.	.98	.59	.33	.07	3.88	5.91
Manitoba	.62	.19	.23	.05	1.38	2.39
Eureka	.55	.13	.19		1.26	2.21
N. Dakota	.66	.31	.16		.90	1.97
Ursinus	.61	.26	1.59	.24	1.42	4.13

* nichts

IV. Der von der Synode empfohlene Minimal Durchschnittsbeitrag von 80 Cents pro Glied für Einh. Mission ist also nur in zwei Klassen erreicht worden; nämlich in der Milwaukee Klassis ($1.17) und der Portland-Oregon Klassis (98 Cents); alle andern Klassen trugen weniger bei als 80 Cents pro Glied.

V. Für Heidenmission hat keine einzige Klassis den von der Synode festgesetzten Durchschnittsbeitrag von 80 Cents erreicht.

VI. Die von der Synode festgesetzte Minimal Durchschnittsgabe von $3.30 für alle Zweige unsrer kirchlichen Wohltätigkeit wurde von folgenden Klassen erreicht oder überschritten:

Milwaukee Klassis $4.73
Nebraska Klassis $4.86
Ursinus Klassis $4.13
Portland-Oregon Klassis $5.91

Dies schließt wahrscheinlich die bedeutenden Summen mit ein, welche von den Gemeinden zur Linderung der leiblichen Not in Deutschland, Rußland und andern vom Weltkriege schwer betroffenen Ländern gegeben wurden; woraus sich also ergibt daß es zweifelhaft ist ob der Durchschnittsbeitrag von $3.30 für die eigentlichen kirchlichen Missionsanstalten und Behörden erreicht wurde, selbst in solchen Klassen, welche diese Durchschnittsgabe scheinbar erreicht haben.

VII. Wir empfehlen daher der Synode die Klassen auf diese Sachlage aufmerksam zu machen.

VIII. Die Dienstzeit folgender Glieder dieses Ausschusses ist abgelaufen und ihre Stellen müssen durch die Synode neu besetzt werden: Pastor Roland Küntzel und Herr Ph. Köhring.

Achtungsvoll unterbreitet,

Heinrich C. Nott, Vorsitzer.

2. Mitteilung des Ausschusses der General Synode.

Siehe Bericht im englischen Teil des Protokolls.

3. Bericht des Ständigen Ausschusses für Haushalterschaft.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihrem Ausschuß ist folgendes überwiesen worden:

1. Verhandlungen der Central Synode über Mission und Haushalterschaft.
2. Punkte I. 1. a); IV. 1. und 2.; aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen.

3. Aus dem Bericht des Hafenmissionars der Punkt bezüglich Unterstützung im Betrage von 5 Cents pro Glied.
4. Punkt II. 3. aus dem Klassikalbericht.
5. Der Inhalt der Ansprache von Pastor L. C. Hessert, Glied der Kommission für Haushalterschaft der General Synode.
6. Bericht unseres Synodal Ausschusses.
7. Ein Bericht der United Missionary and Stewardship Committee.

Ihr Ausschuß empfiehlt folgendes zur Annahme:

1. Die Synode freut sich daß aus den Verhandlungen deutlich hervorgeht, daß der wichtigen Sache der Haushalterschaft von Jahr zu Jahr größere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

2. Für das kommende Jahr folgende Minimal Durchschnittsgabe pro Glied anzustreben:

Einheimische Mission	80 Cents
Heidenmission	80 Cents
Missionshaus	80 Cents
Waisenhaus	25 Cents
Predigerversorgung	10 Cents
Erziehungssache	10 Cents
Kirchbaufonds	15 Cents
Verlagshaus	5 Cents
Altenheim	5 Cents

3. Der Ehrw. Minnesota Klassis mitzuteilen, daß bezüglich der Statistik der Generalsynode, die Gaben für Kirchbaufonds, Hafenmission und Indianermission, in die Rubrik für Einheimische Mission gezählt werden sollen.

Gaben für Waisenhaus, Sonntagsschulen, Missionshaus und Erziehungsbehörden gehören in die Rubrik für Erziehung.

Achtungsvoll unterbreitet,
der Ausschuß:
J. Gatermann,
Otto A. Menke,
Wm. Klumb,
C. J. Walenta.

4. Handlung der Synode.

a) Der Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen.
b) Beschlossen, der Ausschuß für Nominationen soll Kandidaten vorschlagen.
c) Beschlossen, die Erklärung bezüglich der Angabe der Gaben soll den ständigen Regeln beigefügt werden.

Artikel XVIII.

Appellationen und Beschwerden.

Der Ausschuß berichtete wie folgt:

Ihr Ausschuß für Appellationen und Beschwerden berichtet: Es sind ihm keine Arbeiten zugewiesen worden.

Achtungsvoll, der Ausschuß:
W. F. Horstmeier.
A. C. Plappert.
Aug. E. Hammann.

Artikel XIX.

Finanzen.

1. Bericht des Schatzmeisters der Synode.

Siehe Bericht in Art. IV., D.

2. Bericht über Meilengelder.

Der Ausschuß über Meilengelder berichtete wie folgt:

Ihr Ausschuß hat den betreffenden Paragraphen unter V. Ständige Regeln (7) Seite 95 im Protokoll gelesen und gefunden daß dieser Paragraph für die jetzige Zeit nicht mehr paßt.

Ihr Ausschuß schlägt vor diesen Paragraphen so umzuändern daß er lautet wie folgt:

„Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt 4.8 Cents pro Meile für Prediger, und 7.2 Cents pro Meile für Aelteste, für die Meilenzahl über 200 hinaus. Wer nur 200 Meilen oder weniger zum Versammlungsort der Synode zu reisen hat, erhält keine Vergütung von der Synode. — Die Vergütung soll nach der billigsten Route berechnet werden."

Ihr Ausschuß hat sich die Freiheit genommen, jetzt schon nach dieser vorgeschlagenen Veränderung zu handeln, weil er nicht anders konnte, wenn er gerecht handeln wollte.

Die Angabe der Meilenzahl der einzelnen Delegaten und die respektive Vergütung, sind dieses Jahr wie folgt:

Victor Großhuesch	780	$ 27.84
U. Zogg	302	4.90
H. C. Nott	706	24.29
Calvin Großhuesch	675	22.80
W. P. Kuhn*	407	11.59
C. F. Wichser	589	18.67
E. F. Franz	301	4.85
R. Klaudt	338	6.62
W. B. Wittenberg*	564	20.00
Edw. J. Scheidt	1750	74.40
H. Treick	609	19.63
Aug. Hammann	760	26.28
Alfred Schieler	461	12.53
Paul Sommerlatte**	1270	74.90
C. J. Walenta	604	19.39

Julius Bussian	604	19.39
J. M. Bauer	633	20.78
E. Lehrer	950	36.00
E. De Buhr	770	27.36
H. K. Hartmann	710	24.48
Wm. Zenk	710	24.48
P. S. Kohler	298	4.70
A. Muehlmeier	545	16.56
C. Maurer**	970	53.90
A. Depping	300	4.80
F. A. Rittershaus	333	6.38
Chr. Geist	531	23.83
A. Meusling**	970	53.90
W. F. Horstmeier	756	26.59
F. Hall	614	19.87
E. G. Krampe	759	26.83
J. Friedli	700	24.00
D. C. Bosma	290	4.32
Theophil Schildknecht	630	20.64
J. Csatlos	708	24.38
H. H. Kattmann	703	24.14
J. Klundt	580	18.24
G. Zenk	291	4.37
J. Gatermann	545	16.56
Herm. Lehmann	301	4.85
H. Greimann	264	3.07
O. E. Schmidt	663	22.22
Wm. Vollmann	438	11.42
E. Buehrer	788	28.22
D. Grether	633	20.78
P. Schild	531	15.89
E. Traeger	756	26.69
P. Traeger	756	26.69
F. Grether	756	26.69
J. W. Großhuesch	756	26.69
H. T. Briesen	756	26.69
O. A. Menke	781	27.89
F. W. Beißer	759	26.83
A. C. Plappert	774	27.55
Wm. Oelrich	738	25.82
E. Brunnoehler***	332	9.50
W. C. Schmidt	300	7.20
H. Kuhfuß	756	40.03
Fr. Stuckmann	756	40.03
Wm. Grunewald	756	40.03
Chas. Freeze	438	17.14
J. J. Schaefer	780	41.76
Wm. Klumb	705	36.36
E. Ritschard	547	24.98
Chr. Aisenbrey	333	9.58
J. Hauck	302	7.34
G. G. Ulmer	564	26.21
E. Wallmann	675	34.20
Wm. Rodewald	775	41.40
J. Frank	335	9.72
Chas. Esch	781	41.83
H. Weidenbach Jr.	291	6.55
F. A. Rodewald	765	40.03
Ed. Deppe	290	6.48
J. Bryner	612	29.66
Geo. Biesnecker	301	7.27

O. Fricke	760	40.32
M. Goehring	338	9.94
Chas. Klein	301	7.27
J. Knapp	609	29.45
		$1847.56

Anmerkung:
* Die Rate betrug teilweise 2.4 Cents pro Meile und teilweise 3.6 Cents pro Meile.
** Die Rate betrug 3.5 Cents pro Meile.
*** Die Rate betrug 3.6 Cents pro Meile.

Achtungsvoll, der Ausschuß:
E. Träger,
Wm. Oelrich,
F. Hall.

Handlung der Synode:

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen, die ganze Summe der Meilengelder an den Ausschuß für Finanzen zu verweisen und die Liste der Meilengelder dem Schatzmeister zu überweisen zur Auszahlung.

3. Bericht des Ausschusses über Finanzen.

Ihr Ausschuß hat die Bücher und den Bericht des Schatzmeisters geprüft und alles richtig befunden. Die Kasse weist eine Bilanz von $1679.39 auf.

Wie machen folgenden Voranschlag für das kommende Jahr:

Meilengelder	$1850.00
Schreibergehalt	100.00
Drucksachen	1000.00
Umlage von ¼ Cents per Glied	56.18
Auflage ½ Cent per Glied (Hafenmission)	112.36
Manitoba Klassis — Erlassung von $100.00	100.00
Verschiedenes	350.00
	$3568.54

und empfehlen eine Umlage von 16 Cents per Glied, welches für die einzelnen Klassen beträgt:

Sheboygan	$1017.76
Milwaukee	752.48
Minnesota	378.24
Nebraska	241.92
Ursinus	331.04
Süd Dakota	214.40
Manitoba	149.12
Portland Oregon	172.16
Eureka	230.08
Nord Dakota	108.48
	$3595.68

Achtungsvoll unterbreitet,
der Ausschuß:
Wm. Zenk,
C. F. Wichser,
J. M. Bauer,
Wm. Klumb.

4. Handlung der Synode.

Der Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen.

5. Wahl des Schatzmeisters.

Tagesordnung war hierauf die Wahl des Schatzmeisters.

Beschlossen: Der Ständige Schreiber soll die Stimme der Synode abgeben für Aeltesten Wm. Streblow als Schatzmeister der Synode.

Solches geschah.

Artikel XX.

Nominationen und Wahlen.

1. Die Wahl eines Professoren im Missionshaus.

Diese fand statt wie beschlossen, am Freitag gleich nach der Eröffnung. (Siehe näheres in Art. IX, über Lehranstalten.)

2. Der Ausschuß berichtete

am Freitag morgen. Der Bericht wurde angenommen und der Ausschuß angewiesen die nötigen Stimmzettel drucken zu lassen.

Die Wahl fand alsdann statt zur festgesetzten Zeit.

Vor der Wahl wurde

Beschlossen: Bezüglich der Kandidaten für die Altenheim Behörde, soll der Pastor für den Termin von e i n e m (1) Jahr und der Aelteste für den Termin von zwei (2 Jahren gewählt sein.

Beschlossen: Die Wahl ohne Namensaufruf zu halten.

3. Die Wahl für Glieder in dem Synodal Ausschuß für Mission und Haushalterschaft

fand statt in der Sitzung am Samstag abend.

Beschlossen: Diese Wahl per Akklamation zu halten.

4. Resultat der Wahlen.

Der Ausschuß berichtete daß folgende Glieder gewählt worden seien:

Missionshausbehörden: Pastor Wm. Hünemann.
Einheimische Missionsbehörde: Pastor E. H. Vornholt.
Kirchbaufondsbehörde: Pastor Wm. Bollmann.
Direktorium des Verlagshauses: Aelt. G. A. Straßburger.
Waisenhausbehörde: Aelt. Chas. Esch.
Erziehungsbehörde: Pastor D. W. Briesen.
Predigerversorgung: Pastor E. J. Walenta und Pastor Paul Träger.
Behörde des Altenheims: Pastor Wm. Zenk (1. Jahr); Aelt. Wm. Rodewald (2. Jahr.)
Synodal Ausschuß für Mission und Haushalterschaft: Past. Roland Küntzel und Aeltester G. A. Straßburger.

Delegaten zur Synode des Ostens: Past. A. Mühlmeier, Prim.; Pastor R. Birk, Sek.

Delegaten zur Central Synode: Pastor P. Großhüsch, Prim.; Pastor E. L. Worthmann, Sek.

Delegaten zur Mittwest Synode: Pastor D. Grether, Prim.; Pastor J. Bussian, Sek.

Achtungsvoll,
der Ausschuß:
A. Mühlmeier,
E. Träger.

Artikel XXI.

Verschiedenes.

1. Bericht des Ausschusses für die Presse.

An die Ehrw. Synode!

Ihr Ausschuß hat an die verschiedenen Zeitungen Berichte gesandt und weitere Berichte werden noch abgesandt werden.

J. P. Franke,
H. Lehman,
D. Grether,
Chas. Esch.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

2. Bericht über Entschuldigungen.

Der Ausschuß berichtete wie folgt:

Ihr Ausschuß empfiehlt zur Entschuldigung:

a) Von allen Sitzungen: Pastoren J. J. Janett, H. G. Settlage nebst seinem Aeltesten, D. W. Vriesen, John S. Conrad nebst seinem Aeltesten, John Großmann, E. H. Oppermann nebst seinem Aeltesten, A. F. Funck nebst seinem Aeltesten, Albert Haller-Leuz, Martin Vitz, R. P. Küntzel, Caleb Hauser, Gottlieb Hafner nebst seinem Aeltesten, Jason Hoffmann nebst seinem Aeltesten, Chas. H. Reppert nebst seinem Aeltesten, J. L. Csatlos, Frank E. Stucki, H. Holliger nebst seinem Aeltesten, und Jacob Hauser.

b) Von der Samstag-Sitzung an: Pastoren John Klundt und John Mohr.

Achtungsvoll,
der Ausschuß:
P. S. Kohler,
W. B. Wittenberg,
Victor Großhüsch.

Beschlossen: Diese Brüder zu entschuldigen.

3. Berichte der Spezial Ausschüsse.

No. 1. Siehe Bericht in Art. I., 1.
No. 2. Muß erst nächstes Jahr berichten. (Bezieht sich auf Anschaffung eines Schrankes für das Archiv.)
No. 3. Siehe Bericht in Art. IV. E., Punkt 6.
No. 4. Siehe Bericht in Art. X. unter Punkt 5.
No. 5. Siehe Bericht in Art. IV. E. unter Punkt 18.
No. 6. Ueber Vorwärtsbewegung. Der Ausschuß berichtete wie folgt:

Bericht des Ausschusses über Vorwärtsbewegung.

Ihrem Ausschuß wurde eine Mitteilung der Vorwärtsbewegung-Kommission der Generalsynode überwiesen, des Inhalts, daß das Viertel, beginnend mit dem 1. Oktober und schließend mit dem 31. Dezember 1922 als „Pay up Quarter" bezeichnet werden soll, bis zu welchem Zeitpunkt 50 Prozent oder die Hälfte alle Unterschriften einbezahlt sein sollten.

Daher sei beschlossen: Daß durch den Ständigen Schreiber der Synode, die Exekutiven der verschiedenen Klassen ersucht werden dazu zu sehen daß solches in den betreffenden Gemeinden zur Ausführung gebracht werde.

Achtungsvoll,
der Ausschuß:
W. F. Horstmeier,
F. W. Beißer,
Wm. Grunewald.

Handlung der Synode:

Während dieser Bericht vorlag redete Pastor J. Friedli zur Synode inbezug auf diesen Gegenstand; dann wurde

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen.

No. 7. Dieser Ausschuß soll nächstes Jahr berichten.

4. Verschiedene Beschlüsse und Geschäfte.

1. **Beschlossen:** Daß Pastor Oscar Schmidt, dessen Ordination noch nicht amtlich und regelmäßig der Synode berichtet worden ist, als Glied der Synode anerkannt werde und daß ihm Sitz und Stimme gewährt werde. (Siehe betreffende Bemerkung in dem Bericht über Klassikalverhandlungen.)

2. **Beschlossen:** Den Gliedern der Synode welche versäumten vor dem Eröffnungsgottesdienste zu registrieren, Stimmrecht bei der Präsidentenwahl zu gewähren.

3. **Beschlossen:** Daß die Synode während der Dauer des Begräbnisses der Mutter von Pastor Birk, eine Pause in ihren Geschäften mache. (Siehe auch Beschlüsse in Art. I.)

4. **Beschlossen:** Pastor Wm. Zenk als Chordirigenten wieder zu erwählen.

5. **Beschlossen:** Pastor Wm. Zenk wieder zu erwählen als Transportationsagent.

6. Beschlossen: Daß wir des leidenden Bruders Schmalz im Gebet und in herzlicher Fürbitte gedenken.

7. Beschlossen: Der Religionsausschuß soll die Namen der verstorbenen Prediger und Aeltesten, welche in den Berichten der Klassen erwähnt sind, dem Berichte beifügen.

8. Beschlossen: Der Präsident soll beim Morgengottesdienste am Sonntage der Gemeinde in Sutton nebst ihrem Pastoren und Kirchenrate den herzlichen Dank der Synode aussprechen.

9. Beschlossen: Der Schatzmeister soll dem Kirchendiener eine Vergütung im Betrage von $10.00 auszahlen.

10. Beschlossen: Solches (die Auszahlung einer Vergütung an den Kirchendiener) soll fortan eine stehende Regel sein.

11. Beschlossen: Die Nachmittagssitzung am Samstage eine halbe Stunde früher anzufangen.

12. Beschlossen: Die nächste Sitzung der Synode zu halten am ersten Mittwoch im Oktober 1923, abends halb acht Uhr.

In Verbindung mit diesem Vorschlag wurde Punkt II., 2 b. aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen vom Tisch aufgenommen. (Dieser Punkt betrifft das Gesuch um eine Delegatensynode). Dann wurde

13. Beschlossen: Die nächste Synode soll eine allgemeine sein. Hierauf wurde der betreffende Punkt als erledigt erklärt.

14. Beschlossen: Die Bestimmungen des Ortes der nächsten Sitzung den Beamten zu überweisen.

15. Beschlossen: Den Ausschuß für Archiv zu bevollmächtigen einen neuen Schrank anzuschaffen; der Ausschuß soll nächstes Jahr berichten.

16. Beschlossen: Dem Prof. Adolph Krampe, für seine Arbeiten, geliefert in den Andachten und in der Synodalpredigt, den herzlichen Dank der Synode auszusprechen.

17. Beschlossen: Die Beamten anzuweisen für das nächstjährige Programm eine ähnliche Vorkehrung zu treffen.

18. Beschlossen: Die Ständige Regel D. 7 auszumerzen.

19. Beschlossen: Den Punkt bezüglich der Bewilligung der $100.00 für die historische Gesellschaft an den Schatzmeister zu verweisen.

20. Beschlossen: Der Ständige Schreiber soll das Protokoll in genügender Anzahl drucken lassen.

21. Beschlossen: Den Punkt über die Auslagen des Transportationsagenten an den Schatzmeister zur Zahlung zu verweisen.

22. Beschlossen: Dem Schatzmeister für seine Mühe und Arbeit zu danken.

23. Unmittelbar vor Vertagung wurde, nachdem der Ausschuß für Entschuldigung berichtet hatte, Punkt IV. 1. aus dem

Bericht über Synodalverhandlungen, der bis zu dieser Zeit auf den Tisch gelegt worden war, vom Tisch aufgenommen. Da kein Bericht des betreffenden Ausschusses eingegangen war wurde hierauf

Beschlossen: zu protokollieren „Es lag kein Bericht vor", und nächstes Jahr von dem betreffenden Ausschuß einen Bericht zu verlangen.

24. Ansprachen wurden gehalten wie folgt:

Morgenandachten und Synodalpredigt: Pastor Adolph Krampe.
Ueber Waisenhaus: Pastor F. W. Beißer.
Ueber Haushalterschaft: Pastor L. C. Hessert.
Ueber Sonntagsschulen und Erziehung: Pastor Dr. C. A. Hauser.
Ueber Missionshaus: Prof. A. E. Dahlmann.
Ueber Predigerversorgung: Dr. J. W. Meminger.
Ueber Heidenmission: Dr. D. Burghalter.
Ueber Kirchbaufonds und Einh. Mission: Prof. A. Krampe.
Ueber Publikationswerk: Pastor Dr. F. W. Horstmeier.
Ueber Vorwärtsbewegung: Pastor Josias Friedli.
Ueber Altenheim: Dr. C. W. Brugh.

(Siehe auch Bericht über Gottesdienste, Art. III.)

Artikel XXII.

Schluß und Vertagung.

Beim Beginn einer jeden Sitzung wurde das Protokoll des vorigen Tages verlesen und angenommen.

Nachdem alle Geschäfte erledigt worden waren, wurde das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und angenommen. Sodann wurde beschlossen das Protokoll als Ganzes anzunehmen.

Hierauf wurde der Vorschlag zur Vertagung gemacht. Die letzte Registration wurde vorgenommen und ergab daß ein Quorum anwesend war.

Hierauf wurde der Vorschlag zur Vertagung vom Vorsitzer gestellt und angenommen.

Die Synode vertagte sich Samstag, den 7. Oktober 1922, abends elf Uhr, mit gemeinsamem Bekenntnis des Glaubens, gemeinsamen Gebet des Herrn, Singen eines Segensspruches und Erteilung des Segens durch den Präsidenten.

Darauf erklärte der Präsident die Synode als vertagt um sich zu versammeln am ersten Mittwoch im Oktober 1923, abends halb acht Uhr, an dem Ort welchen die Beamten bestimmen sollen.

Paul Träger, Präsident,
E. G. Krampe, Ständ. Schreiber.

Für getreue Abschrift des Original Protokolls zeugt,

E. G. Krampe,
Ständiger Schreiber.

Anhang.

I. Verzeichnis der Behördeglieder und ihre Dienstzeit.

1. Behörden des Missionshauses.

1. Jahr: Aelt. H. A. Arpke.
2. Jahre: Pastor Walter Großhüsch.
3. Jahre: Pastor Wm. Hünemann.

2. Missionsbehörde.

1. Jahr: Pastor G. D. Elliker.
2. Jahre: Pastor E. H. Vornholt.

3. Kirchbaufondsbehörde.

1. Jahr: Aelt. Ewald Haase.
2. Jahre: Pastor Wm. Bollmann.

4. Publikationsbehörde.

1. Jahr: Pastor W. F. Horstmeier.
2. Jahre: Aelt. G. A. Straßburger.

5. Waisenbehörde.

1. Jahr: Pastor F. W. Beißer.
2. Jahre: Aelt. Chas. Esch.

6. Erziehungsbehörde.

1. Jahr: Pastor E. G. Krampe.
1. Jahr: Supt. Oscar L. Wolters.
2. Jahre: Pastor Alvin Grether.
3. Jahre: Pastor D. W. Briesen.

7. Predigerversorgung.

1. Jahr: Pastor Albert Mühlmeier.
1. Jahr: Pastor H. T. Briesen.
2. Jahre: Pastor C. F. Heyl.
2. Jahre: Pastor F. Kalbfleisch.
3. Jahre: Pastor C. J. Walenta.
3. Jahre: Pastor Paul Träger.

8. Altenheimbehörde.

1. Jahr: Pastor Wm. Zenk.
2. Jahre: Aelt. Wm. Rodewald.

9. Synodal Ausschuß für Mission und Haushalterschaft.

1. Jahr: Pastor Edward Worthmann.
2. Jahre: Pastor H. C. Nott.
2. Jahre: Aelt. Wm. Schorer.
3. Jahre: Pastor Roland Küntzel.
3. Jahre: Aelt. G. A. Straßburger.

10. Ausschuß für Sammlung des $20,000.00 Fonds.

Vorsitzer: Pastor J. J. Janett, D. D.
Sheboygan Klassis: Pastor O. Säwert.
Milwaukee Klassis: Pastor C. J. Walenta.
Minnesota Klassis: Pastor A. G. Schmid.
Nebraska Klassis: Pastor F. P. Franke.
Ursinus Klassis: Pastor W. Vollmann.
Süd Dakota Klassis: Aelt. Chr. Aisenbrey.
Portland-Oregon Klassis: Pastor W. Lienkämper.
Manitoba Klassis: Pastor Carl Maurer.
Eureka Klassis: Pastor G. Zenk.
Nord Dakota Klassis:

11. Ausschuß für Social Service and Rural Work.

Vorsitzer: Pastor K. J. Ernst.
Pastor J. W. Großhüsch.
Pastor E. Oppermann.
Aelt. H. A. Arpke.

II. Delegaten zu Schwestersynoden.

1. Deutsche Synode des Ostens: Pastor A. Mühlmeier, Prim., Pastor R. Birk, Sek.
2. Central Synode: Pastor P. Großhüsch, Prim., Pastor E. L. Worthmann, Sek.
3. Midwest Synode: Pastor D. Grether, Prim., Pastor J. Bussian, Sek.

III. Zeit der Kollekten.

Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinde und am Reformationsfest.

Einheimische Mission: Passions- und Osterzeit in den Gemeinden und Sonntagsschulen.

Heidenmission: Am Heidenmissionstage, am 2. Sonntag im Februar, oder an einem andern passenden Sonntage.

Kirchbaufonds: Zu Pfingsten in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschulen.

Erziehungsbehörde: Am Kindertage oder an einem andern passenden Sonntage.

An Missions- und Erntedankfesten sollen Kollekten erhoben werden mit besonderer Berücksichtigung der Einheimischen und Ausländischen Mission und des Missionshauses.

Wegen Berichterstattung über die Kollekten siehe Ständige Regel C. 1, b. und Ständige Regel D. 13.

IV. Ständige Regeln.

A) Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikalprotokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal-Protokolle soll dasselbe Papierformat gebraucht werden und zwar das sog. Quartformat, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.
2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, numeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.
3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.
4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.
5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.
6. Der Religionsbericht soll separat gehalten aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden, wie das Protokoll. In allen Klassen soll dasselbe Formular für Statistik gebraucht werden.
7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.
8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.
9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.
10. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Abschriften der Protokolle vier Wochen vor der Versammlung der Synode an den Vorsitzer des ständigen Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen einsenden und den Religionsbericht mit Statistik an den Präsidenten der Synode.
11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.
12. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Statistik auf gleichförmigen Tabellen einsenden.
13. Keine Handlungen der Exekutive sollen an die Synode berichtet werden bevor die Klassis sie genehmigt hat.
14. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Aufnahme neuer Glieder zeitig an den ständigen Schreiber der Synode berichten.
15. Die Ständigen Schreiber der Klassen sollen die Sonntagsschul Statistik genau ausfüllen und mit dem Berichte über Erziehung einsenden an den **Sekretär für Erziehung** sobald als möglich nach der Jahressitzung.

B) Regeln für die Ständigen Ausschüsse und Spezialausschüsse.

1. Alle Berichte der Ständigen sowohl als der Spezialausschüsse der Synode sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein und der Synode in der Form übergeben werden, wie sie gedruckt werden sollen.
2. Der Präsident ernennt die Ständigen Ausschüsse für Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident soll stets Vorsitzer des erstgenannten Ausschusses und der Ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein. (Frühere Regel No. 5.)

3. Es soll ständige Regel der Synode sein, in den betreffenden Berichten der ständigen Ausschüsse nicht anzugeben welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird. (Frühere Regel No. 18.)

4. Der Ständige **Ausschuß für Klassikalverhandlungen** ist angewiesen die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben. (Frühere Regel 20.)

5. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der **Nominationsausschuß** neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen. (Frühere Regel 6.)

6. Aelteste die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode. (Frühere Regel 12.)

7. (**Für den Ausschuß für Meilengelder.**) Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt 4.8 Cents pro Meile für Prediger, und 7.2 Cents pro Meile für Aelteste, für die Meilenzahl über 200 hinaus. Wer nur 200 Meilen oder weniger zum Versammlungsort der Synode zu reisen hat, erhält keine Vergütung von der Synode. — Die Vergütung soll nach der **billigsten** Route berechnet werden.

8. (**Ausschuß für Meilengelder und Ausschuß für Entschuldigung.**) Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten; und solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden, es sei denn sie werden von der Synode geschickt. Diese Regel soll bei der Eröffnung verlesen werden. (Frühere Regel 8.)

9. (**Entschuldigung.**) Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben aus welcher Klassis sie kommen. (Frühere Regel 13.)

10. Die unentschuldigten Prediger, Aeltesten und Gemeinden sollen im Protokoll angeführt werden. (Frühere Regel 9.)

11. **Der Ständige Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden** soll aus den ihm überwiesenen Berichten in ganz kurzem Auszuge berichten: Was die Schwestersynoden über jede unserer gemeinschaftlichen Anstalten beschlossen haben. Die Auszüge aus den Verhandlungen der Schwestersynoden sollen nicht mehr in unserem Protokoll gedruckt, sondern dem Archiv einverleibt werden. (Frühere Regel 31.)

12. Der **Ausschuß für Ratgebende Glieder** soll angewiesen sein, je und je die Namen der anwesenden ratgebenden Glieder oder anzuerkennenden Personen, dem Präsidenten einzureichen, damit dieselben vom Präsidenten anerkannt werden mögen. (Neue Regel.)

C) Regeln bezüglich der Behörden und Beamten.

1. a) Wir ersuchen jede Synodalbehörde (das Direktorium ausgenommen) bis zum 10. Juli den Bericht der Behörde an unser Verlagshaus, und den Bericht des Schatzmeisters an den Ständigen Schreiber unserer Synode einzusenden, damit der Druck des Blaubuches für die Synoden rechtzeitig hergestellt werden kann. Wenn die Behörde selbst Revision lesen will, muß die Kopie innerhalb zehn Tagen dem Verlagshause wieder zugestellt werden, sonst kann das Verlagshaus mit dem Druck vorangehen.

b) Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, **wie in der Statistik der Klassis angegeben,** einsenden, und auch **den Namen ihrer Klassis beifügen.**

c) Die Schatzmeister der Behörden sind ersucht: die Gaben aus den Gemeinden in ihrem Bericht an die Synoden nach der Klassikal-Statistik einzutragen und zwar in der Reihenfolge der Pfarrstellen. (Frühere Regeln B) 2. a) b) c).

2. Die Gemeinden welche für die kirchlichen Anstalten **nichts beigetragen** haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister **mit aufgeführt** werden. (Frühere Regel B) 11.)
3. Der Ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeister-Berichte vor der Jahresversammlung der Synode **drucken** lassen (Blaubuch) und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen. (Frühere Regel B) 3.)
4. Der Ständige Schreiber soll den drei deutschen Schwestersynoden vor deren Jahresversammlungen, einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode in Duplikat zustellen. (Veränderte Regel B) 16.)
5. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Themata und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgenandachten der Synode. (Frühere Regel B) 22.)
6. Alle diejenigen, welche auf das Programm der Synode gesetzt werden, sollen schriftlich benachrichtigt werden. (Frühere Regel B) 29.)
7. Der Ständige Schreiber soll die einlaufenden Schriftstücke, aus deren Inhalte deutlich hervorgeht an welchen Ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden Ausschuß durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen. (Frühere Regel, B) 26.)
8. Der Schatzmeister soll keine Rechnungen für Reisekosten, Bewirtung von Behördegliedern und dergleichen bezahlen, bis dieselben von der Synode gut geheißen sind. Die Reisekosten der Delegaten sollen ausbezahlt werden, sobald sie ihren Bericht an den Ständigen Schreiber eingesandt haben und derselbe dem Schatzmeister die Anweisung sendet. Alle Rechnungen sollen an den Ständigen Schreiber gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung senden. (Frühere Regel B) 25.)
9. Den Spezial Ausschüssen, sowie den einzelnen Personen die für die Synode im Laufe des Synodaljahres Arbeiten auszuführen und bei der nächsten Jahressitzung darüber zu berichten haben, soll der Ständige Schreiber Notiz von dieser ihrer Pflicht, sowie etwaige einschlägige Dokumente die in seinen Händen sind, zeitig zukommen lassen. (Neue Regel.)
10. Das Registrationssystem soll fortan stehende Regel der Synode sein. (Neue Regel.)

D) Andere Regeln und Gebräuche.

1. **Die delegierten Aeltesten** sollen zwei Wochen vor der Jahresversammlung der Synode ihre **Beglaubigungsschreiben** an den Ständigen Schreiber der Synode einsenden. (Frühere Regel B) 4.)
2. Die Verhandlungen sollen direkt vom Verlagshaus an die Prediger und Gemeinden gesandt werden. (Frühere Regel B) 10.)
3. Alle Behördeberichte sollen gelesen werden, ehe sie an die betreffenden Ausschüsse verwiesen werden. (Frühere Regel B) 14.)
4. Es soll stehende Regel der Synode sein gleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten zu wählen. (Frühere Regel B) 15.)
5. Es soll ständige Regel der Synode sein, einen Vizepräsidenten zu erwählen. Frühere Regel B) 17.)
6. Am Donnerstag nachmittag, vier Uhr, soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerversorgung, Gelegenheit geben sich zu versammeln und seine Geschäfte erledigen. (Frühere Regel B) 21.)
7. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden. (Frühere Regel B) 23.)
8. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis, soll das vorhergesandte Rundschreiben ganz enthalten sein nach Art. 94. (Frühere Regel B) 24.)
9. Jedes Jahr soll eine Auflage von 1/5 Cent per Glied für den Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden. (Frühere Regel B) 27.)
10. Der Religionsbericht und ein Auszug aus der Statistik sollen in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden. (Frühere Regel B) 28.)

11. Hinfort alle Titel in unserm Protokoll ausfallen zu lassen; Gliederliste ausgenommen. (Frühere Regel B) 30.)
12. Daß es stehende Regel sein soll daß der Schatzmeister dem Kirchendiener der Gemeinde in welcher die Synode tagt, eine Vergütung im Betrage von $10.00 bezahle.
13. Inbezug auf **Berichterstattung über die Gaben für Wohltätigkeit,** (Statistik der Gen. Syn.) — Die Gaben für Kirchbaufonds, Hafenmission, und Indianermission sollen in die Rubrik **Einheimische Mission,** die für Waisenhaus, Missionshaus, Sonntagsschul- und Erziehungsbehörden, sollen in die Rubrik **Erziehung** gezählt werden.

Schließlich soll der Ständige Schreiber beauftragt sein, die vorstehenden Regeln alljährlich als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuverleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen, das Verzeichnis dementsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

V. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondre Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.
a) Sein geistliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden und Freuden, Studien u.s.w.)
b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen u. s. w.)

2. Seine Tätigkeit
a) als Prediger (Verkündiger des Wortes), durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen u. s. w., u. s. w.
b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge u. s. w.
c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.
d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied u. s. w. und als Bürger u. s. w.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)
a) zum Kirchenrat.
b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.

2. Als Vorbild und Leiter der Herde
a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.
b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.
c) als Ausüber der Bußzucht.

3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. **Gebrauch der Gnadenmittel**
   a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.
   b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, u. s. w.
   c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.
   d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? u. s. w.
2. **Doktrinäres Verhältnis.** Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?
3. **Erziehung**
   a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,
   b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),
   c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),
   d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),
   e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),
   f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher u. s. w.)
4. **Sitten.**
   a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
   b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.
5. **Gebräuche,** unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.
6. **Opfer** (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).
   b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung.)
   c) für Arme (Armenpflege, Altenheim u. s. w.)
7. **Missionstätigkeit durch Gründung** von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.
8. **Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde.** Vereinswesen u. s. w.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. **Gemeindeeigentum** (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).
   a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds u. s. w.)
   b) Wert und Zustand desselben.
   c) Versicherung.
   d) Verbesserungen und Neubauten.
2. **Finanzen.**
   a) Schulden und deren Abtragung.
   b) Einnahmequellen.
3. **Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.**
4. **Aussicht auf Zuwachs.**

IV. Besondere Ereignisse.

1. **Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod u. s. w.**
2. **Predigerwechsel**
3. **Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.**

V. Gesuche.

VI. Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Ortes und der Beamten.

Zeit	Ort	Praesident	Schatzmeister	St. Schreiber
1867 28. Mai	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein
1868 14. Mai	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	"	"
1869 20. Mai	Howards Grove, Wis.	M. Stern	"	"
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung	"	"
1870 9. Juni	Chicago, Illinois	P. Greding	"	C. Schaaf
1871 1. Juni	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	"	"
1872 23. Mai	Galion, Ohio	J. H. Klein	"	"
1873 5. Juni	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier	"	"
1874 1. April	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	"	"
1875 28. Mai	Zions Gem., Louisville, Ky.	J. F. H. Dieckmann	"	"
1876 8. Juni	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	"	"
1877 24. Mai	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	"
1878 24. April	Salems Kir., Ft. Wayne,Ind.	H. J. Ruetenik	"	J. J. Janett
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	"	"
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	"	"
1881 5. Okt.	Chicago, Illinois	H. A. Muehlmeier	"	"
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele	"
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J. F. H. Dieckmann	"	"
1884 2. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	"	"
1887 28. Sept.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	"	"
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	F. W. Hoff	"
1889 25. Sept.	Riceville, (Jackson) Wis.	C. Schaaf	"	"
1890 3. Sept.	St. Joh. Kir., Indianap's,Ind.	C. T. Martin	"	"
1891 7. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	C. F. Kriete	"	"
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz	"	"
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo.	C. F. Kriete	"	"
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	"	"
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling	"	"
1897 6. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	J. Kuelling	"	"
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis.	J. Hauser	"	"
1899 27. Sept.	Im.Kirche, Indianapolis,Ind.	C. F. Kriete	"	"
1900 3. Okt.	SalemsKirche, Louisville,Ky.	C. F. Kriete	"	"
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	"	"
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	"	"
1903 30. Sept.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1904 14. Sept.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	"	"
1905 4. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	W. F. Horstmeier	"	"
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter	"	"
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vitz	"	"
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	"	"
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis.	H. W. Vitz	"	"
1911 11. Okt.	St.Joh.Kirche, Ft.Wayne,Ind.	L. H. Kunst	"	"
1912 25. Sept.	Town Herman, Wis.	E. G. Krampe	"	"
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung	"	"
1913 8. Okt.	Salems Kirche,Lafayette,Ind.	E. G. Krampe	"	"
1914 30. Sept.	Zions Kirche, Waukon, Ia.	E. G. Krampe	W. Streblow	J. Schmalz
1915 29. Sept.	St.Pauls Kirche,Wheatl'd,Ia.	F. Grether	"	"
1916 4. Okt.	Sarons Kir., Sheb.Falls,Wis.	Geo. Grether	"	"
1917 2. Okt.	Zions Kirche,Sheboygan,Wis.	Dr. J. J. Janett	"	"
1918 2. Okt.	Im. Kirche, Greenwood, Wis.	A. Muehlmeier	"	"
1919 17. Okt.	Zwingli Kir., Monticello,Wis.	V. Rettig	"	"
1920 13. Okt.	Town Herman, Wis.	V. Rettig	"	E. G. Krampe
1921 12. Okt.	Plymouth, Wis.	F. A. Rittershaus	"	"
1922 4. Okt.	Immanuels Kir., Sutton, Neb.	Paul Traeger	"	"

ABSTRACT OF THE MINUTES

of the

Synod of the Northwest

of the Reformed Church in the United States

Convened in Immanuel Reformed Church
Sutton, Nebraska
October 4th to 7th, 1922

ARTICLE I.

OPENING OF SYNOD.

The Synod of the Northwest convened in Sutton, Nebraska, on Wednesday, Oct. 4th, 1922, at 7:30 P. M., this being its 56th annual meeting. The opening sermon was preached by the retiring President, Rev. F. A. Rittershaus, on the text 1 Tim. 6: 20 and 21, the Stated Clerk leading the liturgy.

After being called to order by the President, Synod proceeded to the transaction of business. The Assistant Clerk reported on the registration of the delegates and a quorum was found to be present.

Synod then proceeded to the election of officers. Rev. Paul Traeger was elected President, and Rev. H. C. Nott as Vice-President.

Upon motion Rev. Julius Bussian was elected Assistant Clerk, this office having become vacant by the election of Rev. Traeger to the office of President.

The Stated Clerk then announced to Synod, that the aged mother of Rev. Birk, the pastor loci, had been called to her eternal home by the Master, on the morning of this day on which Synod met; that the burial would take place on Friday, and that Synod would take the appropriate actions at the morning session.

Synod then adjourned until 8:30 A.M. Thursday.

IN MEMORIAM.

The following resolutions were passed by Synod:—

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE I.

Mrs. Eva Christine Birk, the mother of the pastor of the congregation in whose midst Synod is now convening,

after a lingering sickness, was called home by the Master on the morning of the first day of Synod's meeting, and passed to her eternal reward on October 4th, 1922, being 82 years old.

Your committee submits the following resolutions for adoption:

1. The Synod of the Northwest assures the Rev. R. Birk and his family of its heartfelt sympathy in the great sorrow and bereavement which has come to them in the death of their beloved mother. We mourn with them, yet not as those who are without hope; for the departed mother, by faith, did stedfastly cling to our Lord and Saviour, who is the resurrection and the life. The ever faithful Creator, by whom mother-love was planted into the hearts of mothers, assures us that His love is even stronger than mother-love.

"Can a woman forget her sucking child, that she should not have compassion on the son of her womb? Yea, they may forget, yet will I not forget thee," saith the Lord. Therefore we can confidently say: "When my father and mother forsake me, then the Lord will take me up."

2. The Synod will pause in its business transactions during the time of the funeral ceremonies at the parsonage and at the church.

3. The Synod appoints the Revs. Paul Sommerlatte, L. A. Moser, H. C. Nott, and E. Lehrer as a committee and as representatives of the Synod, to accompany the mortal frame of the departed mother to the grave.

4. Finally, as a token of its sympathy, Synod presents a copy of the resolutions to the Rev. R. Birk, and commends him and his family to the grace of our Lord.

The Committee:

F. Grether,
H. C. Nott,
Chas. Esch.

ARTICLE II.

ORGANIZATION.

A) OFFICERS OF SYNOD.

President: Rev. Paul Traeger, R. F. D. 5, Plymouth, Wis.

Vice-President: Rev. H. C. Nott, D. D., 1192 Ninth St., Milwaukee, Wis.

Stated Clerk: Rev. E. G. Krampe, R. F. D. 1, Plymouth, Wis.

Corresponding Secretary: Rev. H. K. Hartmann, R. F. D. 1, Campbellsport, Wis.
Assistant Clerk: Rev. Julius Bussian, Prairie du Sac, Wis.

B) RULES OF ORDER.

The Rules of Order of the Reformed Church in the United States were observed in the transaction of all business. The daily sessions commenced at 8:30 A. M. and closed at 5 P. M. with a recess from 11:30 A. M. to 2 P. M.; Friday Synod observed a pause during the funeral ceremonies of Mrs. Eva Birk; Saturday there was held an evening session from 9 to 11; all sessions were opened and closed with prayer. All rows of pews up to the gallery were designated as the Bar of the House.

C) REGISTRATION OF MEMBERS.

See German Minutes, Article II, C).

D) MEMBERS PRESENT.

See German Minutes, Article II, D).

E) FRATERNAL DELEGATES.

See German Minutes, Article II, E).

F) ADVISORY MEMBERS AND VISITORS.

See German Minutes, Article II, F).

G) STANDING COMMITTEES.

See German Minutes, Article II, G).

ARTICLE III.

RELIGIOUS SERVICES.

See complete program in German Minutes.

ARTICLE IV.

COMMUNICATIONS AND OVERTURES.

A) Communications.

1. Copies of the Minutes of the Classis and the reports on Religion and Statistics were received by the proper committees.
2. Copies of the Minutes of the Sister Synods were received and referred to the proper committees.
3. The official abstracts of the acts and proceedings of the Sister Synods were referred to the Committee on Correspondence, and the duplicate copies were referred to the proper committees.

4. The official reports of the various Boards were referred to the proper committees.
5. The various requests for leave of absence were referred to the committee on leave of absence.
6. The official ballots for the election of a new professor were received by the Stated Clerk.

B) Report of the Officers of Synod.

C) Report of the Treasurer.

D) Report of the Custodian of Archives.

For these reports see German Minutes, Art. IV, B), C), D).

E) Overtures.

The committee reported from time to time and Synod took action upon the items as follows:

1. The official notice from the Stated Clerk of the Synod of the Southwest, that said Synod had transferred its rights and privileges in the Mission House, the Home for the Aged, the Central Publishing House, the Board of Home Missions, the Board of Church Erection and the Orphans' Home to the newly organized Synod of the Widwest.

   (Resolved: That Synod takes notice of this action.)
2. a) and b). Communications concerning the Home for the Aged.

   (Were referred to the Committee on Home for the Aged.)
3. a) Report of Sunday School and Publication Board.

   b) Report of the Board of Education.

   (Were referred to the committee on education. See Art. XIV.)
4. a) Report of Rev. J. J. Janett, on $20,000.00 Fund.

   b) Report of Treas. M. Kirsch on $20,000 Fund.

   (Were referred to the committee on institutions of learning.)
5. Overture of General Synod's Commission on Education.

   (Was referred to the committee on education.)
6. Three communications from the historical Society:—

   a) Recommendations respecting an appropriate celebration of Two Hundredth Anniversary of the Founding of the Reformed Church in the United States in the year 1925.

   b) A Request for a complete line of the Minutes of Synod.

   c) An addition to the report of the Society.

(Was referred to a Special Com. which later reported as follows:)

Report of Special Committee No. 3.

The items referred to your committee pertain to overtures of the Historical Society of the Reformed Church. These call attention to the progress made by the Society in the past year, gratefully acknowledge the support given by this Synod, call attention to the 200th anniversary of the founding of the Reformed Church in the United States in 1925, recommend that this anniversary be celebrated in proper manner; the Society asks for continued support and respectfully requests that the historical data of Document 6, a) be published in the official minutes of Synod. The Society furthermore requests the appointment of a committee to co-operate with the Society in gathering a complete copy of the Acts and Proceedings of this Synod.

Your committee recommends the following resolutions: —

1. That Synod take notice of the prospective celebration of the 200th anniversary of the founding of the Reformed Church in the United States and appoint a committee for this purpose.
2. That this Synod overture General Synod to recommend this celebration to all synods, classes and congregations.
3. That this Synod contribute $100.00 to the work of the Historical Society, to be paid to the Treasurer of said Society.
4. That this Synod appoint a committee to co-operate with the Society in procuring a complete copy of the Acts and Proceedings of this Synod.
5. That this Synod publish the report (Document 6, a) in its official minutes.

Respectfully,

L. A. MOSER,
H. E. GRIEB,
HENRY GLANTZ.

Action of Synod:

Resolved: That the report of the committee be adopted as a whole.

Resolved: To appoint the Stated Clerk of Synod, the Custodian of the archives of Synod, the Librarian of the Mission House and Elder Fr. Stuckmann, as a committee for the purposes mentioned in the report.

7. A request of the Alumni of the German Synod of the East, addressed to the Alumni Society of Northwest Synod.

(Was referred to the Alumni Society.)

8. A request of Rev. H. G. Settlage, respecting his nomination as member of the Church Erection Board.

(Request was granted and referred to the committee on nominations.)

9. Report of the Fraternal Delegate to the Synod of the East.

(Adopted.)

10. Action of Eureka Classis respecting certain items in the minutes of Synod.

(Resolved: To advise Eureka Classis to await the decision of General Synod in this matter.)

11. Abstract of the minutes of the former Zion's Classis, 1922, respecting its merger with the St. Joseph's Classis.

(Referred to Special Committee—see report in Art. X.)

12. Overture of the Forward Movement Commission.

(Referred to Spec. Committee—see report in Art. XXI.)

13. Communication from the Clerk of Midwest Synod.

(Resolved: To take notice.)

14. Report of General Synod's Committee on Stewardship.

(Referred to Committee on Stewardship.)

15. Report of the Harbor Missionary.

(Was read, then referred to the Committee on Missions; the item pertaining to apportionment was referred to the Com. on Stewardship.)

16. An overture from Mr. G. A. Strassburger, concerning the Scotland Academy.

(Referred to the Com. on Institutions of Learning.)

17. A request from Rev. Birk and a letter of acknowledgment from the Reformed Church in Riga.

Resolved a) To grant the request. (Rev. Birk then addressed Synod.)

b) That we recommend the Reformed Church at Riga, Russia, to our congregations for further support and intercession; and that the letter from the officers of said church, be published in the Kirchenzeitung.)

18. a) An overture from Rev. P. Schild.

b) An overture from Rev. E. Lehrer.

(Referred to Special Committee No. 5 which later reported as follows:)

Report of Special Committee No. 5.

1. Answering the questions of Rev. E. Lehrer, concerning the use of a Liturgie, we can only say:—That there is no coercion with us in this matter, but that all things must be done in orderly, decorous and solemn man-

ner, and therefore the use of the liturgical forms is recommended.

2. Answering the question of Rev. Schild, concerning the counting of "Non liquet" ballots*, this Synod declared that it was an irregularity to count these ballots as "Ayes". Where therefore, this was done in a case of appeal, the action is *illegal and therefore void.*

F. GRETHER,
F. A. RITTERSHAUS,
CHR. AISENBREY.

Resolved: That this report be adopted as a whole.

After all items of this report on Overtures had been acted upon, the report was adopted as a whole.

ARTICLE V.

MINUTES OF SYNOD.

The committee reported:—

I. Items containing recommendations to the Classes.

These items were laid on the table until the committee on minutes of the Classes reported, then taken up and disposed of.

II. Items referring to Fraternal Delegates.

The reports of the delegates were heard; the items pertaining to traveling expenses were referred to the treasurer.

III. Items containing instructions to the officers of Synod.

Disposed of by the report of the officers.

IV. Committees which are to report at this meeting:

1. Committee on Social Service.

Resolved: to record that no report was received and to request a report at the next annual meeting.

2. Committee on certain items of the minutes of 1920.

The committee reported; the report was adopted; see German Minutes.

3. Committee on $20,000.00 Fund.

The committee reported. See final action in Art. IX.

V. Miscellaneous.

Items 1 and 2:—Rev. Wm. Zenk reported; the reports were adopted. See Art. XXI.

Item 3. Attended to.

Items 4. and 5. Resolved: To record: "Attended to."

Thereupon the report of the committee was adopted as a whole.

---

*Note:—The item referred to is Item I 4 c) in report on Minutes of the Classes, under heading: "Irregularities."

ARTICLE VI.

MINUTES OF CLASSES.

The report of the committee was acted upon item by item:

I. IRREGULARITIES.

1. *Milwaukee Classis:* a) Marginal notes are lacking; b) The copy of the minutes is not attested, neither by signatures nor by seal.

2. *South Dakota Classis:* The marginal notes are omitted.

3. *Manitoba Classis:* a) Minutes have not sufficient marginal notes; b) The copies of the circular letters are omitted in the report of the Executive. c) Arrangement of the Minutes is faulty.

4. *Eureka Classis:* a) Marginal notes in red ink are lacking. b) The circular letters are omitted in the report of the Executive. c) In the minutes of a special session held on March 1, 1922 the report of the vote in a case of complaint reads verbatim thus:—

"Specification 5. Ayes: 3, Revs. W. B. Wittenberg and P. Bauer, and Elder J. Opp.

Nays: Rev. J. Grossman and Elders J. Dockter, A. Preszler and G. Fisher.

The Revs. Stienecker and Klundt voted "non liquet."

Since by the vote only *specification 5 has been sustained,* therefore be it resolved, that . . . etc."

This Classis therefore sustained specification 5, in the face of the fact that *only three* members voted "Aye," *four* voted "No" and *two* voted "non liquet." d) It is not recorded whether there was a quorum present at the close of this special meeting.

5. *North Dakota Classis:* In the report of the Executive no mention is made of the time of the action.

II. REQUESTS AND REFERENCES.

1. *Sheboygan Classis:* a) requests Synod: That the synodical committee on Stewardship submit annually definite budgets for our Classes respecting the benevolent contributions.

b) Requests Synod: That the expense of the education of the seven students from the "Barmer Missionhaus" who are now studying at our Mission House, be refunded to said institution as much as possible.

2. *Milwaukee Classis:* a) requests Synod:—To protest and warn against the use of the "Shorter Bible" is-

sued by Prof. Kent, on the ground of its being a mutilation and perversion of the Scriptures.

b) Requests Synod: That on account of the high classical apportionment for contingent expenses, the Synod meet as a "Delegate Synod."

3. *Minnesota Classis:* Requests Synod: To inform Classis definitely under what heading the benevolent gifts of the congregations are to be classified.

4. *Nebraska Classis:* Calls Synod's attention to the fact that the representative of the Classis on the committee for $20,000.00 Fund has removed from the territory of the Classis.

5. *Ursinus Classis:* Calls Synod's attention to the fact that in last year's minutes the name of Rev. P. Sommerlatte was erroneously recorded in the receptions of this Classis.

6. *South Dakota Classis* through the Synod, requests the General Synod, "to publish in printed form all amendments and alterations of the constitution of the Church made since 1908, and to send copies to all its ministers."

7. *Portland Oregon Classis:* Requests Synod to combine Statistics No. 1 and 2, for the sake of clearness; and to simplify the "Schulstatistik."

8. *Manitoba Classis:* a) Calls attention of Synod to the fact that on page 70 of Synod's minutes no recommendation is made of the work of the Orphans' Homes; that Classis nevertheless recommends this work most heartily to its congregations.

b) Appoints Rev. C. D. Maurer as its representative on the committee on $20,000.00 Fund in place of Rev. E. Lehrer who removed from the territory of the Classis.

III. APPEALS AND COMPLAINTS.

None.

IV. ACTIONS REFERRING TO RESOLUTIONS OF SYNOD.

1. *Synodical Treasurer for Benevolent Funds.*

Several of the Classes seem to have misunderstood the action of the Synod as though Synod favored the election of a Classical Treasurer for the benevolent contributions, whereas Synod only desired to have the opinion of the Classes respecting the advisability of electing a *Synodical* Treasurer for these funds. All Classes acted upon this item. Manitoba Classis adopted it; Ursinus, North Dakota and Portland Oregon Classes took notice; Sheboygan Classis declines the election of a synodical or

classical treasurer for benevolent funds on the ground that this would prevent the personal touch between the congregations and the different institutions; Milwaukee Classis refers the item to its committee on Forward Movement, but no report from this committee is recorded; Minnesota Classis refers the item to the Missionary and Stewardship Committee but this committee reports nothing on this item; Nebraska Classis refers the item to its Stewardship committee to report next year; South Dakota Classis does not deem the election of such treasurer advisable; Eureka Classis declines the election of such treasurer as not being adaptable to its conditions.

2. *Stewardship.*

South Dakota Classis tables this item until next year and appoints the Rev. Rittershaus to deliver a paper on this subject at that time; Eureka Classis declines the appointment of such committee as "only causing unnecessary expenses and waste of time;" North Dakota Classis has the item stricken from the report of its committee.

3. *Miscellaneous.*

Manitoba Classis deducts $100.00 from its synodical apportionment to pay the expenses of its delegates and requests Synod to sanction this action since Classis is not well able to stand both expenses, the synodical apportionment and the expenses of Classis.

4. *Minnesota Classis* takes notice of Synod's resolutions respecting Foreign Missions and the support of the Publishing House and the Home for the Aged.

5. *South Dakota Classis* does not deem it advisable to send its gifts for the relief of sufferers in Europe to the treasurer of Synod.

6. The *Classes* take notice of most of the resolutions of Synod either by adoption or "taking notice."

V. RECEPTIONS, DISMISSALS, ETC.

See German Minutes, Art. VI, item V.

VI. TIME AND PLACE OF MEETINGS AND OFFICERS.

See German Minutes, Art. VI, item VI.

VII. MISCELLANEOUS.

See German Minutes, Art. VI, item VII.

Respectfully submitted,

THE COMMITTEE.

Action of Synod on the Report on Minutes of Classes.

Part I. All items were adopted.

Part II. Item 1 a) and item 3 were referred to the Committee on Stewardship.

Item 1 b) referred to the Committee on Missions.
Item 2 a), item 5 and 8 a) were adopted.
Item 2 b) was tabled, later on taken from the table and disposed of by the resolution that Synod meet next year in general convention.
Item 4 referred to Committee on Nominations.
Item 6. Resolved: To grant this request.
Item 7. Resolved: To report the first part to General Synod and refer the second part to the Board of Education.
Item 8 b) referred to the Stated Clerk.

Part III. All items were adopted.

Part IV. Items 1 and 2 referred to Committee on Stewardship.
Item 3 referred to Committee on Missions.
Items 4 and 6 were adopted.
Item 5. Notice was taken.

Part V. Adopted; and the Stated Clerk instructed to add marginal note.*

Part VI. All items were adopted.

Part VI. Item 1. Resolved to take notice and to await the decision of General Synod.
Item 2. Resolved to take notice.
Thereupon the report was adopted as a whole.
Items I 1-10 from the report on Minutes of Synod were then taken up from the table and declared disposed of.

Actions of the Classes on Ordinances and Amendments of the Constitution.

The following actions were reported to the Stated Clerk of Synod and are here entered in accordance with the requirements of Art. 102.

E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

I. SHEBOYGAN CLASSIS:

1. Amendment of Art. 115 was rejected:—
   Ayes:—8; Nayes:—41.
2. Amendment of Art. 21:—Classis resolved:—
   Resolved:—We are not ready to vote for such amendment of the Constitution; on the contrary, we are of the opinion, that the License cannot be withdrawn from an ordained minister of the Gospel without procedure of discipline, not even temporarily, because such action is equivalent to suspension.
3. Amendment of Art. 112: —
   Unanimously rejected.

---

*Note: Rev. Oscar Schmidt, whose Ordination and Installation had not been reported to Synod officially, owing to the fact that such ordination and installation had but recently taken place, was upon motion in the meeting on Wednesday, recognized as member of Synod and given seat and vote.

E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

4. Amendment to Art. 67:—
   Ayes:—33; Nayes:—11.
5. Plan of Church Union:—
   Ayes:—8; Nayes:—28; Non liquet:—1.

II. MILWAUKEE CLASSIS:—

1. Church Union:—No.
2. Amendment of Art. 115:—Adopted; 5 Nayes.
3. Amendment of Art. 21:—Rejected.
4. Page 348:—Notice taken.

(*Note* of Stated Clerk of Synod: — No particulars were reported concerning the votes cast.)

III. MINNESOTA CLASSIS:—

1. Church Union:—Classis *resolved:* "Minnesota Classis positively refuses to enter upon the suggested union and deeply regrets that such movement is supported by General Synod.
2. Amendment of Art. 115:—"Minnesota Classis is opposed to such change."
3. Amendment of Art. 21:—"Minnesota Classis adopts this amendment."
4. Minutes of General Synod, page 109:—
   "Minnesota Classis took no action."
5. Minutes of General Synod, page 349:—
   "Resolved:—To adopt."
6. a) Amendment of Art. 112:—"Rejected."
   b) Amendment of Art. 67:—"Classis took no action."

IV. NEBRASKA CLASSIS:—

1. Amendments of Art. 21 and Art. 23:—
   Unanimously adopted.
2. Amendments of Article 23 and 71:—
   Notice was taken.
3. Amendment of Art. 115:—
   Unanimously rejected.
4. Amendment of Art. 112:—
   Unanimously rejected.
5. Amendment of Art. 67:—
   Unanimously adopted.

V. URSINUS CLASSIS:—

1. Church Union: *Resolved:* — Since we are opposed to any union except on the basis of faith, and since we fear that this church union, which now for years has been striven for, is heading toward concentration of power in order to gain ascendency over the believers, therefore we reject the adoption of this item.

2. Amendment of Art. 115: — *Resolved:*—We reject the adoption of this item because it would only increase our cumbersome and expensive machinery of which there is already a superabundance.
3. Amendment of Art. 21: — *Resolved:* To adopt this item.
4. Amendment of Art. 112:—*Resolved:* — We reject the amendment of Art. 112 of the constitution of the church, since it would only cause unnecessary expenses.
5. Amendment of Art. 67:—Classis rejected this amendment.

VI. SOUTH DAKOTA CLASSIS:

Classis reported the following vote taken:

Art. 21	Art. 115	Art. 112	Art. 67
Ayes— 0	Ayes— 0	Ayes— 0	Ayes— 0
Nayes—15	Nayes—15	Nayes—15	Nayes—15

VII. PORTLAND-OREGON CLASSIS:

1. Church Union:—Referred to a Special Committee which has not yet reported.
2. a) Amendment of Art. 115:—Adopted.
   b) Amendment of Art. 112:—Rejected.
   c) Amendment of Art. 67:—Rejected.

VIII. MANITOBA CLASSIS:—

No report received.

IX. EUREKA CLASSIS:

1. Item 45, pg. 66: referring to the status of a minister: Ayes—1; Nayes—12; Not voting—1.
2. Item 46, pg. 67: referring to privileges of a minister: ayes—9; Nayes—5.
3. Amendment of Art. 115: Ayes—13; Nayes—1.
4. Amendment of Art. 112: Ayes—***; Nayes—14.
5. Amendment of Art. 67: Ayes—***; Nayes:—14.

Church Union: *Resolved*—Since we are not at all clear that this movement comes from above, therefore we cannot enter into this matter.

X. NORTH DAKOTA CLASSIS:

1. Church Union: Ayes—0; Nayes—15.
2. Amendment of Art. 21: Ayes—0; Nayes—15.
3. Amendment of Art. 23: Ayes—12; Nayes—3.
4. Amendment of Art. 115: Ayes—13; Nayes 2.
5. Amendment of Art. 71: Ayes—15; Nayes—0.
6. Amendment of Art. 112: Ayes—0; Nayes—15.
7. Amendment of Art. 67: Ayes—0; Nayes—15.

ARTICLE VII.

CORRESPONDENCE WITH SISTER SYNODS

1. The official reception of the fraternal delegates from the Sister Synods was made the order of the day for Thursday afternoon.

The Rev. Max Walenta addressed Synod in behalf of the German Synod of the East.

The Rev. L. C. Hessert addressed Synod in behalf of Central Synod.

The Rev. J. Mohr addressed Synod in behalf of the Mid-West Synod.

These addresses were respectfully received and the Chairman of Synod made response in appropriate manner.

2. The Standing Committee then reported. The various items in the abstracts of the Sister Synods were referred to the proper committees, and the report of the committee was then adopted as a whole.

ARTICLE VIII.

RELIGION AND STATISTICS

The committee reported in substance as follows:

Dear Brethren: What shall the tone of our report on religion be? Shall we follow the method usually observed, coloring everything so as to appear in most favorable light? We answer emphatically "No."

I. *The reports of the classes show how great the sin and misery is in the congregations of the Synod.* This is shown by the fact that the reports speak of "an indifference in respect to spiritual matters which might lead the Lord to withdraw His hand from us"; and that a narrow-minded, morbid spirit can be observed; and by the manifold camplaints found in the reports.

But the greatest misery, in our opinion, is to be found in the fact that so many efforts at *self-help* are made, in the organization of societies, in sensational preaching and in the rash transition from the German into the English language. For a number of years now the "Forward Movement" has been recommended to the Church as a panacea for the ailments of the Church. In our Synod this movement is meeting "continued opposition" in some sections, though some have joined the movement, seeking help where none is to be found. We have need to take to heart the admonition of the apostle: (I Thess. 5:8) "But let us, who are of the day, be sober,

putting on the breastplate of faith and love; and for an helmet, the hope of salvation."

II. *The reports also testify that we nevertheless know how we are redeemed from our sins and misery.* The Lord be praised, that this knowledge has not been robbed of our Synod. Christ is and always must be the heart and substance of the doctrine, if our congregations are to remain firm. The various expressions in the reports, recognizing the help of the Lord, make us rejoice in the fact that we still belong to that portion of the Church which holds fast to the inspired Word of God.

It is still *the time of grace;* the call to repentance and the message of salvation through faith in Jesus Christ, is still proclaimed from the walls of Zion. The ministers in our Synod, with but few exceptions, were permitted to proclaim the gospel tidings without interruption.

Four of our pastors were compelled to submit to serious operations. Three pastors, five elders and the wife of one pastor were called to their eternal reward, namely:

Rev. F. Mosebach and elders J. Hoefling, Sr., and P. Egger from Ursinus Classis;

Mrs. Rev. R. Klaudt and elders P. Zeeb and J. H. Mettler from South Dakota Classis;

Rev. H. Heusser and elder Glarner from Portland-Oregon Classis; and

Rev. A. Heinemann from Manitoba Classis.

The congregation at Jackson, Wis., suffered by the destruction of the church building which was struck by lightening and destroyed by the ensuing fire; only by heroic efforts the parsonage was saved.

A number of changes took place in the pastorate of the congregations; several pastors were permitted to celebrate anniversaries. Those of our pastors who through age or infirmities were forced to retire from the active ministry, we commend to the care of our heavenly Father, and assure them of our earnest intercession.

In our congregations the preaching of the Word and the administration of the Sacraments has been faithfully observed; may the Lord "open the hearts, that they take heed."

III. *The reports testify that our Synod has not yet forgotten how to be thankful unto God for our redemption in Christ.*

The "good works" are the proof of our gratitude to God. This gratitude always begins in a heartfelt repentance and conversion. Our good works, according to the

doctrine of our Church, are but the fruits of faith, and we must confess that we have only a small beginning of this obedience and we have need to pray that we may be renewed by the Spirit of God, so as to become more and more changed into the image of God till we attain finally to full perfection after this life.

This covers the last part of the reports which mention:

1. That the congregations are giving ever more attention to the work of *Religious Education,* in Sunday Schools, Schools of Religion and Catechetical classes. But the foundation of religious education is the instruction in the *home.* Parents must be brought to realize their duty to make the home a *Christian home.*

2. Our congregations have not held back in the good work of benevolence. The various institutions of the Church were remembered with contributions; funds were also gathered for the brethren in the faith, the sufferers in Germany and Russia. Surely our members have experienced the "blessedness of giving" if they have given heartily and willingly.

"Now unto Him that is able to keep you from falling, and to present you faultless before the presence of His glory with exceeding joy, to the only wise God our Saviour, be glory and majesty, dominion and power, both now and ever. Amen." (Jude 1:24, 25.)

Respectfully submitted,

THE COMMITTEE.

For Statistics see supplement.

Action of Synod: The report of the committee was adopted as a whole.

ARTICLE IX.

INSTITUTIONS OF LEARNING.

1. REPORT OF THE BOARD OF VISITORS.

To the Rev. Synods!

As we look back over the school year that has just passed and prepare to make a statement to the Synods in reference to the work of our institution and the conditions that prevailed in the past year, we feel constrained to praise God and thank Him for His goodness and mercy shown unto us as individuals and collectively. The acting President, Dr. A. E. Dahlmann, in submitting the faculty report to the Board said: "The financial support provided by the Church and friends, the general health conditions prevailing, the faithful work done by professors and students and the apparent growth in Christian

character and life on the part of some of the young brethern deserve grateful mention. Although the general health conditions were good, there were some cases of sickness among the students and in professors' families. The health of two students broke down completely, necessitating their relinquishing their studies and leaving the institution. The wife of Prof. Dr. A. Krampe was called under God's Providence to pass through a long period of suffering but now her recovery seems assured.

A greater affliction befell our Librarian, Prof. J. W. Grosshuesch, Ph.D., and his family. His daughter Ruth, a graduate of the Mission House College, a trained nurse, after a brief illness was suddenly called to her eternal home. Her loved ones expected her home during the Christmas holidays. Instead the sad news came of her death in far away Denver, where she had been engaged in her profession.

The behaviour of the students in general was good, though on the part of some it was not always what it should have been. We were constrained to place several under discipline on account of flagrant violations of the rules. We had the same experience as other institutions of learning, a restlessness leading the students to chafe under law and the rules of order, a perverted view of liberty as though it meant freedom from all restraint, an aversion to submit to authority, and a tendency to substitute play and amusement for persevering application to study found expression in the behaviour of several, especially of new students entering during this school year. These are undoubtedly effects of the spirit of demoralization brought about by the war in all parts of the world. How to counteract this spirit was the problem which seriously engaged our thoughts." And the faculty report goes on to say: "We were agreeably surprised when a solution was offered by the students themselves. Without our knowledge meetings of the student body had been held, leading to the adoption with a great majority of a plan of Co-operative Student Government which they presented to the Faculty." This plan was laid before your Board and after some slight changes were made was adopted. And the Faculty was authorized to have the students put it in force for a year the beginning of the new school year with a request for a report from the Faculty the coming spring as to the desirability and efficiency of this plan.

Our Academy having been accredited, the course being enlarged, the advantages are becoming apparent and the number of students in the same increased in a gratifying manner the past school year.

Besides the opportunity afforded the students to attend the services in the nearby Immanuel Church, there is a Sunday School Sundays at 9:00 a.m. in the Mission House in which all the resident students can and are expected to take part and on Sunday evenings there is a service conducted by one of the Professors and there are devotional exercises daily morning and evening. Nevertheless the report presented to your Board speaks of the need of deeper and more spiritual life and we would use this means to call upon the church anew to remember our School in your prayers, to ask God to lead and direct in all matters and to grant unto all connected with this blessed place where young people are fitted for their life work an ever increasing measure of The Spirit of truth and light and love!

Each year it is a source of joy and an occasion for especial gratitude to see young men graduate from the Seminary and thus present themselves for work in the Master's vineyard, saying: "Here am I, send me." This year there were two, one of whom is commissioned to go to China as an ambassador of the Lord Jesus, namely

Louis C. Bysted and the other

Moritz G. Clausing, expects to take the pastorate of our Church at Rising Sun, Ind. We are thankful for these two messengers of the cross and believe they will be consecrated and efficient workers.

A cause for joy and thanksgiving is afforded in the fact that on May 28th nine promising young men were received as students for the ministry in an impressive manner in the Baccalaureate service.

Attention of the Rev. Synods is called to the fact that the term of office of the following members of the Board expires at this annual meeting of the Synods:

Synod of the Northwest—Rev. Caleb Hauser.
German Synod of the East—Rev. Carl H. Gramm, D.D.
Central Synod—Elder J. F. Brandt, and
Synod of the Mid-West—Rev. D. A. Winter.

In closing this report may we again plead for prayerful support of this our school of prophets and assure all the friends and supporters of our appreciation of and thankfulness for all that is done for our Mission House. "Now unto him that is able to do exceeding abundantly above all that we ask or think, according to the power that worketh in us, Unto him be glory in the church by Christ Jesus throughout all ages, world without end. Amen."

In behalf and by order of the Board

BENJ. S. STERN, President.

2. REPORT OF THE BOARD OF TRUSTEES OF THE MISSION HOUSE.

In reviewing the past school year we must say "The Lord to whom all honor and praise is due, hath done all things well." Teachers and scholars labored diligently. The newly elected Professors have executed their duties in an able manner and deserve the recognition of the whole church. Harmony and co-operation existed amongst the Professors. The Faculty deserves the confidence and hearty support of all Synods supporting the Mission House.

Only the most necessary repairs and improvements have been made during the past year, due to the shortage of finances. The two newly erected houses for Professors have been completed and were occupied by the tecahers last winter. The old dwelling formerly occupied by Professor Meier has been remodeled. The cost for the completion of these buildings amounted to $18,000.00. Other necessary improvements should be made. We need a new Library Building and another larger building to be used for larger assemblies and as a gymnasium. We, however, dare not proceed with this on account of the lack of means. We still have a debt of $41,000.00 and the budget for the coming year amounts to $50,000.00. We therefore request the synods to accept our apportionment for the coming year of 80 cents per member for the Mission House.

Whereas, in spite of the small salary which we have been paying, we have secured able and efficient Professors; and whereas the old Professors, who through long years of service have made great sacrifices for the Mission House and since the old and new Professors are both laboring under great self-denial and sacrifice and since the cost for the necessaries of life are still at a high mark the Board has found it necessary to increase the salaries of the Professors $100.00 per year until the maximum salary of $2000.00 be paid.

In June, seven Theological Students from the Barmen Mission House, Germany, will arrive here. Through the efforts of Prof. Dr. Dahlmann $1588.38 have been donated to defray the traveling expenses of these students. These young men will stay at the Mission House for a while to study English and acquaint themselves with our Church and American customs.

It was indeed a great pleasure that at the last annual meeting we were permitted to accept eleven young men as Pay-scholars, and indications are that more will apply, so that next year we will have a larger number of students at our Mission House.

The constitution of the Mission House has been revised and will be placed before the synods for their approval. Also the Charter of the same.

Dr. Dahlmann, the acting President of the institution, aside of his duties as professor, has executed the office of President faithfully and with good results and deserves due credit from the Synods. We also recognize with gratitude the faithful work of the House-parents and also the faithful work of other officers and teachers of the institution.

Rev. Kosower, who has served as Financial Secretary for eight months, has resigned. The resignation was accepted. He has labored faithfully under difficult circumstances, which the Board acknowledges gratefully.

Rev. L. D. Benner, who tendered his resignation a year ago as Financial Secretary and Treasurer, but who continued to serve as Treasurer during the past year, now requested the Board to relieve him of this office. We wish to state it here again that we thankfully acknowledge his faithful and successful services which he rendered the Mission House. We wish him God's richest blessings for his future work.

Since at the next Synodical meetings the election of a new President for the institution will take place, the Board deemed it wise not to elect for the present a new Financial Secretary, but that the financial conditions of the institution might be taken care of, the Board appointed a Synodical Finance Committee which is to promulgate the financial welfare of the institution. The committee consists of the following members:

Rev. J. Friedli, Synod of the Northwest.
Rev. D. A. Bode, Synod of the East.
Rev. T. W. Hoernemann, Central Synod.
Rev. F. H. Rupnow, Mid-West Synod.

The Board urges the classes, the congregations, and the pastors to co-operate with this committee for the welfare of the institution.

Professor Grosshuesch has been elected as Treasurer for the Mission House and all money should be sent to him beginning July 1st, 1922.

The following students have completed their course of study in the college and upon recommendation of the Faculty the Board granted the conferring of the degree of Bachelor of Arts; Roland R. Bock, Julius C. Rosenau, Albert C. Fisher, Armin H. Tendick, Alfred C. Yost, Edwin A. Katterheinrich.

Attention is called to the fact that the term of service as members of the Board of the following expires at the time of meeting of the synods:

Rev. Caleb Hauser, Synod of the Northwest.
Rev. C. H. Gramm, D.D., German Synod of the East.
Elder J. F. Brandt, Central Synod.
Rev. D. A. Winter, Synod of Mid-West.

Respectfully submitted,

L. H. KUNST.

3. AMENDED ARTICLES OF INCORPORATION.

See German Minutes, Art. IX, item 3.

4. CONSTITUTION OF THE MISSISN HOUSE.

ARTICLE I.

NAME AND PURPOSE

SECTION 1. The name of this Institution of Learning located in the Town of Herman, County of Sheboygan, State of Wisconsin shall be: The Mission House of the Reformed Church in the United States.

SEC. 2. The principal purpose of the Mission House is to educate Ministers of the Gospel able to officiate in both the English and German Languages.

To serve this purpose there are three departments of the Institution, namely, the Academy, the College and the Theological Seminary. The Theological Course in the Seminary includes three years of instruction in the Theological subjects required by the Church. In the College, comprising a four year course, instruction is given in ancient and modern languages, mathematics, world history, biblical knoweldge, natural sciences, psychology, logic and other branches, the knowledge of which is essential for a general education. The academy is a preparatory school preparing for the College. In it, as also in the College, opportunity is given for the education of teachers. These three Departments constitute a unity (of education), inasmuch a sthe Academy and College furnish the necessary preparation for the Theological Instruction in the Seminary.

SEC. 3. The Students are either

A) Students for the Ministry who are beneficiaries preparing for the Gospel Ministry in the Reformed Church in the United States (see article VIII.)

B) Pay Scholars, namely, young men who are fitting themselves for some secular calling or such as are preparing for the Gospel Ministry at their own expense.

C) Day Scholars, namely such students as live in the vicinity of the Institution and do not require board and lodging in the Mission House.

SEC. 4. The Control and Management of the Institution is entrusted to a Board of Managers and a Board of Visitors, elected by the Synods to whom the Institution belongs. The Board shall determine the duties and rights of the members of the Faculty with the exception of the Theological Professors, whose duties and prerogatives are prescribed by the Constitution of the Reformed Church in the U. S. The Board is the final authority as to the subjects to be taught, the arrangement of the course, and matters of discipline. The Board shall also fix the salaries and tuition or other fees and manage the finances of the Institution. And shall be guided by the chief purpose of the Institution, namely, the Christian education of the students entrusted to their care according to the teachings of the word of God and the Confession of Faith of the Reformed Church in the United States.

ARTICLE II.

THE BOARD OF MANAGERS

SEC. 5. The Board of Managers of the Mission House shall consist of three members of each of the participating Synods, namely two Ministers and one Elder. The conditions under which Synods of the Reformed Church in the United States may acquire and hold joint ownership in the Mission House are prescribed in the Charter. The President of the Mission House is a member of the Board of Managers, ex-officio.

SEC. 6. The members of the Board of Managers are elected by the participating Synods and serve for a term of three years or for the period of time for which they were elected. The terms of office of the members of the Board are arranged in such a manner that there is one vacancy in the representation of each Synod annually, which is to be regularly filled by said Synod.

SEC. 7. In case of a vacancy in the Board of Managers through removal, death, resignation or otherwise, it shall be the duty of the Board to fill such vacancy or vacancies and the person or persons so elected shall remain in office until the next annual meeting of the particular Synod or Synods.

SEC. 8. The Board of Managers is authorized to elect professors of the Academy and College or to dismiss them, to fix their salaries, to determine the general course of instruction and subjects to be taught and also such particulars of the curriculum as may be referred to the Board by the Faculty. In all cases in which the duties and rights of any employee of the Mission House are not specifically defined in this Constitution, it is the duty of the Board to make the necessary regulations and arrangements which are to be observed by all employees.

The Board shall supervise and regulate the expenses according to the needs and the condition of the Treasury.

SEC. 9. The election of a professor shall occur at a regular meeting of the Board or at a special meeting called for this purpose and a two-thirds vote of the members of the Board present is required for such election.

Assistant teachers may be engaged temporarily by the Faculty. Such action of the Faculty, however, must be approved by the Board.

SEC. 10. The Board of Managers shall submit a complete report as to the condition and management of the Mission House to each one of the Synods, which participate in the ownership thereof at each annual meeting of the Synods.

SEC. 11. The officers of the Board of Managers shall be President, Vice-President, Secretary and Treasurer.

SEC. 12. The President shall preside at the meetings of the Board and submit the items of business in proper form; together with the Secretary sign the legal documents as well also the orders on the Treasurer, which may be ordered by the Board or Executive Committee and call special meetings when necessary. It is his duty also to prepare the annual report and after it has been approved by the Board submit the same to the participating Synods in time for their Annual meetings.

In case the President is unable to attend to his duties the Vice-President will be expected to do so.

SEC. 13. A) The Secretary shall keep a careful and accurate record of all the proceedings of the Board, recording them in a book provided for that purpose and with the President shall sign legal documents and orders upon the Treasurer, which have been ordered by the Board. He shall also be the custodian of the seal of the Mission House and legal documents and at the expiration of his term of office shall turn over all documents and property of the Institution, that may be in his hands, to the Board.

B) The Board has authority, if it is deemed expedient, to engage a Financial Secretary and define his duties.

SEC. 14. The Treasurer shall receive and be the custodian of all the moneys of the Mission House, keep an accurate account of the same, and shall not pay out money without written orders from the Board or the Executive Committee. He shall prepare a complete report of receipts and expenditures annually and present this to the Board and shall submit a statement as to the balance on hand or the State of finances at each regular meeting of the Board and also of the Executive Committee if it is desired. At the expiration of his term of office after his books and vouchers have been examined and found correct he shall turn over to the Board all documents, moneys, and valuable papers of the Mission House that may be in his custody.

ARTICLE III.

BOARD OF VISITORS

SEC. 15. The members of the Board of Managers elected by the several Synods constitute the Board of Visitors, who elect their own Chairman and Secretary annually out of their own number.

SEC. 16. It is the duty and the privilege of the members of this Board to attend the instructions in the Mission House from time to time and inform themselves as to the method of teaching, diligence and conduct of the students, management of the Institution, the spirit prevailing in the same, as well as the subject matter of the branches being taught. This Board is authorized to fill any vacancy that may occur in the position of President of the Institution or among the Professors of Theology in the Mission House temporarily in conjunction with the Presidents of the Participating Synods. Such appointments holding good until the succeeding annual meeting of the Synods. It is the duty of the members of this Board to attend the final examination and to satisfy themselves as to the capability and progress especially on the part of the Theological students, since it is in the province of this Board alone to grant the recommendation for examination and license or to dismiss a beneficiary because of his incompetency.

SEC. 17. Complaints by the President, the Professors, assistant teachers or the House Father or complaints by the students against teachers, the President, or the House Father, which cannot be disposed of by the Faculty, shall be investigated by the Board of Visitors and finally determined by them.

SEC. 18. The Board of Visitors shall through their chairman prepare and submit to the several Synods in time for their annual meetings a complete report of their activity and the condition of the Institution.

ARTICLE IV.

THE FACULTY

SEC. 19. The President of the Institution and the regularly appointed or elected professors of the Mission House constitute the Faculty, of which the President shall be chairman ex-officio.

It is the duty and right of the Faculty to direct and manage the educational activity of the Institution in accordance with the principles and regulations adopted or defined by the Board.

SEC. 20. During the school year the Faculty shall meet at the end of each month to attend to matters that properly come before them and to consider and act upon all matters concerning the educational work of the Institution.

Immoralities of the Students similar to those mentioned in the Constitution of the Reformed Church in the United States, which would cause a Minister to be deposed from his office, shall be punished by the Faculty by expelling such students from the Institution and such action of the Faculty shall be reported to the Board of Visitors for their approval.

At the close of each school year the Faculty shall elect one of their members as Secretary for the coming year, who shall keep a careful record of all their proceedings and attend to whatever correspondence may be referred to him.

SEC. 21. Through the President of the Institution the Faculty shall present a complete report as to the condition, progress, and needs of the Institution and conduct of the students to the Board of Visitors at their regular meeting at the close of the school year.

SEC. 22. The Faculty shall have the right to make such changes in the course of study as it deems expedient each year. Any important changes in the same must be submitted to the Board of Visitors for their approval.

SEC. 23. In case any professor of the Academy or College should become guilty of base or immoral conduct the Executive Committee shall forbid him the further exercise of his duties until the Board of Visitors to whom such matters shall be reported by the Executive Committee without delay, can take action in the case.

ARTICLE V.

THEOLOGICAL PROFESSORS

SEC. 24. The President and the Professors of Theology are elected by the Synods who own and control the Mission House.

SEC. 25. In case a vacancy occurs in the Theological Faculty of the Institution or in the position of President as the result of death, resignation or otherwise the members of the Board of Visitors together with the Presidents of the participating Synods shall meet in the Mission House or at some other centrally located place,—time and place of such meetings to be fixed by the officers of the Board of Visitors in conjunction with the Presidents of the Synods and at the meeting thus called or held, the name of one man shall be placed in nomination for the vacancy and his name shall be submitted to the participating synods as a candidate for such position and the synods shall decide by ballot, voting either pro or con for such an one. The expenses of the session of this nominating committee shall be born by the participating Synods in equal shares.

SEC. 26. The method of the election shall be as follows: At each of the Synods a vote shall be taken by bollot in the open session. Each member of the Synod shall deposit his ballot in a receptacle prepared by the stated clerk and placed upon the table for this purpose. After all have voted the President of the Synod shall seal the receptacle and turn it over to the stated clerk, who shall take care of the same conscientiously until the last one of the Synods meets in that same year and after the ballot has been taken by the last one of the Synods, the stated clerks of the several Synods, who shall serve as tellers of the election, shall open the receptacles, count the ballots and announce the result of the ballotting to the Synod in session and then to the Church at large through the Church papers. A majority of all the votes cast by all the Synods shall decide the election.

SEC. 27. A) The call to the person elected shall be issued by the President of the Synod of the Northwest in the name of all the participating Synods, shall be signed by the Presidents and Stated Clerks of all the Synods participating and shall be sent to the professor-elect without delay. The Presidents of the participating Synods shall constitute the Installation Committee which shall induct the one elected into office.

B) In case a Synod or two Synods jointly desire to endow a professorship in the Theological Seminary of the Mission House, such Synod or Synods shall have the

right to elect the professor for the particular chair. The chair to be filled by such Synod or Synods shall be decided upon by the Synod or Synods in conjunction with the Board of Visitors. The election of such a professor shall be reported to the other Synods without delay and the professor elected in this manner shall be inducted into office in accordance with the prescribed regulations of the Church, unless two or more of the Synods refuse to approve of his election in which case his induction into office shall be deferred. Such refusal to approve must be reported within three months of the time of the election.

A professor thus elected shall be under the supervision of the Board of Visitors of the Mission House just as the other Theological Professors.

SEC. 28. The duties of the Theological Professors are set forth in the Constitution of the Reformed Church in the United States.

SEC. 29. In case an apparently justified charge of heresy or immorality be made against a Theological Professor the officers of the Board of Visitors shall forbid such an one to pursue the further exercise of his office until the case can be finally decided by the Board. These officers shall arrange for an investigation as soon as possible and if sufficient grounds are in evidence, they shall formulate charges against such an one and call a meeting of the Board of Visitors. This Board shall consider the case in conformity with the Constitution of the Reformed Church in the United States and shall submit the result of their investigation or findings to the participating Synods for final action.

The salaries of the Theological professors with the exception of the Professor or Professors who may be elected by one Synod or by two Synods jointly, shall be fixed by the Board of Managers.

ARTICLE VI.

THE PRESIDENT

SEC. 30. The President shall be one of the theological professors. He shall devote part of his time to instruction in the branches of his professorship. As the Executive head of the Institution, the management of its affairs and its spiritual supervision devolve upon him. He shall represent the Mission House before the Church at Synods, Classes, and in congregations; he shall endeavor to increase the number of students and win them for life service in the Ministry; he shall strive to improve the financial condition of the Mission House and to arouse deeper and more general interest in its important work of Christian education.

He shall be responsible for and have the supervision of the daily, morning and evening devotions and all religious services in the Institution.

As Pastor of the Institution the cultivation of the spirit of Christian Brotherhood and hearty co-operation among all the members of the large Mission House Family is an important part of his work. In order to succeed in it, it is essential among other things that the House Father, the Professors and instructors and also the Senior of the Student Body report to him all cases of disorder, insubordination and violation of the rules of the Institution and that he be informed of the action taken in regard to them by the Council of the Co-operative Student Government.

All cases of misconduct which do not come within the jurisdiction of the Student Council as defined in the co-operative Student Government plan shall be reported to and dealt with by the Faculty.

Article VII.

THE HOUSE FATHER

Sec. 31. The House Father is elected and can be dismissed by the Board of Managers and shall fulfill the duties of his office in accordance with the directions given by this Board or its Executive Committee.

He shall superintend the work of the Farm and be held responsible for the economical management of the household and all the secular affairs of the Institution committed to his care. It is his duty regularly to inspect the residences and the other buildings of the Institution and to attend to the required repairs without delay unless the expense exceeds the sum of $25.00, in which case the matter must be submitted to the Executive Committee.

As a faithful servant of Divine Providence he is to care for the daily bread and the health and comfort of the students, the employees and the guests.

Whenever possible he shall obtain estimates for commodities needed and shall endeavor to purchase the supplies with a view of economizing wherever possible in harmony with efficient service to be rendered.

He shall submit an itemized report to the Executive Committee each month, showing receipts and expenditures. And whereas he is in a position to know best what is needed for the household he shall submit an estimate to the Executive Committee as to what may be needed for the ensuing month and then act in conformity with the resolution of said Committee.

SEC. 32. In case the House Father desires to resign he shall give the Board of Managers six (6) months notice in writing, addressing such communication to the President of the Board. In case the Board of Managers deems it necessary to relieve the House Father of his duties, said Board shall give him six (6) months notice in writing.

In case the House Father should become guilty of base or immoral conduct which would call for an investigation, the President, in connection with the Executive Committee, shall be enjoined to suspend him from office immediately and inform the President of the Board of Managers of such action without delay and he himself shall temporarily attend to the duties of this office or appoint someone until the Board of Managers can take action.

ARTICLE VIII.

THE STUDENTS

SEC. 33. The Students of the Mission House are all expected to comply with the rules of the Institution.

Students for the Ministry, who may become beneficiaries, are received by the Board of Visitors to prepare themselves for the Gospel Ministry by taking the course in the Theological Seminary. They shall, however, be obliged to enter the class of the Academy or of the College, to which they may be assigned by the Faculty so as to obtain the necessary education leading up to the Theological course. Students for the ministry can be received as beneficiaries only after they have given satisfactory evidence of the fact that they need such beneficiary support.

The Board of Visitors decides as to the admission of beneficiaries. Anyone desiring to be received in the Institution as such shall address the President of the Institution, send him a brief autobiography, setting forth his motives for desiring to fit himself for the Ministry. He must also submit a recommendation from the Consistory of the Congregation to which he belongs and of the Classis of the Reformed Church in the United States under whose supervision he has placed himself.

Such students for the Ministry having been received by the Board of Visitors shall obligate themselves in writing to complete the entire course in the Seminary of the Mission House and after completing this course to serve as a Minister of the Gospel of the Reformed Church in the United States not less than ten years. In case

such a student should leave the Church and go into another denomination or give up the Ministry within the specified time limit he shall reimburse the Institution for the expense of his education.

Pay Scholars may be received by the Faculty. Tuition, Board and all other fees of the students shall be determined by the Board of Managers.

Children of Ministers of the Reformed Church in the United States who may desire to enter as Pay Scholars may have a reduction of one-half of the price of Board, lodging, and tuition.

Applications for admission into the Institution in all cases shall be addressed to the President of the Institution.

ARTICLE IX.

THE EXECUTIVE COMMITTEE

SEC. 34. Three members of the Board of Managers shall constitute the Executive Committee and shall be elected by the Board each year to serve in this capacity.

The Executive committee shall carry out all instructions given them by the Board of Managers and in the interim between the meetings of the Board it shall be the duty of the Committee to act in the name of the Board in urgent matters. The Committee shall audit the accounts of the House Father as to the current receipts and expenditures at their monthly meetings and if found correct shall authorize the payment of outstanding accounts and all salaries or wages by the Treasurer. In the interim between the meetings of the Board the Committee shall have the authority to meet all emergencies and needs according to their best judgment. At each regular meeting of the Board the Committee shall submit a complete report of their actions for the approval of the Board. The committee shall elect its own officers, namely Chairman and Secretary. The Chairman shall conduct the business of the Committee and he and the Secretary shall sign the orders on the Treasurer. The Secretary shall keep a careful record of the proceedings of the Committee in a book provided for this purpose and shall also sign the vouchers.

ARTICLE X.

MEETINGS

SEC. 35. Each meeting shall be opened and closed with prayer.

SEC. 36. Both Boards shall meet twice a year regularly in the months of October and in May or June. Besides the regular business in the meeting in the fall the Boards shall reorganize and in the Spring meeting the Financial Report for the year shall be submitted, audited and referred to the Synods and the Presidents of both Boards as well as the Treasurer shall prepare the reports which are to be submitted to the participating Synods.—A majority of the members of the Board constitute a quorum.

The time of the regular meetings shall be fixed by the Boards.

SEC. 37. Special meetings shall be called by the Presidents of the Boards when urgent business is on hand. The members of the Boards shall be notified by the President in writing at least 10 days before such meeting, specifying the object of the meeting.

If the majority of the members of either Board requests a special meeting in writing specifying the object of the same, the Chairman of either Board shall call a meeting; likewise also if the Executive Committee requests a special meeting.

SEC. 38. The Executive Committee shall meet as often as they may find it necessary in the interim between the regular meetings of the Board.

SEC. 39. The Traveling expenses of the members of the Boards to all meetings shall be paid by the Treasurer of the Board of Managers as per vouchers and one-half of these traveling expenses shall be divided among the participating Synods in equal parts and shall be paid by the Synods to the Treasurer of the Mission House.

ARTICLE XI.

ADDITIONS OR AMENDMENTS

SEC. 40. This Constitution can be amended or changed only when two-thirds of all the voting members of the Board of Managers vote in favor of such addition or amendment, when the Board is in regular session or if called together in a special meeting for this purpose, in which case, however, the proposed changes of the Constitution must be submitted in the call for such meeting. In addition to this the approval of the participating Synods must be given to such additions or amendments before they become a part of this Constitution.

5. REPORT OF THE MISSION HOUSE NOMINATING COMMITTEE.

The Nominating Committee composed of the members of the Board of Visitors of the Mission House and

the Presidents of the four participating Synods met persuant to call in the Mission House on the 26th and 27th of May. The four synodical presidents were present and all the members of the Board except two were also present. The meeting was called to order by the Chairman of the Board of Visitors, Rev. Benj. S. Stern, D.D., who read a Scripture lesson and called upon three brethren to lead in prayer. The Committee proceeded to organize by electing the undersigned as Chairman and the Rev. T. W. Hoernemann of Lima, Ohio, as Secretary.

The subject matter that occasioned this meeting was presented, discussed and prayerfully considered and then the Committee proceeded to ballot. The result of the balloting and action of the Committee was that the Rev. J. M. G. Darms, D.D., of Allentown, Pa., and the Rev. Carl F. Heyl of New Philadelphia, Ohio, were duly nominated, and having accepted the nominations your Committee is pleased to submit these two names to the Rev. Synods for an election for the important position of Professor of Missions in the Mission House Seminary and President of the institution, carrying out the resolutions of the Synods, as adopted last year, recommending that the election be held in the same manner as on former occasions when the Synods ballotted for an incumbent of a theological chair, including also the way in which the result shall be made known to the Church and call shall be issued as the Constitution of the Mission House provides for.

The Committee also resolved that inasmuch as this and former nominating committees experienced considerable difficulties in presenting two nominees to the respective synods, this Committee requests the Synods to ratify the recommendations of the Board to change the constitution having reference to this matter.

Respectfully,

CARL H. GRAMM, Chairman.

6. REPORT OF COMMITTEE ON $20,000.00 FUND.

7. REPORT OF TREASURER ON $20,000.00 FUND.

See these reports in German Minutes, Art. IX, items

8. REPORT OF STANDING COMMITTEE ON INSTITUTIONS OF LEARNING.

The following resolutions were submitted by the committee:

1. Respecting the election of a professor for the Mission House, the committee recommended that the election take place on Friday morning immediately after opening of the session. (This was done and the election

took place at the appointed time according to the rules governing such election, and the ballot-box was sealed and given into the custody of the Stated Clerk.)

2. Respecting the $20,000.00 Fund we recommend that the committee continue soliciting gifts for this fund irrespective of other collections.

3. We note with pleasure the transfer of the Educational Fund of the former Interior Synod and hope that this fund will soon reach the amount set as a goal, $50,000.00.

4. Respecting the proposed *charter* we join in the resolutions of Central Synod, namely that the adoption of this important document be postponed until the union of the Central and Ohio Synods has been accomplished.

Respecting the submitted Constitution, we recommend adoption.

5. We request our consistories and pastors to be on the lookout for gifted young men, to be won for the ministry of the Gospel, and that they call attention to the need of the church in this matter, and that we earnestly pray the Lord of the harvest to send laborers in His harvest.

6. a) Considering the serious condition of the finances of the Mission House, we request the Board to take greatest pains in exercising the utmost economy.

b) We recommend that the Board invest the money which it may receive from the Forward Movement as interest-bearing Funds.

c) We request the consistories and congregations most earnestly, to give more liberal support to the Mission House in the coming year. Also that the special needs of the institution be laid upon the hearts and consciences of our prosperous members.

7. We recommend that Synod by its Clerk send answer to Elder G. A. Strassburger:

That we agree with his letter inasmuch as we believe that there is a need of an academy for the West; also in that we believe that the necessary funds for such school could be raised. However, we are convinced, that at the present time the necessary unity and mutual confidence is lacking to re-open the Scotland Academy. We hope, however, that in time to come, the Lord will open the way for the founding of such school for the West at some suitable place.

8. Finally attention is called to the fact that the term of office of Rev. Caleb Hauser has expired.

9. ACTION OF SYNOD ON THE FOREGOING RESOLUTIONS.

Item 1. Item was adopted and the election took place at the appointed time and in the prescribed manner.

Item 2. 3. 4. 5. 6. a) b) c) were adopted.

Item 7. Resolved to send the suggested answer as recommended.

Item 8. Was referred to the committee on Nominations.

The report was then adopted as a whole.

10. REPORT OF THE TELLERS IN THE ELECTION OF A PROFESSOR.

In the session on Saturday the Tellers in the election of a Professor reported through Prof. Dr. Leich.

Resolved: To embody this report in the Minutes of Synod.

The report is as follows:

To the Rev. Synods: the Synod of the Northwest, the German Synod of the East, the Central and the Synod of the Mid-West.

DEAR BRETHREN: Your committee on the counting of the ballots which were cast in the election held for a President of the Mission House, submits the following report:

This committee met in Sutton, Nebraska, Saturday, Oct. 7th, 1922, at 3 P.M. for counting the ballots. The following is the result of the election:

298 ballots were cast, of which

Rev. J. M. G. Darms, D.D. received....213
and
Rev. Carl Heyl 79
Blanks 6

Distributed as to Synods the result is as follows:

Synod of the Northwest—93 ballots cast.
Rev. J. M. G. Darms receiving........ 31
Rev. Carl Heyl 56
Blanks 6

German Synod of the East—39 ballots cast.
Rev. J. M. G. Darms receiving........ 37
Rev. Carl Heyl 2

Central Synod—74 ballots cast.
Rev. J. M. G. Darms receiving........ 60
Rev. Carl Heyl 14

Mid-West Synod—92 ballots cast.
Rev. J. M. G. Darms receiving........ 85
Rev. Carl Heyl 7

Accordingly the Rev. J. M. G. Darms, D.D., is duly elected.

Respectfully,

The Committee,

Synod of the Northwest—E. G. KRAMPE.
German Synod of the East—A. E. DAHLMANN.
Central Synod—F. W. LEICH.
Mid-West Synod—J. N. NALY.

ARTICLE X.

MISSIONS.

1. ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF HOME MISSIONS

of the Synod of the Northwest, of Central Synod and of the Synod of the Mid-West of the Reformed Church in the United States.

Dear Brethren in Christ:

Another synodical year belongs to the irretrievable past. Compared with preceding years of our missionary activities, it bears the same stamp of experiences. Loss and gain, defeat and victory, days of sorrow and of joy alternated either to sadden or cheer our hearts. The former was especially the case, when Rev. H. W. Vitz was taken from our midst by death. He served on our Board for years, first as treasurer and then as recording secretary. His loyalty to our Church, his wise counsel and faithfulness, his staunch, childlike faith in Jesus Christ will remain with us as a precious legacy. We would also make mention of the death of Rev. A. Heinemann. For many years he was a pioneer missionary in Canada. He took a great interest in the establishment of our Church there and proclaimed the Saviour to a sinful world. The Rev. J. Bodenmann mourns the loss of a devoted life-companion. May the God of consolation and help be the sup-give up his work. Above the vicissitudes incident to life, however, a kind Providence spread its wings of protection over us; and, the Head of the Church bestowed blessings on our feeble efforts. This proved to be an encouragement in "the arduous path we trod." "God's blessing gained, all is obtained."

THE LABORERS.

The missionaries worked with praiseworthy devotion and faithfulness in the fields assigned to them. They deserve the prayerful support of the Church.

The General Secretary, Dr. Theodore P. Bolliger, continued faithfully to discharge the manifold duties of his office. He is "instant in season and out of season" port of the sorrowing families. Rev. J. Schmalz had a nervous breakdown, in consequence of which he had to and continually strives to promote our work. He is eye, ear, word and hand of the Board and his efforts are greatly appreciated.

Our missionaries at large render good service to the Church. Rev. F. Aigner has been laboring with success for ten years in the Dakotas. He reports: "The poor crop last year and the disagreeable political situation, especially in North Dakota, reduced to poverty many farmers. It is therefore impossible for a number of charges to extend a call to a missionary, unless the appropriation be increased. They had to content themselves with the supply service of the missionary at large. Under such circumstances my entire time was taken up in supplying vacant charges. Hence it was impossible for me to organize new congregations." Rev. P. Sommerlatte works in the cold "high North" and yet his reports breathe a spirit of warmth. His articles in the Kirchenzeitung tend to awaken an interest among our members in our missionary operations in Canada. His efforts are not in vain. It is gratifying to know that the prospects for our Church are better today in Canada than for years. Vegreville is the only vacant field at present. The brethren there co-operate for the advancement of our cause. — Rev. J. Gatermann began his work in Milwaukee classis this spring. He reports: "We found that the southern part of Wisconsin is a rich harvest field for our Church." The Rev. E. F. Evemeyer, the missionary superintendent of General Synod's Board in California, is on the lookout for fields on the Pacific Coast, which we might enter.

Of our missionaries, young and old, with few exceptions, it can be said, that they were faithful to their calling. Some have labored under difficulties and great self-denial. May the Lord reward them.

The following missionaries resigned: F. J. Schmuck, Olney, Ill.; H. Lehmann, Freeport, Ill.; W. Huenemann, Curtiss, Wis.; G. Meininger, Ledyard, Ia.; N. E. Vitz, Sherwood, O.; P. Schild, Quincy, Wash.; J. H. Buenzle, Boswell, Can.; J. M. Bauer, Upham, N. D.

Calls were extended to and accepted by the Revs. P. S. Olm to Marengo, Ia.; E. H. Vornholt, Madison, Wis.; A. Haller-Leuz, Lincoln Valley, N. D.; C. D. Maurer, Zion, Winnipeg; J. Bodenmann, Grenfell, Can.; R. Worthmann, Freeport, Ill.; Casper Krueger, Silver Creek, Ill.; E. Lehrer, Quincy, Wash.; F. Heilert, New Berlin, Wis.;

E. Brunoehler, Herrick, S. D.; A. K. Beisheim, Sherwood, O.; F. Kalbfleisch, Forest Park, Ill.; P. F. Evans, First Church, Indianapolis, Ind.; J. M. Bauer, Curtiss, Wis.; H. W. Stienecker, St. Boswell, Can.; Theo. Mueller, Ledyard, Ia.; C. J. Weidler, Piapot, Can.

Theological students of the Mission House serving missions during their vacation are: Ervin Menger, Porterfield, Wis.; F. Hilgemann, Flint, Mich.; L. C. Minstermann, Florence, Ind.; P. Graeser, Sherwood, Tenn.

THE FIELD.

The field of our missionary operation extends over a large territory. Mindful of our limited resources, the task is an overwhelming one. The fields are white to harvest. New places could be entered, had we the necessary means at our disposal. True, the Lord expects only faithfulness with the one pound he entrusted to us. However the *one* pound might be more effective, were its power not diverted by supporting weak congregations, whom the respective classes are solicitous to keep alive. Nearly a quarter of a century ago it was reported to the Reverend Synods: "Your Board is of the opinion that the support of age-worn or otherwise weak congregations is not in line with the purpose of our work. Its mission is to enlarge and extend the Church. Such needy congregations ought to be assisted by their classes, or receive support from a sustentation fund to be established and administered by the synods." The present board concurs with this idea.

The prevailing economic depression was keenly felt by some of our congregations. Our missions in Canada and especially those in North Dakota suffered because of successive harvest failures. A good harvest would kindle new enthusiasm. May the Lord bestow this much needed blessing.—Several missionaries feel the need of better church equipment to put their missions on a more efficient basis.

Pastor Pioch and his people of the Memorial church, Toledo, Ohio, rejoice, because of the completion and dedication of their beautiful stone church to the service of the Triune God. Likewise the faithful little band at Collinwood, Ohio, under the leadership of Rev. J. W. Belser, dedicated their new church recently. The mission at Appleton, Wis. built a parsonage. Improvements were made by several congregations on their church property. It is gratifying to be able to report that nearly all the members, who a number of years ago seceded from our Reformed church at Tillamook, Ore., and organized a congregation, uniting with the Congregational denomina-

tion, have returned to us. Upon the whole, our work is in a growing condition. The blessing of the Lord is resting upon our feeble efforts.

Newly enrolled missions are: Silver Creek, Ill.; First Church, Chicago, moved to Forest Park, which relocation weakened the congregation numerically and financially and hence assistance is needed; New Middleton, Ind. The congregation at Collinwood, a suburb of Cleveland, O., asks for support. In Sherwood, Tenn. matters have as yet not developed to warrent the organization of a congregation.

The appended statistical report furnishes additional information concerning our missions.

INDIAN MISSION.

The mission at Black River Falls, Wis., enjoys a quiet and blessed growth. The tried missionary, Rev. J. Stucki, praises the divine favor which enabled him to discharge his duties. He visited most of the congregations which formerly constituted the Synod of the Southwest in the interest of our Indian boarding school. On Sunday forenoons he conducted divine worship and expounded God's Word to the Indians. These services were regularly attended by a number of non-Christian as well as Christian Indians. Three Indians are on probation for baptism. Several times Rev. Stucki visited the Indians living about Greenwood, Wis., preaching and administering the Lord's Supper. The bodily needs were not lost sight of. Relief was brought to those in need and help extended to the sick and afflicted. The farm is not yet sold, it being worked by several Indians.

The school at Neillsville is in a prosperous condition, much credit being due to Mr. Benj. Stucki, the superintendent. The most memorable event was the dedication of the school edifice on Sunday, Oct. 9, 1921. The building is a fine brick structure, equipped with modern improvements and most beautifully located.

"Seventy children were enrolled during the school year. Forty applicants had to be turned away for lack of room and facilities." The health of the children was exceptionally good; their behavior, with very few exceptions, was praiseworthy. The superintendent commends the teachers for their faithful and efficient work.

The principle purpose of our Indian school is the Christian training. Devotional services and instruction in the Word of God are the means employed to bring these children to a saving knowledge of God through Christ. By the grace of God the efforts were not in vain.

"Three boys and three girls of their own free will, without special urging, expressed the desire to be received into membership of the Christian church." They were baptized by Rev. J. Stucki during the closing exercises of the school on May 21st. May others be moved by the Holy Spirit to profess Christ.

Progress has been made in school work. The curriculum is being arranged to conform to the state requirements, thus raising the standard of the institution. "Modern textbooks and methods are used. The children are beginning to take more interest in their studies and a spirit of friendly competition prevails.

"Aside from the school work each child is assigned some duty in the household or on the farm. In this a definite schedule is observed and assignments are changed each month. By this system of rotation interest in these daily tasks is kept up, and each child in time learns to do every household work."

The working and teaching staff are: Mr. B. Stucki, superintendent; Mrs. R. Krahn, matron; Miss Cella Kippenhan, teacher of upper grades; Miss Florence Legler, teacher of lower grades; Mr. Paul Vornholt, boy supervisor and teacher of the younger children in manual training; Miss Lydia Jassmann is supervisor of the girls; Mr. Marcus Vornholt attends to the farm. A cook is to be appointed at a later date.

FINANCES.

Relative the condition of the treasury of the Board, the Reverend Synods are referred to the respective reports. Your Board greatly appreciates all the gifts received; especially those of the English section of our Church and the very generous support of the Women's Missionary Society of the General Synod.

RECOMMENDATIONS.

In conclusion your Board begs leave to submit to your favorable consideration the following items:

I. The Reverend Synods are respectfully requested to recommend our work of Home Missions to the prayer and liberal support of all our pastors and members.

II. Your Board recommends that the usual Easter offering and the greater portion of the Mission Festival collection be given for this work. Our congregations ought to strive and contribute 80 cents per member during the year.

III. That attention be called to our "Indian Mission Day" on the second Sunday in November, when every

congregation remember in prayer and with a gift, our work among the Indians.

IV. The term of office of the following members of the Board expired: Rev. E. H. Vornholt of the Synod of the Northwest; Rev. E. A. Kielsmeier of Central Synod, and Rev. W. H. Knierim of the Synod of the Mid-West.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President.

Youngstown, O., July, 1922.

2. ANNUAL STATEMENT OF THE BOARD OF FOREIGN MISSIONS — 1922

To the Reverend District Synods:

DEAR FATHERS ANL BRETHREN: A review of the work of Foreign Missions as carried on by our Church in Japan and China should fill the hearts of our pastors and members with feelings of joy and gratitude. While dark shadows rest, here and there, upon the experiences of the past year, these are dissipated by the stronger rays of light. There is every reason for encouragement so far as the growth and prospects of the work go.

God has given our Church a place of strategic importance both in Japan and China. Our Mission in Japan is in control of the Tohoku, a field that is hard and difficult, but promising. The very fact that Hunan Province, where our Mission is located, has been the battlefield for the Northern and Southern soldiers in China, proves its key situation to the very heart of that vast republic. As we think of our "spheres of influence" in Japan and China, of the great masses of humanity that are hungry for God, and of the few workers among them to break the Bread of Life, would to God that our members might adopt as their motto the sane remark of a lady of culture who saw the world needs, and said: "I will give up the smaller duties of life and I will devote myself to the larger work of Foreign Missions."

Our Japan Mission

The past year has been one of substantial progress in the evangelistic work in the fact of great difficulties. The prevailing high prices make it hard to maintain a permanent force of Japanese men and women evangelists. At the same time, the marked financial depression lowers the giving of the native Christians. In spite of these hindrances, however, we rejoice that the Koishikawa Church in Tokyo became self-uporting during the year. Great credit for this is due our devoted evangelistic missionary, Miss Pifer.

The chapel at Yonezawa, destroyed by fire some years ago, has been replaced. A parsonage has been built at Taira, an important coal-mining center. At Odaka, the chapel has been completely reconstructed. Yamagata, a city of 50,000 people, now has a splendidly equipped Kindergarten building. At Morioka a brick residence was built for Rev. Dewees F. Singley. Missionary residences were provided for Dr. Christopher Noss and Miss Mary E. Gerhard at Sendai. The Mission Business Office was enlarged and serves also as the headquarters of the Joint Evangelistic Board.

There were 385 adults baptized, bringing the total communicant membership to 4,003. The Sunday Schools report an enrollment of 7,659, a gain of 442 over last year. The contributions of native Christians were $10,563.

A new and promising development is the opening of a branch of the Shinseikwai (New Life Society) in our Mission Business Office at Sendai. It is an interdenominational organization for correspondence-evangelism. Articles of a spiritual character commending the Christian religion are to be printed regularly in the newspapers of Tohoku (North Japan). It is estimated that one American dollar will secure the publication of a sermon in from 5,000 to 10,000 copies of a daily newspaper.

Last year North Japan College had the largest graduating class in the 36 years since its founding. One hundred and ten were in the class. The College now has almost 1,000 graduates, the great majority of them having become Christians before graduation.

The largest graduating class in the history of Miyagi Girls School finished school last spring. There were 56 young women in the class. With but few exceptions, all the graduates are Christians.

The New Middle School Building

Certainly the whole Church will rejoice over the completion of the New Middle School Building of North Japan College. More than three years have elapsed since the former building was reduced to ashes during the greatest conflagration that ever swept over Sendai. Our pastors and members realize the place of North Japan College in the work of our Japan Mission. It stands as a sentinel for Christian truth in North Japan, and it guards well the training of hundreds of young men, among them the future leaders in Church and State in the Empire. This is not the time to give the exact figures of the cost of rebuilding, but the Church will receive

them just as soon as they can be made available by the Japan Mission. From the estimates at hand, the entire cost of the buildings and furnishings will not be much less than $140,000.00.

Visit of Rev. M. Uemura, D.D.

The year 1922 marks the Fiftieth Anniversary of the founding of the Church of Christ in Japan. Our Mission united with the other constituent bodies in encouraging the visit to America of Rev. M. Uemura, D.D., of Tokyo, who came to thank the Reformed and Presbyterian Churches for their assistance during these years. It is proposed to raise a Jubilee Anniversary Fund of $250,-000, one-half in Japan and one-half in America. The money is to be used for the strengthening of the work in the Sunrise Kingdom.

The Church of Christ in Japan, which began in 1872 with 11 young men, has grown steadily through the years until now there are more than 38,000 full communicant members. There are 100 self-supporting congregations. The congregations last year contributed 370,000 yen, $185,000. There are 19,000 scholars in the Sunday Schools, with more than 1,500 officers and teachers. Great as has been the growth in members and in other ways, the influence and power of the Church of Christ in Japan is far greater than these figures reveal.

Fire Destroys Residence.

The Japan Mission had another fire loss by the destruction of the comfortable residence occupied by our senior missionary, Dr. J. P. Moore. While there was an insurance of $6,000 on the property, less $975.50 for salvage, it will cost at least double the amount to rebuild. The greatest loss has befallen Dr. and Mrs. Moore in the loss of valuable papers, books and most of their furniture. We know that the sympathy of our pastors and members will go out to these devoted misionaries.

Our China Mission.

For a number of years political disturbances have greatly interfered with the work of our missionaries in China. The past year, famine conditions in Hunan Province have added an additional burden, but have also offered new opportunities to proclaim the Gospel message. Missionary Ward Hartman reports: "In the outlying districts where we have Outstations, all the famine relief was done through the chapels, so that thousands of people have heard the Gospel for the first time.' Eighty enquirers were enrolled in a week of evangelistic services at Shenchow.

In the Yochow District 54 adults and 3 infants were baptized. An encouraging feature has been the interest in the five Sunday Schools for street children, the average attendance being about 260.

We have organized congregations at Lakeside, Shenchow and Yochow City. At 33 other places the Good News is also proclaimed. There are 696 communicant members, and almost 2,000 others under Christian instruction. The contributions of the Chinese for Church purposes amounted to about $650.00 gold. The 24 Sunday Schools have an enrollment of 2,036.

There is great need in our China Mission for two capable women to assist in evangelistic work among the women at Yochow City and Shenchowfu. Buildings are being erected at both stations for this important work, in charge of Miss Ammerman and Miss Weil.

Huping Christian College had an enrollment of 186 young men. There were many more applicants, but there was no room to receive them. The attendance at the Outstation Primary Schools increased more than 50% over the previous year, 510 pupils being enrolled.

Huping Christian College, as it will now be known, was granted a charter under the laws of the District of Columbia, July 11, 1922. The Board of Foreign Missions acknowledges with thanks the help of James P. Schick, Esq., in securing this privilege.

At the Eastview Schools a plot of ground was secured for use in part as a stock farm, and in part as a vegetable garden. Vocational work is thus being planned for a good number of students.

Ziemer Memorial Girls' School opened its work while Northern gunboats bombarded Yochow City, two of the shells damaging one of the buildings. As the Government girls' schools were closed for lack of funds, there was a great increase in the enrollment of the boarding school, 120 girls being registered. A new dormitory is greatly needed.

At Shenchow, the capacity of the dormitories was reached, in spite of the famine. Because of the crowded conditions, classes were held in the halls and the dining-room. With the early erection of the new Recitation Hall, made possible by the gifts of the Woman's Missionary Society of General Synod, the School will enter upon a new era of usefulness.

Two additional lady teachers are needed for the growing work of the Girls' Schools.

The Medical Departments of both our Stations have had an exceptionally busy year. Cholera, smallpox and

influenza became epidemic at Shenchow, increasing the number of in-patients to 1,416. In addition, 10,135 individuals were given treatment in the dispensaries.

In the Hoy Memorial Hospital at Yochow City, there were 1,382 in-patients, 8,248 individuals were treated in the dispensary work, and 61 trips were made to outlying districts, almost 3,000 persons being brought into touch with the Christian physician or nurse in this manner.

There is an urgent call for two men and two women physicians, skilled in surgery, to devote their lives to this important arm of our work in China.

Valuation of Mission Properties.

The valuation of our Mision properties in Japan is $1,245,227.50, as follows: Chapels and Parsonages, $229,615.00; North Japan College, $415,750.00; Miyagi Girls' School, $200,000.00; Yamagata Kindergarten, $10,000.00; Mission Business Office, $10,000.00; Missionary Residences, $279,862.50.

Our Mission properties in China have a valuation of $176,079.68 as follows: Chapels, Day Schools and Native Evangelists' houses, $38,242.01; Huping Christian College, $30,910.00; Eastview Schools, $7,652.59; Girls' Schools, $22,000.00; Hospitals and Dispensaries, $23,-483.70; Missionary Residences, $29,950.00; Land, etc., $23,841.38. Total valuation in both Missions, $1,421,-307.18.

Our Missionary Staff

For the first time in the history of our Church the number of foreign missionaries exceeds 100. There are 54 missionaries in Japan and 49 in China, a net gain of 11 for the past year.

New Missionaries to Japan: Rev. and Mrs. Gilbert W. Schroer, Mr. Ralph L. Holland, Miss Aurelia Bolliger and Miss Helen E. Otte. To China: Rev. and Mrs. Louis C. Bysted, Rev. and Mrs. Hesser C. Ruhl, Rev. Jesse B. Yaukey, Dr. William M. Ankeney, Miss Erna Flatter, Miss Elizabeth Gotwalt, Miss Sara E. Krick, Mr. James A. Laubach and Mr. Ethelbert B. Yost.

Resignations: Miss Ollie A. Brick, of Japan; Miss Tasie M. Shaak, Miss I. Grace Walborn and Miss Helen M. Wolf, of China.

Home on Furlough: From Japan: Rev. Alfred Ankeney, Rev. Ezra H. Guinther, Rev. Henry K. Miller, D.D., Rev. William G. Seiple, Ph.D., Miss Elsie Seymour. From China: Mr. George Bachman, Miss Marion P. Firor, Mr. Clarence Heffelfinger and Miss Minerva S. Weil.

Death: It is with profound sorrow that we record the death of Mrs. Ezra H. Guinther, on August 23, at her home in Tiffin, Ohio. Both Mr. and Mrs. Guinther had been looking forward to their early return to Japan, where their services have been so helpful. The Board hopes that the way will open for Brother Guinther to go to the field in the near future.

Vacancies: Several of the new misionaries are being sent to fill vacancies; others to take up the work at the most needy places. The Board believes that the new recruits will add strength to our missionary forces. Before sailing for China from San Francisco, Miss Rebecca Messimer gave this testimony: "The sending out of 16 new workers in one year should be a great impetus to the work of Missions, and is sure to be a great blessing to the Church."

Workers Needed.

Japan: Two men for evangelistic work, 3 women for evangelistic work, 1 man as Sunday School specialist, 1 teacher of Commercial Branches, 1 teacher of Russian and German, 2 women teachers for Bible Training School, 1 woman teacher for American children. China: Two men and 2 women physicians and surgeons, 3 men and 2 women for evangelistic work, 1 teacher for Huping Christian College, 2 teachers for Girls' Schools, 1 Kindergarten teacher and 2 business managers.

Property Needs

The Japan Mission urges anew the imperative need for the erection of the new building for the College Department of North Japan College, as also for the sending of Sufficient funds for the building of chapels at many needy places.

The China Mission appeals for additional dormitories at Huping Christian College and the Ziemer Memorial Girls' School. The Main Street Chapel at Yochow City destroyed in the civil warfare in 1917 should be rebuilt without delay. A missionary residence and chapel are needed for Rev. Ward Hartman at Yungsui, the center for the new work among the Miao or aborigines. The new building for the Eastview Boys School at Shenchow should also be provided for during the coming year. All these needs can be cared for through the contributions from the Forward Movement.

Our Largest Legacy.

The honor of the largest legacy to the Board of Foreign Missions belongs to the late Amelia B. Bausmann, of Reading, Pa., the beloved wife of Dr. Benjamin Baus-

man, of blessed memory. The original legacy was $13,000.32, less collateral inheritance tax $1,997.91. It is the intention of the Board to erect a Bausman Memorial Chapel. Pastors can render a real service to the cause of Foreign Missions by encouraging their members to remember the Board of Foreign Missions with liberal bequests in their wills.

Chapel Funds.

We acknowledge with thankful hearts the receipt of a number of Chapel Funds of $500 and $1,000 each for needed chapels in Japan and China. The Board could put to immediate use fifty such funds, and we urge the Synods to lay this claim with new emphasis upon the hearts of the financially able members of the Church.

Relief Work in Europe.

The Board is aiding European Relief to the extent that funds are contributed by the Church. We have been paying the salary of the Rev. Gabriel Vernier, pastor at Chateau Thierry, France, supporting a number of students for the ministry, contributing $500 annually towards Prof. Carl Barth, who occupies the Reformed Professorship in the University of Gottingen, Germany; aiding needy pastors and widows of pastors in various countries, and providing the traveling expenses of Rev. J. Stule to Czacho-Slovakia.

Famine in Hunan Province.

Due to long-continued drought, two counties of the Yochow District and a vast area in the Shenchow District were reduced to dire starvation. Our missionaries have done heroic work in ministering to thousands of the stricken. One worker writes: "For months thousands of people have been living on grass, roots, weeds, bark of trees, chaff, seeds, and even white soft stone, which they pulverized and added to their rations. Boat load after boat load of girls have been sold into lives worse than slavery, because parents were unable to support their children."

On faith the Board has sent $6,000 to enable our missionaries to help in relieving the terrible famine condition. In response to our appeal to the Church, the sum of $5,100 has been received from individuals and organizations.

The Woman's Missionary Society.

Grateful mention should be made of the fine and hearty co-operation of the Woman's Missionary Society with the Board. For the year ending August 31, 1922,

their gifts amounted to $43,326.49. If all the women of our Church were actively allied with the Woman's Missionary Society, the income of the Board could be increased manifold.

The United Missionary and Stewardship Committee.

This Committee has been diligent in stimulating enlarged giving through the Apportionment. In spite of wide-spread unemployment and financial depression, the higher standard of giving set by our Church in 1920-21 was maintained the past year. Much work still remains to be done in order that 100% of the amounts apportioned for Missions may be paid into the Board treasuries. The full apportionment is greatly needed, and the Board highly appreciates the help of the Committee and its activities as conducted through the Classical Missionary and Stewardship Committees.

Mission Study.

During the coming year the members of our Church, together with all the Protestant Churches of the world, will have the opportunity of studying missionary work in India, the first great mision field of Protestantism. A new stereopticon lecture is available to illustrate this theme.

We desire to urge again the Church School of Missions as a new feature for the mid-week service, and as a means of enlisting all of our members, young and old, in the work of Christian Missions. Special plans, with the added experience of those who conducted successful Schools of Missions last year, may be had by addressing the Department of Missionary Education.

The Summer Missionary Conferences this year were the most successful that we have ever had. More delegates were in attendance than ever before from Church organizations. The influence of these Conferences will be felt powerfully throughout the entire denomination. We urge the Synods, through the Classes, to renew their commendation.

Next year, very fortunately for our Church, the general theme for Foreign Mission study will be "Japan." Arrangements are now being made for a presentation of the work of our Japan Mission by most intensive and far-reaching methods of Mission Study. Every member should participate in it.

The Board of Foreign Missions earnestly requests the Synods through the Classes to bring the work of Mission Study and the Summer Missionary Conferences to the attention of all our congregations. The Department

of Missionary Education is in charge of the Rev. A. V. Casselman, who is giving his best thought and time to the development of this important work for our denomination.

The Outlook of Missions

Many inquiries reach our office requesting the latest facts and figures of our work in Japan and China. Every month it is our aim to place before the Church, through the pages of *The Outlook of Missions,* just such information, illustrated with the best available photographs. The publication price, fifty cents per annum, has been placed very low so as to bring it within the means of the humblest home in our denomination. The present circulation is 14,200. May we not have the hearty co-operation of every pastor and elder in swelling the list to 25,000?

Foreign Mission Day

Foreign Mission Day has found a warm place in the hearts of our members. It will be observed on Sunday, February 11, 1923. As usual, a special order of service will be issued for use in all our congregations and Sunday Schools. The Board acknowledges the kind help of pastors and members in securing liberal offerings for the work in Japan and China.

The Forward Movement

What has the Forward Movement done for the work of Foreign Missions? No words can fully tell the benefits that have accrued therefrom. There is a spiritual value in such a Movement that far eclipses all financial returns. However, money is an essential factor in building up the Kingdom of our Lord in the world. Up to September 1, 1922, the receipts have been $329,988.13. Of this amount about $100,000 was spent for outfits, travel and salaries of the 45 new missionaries. Fully $175,000 was appropriated for the new buildings in Japan and China. Our indebtedness has been reduced to $112,400 on September 1, 1922. About $5,000 has been applied for relief work in Europe.

The members of the Board hail with delight the proposal of the Forward Movement Commission to make a special effort during the months of October, November and December, to be known as "Pay Up Quarter," with the confident hope that at least one-half of the $6,400,000 pledged by the members of our Church will be paid by December 31, 1922. All the members and secretaries, with the faithful missionaries home for rest, pledge their best personal endeavors to attain this needy and laudable goal.

Our Finances.

The total offerings from the Church have, as usual, been insufficient to provide fully for the expenses of the work. During the year, from September 1, 1921, to September 1, 1922, including appropriations for buildings in both Missions, the cost of the Japan Mission was $294,941.18, an increase of $62,932.02 over that of last year; of the China Mission, $125,278.90, an increase of $16,092.03 over that of last year, and the Home Expenses, $55,188.74, an increase of $614.72 over that of last year. Total expenditures, $475,408.82. In view of the increased receipts and the expansion of the work at home and abroad, it is a satisfaction to the Board to call special attention to the fact that the Administrative Expenses show only a slight increase. The amount of Home Expenses includes the Co-operative Departments and interest charges, which amount to $10,354.20 and $11,563.47, respectively. The income for the same period from all sources was as follows: Apportionment, $202,719.70; Woman's Missionary Society, $43,326.49; Specials, $44,113.66, and Forward Movement, $135,138.50. Total, $425,298.35.

It must be evident to every thoughtful mind that the Board should receive more than the full amount of the Apportionment. Three years ago the General Synod already voiced this conviction in these words: "The full payment of the Apportionment by the whole Church will not meet the requirements of the Foreign Missionary Work, and that therefore congregations and individuals must supplement the Apportionment by special gifts of generous proportions."

The Need of Vision.

Turner, the great landscape painter, was showing a boy one of his beautiful paintings. The boy said, "Mr. Turner, I don't see anything in it"; to which the artist replied, "Don't you wish you did?" In the splendid report of the evangelistic work of our Japan Mission, Dr. Christopher Noss says: "It is certain that the people as a whole are moving Christward. If only the Church were better prepared to meet the challenge of the hour? At a time when a resolute advance along the whole line might win the day, we find in too many quarters inertia and apathy. The walls of Jericho are really crumbling, but the fact is obscured by a great cloud of dust. Some day our discouraged people who imagine that those walls still stand solid as ever will open their eyes and discover that the obstacle is in their own minds, not in the piles of stone."

An Appreciation.

In concluding this statement the members of the Board and of our Missions desire to express their high appreciation to all our pastors and people for the loyal support they are giving to the work of spreading abroad the Gospel of our Lord and Saviour, and pray the richest blessings of Heaven to rest upton the work of our Church at home and abroad.

Fraternally yours,

ALLEN R. BARTHOLOMEW, Secretary.

Philadelphia, Pa., September 12, 1922.

3. REPORT OF THE HARBOR MISSIONARY.

See German Minutes, Art. X, item 3.

4. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON MISSIONS.

The Committee recommended the following actions which were considered item by item and then adopted as a whole.

I. Home Missions.

1. We rejoice that the work of Home Missions is prospering, and especially that our church is showing great interest in the work of the Indian Mission.

2. We request all Classes and congregations to remember the work of Home Missions in their prayers and strive to raise 80 cents per member for this cause and to devote the entire Easter collection and the collections in Lent to this cause. In Classes having Stewardship committees, the attention of these committees shall be called to this item.

3. We recommend the observance of "Indian Mission Day" on the second Sunday in November. The pastors are to preach on this subject and call the attention of members to this work, and urge that more congregations and Sunday Schools "adopt" children in our Indian School.

II. Foreign Missions.

1. We rejoice that laborers from the territory of the Synod of the Northwest have this year gone forth into the Foreign Mission field, and we recommend this work to all our Classes and congregations.

2. We recommend the observance of the second Sunday in February as "Foreign Mission Day."

3. Classes and congregations are urged to raise 80 cents per member for the work of Foreign Missions.

III. Harbor Missions.

1. We recommend the work of Harbor Missions to the prayers and energetic support of the Church and call the attention of our congregations to the Hospice in New York.

2. The congregations are requested to contribute 5 cents per member for this work.

IV. Manitoba Matter.

Resolved: a) We call the attention of the Classis to our resolution of last year.

b) To exempt this Classis from the payment of this year's synodical apportionment.

V. "Rheinische Mission."

Resolved: To appoint Rev. Dr. Horstmeier, Rev. H. K. Hartmann and Elder G. A. Strassburger as a committee to take charge of this matter.

VI. Miscellaneous.

We recommend that our Classes and congregations acquaint themselves with the various missionary literature that they may know the needs of the work and its development.

We recommend the attendance of the Missionary Conferences and that such conferences be held in the western section of the church where needed.

ARTICLE XI.

CHURCH ERECTION FUND.

1. ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF CHURCH ERECTION FUND.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: As a rule our annual reports to the Synods for quite a number of years have sounded a clear and distinct note of optimism. This year we reluctantly give expression to a keen disappointment, when we look at the harvest, as far as our income is concerned. We thought we were modest when we only asked for 15 cents per member for the work of Church Erection Fund. But when we compare, what we *received,* with what we modestly asked for, we find, that instead of 15 cents per confirmed member, we have only received about one-third of this—about 5 cents per member. This is a cause for *disappointment* and *regret.* And this is intensified by two things: first the buying power of the dollar is only about one-half of what it used to be and the *needs* of the Mission churches have *increased* to

double the amount needed in "normal" times—where they would ask for $5000.00, they now ask for $10,000.00, because they could formerly build for $5,000.00, what now will cost them $10,000.00.

For different reasons also our income from *Repayments* has been diminished, when it ought to have *increased,* because our loans to congregations increase year by year. However, there was financial depression in the country; there were poor harvests, and in some places complete failures.

There came requests more than usual for extension of the time of payment, and when the people said: we had a complete failure in our farming operations—instead of *making* money *lost* money—the Board felt the force of their petitions for an extension of the time of payment—and granted it.

At our annual meeting our hands were tied. There were still about $50,000.00 unpaid of the grants of former meetings. The most urgent request seemed to be that of Trinity Mission of Indianapolis, Ind. They already have the promise of $4,000.00, but they must have $8,000.00 more. Here again the high cost of building comes in. We promised to grant them this additional sum in about two years. In the mean time we made arrangements, which ought to enable them to go ahead with the building, which seems to be an absolute necessity, if the work is to be continued, and we should not think of giving up a field as promising as this.

By circular letter we also granted the Piqua, O., church *priority* in its grant of $10,000.00, because of all the churches, this church seemed to be most in need of speedy help, because they had no church home at all—their former church having been completely destroyed by fire, which was incendiary. They are indebted to their Classis (Cincinnati) for assuming obligations, which enable the Board of Church Erection Fund to help them during this year.

We held our usual meetings during the year. The officers of the Board are: C. F. Kriete, President, Dr. A. Krampe, Secretary, Rev. Edward H. Wessler, Treasurer, Dr. Theo. P. Bolliger continues General Secretary, to whom all contributions are to be sent at 1918 West Lawn Ave., Madison, Wis.

We just barely had a quorum at both of these meetings. At the first meeting the Synod of the Northwest was not represented at all, at the last meeting Rev. Henry G. Settlage was present, the other member being on his way to Europe. We very much regretted the absence of Eld. Edw. Marcus on account of sickness; we hope and

pray for his speedy recovery; he has hardly ever missed. Although handicapped by the lack of funds, this Board is doing a great work for the Church. We are working in the most cordial harmony with the Board of Home Missions of these three Synods. Two long joint meetings were held and one of the questions discussed at some length was the uniting of the Board of Home Missions and our Board into *one,* to unitedly carry on the two phases of our Home Mission Work. We were glad to have a representative of Gen. Synod's W. M. S. present in the person of Mrs. Accola at our annual meeting and also Dr. J. C. Horning of General Synod's Home Mission Board.

Our General Secretary has labored faithfully; his job is not an easy one. Very much of his time is occupied with the specific interests of the Home Mission Board. If there were more time left, he might do more for the cause of our Board—but we dare not overtask his strength. We appreciate his faithful services.

We were glad to hear of the progress of our Indian Mission Work. Here, too, there is still much room for improvements, which will demand more means. We surely have given substantial help to this work!

Our needs are the same, like in former years, only larger. We ought to have more than 15 cents per confirmed member, but we feel that there is no use to ask for more than last year, seeing that our goal was not reached by about two-thirds. So we formulate our requests like last year:

1. We again ask for 15 cents per confirmed member and urge the different Classes, especially those having received large grants from this Board, to inform themselves in how far their Classes come up to this goal.
2. We request more *$500.00 Funds.*
3. Likewise more *Annuity Bonds.*
4. We plead for a *liberal* Pentecost offering from those who do not use the Duplex Envelopes.
5. The Second Sunday in November is to be observed as Home Mission Day; the contributions of this day are to be for the benefit of our Indian Mission School.
6. Individual members, who are able, should be urged to give larger gifts; this cause should also be remembered in the Last Will and Testament of many of our people.

7. Congregations in arrears in their payments to the Board should be urged, to make all possible efforts, to pay more promptly.

This work stands on its own merits. It has done much good—it can do more with more liberal support. Let each one do his or her part, and the Lord will add his blessing.

In the name and by the order of the Board,

Respectfully submitted,

C. F. KRIETE, President.

Louisville, Ky., July, 1922.

2. ACTION OF SYNOD RESPECTING CHURCH ERECTION FUND.

The report of the Board was referred to the Standing Committee which later submitted the following recommendation:

Resolved: That Synod support the wishes expressed in the report of the Board, and that we request our Classes, consistories and congregations, to comply with these wishes.

This recommendation was adopted by Synod.

ARTICLE XII.

PUBLICATION.

1. REPORT OF THE BOARD OF DIRECTORS OF THE CENTRAL PUBLISHING HOUSE

for the year 1921-1922 to the Rev. Synods: The Synod of the Northwest, the German Synod of the East, the Central Synod, and the Synod of the Mid-West.

DEAR BRETHREN: Another year of activity in our Publishing House bears again testimony to the grace of God. He is ever doing great things for His people, and reveals Himself daily as a father of His children. Also our Publishing House can witness to His goodness, as it looks back upon a successful year. In spite of difficulties and hindrances which confronted us, this year's success and growth compare favorably with those of preceding years.

The Lord was kind to the managers and the workmen. Blessed with health, they were able to attend to their duties. With especial rejoicing we recall the admirable diligence and perseverance of our tried brother Becker, who in his advanced years serves the cause in a manner that cannot be overrated. At his side is the manager who does not count the hours when work must be done. The church may well congratulate itself because of the faithfulness and diligence of these brethren.

Great changes had to be made in the building to use all available room for the work to be furnished. In consequence the whole does not only make a favorable impression but makes it possible to do a job with least expenditure of time and strength.

New machines had to be purchased. To the machinery purchased in past years, were added a new linotype and a paring machine, also 5 electric motors for individual use. If we remember that most of the old machines have given service 20 years and longer, it will be conceivable, how necessary such purchases were.

The new books which were ordered to be published, are done, but others are already waiting their turn. Especial mention deserves a new Sunday-school hymnal bearing the title "Immortal Songs for Church and School." It is the aim to offer to the young people in this book the best songs which will not only please but have a lasting value. It would be advisable to wait for this book and give it a trial.

Annually our church papers give us cause for anxiety and sorrow. We are not so much concerned about the loss from a business point of view, although it is making itself felt in carrying on the business, as we are about the loss of the Church as a whole. Not only the German but also the English paper has sustained a loss of subscribers which lessens church consciousness throughout the whole church and causes suffering to all branches of church activity. If our ministers, consistories and members would give this matter due consideration, they would soon give to the distribution of church papers the first place in their congregational activities. But as long as we treat this as a secondary matter, not only the publication interests but the church in general will suffer because of lack of spiritual nurishment and information regarding church activities.

The subscription price will as yet not bear reduction. The price of paper is still 60-70% higher than it was 6 years ago, and the wages must remain at their present level. Had it not been for the funds obtained from the Forward Movement, the loss would have been much greater.

In spite of room gained through changes in the building, there is no possibility of enlarging the business without erecting an addition. The important question which we submit to the synods, is therefore concerned with the erection of an addition. Upon instruction from the synods we have made inquiry and find that an addition together with machinery would cost $55,000-$60,000. If we add to the small funds on hand the amount which is

our portion of the money already subscribed to the Forward Movement, we shall have about $44,000. Without further assistance we shall hardly dare to assume the remainder as an additional debt. If, however, the synods and classes could prevail upon the congregations to pay without fail the small apportionment of 5 cents per member for the support of our church papers, then the amount still lacking could be paid in a conceivable short time. Here also is a chance for individual members to aid through larger gifts a fruitful undertaking of the Church.

For admission of the new synods, created through merger, a change in the charter has become necessary. The permission has already been given by resolution of the synods. To comply, however, with all legal demands, we herewith submit the exact wording of the changes to be made in the paragraph in question.

The Board of Directors submits to the Rev. Synods the following for special consideration and action:

1. That especial stress be placed on the church papers and their distribution in the congregations.
2. That the classes urge the congregations regularly to pay the apportionment of 5 cents per member, which money is to be used by the House for missionary work.
3. That the classes earnestly recommend to ministers, consistories, Sunday-schools, societies and individual members to procure their literature as well as other necessities from our Publishing House.
4. That after due consideration the synods instruct the Board of Directors to proceed with the erection of the proposed addition according to their best judgment, as soon as in their opinion the business situation warrants such procedure.
5. That the synods give their permission to make the following changes in the charter: Article V, which reads "Other German Synods" . . . may from time to time be admitted as copartners" to read "Other Synods . . . may from time to time be admitted as copartners."

The term of service of the following members of the Board of Directors has expired:

Synod of the Northwest—Elder G. Strassburger.
German Synod of the East—Rev. J. Kosower.
Central Synod—Rev. T. W. Hoernemann.
Mid-West Synod—Rev. F. Schnuelle.

Respectfully submitted,

F. VON TACKY, President.

2. RESOLUTIONS OF SYNOD RESPECTING PUBLICATIONS.

1. We praise God for the rich blessing which He has bestowed upon our Publishing House, and through the same upon our whole church.

2. We render thanks unto the Board of Directors, the Manager, the Superintendent of Publications and to all their fellow-workers, for their faithful services.

3. We request all our pastors, consistories, congregations, Sunday Schools, institutions and societies to procure their church and Christian literature from our own Publishing House.

4. In view of the fact that our Church Papers are the best posible assistants of the pastors and consistories in their church work, we are of the opinion that in every congregation, especially where the pastor on account of his many other duties cannot attend to the distribution of publications, someone, perhaps a committee of lively young people, should be appointed and authorized to make an annual canvass, perhaps at the beginning of Advent, for the purpose of winning subscribers to our church papers. This committee might be called—"Committee on Church Literature."

5. We empower the Board of Directors, which numbers among its members discerning and efficient businessmen, to take steps for the erection of the needed annex.

6. We ratify the amended charter as submitted to us.

7. In order that the Publishing House may be placed in a position to distribute books and periodicals (these important factors in our missionary work) among the needy, we request our Classes to encourage the pastors and congregations to contribute the apportionment of 5 cents per member to the Publishing House.

8. We request the Board of Directors that by the Manager it make arrangement that a sufficiently large office-force be engaged, in order that the complaints about delay in correspondence and shipment and errors in statements be silenced.

These resolutions were adopted by Synod.

ARTICLE XIII.

ORPHANS' HOME.

1. REPORT OF THE BOARD AND SUPERINTENDENT.

See German Minutes, Art. XIII.

2. RESOLUTIONS OF SYNOD RESPECTING ORPHANS' HOME.

1. We praise our heavenly Father, who is the counsellor of the widows and the Father of the orphans, that

in the past year He again blessed our institution in providing willing hearts and hands which supported our Orphans' Home with prayers and gifts.

2. We recognize the faithful and conscientious labors of the Superintendent, the Matron and their co-workers with gratitude, and we request them to continue their labors in this noble work in the same spirit, inasmuch as their labor is not in vain in the Lord.

3. We request our Classes, consistories, congregations and members, that they continue to support the institution by prayers and gifts; especially that the whole offering at the children's Christmas festival be given to the Orphans' Home and that earnest efforts be made to raise at least 25 cents per member for this purpose.

4. We regret that the erection of the Baby Cottage could not yet be begun, and we request our pastors, consistories and congregations to take steps that our resolution of last year be carried out, namely, to raise $1.00 per member for this purpose.

5. We recommend that the revised constitution as submitted in the report of the Board, be ratified.

The above resolutions were adopted by Synod.

ARTICLE XIV.

EDUCATION.

1. REPORT OF THE PUBLICATION AND SUNDAY SCHOOL BOARD OF THE REFORMED CHURCH TO THE REVEREND DISTRICT SYNODS.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The past year in many respects has been the best in the history of the Board. The reports from the Church at large and from the Superintendents of the various departments of the Board's work indicate marked progress in all phases of Sunday School activity. Pastors of Churches have caught an enlarged vision of the meaning and supreme importance of Christian Education. The work of the Board has received the commendation of all the Synods and Classes. We make mention with gratitude, of the co-operation and Christian consecration of thousands of Pastors, Sunday School officers and teachers. The statistics show a total enrollment in the Sunday School of 337,436; an increase of 11,481, with an increase of eight new schools.

It is impossible, within a brief compass, to go into details of the varied activities of the Board, but it is im-

portant that the Church clearly understands; for instance, that there are three distinct and separate treasurers of the Board's operations, each dependent upon its own sources for its support:

1. *The Publication or Business Department,* which maintains itself through the manufacture and sale of periodicals, Church and Sunday School Supplies and Music.

2. *The Real Estate Department,* which cares for the Real Estate of the Board.

3. *The Educational, Missionary and Young People's Departments,* which are supported through the apportionment and freewill offerings of churches, schools and individuals.

None of the receipts of the Educational, Missionary and Young People's Departments are appropriated either for the Publication or Business Department or the Real Estate Department. On the other hand, the Publication, Business and Real Estate Departments render large free service to the Educational, Missionary and Young People's Departments.

The Publication Department.

The Publication and Business Department reports a prosperous year. The total sales were $303,887.36, and the net profits were $12,340.45. The volume of sales was $9,615.37 less than the preceding year, due largely to the fact that in the preceding year there were large sales of the new Church Hymnal.

The handling of this large volume of business was performed with but few mistakes, as is indicated by the correspondence during the year and the examination of the accounts by the Certified Public Accountant.

The Accounting Department deserved special commendation for its courtesy and promptness. Every complaint received special examination and it is but fair to say that in most cases, the difficulties are due either to lateness of receiving orders, lack of clearness in ordering or in the delays incident to deliveries by the Post Office Department.

The Board handled in its Periodicals alone during the past year a grand total of 6,828,149 copies and in the Book Department printed 73,500 sheets of books and bound 49,932 copies.

In the Church and Sunday School Supply Department, printed and manufactured, including new editions, 565,601 copies and in the Music Department issued a grand total of 953,957 copies of Festival Services and various musical publications.

BALANCE SHEET MARCH 31, 1922.

ASSETS.

Current Assets—		
Cash on Hand	$17,508.69	
Accounts Receivable	51,928.27	
Messenger Advertisements, Accounts Receivable, Subscriptions due and Unpaid	3,432.57	
Review subscriptions due and unpaid	120.00	
		$72,989.53
Inventories: Paper on hand	$ 4,730.16	
Church and S. S. Supplies, Music Stock and Supplies, Book Dept., Stock and Supplies	44,964.63	
		49,674.79
Furniture and Equipment (including cuts and electros)		6,169.44
Miscellaneous		
Departmental Graded Lessons, capital investment, bond investment, reserve fund, insurance		10,088.30
		$139,922.06

LIABILITIES.

Current Liabilities—		
Accounts payable	$10,401.46	
Messenger and Review Reserve for Contingencies	5,524.04	
Advance Charges on Periodicals	6,560.56	
Advance Payments on Periodicals	4,383.84	
Messenger Subscriptions Paid in Advance	11,971.88	
Review Subscriptions Paid in Advance	398.50	
Ulrich Zwingli Works, Expense Fund	155.00	
		$39,395.28
Balance, Capital of the Board, March 31, 1922		$99,526.78

Included in the capital is $5,000 transferred from the Reserve for Contingencies from the preceding year.

Reformed Church Review

The new Editorial Board assumed charge of the *Reformed Church Review* during the year. There has been an increase in subscriptions but not commensurate with the added expense, for the net loss on the *Review* was $1,143.93. We trust your reverend body will commend the circulation of the *Review* to Pastors and to members of the Church interested in the important subjects relating to Theology, Evangelism and the Social questions of the day.

Young People's Department.

This Department, under the efficient leadership of Miss Catherine A. Miller, who has been giving full time service to it this last year, has made splendid progress.

Thirty-eight new Young People's Societies of Christian Endeavor and fifteen Junior Young People's Societies of Christian Endeavor have been organized. Numerous societies have been reorganized. In addition, greater attention has been paid to the Organized Young People's groups in our Sunday Schools. The treatment of the Christian Endeavor Topic and Young People's Methods, in the Young People's paper, *The Way*, has helped our young people as well as increased the circulation of that periodical. There are sufficient calls for help to keep two full time Secretaries busy throughout the year.

The Young People's Service for this fall is entitled *The Promise.*

The total receipts for the year from the Young People's Societies for the support of this Department amounted to $482.13. It will be noted in the Report that the expenses of the Department were $3,570.15.

The Educational and Missionary Department

Particular items of interest during the year was the entrance of Dr. Charles Peters upon his duties as Director of Weekday Religious Education, beginning September 1, 1921. His work has already commended itself to the Church. He held 39 Institutes on the subject of Vacation Bible Schools and Weekday Schools in the various Classes within the bounds of five of the Synods of the Church, with an attendance of four thousand leading representatives of Churches and Schools.

The results this last summer have shown a 100% increase in the number of Vacation Bible Schools. Dr. Peters has spent practically all his time in the field.

Rev. E. G. Krampe, by action of the Northwest Synod, entered upon his duties as Director of Weekday Religious Education and Young People's Work in that Synod, January 1, 1922. He is giving half time to this work in connection with his services as pastor of a congregation.

With the enlarged work of our Reformed Church among the Hungarians it has become necessary for the Board to have the editor of our Hungarian Weeklies and other periodicals to give full time service. Some Hungarian hymnals, leaflets and Bibles were purchased during the year and distributed. The circulation of our three Hungarian periodicals is increasing and, beginning October 1, 1922, the Hungarian-English Quarterly will be issued. This Quarterly will be issued in co-operation with the Presbyterian Board of Publication and Sabbath School Work and will be used in other denominations.

The usual Sunday School missionary work, Grants of Literature to new and weak schools, has been maintained.

The development of Educational efficiency, the promotion of Organized Classes, Teacher Training and the observance of Special Days, has gone forward steadily, with splendid results, reaching thousands of our werkers.

The Board reaffirms its conviction that Christian nurture in the family ought to occupy the first place in the program of Christian nurture. Such a program ought to be broadly conceived to include of a thoroughly Christian atmosphere in the home and plans by which the Church can help parents, in a definite program of Christian instruction and training.

From this point of view the Board has suggested the enrollment of parents in the *Christian Home Fellowship,* has prepared special devotional literature and circulated widely lists of books, such as *The American Home Series.* It has endeavored, also, to stimulate those in charge of the Home Department and the Cradle Roll, to maintain helpful relations with the home.

The Christian Home Fellowship is a simple covenant but with definite aims. The literature is furnished free to Pastors and others. It does not mean the formation of any organization or the payment of any dues. The Board aims steadily, in the development of the Church, for a comprehensive system of Christian nurture in the Home, in the Church and in the Community for all the children and youth for whom the Church can gain access.

It rejoices in the fact that fully two hundred Vacation Bible Schools were held last year, within our bounds.

As one of the pioneers standing for Weekly Religious Education, the call comes to us to stress more than ever a comprehensive system of Christian nurture and to stand upon the principles which underlie its proper development; such as:

It must be Christian through and through.

It must be on a sound educational basis; that is, adapted to the developing needs and capacities of the children and youth, holding in proper balance the elements of worship, instruction and expression, correlating into one system all the educational programs of the Church for the children and youth, in the home, in the Church and in the community and finally, it must be practical; that is, adapted to the resources of every Reformed Church, whether large or small, and moving toward a system, as far as possible, by the adaptation and development of agencies already existing.

The outlook for a national system of Christian education for children and young people was never so hope-

ful. This is true because a merger has actually been consummated of the former Sunday School Council, representing the Denominational Sunday School Boards and the time-honored International Sunday School Association. These two bodies are now one—on a fifty-fifty representative basis in The International Sunday School Council of Religious Education. This new International Council and the rapid development of Organized Sunday School work in the various denominations challenges the Church to furnish larger means, through the Board, in order to allow the Reformed Church to do its part.

It is encouraging to note that the Church is responding more generously in the support of this work. The following is a summary of the Treasury of the Educational and Missionary Department for the year ending March 31, 1922:

Balance, April 1, 1921 (Cash) ....$	348.82	
Balance of Securities (Bonds), April 1, 1921..	175.00	
Apportionment and Freewill Offerings........	17,988.20	
Offerings from Young People's Societies......	482.13	
Contributions from Individuals and Interest on Bank balance	35.14	
Income from various Sunday School Funds: Linda S. Kaub Fund, P. Daubenspeck Fund, Dr. Jacob Fry Fund, Augustus L. Kaub Fund	929.05	
Interest on Children's Endowment Fund	1,028.11	
Appropriation from Forward Movement, including interest on bonds	6,287.57	
Loan	2,500.00	
Refunds in various Departments	1,929.38	
		$31,703.40

EXPENDITURES.

Missionary and Fieldwork—including Salaries, Grants of Literature, Hungarian Periodicals ....$	6,119.48	
Educational Work—including Weekday Religious Instruction, Daily Vacation Bible Schools, Literature, Summer Conferences, Salaries	12,774.37	
Young People's Department—including Salaries, Literature and Expenses	3,570.15	
Administrative Expenses — including Salaries, Office Expenses, Printing and Stationery and Postage	2,770.80	
Miscellaneous Expenses — including Children's Day Services, International S. S. Association, Board and Committee Meetings, United Missionary and Stewardship Committee	4,078.97	
Payment of Loans and Interest on Loans......	2,155.57	
		$31,469.34
Balance, March 31, 1922 (including Loans Payable, $1500.00)		$ 234.06

The Schaff Building.

Your reverend body will recall that in 1910 the Board purchased Real Estate adjoining the present Reformed Church Building, 90x120 feet, making a total area of 120x120 feet fronting on four streets.

Since the erection of the Reformed Church Building and the purchase of this property, Real Estate has more than tripled in value, owing to the opening of the Parkway and the development of business in the neighborhood of 15th and Race Streets, Philadelphia.

The erection of the Reformed Church Building has proved a wise investment for the denomination. It has housed the Boards and Agencies of the Church at a nominal cost, since 1908. During this period the rents remitted, based on the difference between the maintenance rental charge and the usual rental charge, has amounted to $58,000.00, and the revenue from the building has been sufficient, not only to operate it, but to pay interest on Annuity Funds, to carry the new purchase and to aid in the payment of the debt.

During the last year, with the aid of the Forward Movement Real Estate receipts and $7,300.00 of the Philip Schaff Memorial Fund, given by people outside of the Reformed Church, the final payment on the mortgage was made. Real Estate appraisers have fixed the value of the property, free of indebtedness, between four and five hundred thousand dollars.

Since 1913 there has been in existence the "Philip Schaff Memorial Committee" and in 1914 the General Synod approved the project and the name of the *"Schaff Building"* and commended the movement to the benevolences of the Church. The World War made it impossible to proceed with the building operations, but the Board has been studying the situation and at its Annual Meeting this year, which was largely attended, and at an Adjourned Meeting, in each case, unanimously authorized the erection of a thirteen-story modern office building on the adjoining property, to be connected with the present seven-story building.

A mortgage was secured from The Prudential Insurance Company of America and advantageous contracts have been made with Cramp and Company, Philadelphia, Builders. Work on the new building was begun July 22, 1922. It is expected that the building will be completed, according to contract, August 1, 1923.

The rapid growth of the Publication and Sunday School Board, as well as the growth of the other Boards and Agencies of the Church, in the building, has made it

imperative to secure additional space. It was not feasible to use the present building for additional room and the real estate of the Board was too valuable to remain unused.

The Forward Movement Budget provides for $200,000 for the Real Estate of the Board. If one-half or more of this amount is received, the Board is in a position to finance safely, the project.

The Forward Movement Commission has approved of a plan by which the Boards and Institutions whose causes are represented in the Forward Movement can receive specific gifts and these will be credited to their allotment in the Forward Movement, as well as crediting the amounts for the Forward Movement to the congregations from which they come.

The Board, therefore, suggests that your reverend body approve of gifts from Sunday Schools, Departments and Classes and Young People's Organizations in the Churches, toward the erection of the Schaff Building. These gifts may be made in a two-fold way:

1. By the payment of the cost, for instance, of a window in the new building at the rate of $100, or
2. By gifts in the form of shares to the Children's Christian Education Foundation.

The money received from this Foundation will be invested in the building, but the interest will be paid to the Educational and Missionary and Young People's Departments of the Board, after three years.

The Church will surely rejoice, through the Sunday Schools and individuals, to make contributions to this cause for the reason that, the building itself will pay its mortgage indebtedness and ultimately provide an endowment to the cause of Christian Education for Children and Young People.

There is no greater need or no more fruitful opportunity than efforts put forth in behalf of the youth of the Church. It has been well said:

"Men criticise the Church for failing to teach the young, but the Church is not a mechanical substitute for human effort and it will always function inadequately in its task of leading the young just so long as men have no confidence in it sufficient for them to invest their time, their talents and their money generously."

This statement applies to the support of the local Church in its building up a system of Christian Education for the young and the support of the Board by the Church at large, as the agency by which standards and inspiration and help can be given to the local Churches to do their work.

Recommendations.

1. We recommend to your reverend body, in accordance with the action of the General Synod, that an apportionment of 10 cents per member be laid on the Churches through the several Classes, this amount to include the offerings on Children's Day and Rally Day. The entire offering should be given to the Board even if it is more than the Apportionment.

Every Classis should be urged to accept this apportionment. It can easily be raised on the festival days and it should be understood that it is wholly for the support of the Missionary and Educational work of the Board.

2. We reiterate the request that diligent attention be given to Young People's Work, that Young People's Day be observed the Second Sunday in October and that young people, through the classes, be encouraged to make a Freewill Offering for the work of the Department.

3. We suggest the approval, by your reverend body, of the *Christian Home Fellowship* and the challenging, through the Classes, of pastors, consistories, Sunday Schools and all agencies of the Church, to relate their work to the family and to aid in providing parental training and the creation of a Christian atmosphere in the home.

4. The observance of Church Paper Day the first Sunday in December, with definite efforts to increase the circulation of the Church Paper within the homes of the congregation and to secure renewals, as well as to enroll all the members of the consistory as subscribers to the Church Paper.

We respectfully recommend that the subject of the Church Paper be discussed in meetings of Classes and that pastors be urged to secure local agents or committees on good literature and the Church Paper.

5. The General Board desires to remind your reverend body that it seeks the co-operation of each Synod and Classis, through the Synodical Boards or Committees and the Classical Sunday School Committees and it trusts that such will be taken as will secure the fullest possible co-operation of these official representatives.

6. As aid given now to the erection of the Schaff Building will mean manifold returns in the future to all the general interests of the Church, and as such gifts can be credited to the Forward Movement and the Forward Movement Real Estate Budget, we respectfully request your reverend body to give its approval to challenging the Sunday Schools, Departments, Organized Classes and

Young People's Societies to give generously either to the cost of window or rooms in the building, or to the Children's Christian Education Foundation so as, in either case, to create an endowment for the General Sunday School Work and thus aid the Board in the fulfilment of its obligation, to promote the nurture of youth, in Christian knowledge and life in the Home, in the individual Church and in the Community.

Respectfully submitted,

RUFUS W. MILLER, Secretary,

C. CLEVER, President.

Philadelphia, Pa., September, 1922.

2. REPORT OF THE BOARD OF EDUCATION OF SYNOD OF NORTHWEST.

See report in German Minutes, Art. XIV.

3. ACTION OF SYNOD RESPECTING EDUCATION.

The following recommendations of the committee were adopted:

1. We recommend an apportionment of 10% per member for the work of Education.

2. a) That the youths of our Church be conscientiously instructed in the Scriptures and the confession of the Church both in Sunday Schools and in catechetical classes.

   b) That a sermon on Education be preached on the second Sunday in October or on some other fitting Sunday.

   c) That our young people be urged to participate financially in the spreading of the gospel tidings.

   d) That our congregations be on the look-out for young men, qualified and willing to consecrate their lives to the ministry of the Gospel.

   e) That our congregations procure their educational literature from our Central Publishing House.

   f) That where possible, Sunday School Conventions be held.

   g) That the statistical blanks for Sunday Schools be filled out carefully and that they be sent to the *synodical Director of Religious Education.*

3. That the erection of the "Schaal Building" be recommended to all our Classes.

ARTICLE XV.

MINISTERIAL RELIEF.

1. REPORT OF SOCIETY FOR THE SUPPORT OF MINISTERS.

To the Synods participating.

DEAR BRETHREN: All is well with our Society. In the past year the Lord has again clearly showed us that this is His work, and that His blessing rests upon it.

The Society has met all its obligations. Nine ministers and 12 ministers' widows and their children were supported with the sum of $5,543.40.

The financial report shows that we have paid out to our beneficiaries $711 more than last year.

Our congregations and honorary members have willingly and joyfully contributed to this success and we have the confidence that they will also continue to do so in the future.

As you may know, active steps have already been taken for the unification of the work of support with the Board of General Synod and we are awaiting the final result.

We shall not refuse to enter upon unification, but we feel that we should not take this step hastily, however, we shall be ready for the merger as soon as we have the guarantee that such action is fully justified.

In the meantime let us continue with our work according to our well-tried methods so that our beneficiaries may not suffer any loss.

It is the Lord's work, therefore let us put forth every effort in this cause for the glory of His name.

Respectfully submitted,
The Board,
C. J. WALENTA, Pres.

2. RESOLUTIONS OF SYNOD RESPECTING MINISTERIAL RELIEF.

The following resolutions were adopted by Synod:

1. We request our Classes, congregations and members to continue in carrying on the good work of Ministerial Relief, and to endeavor to raise and contribute at least 15 cents per member for this cause.

2. The Classes are requested to see to it that an Informant be appointed or elected, if this has not already been done.

3. A DECLARATION OF THE SOCIETY FOR THE RELIEF OF MINISTERS.

The following communication was made to Synod by the President of the Society for the Relief of Ministers:

The Board of Ministerial Relief of General Synod has conferred with the Society for the Relief of Ministers respecting a merging in respect to administration.

The Society for the Relief of Ministers declares:

1. That the funds now available in our church for this purpose, are not sufficient to cover all the needs, and declares therefore that the time has not yet come for dissolving our Society.

2. That we urgently request all members of the Society and also all our congregations to support our Society to the utmost of their ability.

By order of the Society,

C. J. WALENTA.

ARTICLE XVI.

HOME FOR THE AGED.

1. REPORT OF THE BOARD.

See German Minutes, Art. XVI.

2. ACTION OF SYNOD IN REFERENCE TO THE HOME FOR THE AGED.

A) Synod declined to take action to purchase or acquire the property of the former Scotland Academy in Scotland, S. Dakota.

B) The following resolutions were adopted:

1. That the institution at Upper Sandusky be remembered in our prayers.
2. That our Home for the Aged be recommended to all our members and congregations for support and that efforts be made to raise 10 cents per member for this purpose.
3. That our members and friends be encouraged to donate victuals, linens, etc. to the institution.
4. That Synod authorize its officers to fill any vacancy in the Board that may occur during the year.
5. That our pastors be encouraged to invite the Field Secretary and give him an opportunity to address our congregations.
6. That we recommend the soliciting of gifts and annuity bonds for the purpose of erecting another "cottage."
7. That the attention of the pastors be called to the booklet "A Plea for the Aged" written by Rev. Wm. Settlage and to be had gratis upon request from the institution.

ARTICLE XVII.

STEWARDSHIP.

1. REPORT OF SYNODICAL MISSIONARY AND STEWARDSHIP COMMITTEE.

To the Rev. Synod of the Northwest:

DEAR BRETHREN: The undersigned, chairman of the synodical Missionary and Stewardship committee, respectfully reports:

1. That no other member of this committee is present at this meeting of Synod.

2. That before the meeting of Synod he requested a statistical report of the contributions for benevolent purposes from the Stated Clerks of the Classes and a copy of the resolutions of the respective Classes in referance to this matter.

3. These statistical reports show that the average contribution per member for the various branches of Christian benevolence in the different Classes was as follows:

Classis	Home Missions	Foreign Missions	Education
Sheboygan	$3012.00	$1594.00	$2486.00
Milwaukee	5536.00	2672.00	2009.00
Minnesota	1408.00	429.00	1410.00
Nebraska	1054.00	580.00	1261.00
Ursinus	1263.00	555.00	3298.00
South Dakota	714.00	275.00	293.00
Portland-Oregon	1050.00	639.00	358.00
Manitoba	580.00	179.00	217.00
Eureka	799.00	194.00	274.00
North Dakota	452.00	213.00	111.00

Classis	Forward Movement	Other Purposes	All Purposes
Sheboygan	$4120.00	$6589.00	$16777.00
Milwaukee	8294.00	5240.00	22378.00
Minnesota	1118.00	1486.00	6230.00
Nebraska	8.00	4548.00	7751.00
Ursinus	501.00	2944.00	8561.00
South Dakota	......	4705.00	3893.00
Portland-Oregon	77.00	4159.00	6433.00
Manitoba	5.00	1290.00	2229.00
Eureka	......	1813.00	3180.00
North Dakota	......	614.00	1337.00

Average contribution per member:

Classis	Home Miss.	For'n Miss.	Education	Forw. Movem.	Other Purp's	All Purp's
Sheboygan	$ .47	$ .25	$ .35	$ .66	$1.03	$2.79
Milwaukee	1.17	.56	.42	1.76	1.13	4.73
Minnesota	.63	.18	.55	.47	.67	2.67
Nebraska	.69	.38	.83	.005	2.93	4.86
South Dakota	.54	.21	.22	...	3.66	2.20
Portland-Ore.	.98	.59	.33	.07	3.88	5.91
Manitoba	.62	.19	.23	.005	1.38	2.39
Eureka	.55	.13	.19	...	1.26	2.21
North Dakota	.66	.31	.16	...	.90	1.97
Ursinus	.61	.26	1.59	.24	1.42	4.13

4. The minimum average of 80 cents per member for Home Missions as recommended by Synod was reached in only two Classes; Milwaukee Cl. $1.17 and Portland-Oregon Cl. $.98. All other Classes contributed less than 80 cents per member.

5. For Foreign Missions not a single Classis contributed the minimum average of 80 cents per member.

6. The minimum average of $3.30 per member for all branches of our church activities was raised or exceeded in the following Classes: Milwaukee—$4.73; Nebraska—$4.86; Ursinus—$4.13 and Portland-Oregon—$5.91.

This however probably includes considerable sums which the congregations contributed to the relief of the sufferers in Germany, Russia and other countries suffering from the war; from which it appears that there is reason to doubt that the minimum average of $3.30 for the specific Church activities, Boards and Missions was raised even in those Classes which seem to have reached this minimum.

7. We recommend that Synod call the attention of the Classes to these facts.

8. The term of the following members of the committee has expired and their places must be filled by Synod: Rev. Roland Kuentzel and Mr. Ph. Koehring.

Respectfully submitted,

H. C. NOTT, Chairman.

2. REPORT OF MISSIONARY AND STEWARDSHIP COMMITTEE OF GENERAL SYNOD.

The Reverend Synod of the Northwest.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: General Synod's United Missionary and Stewardship Committee at its meeting on September 12th took action expressing the heartiest greetings of the Committee to the Reverend Synod of the Northwest about to convene in its annual meeting.

We rejoice in the progress of all of your work and especially for the growing evidences of the interest of the congregations of your Synod in the Missionary and Benevolent work of the four Boards of the General Synod represented in this Committee. The Classes of your Synod have made a steady advance in the matter of the payment of the Apportionment for Home and Foreign Missions, during the last few years. In the classical year that ended May 31, 1919, your Synod paid 33% of the

Apportionment; in the next year 37%; in the following year 42%; and in the classical year that ended May 31, 1922, 45%. The portion paid by several of the Classes was very little indeed, but Portland-Oregon Classis paid 80% of its quota, which was quite up to the average paid by the Classes of the entire denomination. We believe that if all of the congregations of the Synod of the Northwest will recognize that the Boards of Home Missions and Foreign Missions are their agencies for extending and preaching the Gospel in parts of America and in Japan and China, and will use the fully tested Scriptural methods, now quite generally used by all our other congregations, there will be no difficulty whatever in their paying in full the apportionments or quotas recommended by the General Synod.

Let us remind the Synod of the fact that the regular work of the four Boards of the General Synod is maintained through the gifts of the congregations of your Synod and the other Synods on what is called the Apportionment. We feel sure that your Synod desires earnestly the success of this work but without your hearty support financially the salaries of the missionaries and other workers cannot be paid and the work will not succeed.

We wish again to call your attention to the very great advantages of the Scriptural methods of Church finance, based on the Annual Every Member Canvass and the Weekly Offering for Missions and Benevolences as well as for current expenses.

All of our work is and must be based on the principles of Christian Stewardship as given us in the Holy Scriptures and as developed by the experience of the Christians of all ages. We request and urge that all pastors and elders of your Synod place greater emphasis upon the subject of Christian Stewardship in the work of every congregation during this next year. In addition to Stewardship Study Classes, for which there are several books, we commend the use of the Stewardship Referendum and Dr. Darms' Manual for Catechetical and Sunday School Classes. The attention of the entire Reformed Church will be drawn to the subject of Christian Stewardship in connection with "Stewardship Acknowledgment Week," March 4-11, 1923. All of the congregations of your Synod should plan to use this opportunity to lead their membership to adopt the principles of Christian Stewardship as life principles.

Assuring the Synod and its Committee, the several Classes and their Committees, and all of the congrega-

tions of the Synod of our heartiest support of their work along these lines, we are

Faithfully yours,
THE UNITED MISSIONARY AND STEWARDSHIP COMMITTEE,
WILLIAM E. LAMPE, Secretary.

3. ACTION OF SYNOD RESPECTING STEWARDSHIP.

The Standing Committee submitted the following resolutions, which were adopted:

1. Synod rejoices that the reports show that the matter of Stewardship is receiving increased attention from year to year.

2. For the following year efforts should be made to reach the following minimum averages per communicant member:

Home Missions	80c
Foreign Missions	80c
Mission House	80c
Orphans' Home	25c
Ministerial Relief	10c
Education and Sunday School	10c
Church Erection Fund	15c
Central Publishing House	5c
Home for the Aged	5c

3. That Synod inform the Rev. Minnesota Classis in reference to the heading under which the contributions should be entered in the statistical tables (General Synod's statistical blanks), as follows:

Contributions for Church Erection Fund, for Harbor Mission and for Indian Mission are to be included in the column "Home Missions."

Contributions for Orphans' Home, Sunday School Board, Mission House and Board of Education belong in the column "Education."

ARTICLE XVIII.

APPEALS AND COMPLAINTS.

None.

ARTICLE XIX.

FINANCES.

1. REPORT OF THE TREASURER OF SYNOD.

See report in German Minutes, Art. IV. D.

2. REPORT OF COMMITTEE ON MILEAGE.

See report in German Minutes, Art. XIX. 2.

3. REPORT OF COMMITTEE ON FINANCE.

Your committee has audited the books and vouchers of the Treasurer and found them in order. There is a balance of $1679.39 in the treasury.

The following budget must be provided for:

Mileage, 1922	$1850.00
Stated Clerk	100.00
Printing	1000.00
Sinking Fund (¼c per member)	56.18
Harbor Mission (½c per member)	112.36
Manitoba Classis—release	100.00
Miscellaneous	350.00
	$3568.00

We recommend an apportionment of 16 cents per member as follows:—

Sheboygan Classis	$1017.76
Milwaukee Classis	752.48
Minnesota Classis	378.24
Nebraska Classis	241.92
Ursinus Classis	331.04
South Dakota Classis	214.40
Manitoba Classis	149.12
Portland Oregon Classis	172.16
Eureka Classis	230.08
North Dakota Classis	108.48
	$3595.68

Respectfully submitted,

WM. ZENK,
C. F. WICHSER,
J. M. BAUER,
WM. KLUMB.

The report was adopted as a whole.

4. ELECTION OF TREASURER.

The Stated Clerk was instructed to cast the ballot of Synod for Elder Wm. Streblow. This was done.

ARTICLE XX.

NOMINATIONS AND ELECTIONS.

See result of elections in German Minutes Art. XX.

ARTICLE XXI.

MISCELLANEOUS.

I. REPORT OF THE REPORTERS.

See German Minutes, Article XXI.

II. REPORT OF COMMITTEE ON LEAVE OF ABSENCE.

See German Minutes, Article XXI.

III. REPORTS OF SPECIAL COMMITTEES.

No. 1. See Article I, 1.
No. 2. Must report next year.
No. 3. See Article IV, E, Item 6.
No. 4. See Article X, Item 5.

No. 6. Forward Movement:—

Report of Committee on Forward Movement.

To your committee was referred the overture of the Forward Movement Commission urging that the quarter from Oct. 1 to Dec. 31 ve observed as "Pay up Quarter" and that 50 per cent of the subscriptions be paid up during this time.

Therefore be it resolved: That the Executive Committees of the different Classes be requested through the Stated Clerk to see to it that this be carried out in the various congregations.

Respectfully submitted,

W. F. HORSTMEIER,
F. W. BEISSER,
WM. GRUNEWALD.

This report was adopted as a whole.

No. 7. This committee must report next year.

IV. MISCELLANEOUS RESOLUTIONS, ETC.

See German Minutes, Article XXI.

ARTICLE XXII.

RESUMPTION AND CLOSE.

At the beginning of each session the minutes of the previous meeting were read and adopted.

After all business had been transacted, the minutes of the last day were read and adopted. Then the minutes were on motion adopted as a whole.

The final registration showed that a quorum was present.

The motion to adjourn was then made and adopted.

Synol adjourned on Saturday, October 7th, 1922 at 11 P.M. by confession of faith through the Apostles' Creed, uniting in the Lord's Prayer, receiving the benediction from the President and joining in the singing of a closing hymn.

The President then declared Synod to be adjourned to meet again on the first Wednesday in October, 1923, at 7:30 P.M. at such place as the officers may determine.

PAUL TRAEGER, President.
E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

Official from original minutes:

E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

Finanz Tabellen.

EXHIBIT I

THE MISSION HOUSE.

ANNUAL REPORT OF THE TREASURER.

May 1, 1921 to May 1, 1922.

RECEIPTS.

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$4,182.22	
Milwaukee Classis	1,998.22	
Minnesota Classis	1,624.09	
Nebraska Classis	1,429.54	
Ursinus Classis	3.023.94	
South Dakota Classis	250.11	
Portland-Oregon Classis	407.38	
Manitoba Classis	159.25	
Eureka Classis	189.91	
North Dakota Classis	105.73	
		$13,370.39

Central Synod.

Erie Classis	$ 753.89	
Heidelberg Classis	2,626.84	
St. John's Classis	1,404.79	
Cincinnati Classis	1,149.69	
Toledo Classis	474.17	
		6,409.38

German Synod of the East.

New York Classis	$ 535.00	
West New York Classis	562.42	
German Philadelphia Classis	1,936.42	
German Maryland Classis	943.60	
Prof. A. E. Dahlmann's Salary	1,500.00	
		5,477.44

Synod of the Mid-West.

Indiana Classis	$1,027.47	
Zion Classis	1,429.68	
Missouri Classis	501.80	
Chicago Classis	406.24	
Kentucky Classis	449.12	
Kansas Classis	15.00	
		3,829.31
Total		$29,086.52

Other Receipts.

Mrs. W. F. Barny, Brooklyn, N. Y.	$ 2.00
Gottlieb Kleinknecht, Evansville, Ind.	7.40
S. W. Vieth, Hamburg, Ark.	4.00
Gottlieb Kleinknecht, Howell, Ind.	2.50
Rev. J. Schaedel, Newark, N. J.	2.00
G. D. Buehler, St. Paul, Minn.	175.00
Rev. E. Fledderjohann,* in full, Bucyrus, O.	10.00
Ulrich Brunner, ——— Ind.	1.00

Rev. Aug. Becker, Cleveland, Ohio	20.00	
Mrs. Martha Dippell* in full, Huntington, Ind.	25.00	
Central Synod Ch. Hist. Prize Fund	30.00	
Alb. Bosshard, Bloomfield, N. J.	100.00	
Rev. E. W. C. Brueckner, Boston, Mass.	20.00	
J. C. Fausch, Des Moines, Iowa	5.00	
Emil Egger, Pine Island, Minn.	2.00	
Paul Nuss, Peshastin, Wash.	3.00	
Mrs. Helming, Indianapolis, Ind.	1.00	
J. Fred Vitz*, Havana, Cuba	25.00	
VII Church*, Cleveland, O.	100.00	
Dr. C. Baum, Port Hope, Mich.	50.00	
Rev. H. Schenk, Manitowoc, Wis.	5.00	
Mrs. Matzke, Manitowoc, Wis.	5.00	
Emil Mohr Bakery*, Sheboygan, Wis.	20.00	
C. Strassburger, Seymour, Wis.	5.00	
H. Bucheim Co.*, Sheboygan, Wis.	5.00	
S. H. Keller, Cleveland, O.	100.00	
M. L. Ruetenik, Cleveland, O.	100.00	
Optenberg Iron Works*, Sheboygan, Wis.	25.00	
Howard J. Ruetenik, Cleveland, O.	25.00	
Acker Electric Co.*, Sheboygan, Wis.	25.00	
A. Imig Sons*, Sheboygan, Wis.	10.00	
W. G. Nohl, Greneda, Miss.	10.00	
Mrs. K. Knebel, Grinell, Iowa	10.00	
Ungenannt	5.00	
Frank A. Ruetenik, Cleveland, O.	10.00	
Harold Weber, Cleveland, O.	3.50	
Mission House Miss. Conference	105.42	
		$ 1,053.82

Legacy.

Fred Althof Estate, Pearl City, Ill.	$422.00	
		$ 422.00

Various Sources.

Part-Reimbursement of Board's Traveling Expenses by Synods	$ 275.12
Interest: Professor Fund	1,842.70
R. R. Bonds	247.50
Liberty Bonds	128.37
Electric Light	207.06
Telephone	8.65
Students' Board, tuition, contingent fee, and manual labor	8,422.25
Household	109.78
Donations at Housefather's office	137.34
Farm	1,140.08
Minor receipts	78.20
Commencement: Offering	313.15
Meals	215.10
Transportation	393.03
Sale of M. S. & N. W. Ry. Bonds	5,426.17
Sale of C. B. & Q. Ry. Bonds	3,749.07
Prizes: Synod of the Northwest	30.00
German Synod of the East	25.00
1921 status of General treasury	6,784.08
1921 status of Housefather's treasury	173.12
H. Mayer, Ebenezer, N. Y., Indian student	3.00
Piano rental	9.35

Annuity Bonds: Fred G. Mayer, Elkhart Lake, Wis.	200.00	
Dr. J. H. Stepler, Cleveland, Ohio	500.00	
Borrowed May 10, 1921	700.00	
Borrowed July 26, 1921	5,000.00	
Borrowed Nov. 10, 1921	6,000.00	
Liberty Fund	409.64	
Rev. B. E. Lienkaemper, Upper Sandusky, O., for Fund	10.00	
Rev. S. Thomas, Dorrance, Kans., for Prof. Fund	50.00	
Forward Movement: By Liberty Bonds	2,100.00	
By Interest W. S. S.	5.04	
By checks	17,975.00	
From the Synod of the Interior for the Endowment of Chair of Practical Theology:		
By check	838.85	
By Liberty Bonds	750.00	
By Bond	3,500.00	
By Note	800.00	
By Note	750.00	
By Note	1,000.00	
Interest for the Endowment Fund for the Chair of Practical Theology	197.68	
		$70,504.33

RECAPITULATION.

From congregations of the four Synods	$29,086.52	
Other receipts	1,053.82	
Legacy	422.00	
Various sources	70,504.33	
Grand Total		$101,066.67

DISBURSEMENTS.

Salaries.

Prof. A. E. Dahlmann	$1,500.00	
Prof. F. Grether	1,500.00	
Prof. E. A. Hofer	1,500.00	
Prof. A. W. Krampe	1,500.00	
Prof. M. Vitz	800.00	
Prof. Caleb Hauser	100.00	
Prof. R. G. Kleist	166.66	
Prof. K. J. Ernst	250.00	
Prof. K. F. Hagenmeyer	50.00	
Prof. Ernst Traeger	1,500.00	
Prof. William Zenk	500.00	
Prof. W. C. Lehmann	1,125.00	
Prof. W. C. Beckmann	1,125.00	
Prof. Alvin Grether	1,125.00	
Prof. C. L. Bennighof	1,000.00	
Prof. J. W. Grosshuesch	666.66	
Prof. Paul Traeger	875.00	
Housefather Geo. Grether	900.00	
L. D. Benner, Treas. (and Sec'y up to Oct. 1, '21)	625.00	
Office work at 4247 Fisher Ave., Detroit, Mich.	1,000.00	
J. S. Kosower, Fin. Sec'y	1,200.00	
		$19,008.32

Varia.

Pensions: Prof. J. Van Haagen	$ 400.00
Prof. H. A. Meier	690.00

Interest	2,374.43
Electric Light	183.68
Supplies for Science Room	306.09
Drugs and Chemicals	24.74
Board's traveling expenses	670.95
Geo. Grether, traveling expenses as Assist. Sec.	54.42
J. S. Kosower, traveling expenses	100.92
Prizes	105.00
Electrical supplies and repairs	357.50
Painting of Water Tower	160.00
Faculty stationary	43.32
Option on 50 Acres	50.00
Prof A. E. Dahlmann, Honorarium	200.00
Minor expenditures	219.24
Telegrams	2.61
Printed matter	295.45
Coal	4,178.80
House rent	100.00
Postage	89.00
New Purchases: Lathe	75.00
Building of Electric Power Line	1,401.94
Auto Truck	1,400.00
Screens	58.44
Furniture	94.50
Library Table	17.64
Master Clock	600.90
Black Boards	23.20
Office supplies	31.78
Taxes	112.57
Hardware	458.51
Freight and Express	231.08
Student labor	2,337.86
Minor expenditures by Housefather	30.69
Fire Insurance Premium	291.23
Telephone	63.55
Moving expenses of new professors	787.71
J. S. Kosower, moving expenses	318.96
Indian Student Fund	3.00
Household	6,444.39
Farm	1,987.02
Gasoline, oil, auto accessories and repairs	2,238.61
Music Fund	169.35
Building Operations: Two new houses, remodeling of Prof. Meier's house, installation of new furnaces, garages, repairs on houses and barn, etc.	21,900.30
Workman's Compensation Insurance	138.88
Paid off on debt	9,000.00
1922 status of housefather's treasury	325.12
Alumni Fund	20.00
Alumni Hall Fund	41.12
Beneficiary Ed. Fund	7.96
Wages: Engineer	1,200.00
Farm hands	1,411.07
Domestic help	2,469.22
Library Books	303.24
Professor Fund	50.00
Professor Fund, Liberty Bonds	3,600.00
Endowment Fund for the Chair of Practical Theology	7,836.53
	$78,087.52

SUMMARY.

Salaries	$ 19,008.32	
Varia	78,087.52	
Grand Total		$97,095.84
Grand Total Receipts	$101,066.67	
Grand Total Disbursements	97,095.84	
In treasury May 1, 1922		$ 3,970.83

LIABILITIES.

Bank of Sheboygan, Balance on Notes	$ 2,000.00	
Professor Fund, Notes	28,672.33	
Central Synod Prize Fund, Note	500.00	
Alumni Fund, Note	400.00	
Alumni Hall Fund, Note	822.47	
Ben. Ed. Fund, Note	159.22	
Music Fund, Notes	3,200.00	
Note	2,000.00	
Central Synod, Note	250.00	
Note	3,000.00	
		$41,004.02

AVAILABLE ASSET.

C. M. & P. S. Ry. Bonds, par value	$ 4,000.00	
		$ 4,000.00

PROFESSOR FUND.

Status of 1921	$32,447.33	
Rev. S. Thomas, Dorrance, Kans.	50.00	
Forward Movement, Liberty Bonds	3,600.00	
		$36,097.33
Invested as follows:—		
Mission House Building Fund, Notes	$28,672.33	
Liberty Bonds	3,600.00	
Bond	500.00	
Bond	1,000.00	
Bonds	2,000.00	
Note	275.00	
Cash on hand	50.00	
		$36,097.33

FUND FOR PRACTICAL THEOLOGY.

Synod of the Interior	$ 7,638.85	
Interest since receipt of same	197.68	
		$ 7,836.53
Invested as follows:		
Liberty Bonds	$ 750.00	
Home Mission Board of General Synod:		
Bond	3,500.00	
Note	750.00	
Note	800.00	
Note	1,000.00	
Cash on hand*	1,036.53	
		$ 7,836.53

*Negotiations are on for a one thousand dollar investment of this sum.

MUSIC FUND.

Last year's status	$ 3,229.00	
Piano rental	9.35	
Interest	160.00	
		$ 3,398.35
Expenditure: Repairing pianos	$ 10.95	
		10.95
Balance		$3,387.40
Invested as follows:		
Mission House Building Fund, Notes	$ 3,200.00	
Cash Balance on hand	187.40	
		$ 3,387.40

ALUMNI FUND.

Last year's status	$ 473.66	
Interest	20.00	
		$ 493.66
Invested as follows:		
Mission House Building Fund, Note	$ 400.00	
Cash Balance on hand	93.66	
		$ 493.66

ALUMNI HALL FUND.

Last year's status	$ 904.71	
Interest	41.12	
		$ 945.83
Invested as follows:		
Mission House Building Fund, Note	$ 822.47	
Cash Balance on hand	123.36	
		$ 945.83

BENEFICIARY EDUCATION FUND.

Last year's status	$ 175.14	
Interest	7.96	
		$ 183.10
Invested as follows:		
Mission House Building Fund, Note	$ 159.22	
Cash Balance on hand	23.88	
		$ 183.10

INDIAN STUDENTS' FUND.

Last year's status	$ 127.44	
Donation	3.00	
		$ 130.44

BUDGET.

May 1, 1922 to May 1, 1923.

Salaries and Pensions	$20,990.00
Traveling expenses for Fin'l Sec'y	300.00
Boards' traveling expenses	400.00
Interest	2,000.00

Minor expenditures	500.00
Postage	100.00
Taxes	125.00
Household	7,500.00
Farm	1,750.00
Wages	5,200.00
Repairs	750.00
Printed matter	400.00
Coal	5,000.00
Gasoline, oil, Auto accessories and repairs......	2,300.00
Telephone	65.00
Fire Insurance premium	665.00
(Policies on dormitory and a number of professor houses expire this year.)	
Electrical supplies and repairs	400.00
Office supplies	50.00
Freight and express	250.00
Workman's Compensation Insurance	140.00
Electric Light	250.00
Supplies for Science Room	200.00
Hardware	400.00
	$49,735.00

Audited and found correct:

W. T. GROSSHUESCH,
HENRY KELBE,
ERNEST N. EVANS.

EXHIBIT II

FORT WAYNE ORPHANS' HOME.

ANNUAL REPORT OF THE TREASURER, M. KIRSCH.

June 1, 1921 to June 1, 1922.

RECEIPTS.

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$1237.78	
Milwaukee Classis	1148.29	
Minnesota Classis	590.89	
Nebraska Classis	379.89	
Ursinus Classis	383.20	
South Dakota Classis	135.77	
Portland-Oregon Classis	344.24	
Manitoba Classis	207.69	
Eureka Classis	152.79	
North Dakota Classis	91.96	
		$4672.50

Central Synod.

Erie Classis	$1043.86	
Heidelberg Classis	1523.23	
Saint John's Classis	1478.87	
Cincinnati Classis	661.26	
Toledo Classis	515.67	
		$5222.89

German Synod of the East.

New York Classis	$ 150.50	
West New York Classis	637.45	
German Philadelphia Classis	439.94	
Baltimore Classis	35.08	
		$1262.97

Mid-West Synod.

Indianapolis Classis	$1080.03	
Ft. Wayne Classis	1539.65	
Missouri Classis	380.81	
Chicago Classis	171.76	
Kentucky Classis	521.00	
Lincoln Classis	22.85	
Illinois Classis	122.14	
Iowa Classis	81.76	
Kansas Classis	111.03	
		$4031.03

Ohio Synod.

Cleveland, Eighth	$ 81.20
Dayton, First	42.75
Fourth	43.20

Memorial	28.53
Hale Memorial	12.66
Ohmer Park	16.38
Zion's	9.63
(Hartmans)	12.25
Trinity	19.72
Heidelberg	5.00
Akron, Trinity	50.00
Miller Avenue	40.00
Canton, East, St. Paul's	27.18
Grace	10.00
North, Zion's	27.70
Detroit, Trinity	32.85
Grace	10.00
Sulphur Springs	17.20
Payne	5.65
Reedsburg, Immanuel's	7.00
Springboro	11.00
Wooster, English	31.15
Rushville	1.50
Cairo	3.50
Lebanon, Johnsville	6.61
Millville	14.15
Apple Creek	10.00
Ganges	9.00
Miamisburg, First	25.00
Bellevue, St. Paul's	37.28
Columbiana	10.00
Alliance, Immanuel's	17.00
Springfield, Grace	10.00
North Hampton	37.21
Fremont, First	13.15
Tiffin, St. Jacob's	4.18
Phoneton, Bethel	5.45
Fostoria, First	10.61
Manchester, Trinity	6.00
Thornville, Trinity	24.38
Sommerset, Glenford charge	21.47
Xenia, Beaver	6.36
Kenton	53.36
Alliance, Mission Band, Wagner	2.00
Basil, Mt. Zion	7.00
Stoutsville, Heidelberg	63.62
Lewisburg, First	1.66
Lindsey, Bethel	22.19
Mohican Community Church	10.00
Upper Sandusky, Immanuel's	7.28
Columbus (Baker)	19.00
Canal Winchester, Davids	18.57
Sycamore	19.55
Ada	10.00
Fort Seneca	5.00
Lowel, Canton	5.50
Richville, Navarre	15.91
Farmersville, Slifers	7.15
West Alexandria	14.11
Lancaster, Grace	16.17
Lima, Calvary	29.71
West Unity, Beaver Creek	6.10
	$1116.63

OTHER CONNECTIONS.

Hamlin, Pa., St. Paul's Union Church ....$ 20.00
Imogene, Ia., St. Paul's 15.00

$ 35.00

PERSONAL GIFTS.

$ 0.25—Mrs. Plotell, Mrs. C. Lutterbein................$ .50
0.50—Mrs. H. Koepke, Mrs. B. Brugger, Mrs. C. Roch, W. Strietelmeier, D. Stauffacher, Mrs. F. Wyss, W. Knoner, Mrs. K. Peters, Mrs. M. Brand, A. Vornholt, Mrs. J. D. Johnson, E. Helming, Mrs. J. B. Buehrer, Anna Jordan, Mrs. R. Horlacher, W. F. Hartfeldt, Mrs. J. Bettin, C. Kuypers, Mrs. K. Mache, Mrs. E. G. Lang, Mrs. C. Kroher, Mrs. G. Eizinger, R. Winzeler, R. Lehman, Mrs. Moser, Mrs. H. Huber, L. Stork, C. Bross, Mrs. E. Kaetterheinrich, J. W. Schaefer, Mrs. Baldauf, Mrs. J. Stull............ 16.00
0.60—Mrs. John Handel .... .60
0.75—Mrs. S. Keller, Mrs. M. Brendle, Emil Egger, S. Stettler, J. J. Ott 3.75
1.00—Mrs. M. Dick, Hn. Neuhaus, M. Ehrlich, U. Brunner, L. Hustedt, C. Riebe, F. Theme, A. Roeschli, W. E. Schultz, M. Lehnig, W. Mau, F. W. Buker, J. Luckow, R. Hauser, C. Rhoda, E. Derkens, J. J. Figi, J. Moor, N. Clements, S. Thomas, A. Hyle, J. G. Ricker, L. Ermisch, G. Schmoker, L. Becker........ 25.00
1.50—F. Huisman, J. W. Duerst, J. Abraham, F. J. Stamm, J. Moeller, E. Roth, E. H. Meckstroth, C. F. Olrich, A. Roeck, C. L. Fuerer, E. Streeter, F. H. Rupnow, F. & A. Huisman...................... 19.50
1.65—E. Scheumer 1.65
1.75—M. Yetter, R. Wyss, J. J. Geiger.............. 5.25
2.00—M. & C. Shaley, C. Meckstroth, W. H. Hoffman, C. DeKayser, M. Knobel, J. G. Snyder, M. Kemm, H. C. Hull, A. Buehler, J. Stull, E. Tauscher, C. W. Abrams, Rev. Schenk, L. L. Klink, G. Boernger, B. B. Krammes, H. Windemuth, V. Schultz, F. K. Hefty, W. Yunck 40.00
2.25—M. Staehli 2.25
2.50—J. J. Seewer 2.50
3.00—C. O. Lepper, S. Hauenstein, H. Bolley.......... 9.00
4.00—R. Zweifel, J. Schwartz, C. Foch, K. Peters, J. C. Ochsner 20.00
4.50—W. Feldwisch, C. F. Fuhrman, F. E. Strietelmeier, B. Leich, A. & S. Berst, E. Broede.............. 27.00
4.75—A. Snyder 4.75
5.00—J. Stucki, H. Burkett, A. G. Burkett, H. F. Moellering, G. Luebeck, E. Middleton, W. Zumbrunn, E. Bosshardt, J. Evans, M. Klassy, M. Ruth, L. Kocher, C. Arduser, H. Hoge, F. Bloemker, F. Rubin, A. C. Zimmerman, C. Botzet, N. N., F. Miller, A. H. Shelling, C. C. Knepper, Friend, E. Horigan, T. O. Milligan, F. Nehls, J. Pressler, F. A. Ende, C. H. Suess, N. N., O. Ebenreiter, C. Otto, O. P. Snook, M. Bussian, W. C. Poister, A. G. Bechstein, C. Weiss, C. G. Gross, H. Stienecker, S. Rautmann, Rev. Klingler, Miss Jahn, Mrs. Hantiner, V. Grossman, L. H. Sill.. 225.00
5.75—A. Wafler 5.75
6.00—C. and M. Beck, B. Bauman 12.00
6.30—Mrs. J. P. Rich................................ 6.30
6.75—Mrs. Wm. Dieckman 6.75

7.00—Mrs. Geo. Luebeck	7.00
8.85—Rev. W. G. Weiss and Friends	8.85
10.00—Mrs. F. W. Berlemann, M. Sommer, G. Ricker, J. Baertschi, C. H. Bartholow, J. Reemsnyder, J. C. Lewis, Mrs. F. Hackius, A. Schroeder, R. Dertinger, M. Heusser, J. J. Jacoby, J. Rauschenberger, P. Reibestein and sister, H. Deisel, H. A. Kuhns, M. Albrecht, J. Denny, N. Fellers, K. Knebel, G. Schindler	210.00
11.00—Mrs. L. Mauer	11.00
15.00—C. Brost, Mrs. Beisheim, daughter and niece	30.00
20.00—P. S. Scheib, H. F. Schirmer, J. Hurner	60.00
30.00—The Misses D. and M. Beisheim, W. Zimmerman	60.00
25.00—C. A. Freiberg, T. C. Uhlen, A. Hattersley and Sons, N. Heil, The Rurode Co., W. J. Wemmer, A. Albmann, Ungenannt	200.00
50.00—H. C. Prange, S. W. Rarick	100.00
100.00—M. L. Mantz	100.00
250.00—J. G. Frederickson	250.00
	$1475.80

BEQUESTS.

Wm. Feldwisch, estate	$300.00	
Fred Althof, Sr. estate	422.00	
Mathilda Hilke	100.00	
		$822.00

MISCELLANEOUS RECEIPTS.

Children's Board		$3183.50	
Home Products		444.66	
Children's Fancy Work		165.00	
Rebate		30.79	
1921 Anniversary Offering		70.00	
Interest		457.15	
	$254.60		
Refund	295.78	550.38	
Coal etc., Appropriation		4000.00	
			$8901.48

SUMMARY RECEIPTS.

Northwest Synod	$4672.50	
Central Synod	5222.89	
German Synod of the East	1262.97	
Mid-West Synod	4031.03	
Ohio Synod	1116.63	
Other Connections	35.00	
Personal Gifts	1475.80	
Bequests	822.00	
Miscellaneous	8901.48	
Cash in Treasury, 1921	2728.26	
		$30268.56

SUMMARY EXPENSES.

Administration	$6610.15	
Family	9364.93	
Farm	2725.54	
Miscellaneous	8954.00	
		$27654.62
Cash on hand June 1, 1922		2613.94
		$30268.56

EXPENSES AND DISBURSEMENTS.

	Administration including: Supt. & Matron, Salaries, Board members, traveling expenses, freight postage, printing, telephone employees' wages	Family: Including Groceries, fuel Power, Laundry Household articles
June, 1921	$408.04	$2877.27
July, 1921	477.41	633.57
August, 1921	368.59	839.03
September, 1921	596.16	509.08
October, 1921	538.18	496.16
November, 1921	618.95	430.78
December, 1921	661.48	402.57
January, 1922	563.68	1185.87
February, 1922	593.55	342.82
March, 1922	625.71	436.81
April, 1922	554.13	390.37
May, 1922	604.27	820.60
Total	$6610.15	$9364.93

	Farm: Including Wages for help, Feed, Seeds, Blacksmithing, Saddlery, Auto supplies, farm utensils	Miscellaneous: Including paint, repairs, insurance for fire, tornado, accident, interest, etc., etc.
June, 1921	$157.20	$1139.00
July, 1921	290.03	178.82
August, 1921	184.34	142.63
September, 1921	340.57	254.60
October, 1921	195.57	50.74
November, 1921	136.30	208.80
December, 1921	119.19	407.01
January, 1922	165.42	282.04
February, 1922	141.42	42.74
March, 1922	489.16	2000.00
April, 1922	247.47	161.00
May, 1922	258.87	4086.62
Total	$2725.54	$8954.00

RECAPITULATION.

Administration	$6610.15	
Family	9364.93	
Farm	2725.54	
Miscellaneous	8954.00	
Total		$27654.62
Cash on Hand		2613.94
		$30268.56

OUR INDEBTEDNESS.

Balance purchase, White Farm	$3500.00
Balance due on Refectory	2300.00
	$5800.00

OUR ENDOWMENT.

Several small donations	$3000.00
Old Adams Co.	1550.00
Memorial B	392.21
Memorial C	650.00
Memorial D	383.00
Van Tacky Fund	1000.00
Memorial F	2893.75
	$9868.96

RECAPITULATION OF RECEIPTS AND EXPENDITURES.

Cash on hand June 1st, 1921		$2728.26
Receipts		
June, 1921	$4753.66	
July, 1921	607.78	
August, 1921	801.73	
September, 1921	428.32	
October, 1921	1318.12	
November, 1921	1232.77	
December, 1921	4,073.05	
January, 1922	7,920.82	
February, 1922	2312.76	
March, 1922	1075.76	
April, 1922	1297.27	
May, 1922	1718.26	
Total receipts		27,540.30
Total Cash and Receipts		$30,268.56
Expenses		
June, 1921	$4581.51	
July, 1921	1579.83	
August, 1921	1535.59	
September, 1921	1445.81	
October, 1921	1535.25	
November, 1921	1394.83	
December, 1921	1590.25	
January, 1922	2197.01	
February, 1922	1225.11	
March, 1922	1551.68	
April, 1922	3352.97	
May, 1922	5664.78	
Total Expenses		$27,654.62
Cash on hand June 1, 1922		2,613.94
Total cash and Expenses		$30,268.56
June 1, 1922, cash		$2,613.94

COMPARATIVE STATEMENT.

Receipts

Northwest Synod	$4672.50
Central Synod	5222.89
German Synod, East	1262.97
Mid-West Synod	4031.03
Ohio Synod	1116.63
Other Connections	35.00

Personal Gifts	1475.80
Bequests	822.00
Miscellaneous Receipts	8901.48
Total	$30,268.56

Expenses

Administration, including salaries, traveling expenses, teachers' salaries, freight, express, etc.	$6610.15
Family, including groceries, fuel, power, laundry, etc.	9364.93
Farm: including wages for hired help, feed, seeds, blacksmithing, saddlery, farm utensils etc.	2725.54
Miscellaneous: paint, repair, insurance, interest, note paid and other allowances	8954.00
Cash on hand	2613.94
Total	$30,268.56

June 1, 1922, cash on hand $2,613.94

Respectfully submitted,

M. KIRSCH, Treasurer.

Decatur, Ind., June first, 1922.

Geprueft und richtig befunden.

F. W. BEISSER,
WM. B. HAEUSSLER.

EXHIBIT III

CENTRAL PUBLISHING HOUSE

CONDENSED REPORT OF THE BUSINESS MANAGER.

July 1, 1922.

EXHIBIT A.

PERIODICALS.

1. Kirchenzeitung.

Subscription List, 1921	3726	
Subscription List, 1922	3553	
Subscription Loss	173	
Receipts		$8509.28
Publishing Expense	$7057.94	
Rev. G. Dolch, Editor	1800.00	
Rev. E. G. Krampe, Editor S. S. and C. E. Dept.	125.00	
		$8982.94
Net Loss		$ 473.66

2. Laemmerhirte.

Monthly Edition—		
Subscription List, 1921	5208	
Subscription List, 1922	4987	
Subscription Loss	221	
Semi-Monthly Edition—		
Subscription List, 1921	4132	
Subscription List, 1922	4037	
Subscription Loss	95	
Receipts		$1540.02
Publishing Expense	$1029.13	
Rev. C. Heyl, Editor	100.00	
		1129.13
Net Gain		$410.89

3. Lektionsblaetter.

Subscription List, 1921	9480	
Subscription List, 1922	7731	
Subscription Loss	1749	
Home Department included in the above.		
Receipts		$1581.71

Publishing Expense $1267.29
Rev. C. E. Schieler, Editor 100.00

1367.29

Net Gain ....$ 214.42

4. Missionsbote.

Subscription List, 1921 3810
Subscription List, 1922 3621

Subscription Loss 189

Receipts $1709.84

Publishing Expense $1742.34
Rev. D. Hagelskamp, Editor 100.00

1842.34

Net Loss ....$ 132.50

5. The Christian World.

Subscription List, 1921 6212
Subscription List, 1922 5671

Subscription Loss 541

Receipts $10,072.06

Publishing Expense $10,354.31
Rev. H. S. Gekeler, Editor 2,400.00

12,754.31

Net Loss ....$ 2,682.25

EXHIBIT B.

BOOKS AND MERCHANDISE.

6. Books and Merchandise.

Total Sales $113,737.03
Book and Merchandise Expense 109,161.65

Net Gain $4,575.38

7. Job Work, etc.

Receipts $17,129.92
Expense 15,378.15

Net Gain ....$ 1,751.77

New Editions Printed.

12000 Attendance Cards.
2000 Anhang zur Bibl. Geschichte No. 1.
500 Adult Baptismal Certificate.
2000 Abridged Forms of Directory.
2500 A. B. C. Buecher.
1000 Baptismal Certificates.
3000 Bibel Manual.
200 Boush-Biography Sketch.
5000 Communion Cards.
3000 Communion Offering Envelopes.
2500 Die Alte Barbara.
500 Forms from Directory of Worship.
700 Pack Gespraeche, No. 34.

1000 German Cradle Roll Certificates.
5000 Hymnals.
1000 Holy Matrimony.
7500 Kindertag Programme.
*1800 Kalender Ref. Kirche in Amerika.
16500 Loose Leaf Sheets Financial.
2000 Lesefibel.
1080 Loose Leaf Covers.
1000 My Marriage Covenant—
110 Minute Record Books.
1000 Marriage Certificates.
2000 Our Daily Bread.
100 Order Books on Church Treasurer.
100 Order Books, Certificates of Dismission.
3000 Responsive Readings.
1017 Schmalz Katechismus-Sprueche.
916 Schmalz Catechism Texts.
1000 Simon.
2000 S. S. Visitor Attendance Report Cards.
2000 Van Horne Catechism.
6000 Weihnachts-Programme.
*9000 Kalender, 1922.
1100 Kalender Presby. Kirche.
550 Kalender Ver. Brueder.

EXHIBIT C.

INCOME ACCOUNT FOR THE YEAR ENDED JUNE 30, 1922.

Total Sales for Year	$154,279.86	
Cost of Sales	121,741.97	
		$ 32,537.89
Additional Income from Subscriptions Receivable and Unexpired Subscriptions		1,135.00
Gross Profit		$ 33,672.89
General Business Expenses, Taxes and Executive Salaries		28,873.84
Net Profits for Year		$ 4,799.05

The above profits are net, after all depreciation has been deducted. In former years gross profit was shown before depreciation was deducted.

EXHIBIT D.

MISSIONARY DEPARTMENT.

Debit Balance, July 1, 1921		$ 878.70
Net loss fiscal year on publishing periodicals		3288.41
Grants of Literature, Books and Supplies		442.50
		$4609.61
Receipts from Apportionment—		
Central Synod	$ 544.84	
Mid-West Synod	272.94	
Synod of Northwest	152.69	
Synod of East	116.67	
		1087.14
Debit Balance		$3522.47

EXHIBIT E.

Balance Sheet—June 30, 1922

Central Publishing House, Cleveland, Ohio.

ASSETS.

			Net Values
Fixed—			
Land			$ 7,500.00
Residence			1,331.75
Building (Brick)			31,803.79
Composing Room Equipment			15,969.71
Press Room Equipment			15,872.66
Bindery			8,099.53
Book Plates and General Equipment			32,800.03
Total Fixed Assets			$113,377.47
Current—			
Cash		$ 3,532.92	
Merchandise Inventory		69,394.00	
Accounts Receivable	$44,189.98		
Less: Cost of Publishing Periodicals to Dec. 1922	20,000.00		
		24,189.98	
Notes Receivable		1,711.69	
			$98,828.59
Deferred Charges—			
Prepaid Insurance, etc			565.33
Total Assets			$212,771.39

LIABILITIES AND SURPLUS.

Bonds Payable	$54,200.00		
Bonds Payable, — Accrued Interest	1,627.58		
		$55,827.58	
Notes Payable—Pearl Street Bank	$ 9,700.00		
Notes Payable, Trade	3,700.00		
Notes Payable, Personal	1,500.00		
		14,900.00	
Accounts Payable — Trade		2,076.49	
Accrued Taxes		1,073.86	
Total Liabilities			$ 73,877.93

CAPITAL.

Surplus	$129,269.98	
Deferred Credits	9,623.48	
Net Worth		$138,893.46

EXHIBIT IV

ANNUAL FINANCIAL REPORT OF THE BOARD OF HOME MISSIONS

Synod of the Northwest, Central Synod, and Synod of the Mid-West (Southwest) of the Reformed Church in the United States.

June 1, 1921 to May 31, 1922.

PERSONAL GIFTS.

John Roemer, Wolseley, Sask.	$ 100.00	
"A Member," New Knoxville, Ohio	100.00	
Mrs. B. Leich, Jackson, Wis.	15.00	
A. J. Aisenbrey, Alpena, S. D.	10.00	
C. Eickschen, Randall, Minn.	5.00	
Emil Egger, Pine Island, Minn.	2.00	
Rev. J. Schaedel, Newark, N. J.	2.00	
Mrs. B. Brugger, Kenosha, Wis.	1.00	
Total		$ 235.00

VARIOUS RECEIPTS.

Forward Movement	$16,164.38	
Borrowed from private individual	5,250.00	
Borrowed from Waukon, Iowa Bank	2,500.00	
Elizabeth Knopf Estate, Coal City, Ind.	3,802.38	
H. P. Wolf, Repayment of Mortgage	1,400.00	
General Synod's Board of Home Missions—Apportionment	2,002.38	
Fredrich Althoff, Sr., Legacy, Freeport, Ill.	422.00	
From the supply of vacant congregations	309.32	
Interest—Daily deposits and Liberty Bonds	292.51	
Interest—Elizabeth Knopf Fund	174.61	
Interest—Dodge Fund	85.00	
Rev. M. Qual, Buffalo, N. J., Jerusalem	61.74	
Rev. Jno. Bodenmann, Payment on loan	60.00	
Rev. M. C. Beuttell, Kassel, S. D., Free Ref'd.	20.00	
Total		$32,544.32

SUMMARY OF RECEIPTS.

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$ 2,068.18	
Milwaukee Classis	2,144.46	
Minnesota Classis	828.53	
Nebraska Classis	784.77	
Ursinus Classis	812.46	
South Dakota Classis	460.39	
Eureka Classis	549.43	
North Dakota Classis	264.10	
Portland-Oregon Classis	613.53	
Manitoba Classis	557.51	
Total		$ 9.083.36

Central Synod.

Erie Classis	$ 1,440.52	
Heidelberg Classis	3,440.25	
St. John's Classis	3,173.07	
Cincinnati Classis	1,621.60	
Toledo Classis	688.85	
Total		$10,364.29

Synod of the Mid-West (Southwest).

Indiana Classis	$ 2,032.32	
Zion's Classis	1,736.30	
Missouri Classis	638.16	
Chicago Classis	282.31	
Kentucky Classis	1,488.27	
Total		$ 6,177.36
Total from Synods	$25,625.01	
Personal Gifts	235.00	
Various Receipts	32,544.32	
Total		$58,404.33
Balance, 1921		9,747.92
Total Receipts		$68,152.25

DISBURSEMENTS.

Rev. W. H. Knierim, Treasurer	$31,500.00	
Indian Department—money borrowed	7,750.00	
Indian Department—apportionment	1,500.00	
Indian Department—Forward Movement Funds	7,285.00	
Toledo, O., Memorial—Forward Movement F'ds	7,500.00	
Milwaukee, Wis., Immanuel—Forw'd Move. F'ds	2,201.72	
Church Erection account—Forward Move. F'ds.	1,118.00	
Rev. A. A. Muessling, Exchange secretary	5,441.54	
Rev. A. A. Heinemann, Exchange secretary	2,758.61	
Transferred to Elizabeth Knopf Fund, Liberty Bonds	1,700.00	
Transferred to Elizabeth Knopf F'd—Mortgage	1,400.00	
Rev. A. R. Bartholomew, for half interest in mortgage	700.00	
Rev. A. R. Bartholomew—interest	14.00	
Oscar Schmidt, loan	400.00	
People's National Bank, Waukon, discount on note	105.00	
People's National Bank, Waukon, for collecting check	.20	
Central Publishing House, printing etc.	43.05	
Toledo, O., Memorial, discount on note	35.41	
Interest—Board of Church Erection	9.50	
Total		$71,462.03
Total Receipts for 1921-1922	$68,152.25	
Total Disbursements	71,462.03	
Deficit in Treasury, May 31, 1922		$ 3,309.78

AVAILABLE ASSETS.

Dodge Fund	$ 2,000.00	
Elizabeth Knopf Fund	1,700.00	
Loans	1,090.00	
Total		$ 4,790.00

LIABILITIES.

Elizabeth Knopf Fund	$ 1,400.00	
Borrowed for Indian School, Private	11,450.00	
Borrowed for Indian School, Bank, Waukon, Ia.	5,000.00	
Borrowed for Indian School, Church Erect'n F'd	15,000.00	
Deficit, May 31, 1922	3,309.78	
Total Liabilities		$36,159.78

REPORT OF REV. W. H. KNIERIM,

TREASURER HOME MISSION BOARD

Receipts.

Balance, June 1, 1921	$ 1,295.38	
T. P. Bolliger	31,500.00	
Total Receipts		$32,795.38

Disbursements to Missionaries.

Sheboygan Classis—		
Rev. D. Grether	$ 191.66	
Rev. E. Buehrer	549.96	
Rev. E. Buehrer	175.00	
Rev. W. Huenemann	233.33	
Rev. A. Funck	150.00	
Rev. Wm. Oelrich	275.01	
Rev. E. P. Nuss	1,239.96	
Rev. E. H. Oppermann	600.00	
Rev. J. Grosshuesch, Ph.D.	199.99	
Rev. P. Schild	387.44	
Rev. J. M. Bauer	74.99	
Rev. V. Grosshuesch	583.28	
Total		$ 4,660.62
Milwaukee Classis—		
Rev. F. W. Lemke	$ 465.00	
Rev. J. Friedli	41.66	
Rev. F. Heilert	20.83	
Rev. W. G. Lehmann	150.00	
Rev. E. Vornholt	520.00	
Total		$ 1,197.49
Minnesota Classis—		
Rev. C. F. Wichser	$ 499.81	
Rev. Wm. Diehm	650.00	
Total		$ 1,149.81
Nebraska Classis—		
Rev. J. A. Toensmeier	$ 784.74	
Total		$ 784.74
Ursinus Classis —		
Rev. Paul A. Olm	$ 183.26	
Rev. G. Meininger	199.98	
Total		$ 383.24
North Dakota Classis—		
Rev. Jos. Balcar	$ 675.00	
Rev. A. F. Bock	487.50	
Rev. A. Haller-Leuz	366.65	

Rev. J. M. Bauer	350.00	
Rev. F. Hall	1,500.00	
Total		$ 3,379.15
Eureka Classis—		
Rev. A. Haller-Leuz	$ 50.00	
Total		$ 50.00
South Dakota Classis—		
Rev. E. Brunoehler	$ 191.65	
Rev. F. Heilert	458.31	
Total		$ 649.96
Portland-Oregon Classis—		
Rev. W. G. Lienkaemper	$ 616.66	
Rev. A. F. Lienkaemper	506.17	
Rev. P. Schild	191.64	
Rev. E. Lehrer	424.99	
Rev. C. Riedesel	949.92	
Rev. Von Grueningen	133.33	
Rev. F. Stucki	66.66	
Total		$ 2,889.37
Cincinnati Classis—		
Rev. J. Gaenge	$ 33.66	
Total		$ 33.66
Toledo Classis—		
Rev. O. M. Pioch	$ 900.00	
Rev. N. E. Vitz	374.95	
Rev. J. Schmalz	1,419.96	
Total		$ 2,694.91
Indiana Classis—		
Rev. W. H. Lahr	$ 620.83	
Rev. F. Schmuck	182.18	
Rev. Elmer Jaberg	1,573.28	
Rev. P. Taylor Evans	349.98	
Total		$ 2,726.27
Missouri Classis—		
Rev. R. Steiner	$ 500.00	
Total		$ 500.00
Chicago Classis—		
Rev. Henry W. Stein	$ 1,399.32	
Rev. C. E. Kiewit	837.50	
Rev. H. Lehmann	150.00	
Rev. R. Worthmann	150.00	
Rev. C. Kruger	175.00	
Rev. F. Kalbfleisch	37.50	
		$ 2,749.32
Kentucky Classis—		
Rev. C. Russom	$ 520.76	
Rev. Walter J. Stuckey	483.30	
Rev. P. Taylor Evans	350.00	
Rev. Walter J. Stuckey	125.00	
Total		$ 1,479.06

Other Expenditures.

Rev. T. P. Bolliger, Salary and rent	$ 1,437.50
Travelling expenses	261.09
Office supplies and help	81.68
Printing	56.55
Postage	23.22
Loan to Quincy, Wash.	250.00
M. Clausing, supplying Neudorf, Sask.	223.36
L. C. Bysted, supplying Highmore, S. D.	100.00
Rev. J. M. Bauer, salary advanced	100.00
Rev. J. Balcar, salary advanced	79.00
Rev. P. Sommerlatte, salary advanced	70.15
Rev. W. Grether for traveling and rent	51.50
M. Schneider, Olney, Ill., supply	50.00
Colby, Wisconsin, supply	50.00
Rev. F. Aigner, salary, rent, travelling expenses, stationery	2,344.44
Rev. J. Gatermann, salary & traveling expenses	181.25
Rev. F. Mayer, salary, traveling, postage, etc.	76.15
Rev. H. W. Vitz, expenses as Recording Sec'y.	12.80
Rev. W. H. Knierim, salary, postage, printing, traveling, rent of Y. M. C. A. and Y. W. C. A. rooms	208.75
Rev. G. D. Elliker, traveling, postage, secretary supplies	62.73
Rev. E. A. Kielsmeier, traveling to board meetings	46.51
Rev. E. H. Vornholt, traveling to board meetings	67.05
Rev. William Grether, supplying Girard and Sidney, Montana	383.18
Rev. A. Ruehlmann, sustentation to New Middletown, Indiana	105.55
Wm. Jassmann, supplying Bernstadt, Ky.	264.75
William Moehr, to supply Porterfield	100.00
Mrs. Henry W. Vitz, salary due Rev. Henry W. Vitz	15.00
Y. W. C. A., Indianapolis, for Board session	10.00
Rev. Allen Bartholomew, contributions of Vegreville, Alta.	17.00
Mr. Henry W. Stienecker, repair work, Grace Mission, Indianapolis	38.00

Total Expenditure	$32,094.81
Balance May 31, 1922	$ 700.57

Recapitulation.

Total Expenditures	$32,094.81
Balance	700.57
	$32,795.38

REPORT OF CANADA EXCHANGE SECRETARY,

REV. A. A. HEINEMANN, REV. A. A. MUESSLING

Receipts.

Balance, June 1, 1921	$ 505.03
To Rev. A. A. Heinemann	
By check	1,650.00
By Offerings etc., Canada Churches	1,108.61
By Premium on Exchange	206.00

To Rev. A. A. Meussling—

By check	2,725.00	
By Offerings, etc., Canada Churches	2,716.54	
By Premium on exchange	200.57	
Total receipts		$ 9,111.75

Disbursements.

Rev. L. P. Goerrig, Appropriation of Board	$ 549.98	
Rev. C. J. Weidler, Appropriation of Board	516.78	
Rev. John Bodenmann, Appropriation of Board	641.71	
Rev. C. D. Maurer, Appropriation of Board	720.33	
Rev. J. H. Buenzli, Appropriation of Board	393.30	
Rev. A. A. Muessling, Appropriation of Board	908.36	
Rev. E. Lehrer, Appropriation of Board	250.00	
Rev. P. Sommerlatte, Appropriation of Board	1,500.00	
Rev. C. H. Reppert, Appropriation of Board	458.28	
Rev. J. L. Conrad, Appropriation of Board	1,283.28	
Rev. H. W. Stienecker, Appropriation of Board	66.66	
Rev. Paul Sommerlatte, traveling	269.20	
Rev. C. H. Reppert, traveling	250.00	
Rev. J. L. Conrad, traveling	100.00	
Rev. Paul Sommerlatte, rent	300.00	
Exchange premium repaid to Missionaries	331.12	
Calgary, Taxes	26.25	
Transcona, Taxes	17.86	
Rev. Paul Sommerlatte Loan	150.00	
Rev. Jno. Bodenmann Loan	350.00	
Total Disbursements		$ 9,083.11
Balance May 31, 1922		$ 28.64

FORWARD MOVEMENT FUNDS.

Receipts.

J. S. Wise, Oct., 1920—May 31, 1921	$19,005.41	
J. S. Wise, June 1, 1921—May 31, 1922	16,164.38	
Grand Total Receipts		$35,169.79

Receipts include $6800 in Liberty Bonds.

Disbursements.

Reported last year	$12,095.69	
Liberty Bonds transferred to Dodge Fund	2,000.00	
Indian School, Neillsville, Wis.	7,285.00	
Toledo, O., Memorial Church	8,200.00	
Milwaukee, Wis., Imman'l, designated by donors	2,201.72	
Sheboygan, Wis.,Ebenezer, designated by donors	400.00	
Oshkosh, Wis., designated by donors	18.00	
Liberty Bonds, transferred to Elizabeth Knopf Fund	550.00	
Grand Total Disbursements		$32,750.41
Balance in Treasury, May 31, 1922		2,419.38
		$35,169.79

INDIAN MISSION.

Personal Gifts.

Mrs. A. Lehmann, Sauk City, Wis.	$ 500.00
Miss Anna Enzmann and family, Canton, O.	75.00
Mr. and Mrs. Harry Amt, Indianapolis, Ind.	50.00
Mrs. M. E. Hess, Grinnell, Ia.	50.00

Mr. and Mrs. Chas. Bapp, Youngstown, O.......	20.00	
Mrs. S. Bechly, Roseburg, Ore................	15.00	
Julia M. Gintz, Huntington, Ind.	10.00	
Gust Kiesau, Waukon, Ia.	10.00	
Mrs. K. Knebel, Grinnell, Ia.	10.00	
Mrs. B. Leich, Jackson, Wis.	10.00	
H. C. Roth, Monroe, Wis.	10.00	
Miss Minnie Spaller, Reeseville, Wis...........	10.00	
Werner Zentner, New Glarus, Wis.	10.00	
Miss Pauline Bolliger, St. Joseph, Mo.	5.00	
Miss Louise Grether, Ft. Wayne, Ind..........	5.00	
Mrs. Matilda C. Heinritz, Holyoke, Mass.......	5.00	
Mrs. J. Heyman, Bellevue, O.................	5.00	
Prof. and Mrs. Krampe, Plymouth, Wis........	5.00	
Mrs. Wm. Wernecke, Bailyville, Ill.	5.00	
"Two girls," Manheim, Pa.	5.00	
Mrs. H. Mayer, Ebenezer, N. Y................	2.00	
Mrs. B. Brugger, Kenosha, Wis.	1.00	
Ulrich Brunner, Holton, Ind..................	1.00	
Mrs. C. H. Grundlach, Buffalo, N. Y...........	1.00	
Prof. H. A. Meier, Sheboygan, Wis.............	1.00	
Rev. J. Schaedel, Newark, N. J................	1.00	
Jacob Teobold, Winnipeg, Man.	1.00	
Mrs. Anna Weber, Deerbrook, Wis.............	1.00	
"Poor little tot," Shamoken, Pa...............	.05	
Total ....$		824.05

Various Receipts.

W. M. S., General Synod.....................$	75.17
W. M. S., Mid-West Synod	175.00
W. M. S., Ohio Synod	148.12
W. M. S., Central Synod	60.00
W. M. S., Synod of the Northwest	37.56
W. M. S., Pittsburgh Synod	20.00
Y. W. M. A., General Synod (Teacher's salaries)	1,152.80
Y. W. M. A., Thank-Offering	2,609.78
Y. W. M. A., Central Synod	330.00
Y. W. M. A., Pittsburgh Synod	50.00
Y. W. M. A., Synod of the Northwest..........	10.00
Mission Band, General Synod	191.05
Mission Band, Synod of the Northwest.........	32.61
Mission Band, Ohio Synod	19.10
Mission Band, Mid-West Synod	11.50
Mission Band, Eastern Synod	5.00
Mission Band, Central Synod	2.70
Mission Band, Pittsburgh Synod	2.00
Forward Movement Funds—Transferred from Home Mission Account	7,285.00
Private loans—Transferred from Home Mission Account	5,250.00
Bank loan—Transferred from Home Miss. acct.	2,500.00
Apportionment—Transferred from Home Mission Account	1,500.00
Neillsville Bonus	823.02
Elias Bordetscher—Legacy	300.00
Dedication Offering	204.78
Rebate on plumbing	200.00
Neillsville farm produce	171.29
Neillsville Bank	100.00
Rev. J. Stucki, receipts from trip	772.38
Rev. J. Stucki, Miscellaneous	70.57

St. Joseph, Mo., First	**47.75**	
Interest—Liberty Bonds	28.11	
Balance of Building Fund	27.92	
Commencement Offering	26.52	
Chatfield, O., Pietist Church	25.00	
Kansas City, Mo., St. Paul's	25.00	
Bellevue, O., S. S.	19.40	
Akron, O., Trinity	18.00	
Philadelphia, Pa., First	17.00	
Grenville, O., St. Paul's	15.00	
White Water, Kansas, Grace	15.00	
Reading, Pa., St. Thomas	12.50	
Dayton, O., Mt. Carmel	11.57	
Canton, O., Jr. C. E., Trinity	10.00	
Ft. Wayne, Ind., Grace	6.00	
Omaha, Nebr., First	6.00	
Dayton, O., Ohmer Park	5.50	
Lawton, Ia., Star Class of Boys	5.00	
Lima, O., Calvary	5.00	
Quarryville, Pa., St. Paul's	5.00	
Wilkes-Barre, Pa., First	5.00	
Black River Falls, farm produce	4.13	
Orangeville, Ill., Grace	4.00	
Amherst, O., Ladies' Aid	3.87	
Millersville, Pa., S. S.	2.00	
Zwingli, Ia., Harmony	2.00	
Total		$23,761.70

Summary of Receipts.

Synod of the Northwest—		
Sheboygan Classis	$ 1,076.00	
Milwaukee Classis	1,360.05	
Minnesota Classis	357.70	
Nebraska Classis	176.43	
Ursinus Classis	329.21	
South Dakota Classis	170.98	
Eureka Classis	116.54	
North Dakota Classis	93.81	
Portland-Oregon Classis	406.42	
Manitoba Classis	34.90	
Total		$ 4,122.04
Central Synod—		
Erie Classis	$ 252.12	
Heidelberg Classis	454.90	
St. John's Classis	316.70	
Cincinnati Classis	321.40	
Toledo Classis	235.02	
Total		$ 1,580.14
Synod of the Mid-West (Southwest)—		
Indiana Classis	$ 378.56	
Zion Classis	543.29	
Missouri Classis	376.88	
Chicago Classis	128.30	
Kentucky Classis	188.65	
Total		$ 1,615.68
German Synod of the East—		
New York Classis	$ 80.00	
West New York Classis	33.50	

German Philadelphia Classis	217.45	
German Maryland Classis	10.00	
Total		$ 340.95
Synod of the Northwest	$ 4,122.04	
Central Synod	1,580.14	
Synod of the Mid-West (Southwest)	1,615.68	
Three Synods	$ 7,317.86	
German Synod of the East	340.95	
Personal Gifts	824.05	
Various Receipts	23,761.70	
Total		$32,244.56
Balance, 1921		588.92
Total Receipts		$32,833.48

Disbursements.

Rev. D. Grether, Building Committee, Neillsville	$16,213.02	
Ben Stucki, for Neillsville School and Farm	9,169.84	
People's National Bank Loan—repaid	2,500.00	
Rev. J. Stucki, Black River Falls Mission	1,236.08	
Endowment Fund, Liberty Bonds and W. S. Stamps	730.00	
Private loans—Interest	568.75	
People's National Bank—Interest and Revenue Stamps	441.00	
Board of Church Erection—Interest	9.00	
Printing—leaflets	181.06	
David Decorah—Evangelistic services	129.58	
F. Mayer, traveling expenses	41.00	
Building Committee expenses	39.95	
Postage	22.55	
Office help	20.32	
Total Disbursements		$31,302.15
Balance in treasury May 31, 1922		1,531.33
		$32,833.48

Assets.

Cash on Hand	$ 1,531.33	
Endowment Fund	730.00	
		$ 2,261.33

Liabilities.

Private Loans	$11,450.00	
Bank Loans	5,000.00	
Church Erection Fund Loans	15,000.00	
		$31,450.00

SUMMARY OF REV. JACOB STUCKI'S REPORT

From June 1, 1921 to May 31, 1922.

Receipts.

Balance, June 1, 1921	$ 214.84	
From T. P. Bolliger	1,000.00	
From offerings sent directly to Rev. Jac. Stucki	236.08	
Total Receipts		$ 1,450.92

Disbursements.

Rev. Jac. Stucki, salary	$ 1,000.00	
Martin Lowe, services as interpreter	26.00	
D. Decorah, evangelistic services	78.65	
Auto and dray	148.12	
Repairs, taxes, miscellaneous	119.30	
Traveling	84.62	
Postage	7.83	
Total Disbursements		$ 1,464.52
Deficit		$ 13.60

NEILLSVILLE INDIAN SCHOOL.

REPORT OF SUPT. BEN. STUCKI.

From June 11, 1921 to May 31, 1922.

T. P. Bolliger	$ 7,500.00	
Offerings sent directly to Supt. B. Stucki	1,432.08	
Sale of Farm Produce, etc.	123.87	
Transferred from Building Account	27.92	
Total Receipts		$ 9,083.87

Disbursements.

Administration—		
Salary of Supt. June 1, 1921 to May 31, '22.	$ 1,000.00	
Salary of Matron, Aug. 1, '21 to May 31, '22	583.29	
Office Supplies and Stationery	51.74	
Traveling Expenses of Supt.	77.13	
Total for Administration		$ 1,712.16
School and Farm—		
Salaries of Teachers	$ 1,150.00	
Wages of other Employees	1,115.40	
Freight and Express Expense Bills	83.41	
Water, Light and Telephone Rent	332.84	
Insurance (Farm Buildings and Property)	109.57	
Machinery and Equipment	405.50	
Repairs, Replacement, Improvements, etc.	466.02	
Expenses on Car, etc.	187.79	
Seeds and Nursery Stock	131.37	
Livestock	146.10	
Feed	302.22	
Fuel	692.85	
Groceries	1,511.50	
Medical Supplies and Services	162.60	
School Supplies	69.29	
Miscellaneous	182.08	
Total for School and Farm		$ 7,048.54
Total Cost of Maintenance for the Year		$ 8,760.70
Deficit of June 11, 1921		$ 220.47
Balance Cash on Hand		102.70
Balance, Total Disbursements and Cash on Hand		$ 9,083.87

NOTE 1.—With the exception of the potatoes and cabbage which failed throughout that section last year, all the garden stuff necessary for the entire school year was raised on the farm. Practically all the meat used was also raised, consisting of beeves, calves, hogs,

and chickens. Most of the milk, butter and eggs required were also produced. The money value of these products reached $1000.

NOTE 2—From all sections of the Church, the Woman's Missionary Societies, Ladies' Aid Societies, Sunday School Classes, and other organizations, as well as, many individuals, sent large supplies of bedding, clothes, shoes, stockings, caps, mittens, overcoats, etc., etc. The value of these supplies cannot be given exactly but approximated $2000.

COMPLETE AND FINAL REPORT OF THE BUILDING COMMITTEE

OF THE WINNEBAGO INDIAN SCHOOL, NEILLSVILLE, WIS.

From March, 1920 to February, 1922.

Committee: E. H. Vornholt, Valentine Rettig, David Grether, T. P. Bolliger, Benj. Stucki, Fred S. Stelloh.

	March, 1920 to June 9, 1921	June 9, 1921 to Feb. 17, 1922	Totals
Carpentry	$ 6,047.90	$ 1,102.01	$ 7,149.91
Plastering	1,172.45	119.60	1,292.05
Painting	695.50	1,140.43	1,835.93
Electric Work	1,457.41	1,318.83	2,776.24
Concrete Work	1,314.69		1,314.69
Plumbing, heat	8,741.40	1,229.27	9,970.67
Masonry	3,411.31	275.80	3,687.11
Material	17,076.69	4,300.13	21,376.82
Equipment	693.31	3,734.15	4,427.46
Cut stone	393.00		393.00
Iron	1,161.89		1,161.89
Mill work	9,464.59		9,464.59
Excavation, etc.	995.33	1,053.42	2,030.75
Common labor	270.43		270.43
Miscellaneous	1,694.35	904.35	2,598.70
Architects	1,000.00		1,000.00
Gravel	262.50		262.50
Total	$55,852.75	$15,159.99	$71,012.74

NOTE 1.—Excavation in second column includes common labor, which was kept separate in first colmun.

NOTE 2.—Miscellaneous includes builder's risk insurance, workmen's insurance, current insurance, light, fuel, telephone, freight, gasoline, oil, repairs, etc.

NOTE 3.—Total cost of $71,012.74 includes also the amount necessary to equip the former farmhouse with modern conveniences, to move a still older house and equip it for manual training purposes, to grade the campus, and to provide all furniture etc. necessary for school and living purposes.

The above Building Committee report, with all the books, bills, and vouchers, was submitted to the entire Board, referred to an auditing committee consisting of the Revs. E. N. Evans, W. H. Lahr, and O. B. Moor, and declared correct.

THEODORE P. BOLLIGER, Gen'l Sec'y.

The account of the Board of Home Missions and of the Indian Mission was audited by a committee consisting of the Rev. W. Lahr, E. C. Jaberg, and H. R. Burkett and found correct.

EXHIBIT V

ANNUAL FINANCIAL REPORT OF THE BOARD OF CHURCH ERECTION FUND

Synod of the Northwest, Central Synod, and Synod of the Mid-West (Southwest) of the Reformed Church in the United States.

June 1, 1921 to May 31, 1922.

VARIOUS RECEIPTS.

Sale of Mt. Zion, Mo. Church Property ....$	100.00	
Interest—Daily Deposits and Liberty Bonds ...	250.23	
Interest—Burr Oak, Iowa	102.00	
Interest—Grace Mission, Indianapolis	53.19	
Interest—George Dewalt Loan	30.00	
Interest—U. Senn Fund	18.00	
Interest—Endowment Fund	10.61	
Edward Marcus, Louisville, Ky.	25.24	
Mrs. B. Brugger, Kenosha, Wis.	1.00	
Total ....$		590.27

REPAYMENTS.

Belleville, Wis. ....$	400.00	
Beulah, N. D.	150.00	
Chicago, Ill., Friedens	500.00	
Cleveland, O., Second	500.00	
Edmonton, Alta., Canada	100.00	
Green Bay, Wis.	250.00	
Grenfell, Sask., Canada	125.00	
Indianapolis, Ind., Butler Memorial	500.00	
Indianapolis, Ind., Frist	300.00	
Indianapolis, Ind., Grace	1,881.81	
Indianapolis, Ind., Seventh	250.00	
Isabel, S. D., Hope	80.00	
Jackson, Wis., Friedens	200.00	
Ledyard, Iowa	800.00	
Madison, Wisconsin	200.00	
Neillsville, Wisconsin	300.00	
Oakley, Ohio	150.00	
Oshkosh, Wisconsin	504.00	
Porterfield, Wisconsin	200.00	
Salem, Oregon, Bethany	2,250.00	
Sheboygan, Wis., Ebenezer	750.00	
St. Louis, Mo., Salem	475.00	
St. Paul, Minn., Friedens	300.00	
Tillamook, Oregon	100.00	
Toledo, Ohio, Memorial	700.00	
Vegreville, Alta.	200.00	
Winnepeg, Man., Salem	100.00	
Wolseley, Sask.	65.00	
York, Nebr., Immanuel	20000	
Total		$12,530.81
On $500 Funds paid in this year..............$	1,888.20	
Total ....$		**1,888.20**

SUMMARY OF RECEIPTS FROM CLASSES.

Synod of the Northwest—		
Sheboygan Classis	$ 200.47	
Milwaukee Classis	176.95	
Minnesota Classis	87.36	
Nebraska Classis	99.12	
Ursinus Classis	44.96	
South Dakota Classis	76.06	
Eureka Classis	105.78	
North Dakota Classis	12.10	
Portland-Oregon Classis	181.82	
Manitoba Classis	74.50	
Total		$ 1,059.12
Central Synod—		
Erie Classis	$ 309.75	
Heidelberg Classis	473.63	
St. John's Classis	559.55	
Cincinnati Classis	315.36	
Toledo Classis	200.44	
Total		$ 1,858.73
Synod of the Mid-West (Southwest)—		
Indiana Classis	$ 323.80	
Zion's Classis	72.04	
Missouri Classis	37.25	
Chicago Classis	13.00	
Kentucky Classis	104.23	
Total		$ 550.32
From the three Synods	$ 3,468.17	
Various Receipts	590.27	
Repayments	12,530.81	
$500 Funds	1,888.20	
Total		$18,477.45
In the Treasury June 1, 1921		7,358.42
Total Receipts		$25,835.87

DISBURSEMENTS.

Loans.

Toledo, O., Memorial	$10,000.00	
Lakewood, O., First	5,000.00	
Winnipeg, Man., Zion's	200.00	
Total		$15,200.00

Other Disbursements.

Secretary's Salary and Rent	$ 1,337.50
Travelling Expenses of Board	172.61
Salaries of Board	50.00
Travelling Expenses of General Secretary	261.09
Office help	61.92
Printing, stationery, postage	38.71
Office supplies	19.77
Trinity Mission, Indianapolis lots	1,775.00
Transferred to Endowm't Fund—Liberty Bonds	500.00
Grace Mission, Indianapolis expenses	132.84

Transferred to Indian Departm't from Fund 49	75.17	
Transferred to Fund 79 to cover shrinkage of legacy	50.00	
Interest on Annuity Bonds	30.00	
Total		$ 4,504.61
Total Disbursements		19,704.61
Balance in treasury May 31, 1922		6,131.26
		$25,835.87

$500 FUNDS.

No.		Paid this year	Total
1.	$500 Fund of the Sunday School of Zion's congr., Waukon, Iowa	$	$500.00
2.	$500 Fund, founded by J. Norwig, Wolseley, Canada		500.00
3.	$500 Fund in memory of Elder Herman Marcus, Louisville, Ky., founded by his children		500.00
4.	$500 Fund, First congr., of Canton, O.		500.00
5.	$500 Fund in memory of Philip and Susanna Steinhage, founded by their daughter, Mrs. H. H. Kattmann, Wausau, Wis.		500.00
6.	$500 Fund of First Sunday School, New Knoxville, Ohio		500.00
7.	$500 Fund, First Sunday School, Toledo, O.		500.00
8.	$500 Thankoffering Fund, W. M. S., G. Syn.		500.00
9.	$500 Fund in memory of Dr. M. G. I. Stern, by the Ladies' Society of St. John's congr., Indianapolis		500.00
10.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
11.	$500 Fund of Zion's S. S., Sheboygan, Wis.		500.00
12.	$500 Fund in memory of Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va.		500.00
13.	$500 Fund in memory of Margaretha Koch, by her children		500.00
14.	$500 Fund in memory of Jacob C. Siekmeier, by his wife, Hanna Siekmeier, Waukon, Ia.		500.00
15.	$500 Fund of Zion's congr., Norwood, O.		394.00
16.	$500 Fund by the Missionary Society of the First congr., Cincinnati, Ohio		500.00
17.	$600.00 Fund of the Second congr., Portland, Oregon		600.00
18.	$500 Fund of the First congr., Portland, Ore.		500.00
19.	$500 Fund of the Young People's Society of the First congr., Portland, Oregon		300.00
20.	$500 Fund in memory of Friedrich Stockmeier, Salem, Oregon		500.00
21.	$500 Fund in memory of Sophia Stockmeier, Salem, Oregon		500.00
22.	$500 Fund in memory of Anton Keilsmeier, Salem, Oregon		500.00
23.	$500 Fund of the Dakota Classis		500.00
24.	$500 Fund W. M. S., St. John's Classis		500.00
25.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
26.	$500 Fund of Central Synod		534.00
27.	$500 Fund of Salem's congr., Lafayette, Ind.		500.00
28.	$500 Fund of Salem's congr., Waynesburg, O.	50.00	500.00
29.	$500 Fund in memory of Dr. H. A. Muehlmeier, by his children		350.00
30.	$500 Fund, Annuity Fund, J. H. St.		500.00

No.		Paid this year	Total
31.	$500 Fund of First congr., Akron, O.......		500.00
32.	$500 Fund of Minnesota Classis	55.00	269.60
33.	$500 Fund of Milwaukee Classis		
34.	$500 Fund of Heidelberg Classis		500.00
35.	$500 Fund of Indiana Classis		300.00
36.	$500 Fund, by Christian Rolli, Yutan, Neb.		500.00
37.	$500 Fund of Sheboygan Classis		500.00
38.	$500 Fund of First congr., Marion, O.		500.00
39.	$500 Fund in memory of Sophia Beneker, by her daughter, Mrs. F. H. Narwold, Canton, O.		500.00
40.	$500 Fund in memory of Christine Ruhl, by her husband Rev. Phil. Ruhl, Ft. Wayne, Indiana		500.00
41.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
42.	$500 Fund in memory of John Lahr, by Mrs. John Lahr, Huntington, Ind.		500.00
43.	$500 Fund in memory of Dr. H. J. Ruetenik, by his pupils		500.00
44.	$500 Fund in memory of Heinrich Kaetterheinrich, by his wife, Elizabeth, and his son Heinrich, Stratford, Wis.		500.00
45.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
46.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
47.	$500 Fund, by two S. School classes of the First congr., New Knoxville, Ohio		500.00
48.	$500 Fund in memory of Henry M. Meyer and Wilhelmina Metting Meyer, by their son, Rev. Benj. M. Meyer, Elizabethtown, Penna.		500.00
49.	$500 Fund, W. M. S. General Synod.......	43.40	500.00
50.	$500 Fund, W. M. S. General Synod, special		500.00
51.	$500 Fund of Ladies' Society of First congr., New Knoxville, Ohio		500.00
52.	$500 Fund, Dr. C. F. Kriete Fund, by Synod of the Southwest, in recognition of his 25 years' service as member and chairman of the Board of Church Erection		500.00
53.	$500 Fund, W. M. S. General Synod.......		500.00
54.	$500 Fund, W. M .S., Heidelberg Classis ...		
55.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
56.	$500 Fund, of St. Peter's congr., Huntington, Indiana		500.00
57.	$500 Fund in memory of Rev. Edward Vornholt, by his family and St. John's congr., La Crosse, Wis.	20.00	360.02
58.	$500 Fund of Y. P. Society, Immanuel's congregation, Sutton, Nebraska	36.45	158.31
59.	$500 Fund, W. M. S. General Synod—Special		500.00
60.	$500 Fund of Heidelberg Classis (No. 2)...		500.00
61.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
62.	$500 Fund in memory of John Kieni, Hillsboro, Oregon		500.00
63.	$500 Fund in memory of Fred. W. Welp, Lafayette, Ind.		500.00
64.	$500 Fund of Chicago Classis		500.00
65.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
66.	$500 Fund of Heidelberg Classis (No. 3)...	100.00	230.70

No.	Paid this year	Total
67. $500 Fund by a member of the First congr., Milwaukee, Wis., in memory of his mother, Maria, wife, Christina, daughter, Maria, and sister, Maria		500.00
68. $500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
69. $500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
70. $500 Fund, W. M. S. General Synod—Special Thankoffering		500.00
71. $500 Fund, Swiss Reformed Church, New Glarus, Wis.		470.99
72. $500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
73. $500 Fund, Elias Badertscher Fund		500.00
74. $500 Fund, Elias Badertscher Fund		500.00
75. $500 Fund, legacy of Julia Gruis, Meservey, Iowa		500.00
76. $500 Fund, Salem Ref. Church, Cincinnati, O.	100.00	200.00
77. $500 Fund, The Whetstone-St. John's Church Building Fund		100.00
78. $500 Fund, The Mary Ellen Wagner Fund.	500.00	500.00
79. $500 Fund, W. M. S. General Synod	483.35	483.35
80. $500 Fund, Reformed Church Member	500.00	500.00
Received this year	$1,888.20	
Total received on $500 Funds to May 31, 1922		$36,750.97

RESOURCES OF THE BOARD.

Beulah, North Dakota	$ 200.00
Burr Oak, Iowa	1,700.00
Calgary, Canada	627.00
Calumet, Michigan	100.00
Chicago, Illinois, St. Thomas	8,700.00
Chicago, Illinois, Third	9,000.00
Cleveland, Ohio, Second	1,200.00
Cleveland, Ohio, Eleventh	5,000.00
Colby, Wisconsin	600.00
Edmonton, Canada	3,501.00
Endowment Fund	500.00
Flint, Michigan, First	5,000.00
Green Bay, Wisconsin	3,800.00
Hoard Tp., Clark Co., Wisconsin	60.00
Indianapolis, Indiana, Buttler	1,600.00
Indianapolis, Ind., First	2,100.00
Indianapolis, Indiana, Grace	1,818.19
Indian Mission	15,000.00
Isabel, South Dakota	2,920.00
Jackson, Wisconsin	200.00
Jamestown, North Dakota	2,260.00
Lakewood, O., First	5,000.00
Los Angeles, California, First	500.00
Loveland, Colorado	2,800.00
Madison, Wisconsin, Memorial	10,000.00
Madison, Wis., Memorial, temporary loan	1,900.00
Medina, North Dakota	300.00
Milwaukee, Wis., Immanuel's	9,300.00
Neillsville, Wisconsin	300.00
Neudorf, Grenfell, Canada	100.00
Oakley, Ohio	150.00
Oshkosh, Wisconsin	1,896.00
Piqua, Ohio, First	3,000.00

Porterfield, Wisconsin	2,200.00
Sheboygan Classis	1,875.00
Sheboygan, Wisconsin, Ebenezer	1,200.00
South Louisville, Kentucky	3,200.00
St. Boswell's, Saskatchewan	500.00
St. Paul, Minn., Peace	3,200.00
Stony Plain, Canada	400.00
Tillamook, Oregon	300.00
Toledo, Ohio, Memorial	10,000.00
Ulric Senn Fund	300.00
Vegreville, Alta., Canada	700.00
Virgil, South Dakota	1,000.00
Wheeling, West Virginia	400.00
Winnipeg, Canada, Salem	6,011.88
Winnipeg, Canada, Zion's	500.00
Wishek, North Dakota	600.00
Wolseley, Canada	1,000.00
York, Nebraska, Immanuel	900.00
	$135,419.07
Cash on hand	6,131.26
Total resources, June 1, 1922	$141,550.33

THEODORE P. BOLLIGER, General Secretary.

Audited and found correct.

The Auditing Committee,
REV. H. G. SETTLEGE,
REV. E. C. JABERG.

EXHIBIT VI

HOME FOR THE AGED.

REPORT OF THE SUPERINTENDENT.

July 1, 1921 to June 30, 1922.

RECEIPTS.

OHIO SYNOD.

Tiffin Classis.

Tiffin, Ohio, Grace Church	$ 174.40	
Tiffin, Ohio, Junior C. E.	20.00	
McCutchenville, Ohio	80.00	
Tiffin, Ohio, First Church	40.00	
Upper Sandusky, Ohio, Emanuel's Church	10.12	
Bellevue, Ohio, Mrs. C. E. Getchell	5.00	
Payne, Ohio	44.50	
Kenton, Ohio, City Church	20.50	
Lima, Ohio, Calvary Sunday School	7.85	
Sulphur Springs, Ohio	10.11	
Ada, Ohio, St. Paul's Church	10.00	
Ada, Ohio, John Ash	3.00	
Bloomville, Ohio	47.50	
Sycamore, Ohio	116.04	
Toledo, Ohio, Grace Church	37.00	
Fremont, Ohio, First Church	24.00	
Helena, Ohio	5.00	
Bettsville, Ohio	6.00	
Fort Seneca, Ohio	16.00	
Lindsey, Ohio, J. L. Loose	25.00	
Hessville, Ohio	16.00	
Four Mile, Ohio	16.00	
Fostoria, Ohio	5.00	
Tiffin, Ohio, Rev. W. A. Settlage	5.00	
Total		$ 744.02

Lancaster Classis.

Delaware, Ohio, Sunday School	$ 10.00	
Somerset, Ohio	36.60	
Somerset, Ohio, Zion's Church	19.32	
Somerset, Ohio, Cross Church	42.25	
Columbus, Ohio, Wilson Avenue Church	27.00	
Thornville, Ohio	37.50	
Thornville, Ohio, Mrs. E. S. Helzer	60.00	
Stoutsville, Ohio, Ladies' Bible Class	10.00	
Thornville, Ohio, S. S. Alspach	25.00	
Canal Winchester, Ohio, David's Church Sunday School	21.00	
Total		288.67

Miami Classis.

Springfield, Ohio, Rev. J. P. Stahl	$ 1.00	
Hamilton, Ohio	19.00	
Germantown, Ohio, St. John's Church	26.00	
Greenville, Ohio, St. Paul's Church	95.50	
Dayton, Ohio, Zion's Church, Valley Charge	15.00	
Dayton, Ohio, Trinity Church	38.25	
Dayton, Ohio, Trinity Church, M. & A. C. Drayer	10.00	
Dayton, Ohio, Heidelberg Church	4.35	
Dayton, Ohio, Memorial Church	53.50	
Dayton, Ohio, Hawker's Church	10.00	
Dayton, Ohio, Sixth Church	48.50	
Dayton, Ohio, David's Church, Valley Charge	17.00	
Dayton, Ohio, Ohmer Park Church	21.00	
Lewisburg, Ohio, Mesdames Eberly, Bunger and Smith	3.00	
Fairfield, Ohio, Trinity Church	5.25	
Maplewood, Ohio	1.00	
Swanders, Ohio	14.00	
Bloom Center, Ohio	29.00	
Total		411.35

Tuscarawas Classis

Reedsburg, Ohio, Grace Church	$ 7.00	
Reedsburg, Ohio, Emanuel's Church	15.25	
Canal Fulton, Ohio	10.00	
Reedsburg, Ohio	24.00	
Wooster, Ohio	67.00	
Barberton, Ohio	19.75	
Apple Creek, Ohio	10.00	
Shelby, Ohio	42.00	
North Canton, Ohio, Zion's Church	57.15	
Hartville, Ohio, Christ's Church	16.82	
Kenmore, Ohio, Goss Memorial Church	33.60	
Akron, Ohio, Williard Memorial Church	5.95	
Akron, Ohio, Market Street Church	25.00	
Cleveland, Ohio, Eighth Church	128.00	
Uniontown, Ohio	6.20	
Total		467.72

Eastern Ohio Classis.

Lisbon, Ohio, First Church	$ 8.00	
Columbiana, Ohio, First Church	141.25	
Youngstown, Ohio, Paradise Church	52.00	
Youngstown, Ohio, St. Paul's Church	9.00	
North Jackson, Ohio	60.65	
North Lima, Ohio	24.35	
Lisbon, Ohio, St. Jacob's Church	31.31	
Warren, Ohio, First Church	27.00	
East Palestine, Ohio	1.00	
Lisbon, Ohio	6.00	
St. Petersburg, Ohio	18.75	
Louisville, Ohio, Paradise Church	44.15	
Paris, Ohio	27.66	
Carrollton, Ohio	40.19	
Total		491.31
Total, Ohio Synod		$2403.07

Unclassified Contributions.

Big Rock, Iowa, Mrs. Fred Docherman & daughter	$ 2.00
Wawatosa, Wis., Mrs. Denker and daughter	15.00
Chicago, Ill., Nellie Meier	5.00
Dayton, Ohio, Rice Bradford	2.00
Dayton, Ohio, George Weinberg	1.00
Dayton, Ohio, Miss Mary Gerhart	1.00
Kelly's Island, Ohio, individuals	28.00
Akron, Ohio, D. C. Deen	5.00
Akron, Ohio, F. Dietrich	10.00
Cleveland, Ohio, Carl Foch	4.00
Cleveland, Ohio, Mrs. Christina Maurer	25.00
Chicago, Ill., W. A. Becker	1.00
Salem, Ohio, C. Marting	25.00
Grennell, Iowa, Mrs. M. E. Hess	100.00
Wapakoneta, Ohio, Walter R. Archer	5.00
Wapakoneta, Ohio, Heinl-Swonguer	1.00
Loudonville, Ohio, Mohican Community Church	4.00
Ridgeway, Pa., Evangelical First Ref'd Church	15.00
Milwaukee, Wis., J. Luenberger	100.00
Dayton, Ohio, Rev. A. K. Zartman	5.00
Dayton, Ohio, F. Rice	5.00
Freeport, Ill., a friend	5.00
New York, N. Y., a friend	5.00
Dayton, Ohio, a friend	5.00
George J. Sentrock	5.00
Rev. J. A. Keller	5.00
G. Kleinknecht	10.00
Charles Rhoda	5.00
Oswin Luginbill	3.00
No name	.50
Total	$ 402.50

Food—N. F. Habluetzal, Upper Sandusky; Thornville, Ohio, Church; Ladies' Aid Society, Crestline, O.; North Canton, O., Church; Wooster, O., Church; Women's Missionary Society, Columbiana, O.; West Alexandria, O., Church; Emanuel's Church, Upper Sandusky, O.; Spencerville, O., Church; St. John's Church, Bluffton, O.; Mispah Class, Cycamore, O.; Mrs. Smassman, Toledo, O.; Salem's Church, Toledo, O.; St. Peter's Church, Clay City, Ind.; Rev. Benner, Detroit, Mich.; Home Service Class, McCutchenville, O.; Wadsworth, O., Church; Mrs. Samuel Bergener, Dundas, Ill.; Xenia, O., Church; Rev. John Egger, Dundas, Ill., Marion, O., Church; Bloomville, O., Church; V. A. Ohl, Bloomville, O.; Alfred Shirer, Dayton, O.; Industrial Society, Bloomville, O.

Bedding and Clothing—Miss L. Snook, Lima, O.; Ladies' Aid Society, Berne, Ind.; Mrs. Oswin Lugabill, Bluffton, O.; Mrs. J. H. Printz, Dayton, O.; Mrs. Caroline Shade, Tiffin, O.; North Canton, O., Church; M. Lanman, Fort Wayne, Ind.; Spencerville, O., Church; Women's Missionary Society, Xenia, O.; Mrs. O. H. Ohl, Bloomville, O.; Ladies' Aid Society, Crothersville, Ind.; Ladies' Aid Society, Springboro, O.; Rev. J. Friedli, Milwaukee, Wis.; Mispah Class, Cycamore, O.; Ladies' Bible Class, Sycamore, O.; King's Daughters, Holgate, Mass.; Rev. Benner, Detroit, Mich.; Mrs. William Rhoda, Lima, Ohio; Home Service Class, McCutchenville, O.; LaCross, Wis., Church; Mrs. C. H. Flack, Marion, O.; Miss Esther Antrim, Hamilton, Ohio; Ladies of Grace Church, Chicago, Ill.; Mrs. William Carter, Archbold, O.; Obedient Servants Class, Archbold, O.; Mrs. E. E. Barhart, Canal Winchester, O.; Bluffton, O., Church; Industrial Society, Bloomville, O.; Car-

rollton, O., Church; George Ulrich, Amazonia, Mo.; H. B. Robrock, Defiance, O.

Flowers—Miss Mary Henser, Crestline, Ohio; Sarah and Lydia Rockenbaugh, Huron, O.

Books—Mrs. E. W. Wilkin, Spencerville, O.; Rev. John Sommerlatte, Cleveland, O.

Silverware—Mrs. B. Ruf, Fort Wayne, Ind.

NOTE: The above list of special donors may be incomplete because of various methods of keeping such records during the past year.

Annuity Bonds Issued During Year.

Miss Rosetta Bettler, Dayton, Ohio	$550.00
Mrs. Wilhelmine Bush Baldinger, Nashville, Tenn. ($25.00 paid during previous year)	500.00
Miss Annie A. Hitz, Slater, Iowa	200.00

TREASURER'S REPORT.

July 1, 1921 to May 31, 1922.

Balance on hand, July 1, 1921		$13,902.20
Rent from Toledo Farm	$ 204.00	
Interest	130.62	
Returned expense, Scotland trip	6.84	
From congregations & other church organizations	6287.24	
From annuity loans	1225.00	
From admission fee	700.00	
From sale of property of Miss Henrietta Mertens, deceased, Yutan, Nebraska	884.35	
From rent of above property	88.70	
From board and lodging	156.00	
From individuals and other sources	692.91	
For furnishing rooms	117.00	
Total receipts		10,492.66
Grand total in funds		$24,394.86

Expenditures.

ADMINISTRATION

Salary, Rev. B. Ruf, Superintendent	$ 417.00
Salary, Rev. B. E. Lienkaemper, Acting Superintendent	250.00
Salary, Mrs. Fred Plag, Acting Matron	210.00
Salary, Mr. and Mrs. H. H. Shirer, Superintendent and Matron	187.50
Salary, Rev. W. A. Settlage, Field Secretary	1375.00
Traveling expenses of Board and Executive Com.	510.09
Traveling expenses of Superintendent	72.29
Traveling expenses of Field Secretary	310.22
Traveling expenses of Committee on Scotland Academy	127.33
Deposit box	3.00
Treasurer's bond	12.50
Postage	99.29
Express, freight and drayage	25.97
Telegrams and telephone	49.13
Printing	266.70
Office supplies	18.03
Dr. Otto Carl Stutz, Home physician	50.00

Item	Amount	Total
Corporation seal	6.00	
Advertisements	37.50	
House rent & moving expenses of Field Secretary	428.00	
Total		$4455.55

FAMILY

Item	Amount	Total
Food and other maintenance	$ 397.69	
Help to members of family	32.85	
Heating, light and power	317.64	
Household supplies and utensils	82.71	
Wages to house help	160.00	
Water rent	61.75	
Laundry service	25.22	
Total		1077.86

FARM AND GARDEN.

Item	Amount	Total
Feed	$ 129.66	
Labor	112.70	
Sundry items	20.64	
Total		263.00

IMPROVEMENTS AND ADDITIONS

Item	Amount	Total
New chimney on old house	$ 154.95	
General reparis	188.50	
Bryce Heating and Ventilating Co., heating plant for old house	1633.00	
Dining room table	30.00	
First estimate, Charles M. Cress, for new cottage	2777.46	
Total		4783.91

MISCELLANEOUS.

Item	Amount	Total
Taxes and assessments	$ 63.32	
Expenses of property, Yutan, Nebraska	98.43	
Insurance	35.10	
Annuity loan interest	312.50	
Automobile maintenance	184.71	
Cost of transfer of Toledo Farm to Secretary-Treasurer, to be held in trust	12.85	
Refund of admission fee	802.00	
Flowers	9.00	
Allowance to Rev. Ruf for use of furniture	100.00	
Architects' fees	2000.00	
Loan to Trustees, Scotland Academy, Scotl'd, S.D.	3000.00	
Total		6617.91
Total expenditures		$17198.23

Balances, May 31, 1922:

Item	Amount	Total
By Treasurer	$6605.12	
By Superintendent	480.15	
By Field Secretary	111.36	
Total		$7196.63

Assets, May 31, 1922.

Balances on hand	$ 7196.63
60 acres of land (Toledo Farm), estimated	15000.00
Buildings and land, Upper Sandusky, Ohio	20000.00
Real estate, Galion, Ohio	200.00
Bonds and mortgage note	2000.00
Total	$44396.63

Respectfully submitted,

TROY A. DAHN, Treasurer.

Examined and approved by Auditing Committee:

CHAS. W. BRUGH,
W. H. LAHR.

EXHIBIT VII

FINANCIAL REPORT

of the Society for the Support of Ministers.

From June 30, 1921 to June 30, 1922.

A) GENERAL ACCOUNT.

Income.

Annual dues	$ 997.89	
Annual dues through int. for 40 life members	200.00	
Freewill contributions of members	119.78	
Honorary members	1023.65	
Congregations	3030.18	
Balance (Deficit)	342.96	
		$5714.46

Disbursements.

Support paid 9 ministers & 12 ministers' widows	$5543.40	
Deficit, June 30, 1921	171.06	
		$5714.46

B) ACCOUNT FOR CURRENT EXPENSES.

Receipts.

Interest	$1354.84	
Balance, June 30, 1921	620.69	
		$1975.53

Expense.

Postage, etc.	$ 62.35	
Board meetings	127.36	
Trav. exp. of members of Bd. to com. meetings	78.66	
Printing	178.73	
Supply for Business Manager	130.00	
Trav. expense of Business Manager	295.00	
Interest on borrowed money	6.82	
Accrued Interest	43.63	
To H. for services rendered	25.00	
Loss by sale of Liberty Bonds	27.39	
Miscellaneous	6.00	
Expense of treasurer	1.75	
Salary of Business Manager for 1921	150.00	
		$1133.69
Transferred to A		200.00
Transferred to C—Balance of 1921		4.32
Balance		637.52
		$1975.53

C) FUND.

Fund I and II, June 30, 1921 ....$19858.66

Receipts:

Bethania Congr., Baxter	$ 624.00	
Hy. Raz, legacy from Miss Anna Raz.......	25.00	
Mr. Ph. Engel	25.00	
Zwingli Congr., Monticello, Wis.	146.00	
Reformations Congr., T. Wash.............	54.00	
Mr. C. Horstmeier	5.00	
Rev. F. Kalbfleisch, Mite Society............	10.00	
Mrs. Emma Stadtlaender	100.00	
Dues in arrears paid	35.00	
		1024.00
Fund I and II, June 30, 1922		$20882.66

FUND "L".

June 30, 1921 ....$3486.61

Received during last year:

F. P. Franke	$ 10.00	
Salem Ref. Ch., St. Louis (L. S.)...........	25.00	
Kansas Classis (C. F.)	19.10	
F. Steinmann	3.54	
A. Hoerbe	7.14	
O. Stockmeier	8.69	
R. Klaudt	100.00	
		173.47
Fund "L", June 30, 1922		$3660.08

RECAPITULATION.

Fund I and II	$20882.66	
Fund "L"	3660.08	
Balance in B)	637.52	
Balance transferred from A), Dec. 31..........	4.32	
		$25184.58
Balance in A) (Deficit) to be subtracted		342.96
Total assets June 30, 1922		$24841.96

Respectfully submitted,
J. W. GROSSHUESCH, Business Manager.

Compilation of the gifts from the congregations for the various church activities—compiled from the reports of the Boards.

SYNOD OF THE NORTHWEST

Sheboygan Classis

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Board of Educat'n Synod of N. W. July 24, 1921 to Aug. 12, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
I Sheboygan	$ 587.00	$ 169.20	$ 82.00	$	$ 304.74	$ 219.33	$ 52.40		$ 58.40	$	$ 52.40	$ 26.20
I Herman	687.54	277.54	152.00		118.74	65.15	25.00		37.00		60.73	21.52
Newton	267.76	76.12	44.30		25.00	23.80			30.00		10.00	10.00
Centerville	34.00	95.50	22.00	5.00	10.00	37.50	8.00		15.00		7.00	
I Sheboygan Falls	327.00	146.00	101.00	40.00	46.23	49.00	60.00		103.00		10.00	
Elmore	48.82	35.00	16.00		35.00	15.00			6.00		4.00	4.00
Dale	162.00	28.50	15.00			25.00						
Fremont (Wolf River)	84.70	25.00	8.00	5.00	10.00	14.00	4.00		18.00		4.00	
Mosel	59.00	13.12	17.00			14.25			2.00			
II Herman	44.00	10.00	27.20	10.00	22.00	20.30	29.50		22.00		5.00	
Elkhart Lake	110.30	36.80	9.00	15.10	7.67	22.47			10.50			
Rhine (Zoar)	69.00	46.69	4.11	6.44	12.39							
Kiel	77.00	75.00	18.50			37.50	25.00		71.55		28.40	
Schleswig	28.42	34.06	9.10		5.00	19.86			11.00			
Manitowoc	582.00	13.73	100.17	20.95	53.25	73.01			11.97			
Branch	81.00	6.32	8.00									
Greenwood (Immanuel)	(	95.31	48.64		42.77	44.25	11.00		26.80		10.00	
Brown Settlement (Salem)	(184.88	11.49	39.88		6.34	12.00						
II Greenwood (Zion)	(	11.86	19.73		9.84	10.75						
Black Wolf	6.37	20.00	16.00	5.78	14.21	8.64						5.00
Oshkosh	28.51	42.00	17.21	5.70	36.92	21.55	10.74		15.74			2.87
Potter	40.00	38.00				33.07						
Stratford	51.80	66.27	17.55			25.75	1.00		34.22			
Chilton	53.32	54.00	34.00		10.00	29.08					6.25	
Wausau	26.00	92.55	36.25	22.50	75.50	51.00			1.50	18.19		
Kaukauna	95.00	75.00	25.00	20.00	54.00	75.00			25.00	30.00	30.00	
New Holstein	40.25	25.00	10.00		33.50	37.80	5.00		15.00	18.00	5.00	5.00
Plymouth	153.00	165.00	40.50		50.00	99.10	25.00		35.90		20.39	

*Foreign Mission items include "Specials." **No report received.

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Board of Educat'n Synod of N. W. July 24, 1921 to Aug. 12, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
Calumet												
Lake Linden												
Black River Falls	10.00	20.00	10.00									
Indian Mission												
Green Bay	40.00				64.00				8.00		8.00	4.00
Porterfield												
Curtiss		17.47	18.86		5.00	6.32			20.00			
Hoard		20.65	20.00									
Neillsville	33.00	14.00		14.00	20.00	10.00						
Humbird	30.00	22.00		10.00	25.00	10.00	10.00		15.00		5.00	
II Sheboygan Falls	53.55	27.00	29.00		30.79	32.30			12.00		13.34	7.50
Appleton	20.00	80.00	10.00		50.00	25.00			10.00	6.00		3.50
Cleveland		17.00										
II Sheboygan	52.00	40.00	40.00	15.00	25.00	35.00			10.00		10.00	
Colby	15.00	25.00		5.00	17.00	20.00			7.00		5.00	
Thorpe												
Kohler Mission			10.00		15.00	15.00						
(Greenwood charge, special)					15.00							
Totals	$4182.22	$2068.18	$1076.00	$200.47	$1249.85	$1237.78	$266.64	....	$ 632.58	$ 72.19	$ 294.51	$ 89.59

Milwaukee Classis

Congregations	Mission House	Home Missions	Indian Missions	Church Erection	*Foreign Missions	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn.	S. S. Bd. of G. Syn.	Board of Educat'n	Cent'l Publ. House
Jackson	$ 83.72	$ 14.57	$	$	$	$ 13.70	$		$ 5.00	$	$	$
Sauk City	80.43	114.13	138.13	49.55	108.13	35.00			66.80		10.00	
Dane	22.05	26.60	9.50	10.00	21.10	8.90						
I Milwaukee	120.00	140.00	181.80		185.27	100.00			21.00			
Waukesha	107.43	201.06	224.00		146.89	200.59			39.11		47.97	
Pewaukee	17.39	18.44	11.00		12.53				8.34	16.42	18.73	
Wayne (Salem)	47.53	55.00	27.75	30.05	51.50	23.58			25.00	15.00	16.50	
I Reeseville	164.25	80.00	15.00		108.00	50.00	15.00		34.50		38.00	
II Reeseville	67.00	72.50			48.50	22.00			10.00			

Campbellsport	109.70	48.01	33.50	17.80		34.00			14.50			9.25
Waukegan	25.00	28.00	7.00	15.00	26.00	30.00					7.00	
Lowell	128.00	35.50	3.25		29.00	20.50			12.10			
Prairie du Sac	(26.50	20.68	11.50	8.69								
Harrisburg	(	20.67	11.50	8.69								
West Bend	42.00	56.65	12.00		36.25							
Watertown	7.00	50.00	5.00		8.00	6.50			4.25			
Dayton	(				(				(			
Paoli	(274.20	31.86		3.83	(75.00				(			
Springdale	(				(				(			
Belleville	(	31.87	10.00	3.84	(	16.10	15.00		(130.00			
II Milwaukee (Immanuel)	111.52	88.64	107.13		42.45	57.44			12.00			
Stewart												
Blanchardville												
New Berlin		16.75	16.75							40.72		
Juneau	10.00	40.00	8.50	10.00	42.00	29.25						
Monticello (Zwingli)	223.71	223.21	77.39		148.34	140.00			71.00	17.50	44.15	
Town Washington (Reformat'n)	101.00	79.63	70.56		70.36	179.74			61.00	7.50	7.50	
New Glarus	197.95	569.17	337.88			162.04			92.45	25.00	25.00	
Fillmore	7.84	9.65	8.66	9.67	112.90				3.00			
Madison	24.00	40.00	32.25	6.00	29.55	19.00			15.50		13.50	
Mt. Vernon		31.87		3.83								
Personal Gifts					741.00						.50	
(China Famine and Near East)					66.00							
Totals	$1998.22	$2144.46	$1360.05	$176.95	$2107.77	$1148.29	$ 30.00	....	$ 625.55	$122.14	$ 228.85	$ 9.25

Minnesata Classis

LaCrosse, St. John	$ 30.00	$ 20.00	$ 20.00	$	$ 20.00	$ 44.35	$		$ 20.00	$	$	$
Waukon, Zion	337.84	70.59	50.00	31.66	25.00	141.31			46.77		25.00	15.00
Bongards, Minn.(St.Joh.,Norw.)	105.75	45.00	15.00		25.00	21.00			19.25			
LaCrosse (Mormon Coulie)	46.00								16.00			
Dreieinigkeit		42.00			20.00	23.50						
Hamburg, Minn.	208.26	82.00	36.20		45.33	37.60	5.00		32.00			
Alma, Wis., St. Paul	8.25	12.36		8.12		37.00				2.10		
St. John (Ft. City)	55.00	90.00	65.00		23.00	50.00	20.00		33.00		5.00	
St. Luke (Tell)												
Immanuel (Eagle Val.)	3.00	40.00	20.00			11.82						
Wabasha, Minn.	25.00	32.00	37.40		20.00	20.00	10.00		13.50	10.25	10.00	
Chaska, Minn., Zoar	47.00	66.18	13.10		10.20	12.00			5.00			
Zwingli, Berne, (W. Concord)	14.15	42.00	12.00		29.50	15.25			1.00			
Garner, Ia., Friedens	(121.00	45.62	1.00	23.42		21.99			55.00			

*Foreign Mission items include "Specials." **No report received.

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Board of Educat'n Synod of N. W. July 24, 1921 to Aug. 12, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
Zion	(	8.61	1.00	9.16		15.63			8.40			
St. Paul, Minn. (Peace)	120.00	25.00			21.12	21.12			21.12			
Ludlow, Ia. (Salem)	204.85	54.17	30.00		37.54	65.17			80.00			
Klemme, Iowa	281.50	98.00	25.00	15.00		31.65			70.00			
Thompson, Iowa												
Rice Lake, Wis., Zwingli	16.50	55.00	32.00		14.00	21.50						
Ebenezer												
Boyceville, Wis.												
Burr Oak, Ia., St. Paul												
Personal Contributions					20.75							
Totals	$1640.10	$ 828.53	$ 357.70	$ 87.36	$ 311.44	$ 590.89	$ 35.00	....	$ 421.04	$ 12 35	$ 40.00	$ 15.00

Nebraska Classis

Congregations	Mission House	Home Missions	Indian Missions	Church Erection	*Foreign Missions	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn.	S. S. Bd. of G. Syn.	Board of Educat'n Synod of N. W.	Cent'l Publ. House
Sutton, Immanuel	$ 280.02	$ 286.48	$	$ 44.12	$ 129.43	$ 70.00	$		$ 67.24		$	
Yutan, Nebr. (St. Peter's)	58.00	28.50	30.00	5.00	160.00	10.00			2.00			
Norfolk: Friedens	65.00	30.00	10.00		17.50	20.00	5.00		16.00		7.00	
Immanuel	85.00	20.00	2.50		20.74	15.00			21.00		14.26	
Harbine, Nebr. (Hope)	248.00	55.00	45.00	25.00	30.00	36.00	12.50		57.50		12.50	
Humboldt: St. John	120.21	49.48	6.75		10.08	11.36			16.14			
Salem	172.12	78.32	17.18		20.26	38.69			10.19			
Harvard: Zion	142.69	63.15	25.00		40.50	26.86	28.00		25.85			
Duncan: Gruettli	7.50								8.00			
Duncan	25.00								23.50			
Lincoln (Emanuel)	152.00	117.25	37.00	25.00	81.57	66.73	15.00		30.00			
York (Emanuel)	59.00	56.59	3.00		8.00	13.35	16.00		5.50			
Belden (Hope)	15.00					5.00						
Sutton, Indpt., Hope						66.90						
Totals	$1429.54	$ 784.77	$ 176.43	$ 99.12	$ 522.04	$ 379.89	$ 76.50	....	$ 282.92		$ 33.76	

Ursinus Classis

Wheatland: St. Paul's	($	$ 127.88	$ 21.30	$	$	$ 58.30	$ 19.69		$ 53.76	$	$ 16.52	
Immanuel	(566.29		10.00		10.00	17.75						
St. John's	(				50.97	8.05						
Baxter, Ia. (Bethany)	298.93	55.86	32.22		16.05	61.32			173.13		15.00	
Genoa Bluff: St. Paul	(336.50	60.00	5.00	9.00	(36.00	35.00			(99.50	6.00	6.00	
Zion	(	60.00	10.00	9.00	(				(			
Monticello, Iowa, I Ref.	349.14	67.64			27.53	39.30	16.00		41.00		5.00	
Melbourne, Iowa, St. John	159.06	90.59	63.58	16.96	40.47	44.50	1.00		18.50			
Marengo, Iowa, St. John	80.41	37.00	13.00		23.10	14.16	16.00		16.75		11.00	
Slater, Iowa, Salem	511.50	169.20	125.86		116.05	60.22	27.00		51.00	23.00		
Odebolt, Iowa, Salem	325.25	23.37		10.00								
Schaller, Iowa, Immanuel	277.00	22.00	28.25		13.25	31.00			23.00		8.50	
Newton, Iowa (Zoar)	119.86	88.00	20.00		5.00	13.60			8.70			
Ledyard, Iowa (Beth.)		10.92										
Totals	$3023.94	$ 812.46	$ 329.21	$ 44.96	$ 338.42	$ 383.20	$ 79.69		$ 485.34	$ 29.00	$ 62.02	

South Dakota Classis

Scotland, S. D., Bethanien	$	($ 20.00	($ 25.00	($35.93	$	$ 26.35			$		$	$
Odessa		(	(	(		4.87						
Friedens		(	(	(								
Bethel		(	(	(								
Menno, S. D., Salem	(155.11	(279.00	(125.98		52.36	26.21			(43.25		30.39	(
Ebenezer	(	(	(		31.00	17.00			(		16.00	(
Saron	(	(	(		17.40	14.00			(		9.30	(13.10
Zoar	(	(	(						(		(40.00	(
Bethlehem	(	(	(		31.20				(		(	(
Tripp, S. D., Friedens												
Immanuel												
Neusalem												
Bethanien												
Bethel						13.50						
Alpena, Ebenezer		(34.20		(8.13								
Zoar		(		(	10.00	10.00						
Salem		(		(								
Zion		(		(		7.20						
Hoffnung		(		(								
Herrick, S. D.		17.34										
Lesterville, S. D. (Hoffnung)												

*Foreign Mission items include "Specials." **No report received.

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Board of Educat'n Synod of N. W. July 24, 1921 to Aug. 12, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
Loveland, Col. (Hoffnung)		29.50										
Sutton, Nebr. (Free Hope Ch.)												
Delmont, S. D., charge	95.00	69.69	20.00		79.50	16.64			66.90			
Wessington Springs		10.66										
Personal contributions					30.00							
China Famine Fund					20.00							
Totals	$ 250.11	$ 460.39	$ 170.98	$ 44.06	$ 271.46	$ 135.77			$ 110.15		$ 95.69	$ 13.10
Portland-Oregon Classis												
Portland, Oreg., I Ref.	$ 63.88	$ 113.00	$ 85.00	$ 69.49	$ 186.37	$ 68.00	$		$ 25.00	$	$ 10.00	$ 10.00
Sherwood, Meridian	8.21	32.00	5.59		22.11	10.19						
Salem, Bethanien	40.75	55.33	23.31	38.96	54.55	38.65			66.61		5.00	2.10
Hillsboro, Emanuel	50.60	38.00	31.07	14.00	35.00	42.65			12.00		25.70	6.40
Tillamook, St. John	32.75	51.00	20.00	15.00	61.10	15.00			10.00		22.00	3.20
Portland, II Ref.	34.20	40.00	17.00		30.20	35.00			10.00		10.00	
Quincy, Wash., Ebenezer	34.50	42.50	37.05		46.10	20.00	2.00				5.00	
Bethel												
Lodi, Cal.	41.94	47.64	49.82	18.75	10.00	26.25			61.06			
Portland, III Ref. (Lentz)	39.20	39.20	12.15	25.62	60.80	26.00			8.10	9.00		4.05
Kimama, Ida., Immanuel		15.00	10.00		5.00							
Zion, Aberdeen		10.00										
Los Angeles, I Ref.			50.00		25.00	30.00				15.00		
Hillsdale, Oregon	48.04	129.96	65.43		115.05	20.00			20.00			
Wilsonville and Boring						2.50			1.00			
Portland IV Ref.												
Pasadena, Cal.												
San Francisco, I Ref.												
Shafter, Cal.	13.31											
Grauls Pass						10.00						

Lodi, Zion									42.20			
Snaheim, Cal.							5.00					
Personals & China Famine Fund					44.00							
Totals	$ 407.38	$ 613.53	$ 406.42	$181.82	$ 695.28	$ 344.24	$ 7.00		$ 255.97	$ 24.00	$ 77.70	$ 25.75
Manitoba Classis												
Winnipeg, Salem	$ 14.00	$ 50.35	$ 12.00	$ 14.50	$ 46.00	$ 26.00			$ 12.00			
Winnipeg, Zion	19.00	20.00			5.00	28.69						
Ft. Sask., Alta., Friedens		69.75		50.00	39.75	30.00						
Stony Plain, Hoffnungs	13.70	46.65	12.90		(26.65	25.00						
Bethanien					(							
Calgary, St. Joh., Boswells					16.00	10.00						
Bethanien, Wolseley		21.12				5.60						
Christus												
Carrignan, Sask., Can.		48.55										
Grenfell, Sask.	21.55	96.10				12.40			5.00			
Duff, Pheas. Forks, Friedens	5.00	50.00		10.00	10.00	4.00			10.00			
St. Joh., Josefsberg												
Piapot, Salem		40.00	2.50									
Zoar			2.50									
Christus			2.50									
Hoffnungs		14.27	2.50									
Edmonton, Zoar	20.00	27.30			12.25							
Vegreville, Salem	20.25	14.42				40.75						
Zion (Alta.) (Martins	14.75	34.00				20.25						
Reist, Can.												
Tenby, Manitoba	5.00	25.00				5.00						
China Famine					10.00							
Totals	$ 133.25	$ 557.51	$ 34.90	$ 74.50	$ 164.65	$ 207.69			$ 27.00			
Eureka Classis												
Ashley, N. D., Ashle	$	$	$	$	$	$	$		$		$	
Hoffnungstal												
Saron												
Bergdorf												
Kulm, N. D., Kulm	17.47											
Immanuel												
Temvik		6.00	15.50									
Odessa, S. D., Artas		(210.30	(5.00		30.00	14.35	66.70					
Friedens		(	(		40.00				15.00			

*Foreign Mission items include "Specials." **No report received.

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Board of Educat'n Synod of N. W. July 24, 1921 to Aug. 12, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
Odessa					25.00							
Herreid					20.00				10.65			
Worms					10.00							
Java					54.00	7.45						
Pollok					20.00							
Eureka, S. D., Eureka	37.18	23.27	23.27	23.27		39.25			23.27			
Glueckstal	19.08	7.51	7.51	7.51		17.77			7.51			
Hosmer, N. D., Hosmer	58.36	196.04	40.26	40.00		42.38						
Neudorf												
Calvin												
Heidelberg												
Zeeland, N. D., Joh.		65.00	25.00	8.50	25.00				25.00			
Rohrbach						15.59						
Cassel												
New Cassel												
Isabel, N. D. (Hope)	2.18	6.81										
Wishek, N. D., Wishek	50.00	34.50		26.50		16.00	10.00		26.50		12.00	
Neudorf												
Johannistal												
Fullerton, N. D.	5.64											
Jamestown, N. D., Hoffnungs												
Totals	$ 189.91	$ 549.43	$ 116.54	$105.78	$ 224.00	$ 152.79	$ 16.70		$ 107.93		$ 12.00	

North Dakota Classis

Congregations	Mission House	Home Missions	Indian Missions	Church Erection	*Foreign Missions	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn.	S. S. Bd. of G. Syn.	Board of Educat'n	Cent'l Publ. House
Streeter, N. D., Hoffnungs	$	($ 66.71	($ 25.00	$	$	$ 8.83	$		$			
Zion's					154.86							
Friedens												
Ebenfelds												
Glaubens						3.35						

Jameston, Jamestown			10.40			8.40			8.27			
Medina			6.00									
Rohrbach												
Goldwin												
Lincoln Valley, Kassel	7.00	26.02	32.41	5.50		10.00			30.00			
Zion's												
Neudanzig												
Salem's												
New Rockford, N.D., Hoffnungs	53.20	14.40			10.00	10.25	10.00		35.20			
Wimbledon	14.35					5.00						
Friedens		33.72	10.00		26.20	25.00						
Upham, N. D., Friedens	8.00	8.15				3.50						
Bismarck, N. D.												
Willton, N. D.												
Beulah, N. D., Zion's	17.98	59.12	10.00	6.60		5.00						
Beulah (Sarons?)						9.62						
Immanuel												
Heil, N. D., Gnaden	5.20	55.98				3.00						
Washburn												
Totals	$ 105.73	$ 264.10	$ 93.81	$ 12.10	$ 191.06	$ 91.96	$ 10.00	....	$ 73.47			

*Foreign Mission items include "Specials." **No report received.

CENTRAL SYNOD

Erie Classis

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
Cleveland, O., 1 Ref.	$ 100.00	$ 120.00	$.......	$ 57.50	$ 143.69	$ 123.94	$ 25.00	....	$ 30.00	$ 54.20	$ 12.50
2 Ref.	60.36	48.37	25.00		161.60	108.62	16.00			25.00	
3 Ref.		50.00			50.00	100.00	10.00			25.00	
4 Ref.	139.71	120.70	136.12		77.54	105.25					20.00
5 Ref.	31.15	75.00	20.00	12.00	35.48	71.85	10.00			22.35	
6 Ref.	13.55	63.00			88.00	114.00	7.00		10.00	20.00	10.00
7 Ref.	10.00	10.00		10.00	10.00						
9 Ref.	40.00	111.00		10.00		77.00					
10 Ref.	11.00	46.00	10.00	10.00	35.00	35.00				10.00	6.50
11 Ref.	15.00		2.00			14.00					
Youngstown, O., I Ref.	140.00	540.00	25.00	101.25	550.00	136.12	67.50			67.50	33.75
Tiffin, O., II Ref.	50.00	10.00	30.00		250.00		37.10			21.38	
Sandusky, O., I Ref.	58.72			50.00	199.32	67.68	12.00			21.39	
Kelleys Island, O.											
Vermilion, O., Vermilion	11.66	60.72	1.50	20.00	50.00	29.25				24.74	
Brownhelm	20.00	40.73	1.50	15.00	50.00	11.67					
Euclid, O.	11.50	17.00									
Ceylon, O., Mitiwanga	24.24	60.00	1.00	11.25	60.00	22.48	3.00				3.75
Birmingham	17.00	68.00		12.75	68.00	17.00				11.00	4.25
Monroeville							10.00				
Rocky River											
Collinwood											
Personals & China Famine Fund					102.00						
Totals	$ 753.89	$1440.52	$ 252.12	$309.75	1930.63	$1033.86	$197.60	....	$ 40.00	$302.56	$ 90.75

Heidelberg Classis

Congregations	Mission House	Home Missions	Indian Missions	Church Erection	*Foreign Missions	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn.	S. S. Bd. of G. Syn.	Cent'l Publ. House
New Knoxville, O., I Ref.	$ 916.75	$ 845.59	$ 77.00	$190.41	$1078.09	$ 235.40	$143.86	....	$ 84.73	$ 98.05	$......
Lima, O., I Ref.	342.21	336.00	173.20	105.39	125.00	161.61	61.20			57.60	
Bucyrus, O., St. Joh. (Whetstone)		110.50	10.50		104.00	123.78	13.00			32.03	3.78

Clyde (Whetstone)	86.84	15.00		9.25		10.00				3.21	
Spencerville, O., S John					64.80	23.25	8.10			8.10	
Galion, O., I Ref.	150.00	225.00	61.00	100.00	445.00	120.00	98.00			50.63	50.00
Bucyrus, O., St. John	37.88	121.20			121.20	18.84	58.62			15.16	3.78
Upper Sandusky, Trinity	50.00	100.00	25.00		100.00	75.00	75.00			15.00	
Bluffton, O., Emanuel	77.60				153.39	10.93	12.41			18.68	
St. John	51.96	138.01	28.20	20.96	119.84	44.14	15.25			11.86	
Carrothers, Windfall	35.70	81.60			94.33	42.40				10.20	5.10
St. John (Baseline)	32.90	74.40			40.00	53.25	3.00			9.30	
Crestline, I Ref.	140.00	434.00			471.50						
Marion, O., I Ref.	200.00	280.00			307.30	85.00	40.00				15.00
Galion, O., Peace	20.00	30.00			30.00	17.50	8.00				
Emanuel					10.00						
Prospect, O., Prospect (Zion)					38.00		38.00				
Greencamp		93.56				68.48	63.00				
New Bremen, Zion	260.00	197.67	50.00	7.62	233.36	106.00	25.00			40.62	13.00
New Bremen, Emanuel							10.00				
Tiffin, O., I Ref.											
Waldo, O., St. Joseph	(20.00	28.72	15.00			15.00	10.00				
St. Jacob	(						1.00				
St. John	(						13.05				
Crestline, O., St. Paul		25.00	10.00							10.00	
St. Marys, O., St. Paul	190.00	290.00		40.00	281.50	181.75	40.00			20.00	
Findlay, O.	5.00		5.00			10.80	10.00				
Vernon Troup, O. (St. Paul)	10.00										
Loramie, O. (Imm.)		4.00					5.00				
Emmanuel, Upper Sandusky										14.87	
Crestline, O., Calvary Ref.						120.00	62.00			48.00	24.00
Emmanuels, North Robinson, O.											
North Robinson, Emanuel		10.00									
Apportionment							41.78				83.82
Personals and Relief					232.61						
Totals	$2626.84	$3440.25	$ 454.90	$473.63	$4059.92	$1523.13	$855.27		$ 84.73	$463.31	$198.48

St. John's Classis

Canton, O., I Ref.	$	$	$ 218.78	$	$ 230.00	$ 187.46	$177.31		$	$	$
New Philadelphia, O., Jerusalem			4.32		17.72				5.00	20.23	
Zion (Stone Creek)										11.00	
St. John										10.64	
Mt. Eaton, St. Paul			25.50			108.06					

*Foreign Mission items include "Specials." **No report received.

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
Sugar Creek, I Ref.										33.00	
New Bedford, Zion											
Salem											
Ragersville, Zion		(91.62									
St. Jacob's		(									
Mineral City, St. Paul's					9.72					17.00	
St. Paul's (Waynesburg)							5.00			10.30	
Salem (Osnaburg)					45.24	20.00					
Walnut Creek, St. John										15.10	
Dundee, O., Trail Swiss											
Akron, O., I Germ. Ref.					707.00						
New Philadelphia, O., I Ref.											
Orrville, O., Christ's		97.29	56.60		151.25	107.36	53.28			66.48	
Alliance, I Ref.					54.75						
Helvetia, W. Va., Zion						45.00					
Buckwheat											
Wheeling, W. Va., St. Stephen.											
Bakersville, O., St. Peter					7.93						
Salem											
Shanesville, Ohio						5.00					
Fiat, Ohio			11.50			12.45					
Salem Ref., East Canton											
Bellaire, Ohio, First Ref.					30.00	79.00					
Emanuel Ref., Alliance, O.					24.05						
Apportionment	1404.79	2984.16		559.55	2984.16	914.54	373.04			559.55	141.14
Personals and Relief					187.13						
Totals	$1404.79	$3173.07	$ 316.70	$559.55	$4448.95	$1478.87	$608.63	....	$ 5.00	$743.30	$141.14

Cincinnati Classis

Cincinnati, O., I Ref.	$.......	$.......	$ 79.00	$......	$ 128.82	$ 15.00	$......	....	$.......	$......	$......
Cincinnati, O., Salem	....	....	....	....	....	13.26	....	....	....	....	....
St. Bernard (Mt. Healthy) Imm.	....	....	....	....	....	1.00	....	....	....	....	....
Covington, Ky., Grace	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Bromley	....	....	....	....	....	15.00	....	....	....	....	....
Oakley, Ev. Ref.	....	....	5.00	....	....	....	....	....	26.14	....	....
Rising Sun, Ind.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Dayton, O., II Ref.	....	....	227.40	....	100.00	....	13.00	....	....	....	....
Norwood, O., Zion	....	....	10.00	....	....	17.00	....	....	....	....	....
Piqua, O., Zion	....	....	....	....	14.60	25.00	....	....	....	....	....
Beaver, O.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	7.50	....
Florence, Ind., St. John	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Hamilton, O., Bethel	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Apportionment	$1149.69	$1621.60	....	315.36	1681.90	575.60	210.24	....	....	180.24	105.12
Personals and Relief	....	....	....	....	146.13	....	....	....	....	....	....
Totals	$1149.69	$1621.60	$ 321.40	$315.36	$2071.45	$ 661.86	$223.24	....	$ 26.14	$226.24	$105.12

Toledo Classis

Toledo, O., I Ref. (Zion's)	$.......	$ 50.00	$ 10.00	$......	$ 105.00	$ 90.00	$ 28.00	....	$.......	$ 50.00	$......
Toledo, O., Salem (II Ref.)	50.00	75.00	12.00	30.00	50.00	....	84.00	....	15.00	....	....
Toledo, O., Memorial	....	....	....	....	....	10.00	....	....	....	....	....
Haskins, O., Emanuel	9.00	77.65	14.00	....	74.00	18.60	....	....	....	9.50	....
New Bavaria, O., Emanuel	15.00	20.00	....	....	10.00	25.00	....	....	....	....	....
Holgate, O., St. John	56.00	45.00	....	....	51.11	58.35	6.00	....	....	19.00	....
Defiance, O., St. John	22.00	40.00	....	10.00	32.50	25.00	....	....	....	6.00	....
Sherwood, O. ,Zion	35.00	56.00	....	20.50	56.00	30.00	7.00	....	2.00	11.25	3.50
Archbold, St. John's	150.00	175.00	55.00	115.00	310.00	76.86	33.00	....	....	31.43	....
Zion (Evansport)	32.25	35.06	2.66	14.94	28.00	15.00	19.00	....	....	....	....
Liberty Center, Zion (Lytton)	3.88	7.76	....	....	....	(25.00	46.50	....	....	....	....
St. John's (Lib. Cen.)	....	....	....	....	....	(.......	19.00	....	....	....	....
Detroit, Mich., I Ref.	56.00	15.00	50.00	....	200.00	80.00	30.00	....	....	....	....
Port Hope, Mich., Zion	12.00	10.00	46.15	....	10.00	10.00	....	....	....	....	5.85
Elk Rapids, St. John	15.00	15.00	5.00	10.00	10.00	5.00	....	....	....	....	....
Bay City, Mich., I Ref.	....	38.00	32.61	....	29.40	30.00	6.00	....	....	15.00	....
Florida, O., St. Paul	....	....	....	....	....	....	3.00	....	....	....	....
Flint, Mich.	18.04	29.38	7.60	....	37.86	16.86	6.00	....	13.00	....	....
Personals and Relief	....	....	....	....	167.00	....	....	....	....	....	....
Totals	$ 474.17	$ 688.85	$ 235.02	$200.44	$1170.87	$ 515.67	$287.50	....	$ 30.00	$142.18	$ 9.35

*Foreign Mission items include "Specials."   **No report received.

New York Classis

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	**Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	**Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
St. Paul's, N. Y.	$ 30.00	$.......	$.......	$.......	$ 300.00	$ 55.00	$.......	....	$.......	$ 30.00	$ 5.00
N. Brunswick, N. J., St. Joh.	90.00	....	25.00	....	365.50	....	....	....	10.00	31.50	18.00
Bridgeport, Conn., Germ. Ref.	30.00	....	....	....	75.00	15.00	....	....	....	5.00	....
Milltown, N. J., St. Paul's	100.00	....	....	....	50.00	....	....	....	20.00	20.00	15.87
Brooklyn, N. Y., Emanuel's	75.00	....	....	....	346.20	35.50	....	....	25.00	....	....
New York, Martha Memorial	....	....	....	....	30.00	....	....	....	....	....	....
Brooklyn, N. Y., Christus	90.00	....	45.00	....	120.00	25.00	....	....	27.00	21.35	....
Holyoke, Mass.	35.00	....	....	....	20.00	....	....	....	....	10.00	....
Boston, Christus	55.00	....	10.00	....	340.00	20.00	....	....	....	20.00	5.00
Brooklyn, N. Y., St. Luke	15.00	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Brooklyn, N. Y., St. Mark	....	....	....	....	45.00	....	....	....	....	28.00	....
New York, Germ. Ref.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Bridgeport, Magyar	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Torrington, Magyar	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
New Haven, Magyar	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Woodhaven, N. Y.	15.00	....	....	....	8.00	....	....	....	....	11.00	....
Germ. Ev., Brooklyn	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Livingston Ave., N. Brunswick	....	....	....	....	....	....	....	....	....	36.00	....
Personals and Relief	....	....	....	....	175.00	....	....	....	....	....	....
Totals	$ 535.00	....	$ 80.00	....	$1874.70	$ 150.50	....	....	$ 82.00	$212.85	$ 43.87

West New York Classis

Congregations	Mission House	**Home Missions	Indian Missions	**Church Erection	*Foreign Missions	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn.	S. S. Bd. of G. Syn.	Cent'l Publ. House
Buffalo, Zion	$ 125.00	$.......	$ 12.00	$.......	$ 232.45	$ 140.00	....	....	$.......	$.......	....
Rochester, Emanuel	230.00	....	10.00	....	388.00	85.00	....	....	....	100.00	....
Clarence, Calvary	10.00	....	....	....	68.00	13.00	....	....	....	8.50	....
Ebenezer, N. Y.	47.00	....	....	....	28.00	53.65	....	....	67.21	....	....
Buffalo, Salem	4.67	....	....	....	249.12	....	....	....	....	....	....
Buffalo, Emanuel	....	....	....	....	50.00	75.00	....	....	15.00	20.00	....

Titusville, St Paul					178.40	50.84				31.25	
Buffalo, Jerusalem	25.75				34.25	30.96					
Buffalo, St. Paul's					400.00					59.03	
Buffalo, Zoar	80.00				180.00	81.50				50.00	
Buffalo, St. John's											
Warren, Pa., Emanuel	15.00				30.00	13.00				21.00	
Ridgeway, Pa., I Ref. Maywood	15.00				87.00	64.50			15.00		
Buffalo, Trinity	10.00				98.00	30.00				5.00	
Dewey Ave., Ref. S. S., Rochester, N. Y.			11.50								
Buffalo, Grace Ref. S. S.										14.95	
Personal and Relief					170.50						
Totals	$ 562.42		$ 33.50		$2193.72	$ 637.45			$ 97.21	$309.73	
German Philadelphia Classis											
Philadelphia, Pa., Salem	$ 50.00		$		$ 130.50	$ 15.00			$	$	$
Philadelphia, Pa., Zion	121.00				279.20	81.00				40.00	
Philadelphia, Pa., Bethlehem					6.10					12.80	
Egg Harbor City, St. John's	19.00				14.00	30.00			10.00	17.00	
Zion (Folsom, N. J.)	6.61					6.05			4.25		
Glassboro, N. J., Bethlehem	14.00					9.00				7.50	
Phila., Pa., Emanuel (W. Phil.)					410.00						
Philadelphia, Pa., Emanuel	422.50		205.00						5.00		25.00
Philadelphia, Pa., St. Paul	184.50		7.45		56.51	3.05			4.50		
Philadelphia, Pa., St. Mark	151.00				108.00					10.50	
Lancaster, St. John	52.00				50.37	24.89				33.90	11.55
Reading, Pa., Zion	11.26				146.95	50.00			10.00	19.27	
Philadelphia, Pa., St. Luke	165.00					50.00				45.00	
Philadelphia, Pa., St. John					50.00	60.00					
Philadelphia, Pa., St. Matthew	414.05				285.00	15.00				30.00	27.50
Pottstown, St. Paul's					35.00						
St. John's, Hill Church					20.00					10.25	
Philadelphia, Pa., Karmel	108.00				66.00	15.95				15.00	5.00
Phila., Pa., Beth'y (Lawndale?)					39.00						
Hazleton, Pa., Grace	10.00				206.50	50.00					
Hazleton, Pa., St. Paul's	75.00				69.51	5.00				7.50	3.75
Hope(Philadelphia)	20.00		5.00		20.00	25.00					
Lancaster, St. Paul's											
Bridesburg, Pa. (Emanuel)	47.00				93.00					31.00	
Tabor Ref., Philadlphia, Pa.											

*Foreign Mission items include "Specials." **No report received.

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	**Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	**Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
Hamlin, Pa., St. Paul's					59.70						
Hill, Pa.											
Philadelphia, Pa., Lawndale	65.50										
Personals and Relief					142.75						
Totals	$1936.42		$ 217.45		$2288.09	$ 439.94			$ 33.75	$279.72	$ 72.80
Baltimore Classis											
Baltimore, Md., St. John	$ 383.00		$		$ 53.25	$ 18.08			$	$ 21.46	
Baltimore, Md., St. Paul	5.00				50.00					6.00	
Baltimore, Md., Immanuel	289.00										
Washington, D. C.	25.00				25.00	11.00					
Baltimore, Md., Zion	216.60		10.00		201.60				15.00	22.28	
Baltimore, Md., Friedens	25.00					6.00					
Baltimore, Md., Bethel					30.00					5.00	
Cumberland, Md. (Zion's)										11.45	
Jacksonville, Md.					10.50						
Totals	$ 943.60		$ 10.00		$ 370.35	$ 35.08			$ 15.00	$ 66.19	

SYNOD OF THE MID-WEST†

Congregations	Mission House	**Home Missions	Indian Missions	**Church Erection	*Foreign Missions	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn.	S. S. Bd. of G. Syn.	Cent'l Publ. House Apportionment
Indiana Classis											
Indianapolis, I Ref.	$	$	$ 30.00	$ 12.00	$ 40.54	$ 36.00	$		$	$	$
Poland, Zion's	31.15	212.80		39.90	212.80	44.66				26.60	13.30
St. John's	12.50	75.00		12.50	75.00	12.33				14.93	
Linton, Ind.	20.00	65.00	36.20		101.17	50.00	5.00			35.98	
Terre Haute, Ind. (BethanyRef.)	45.96	210.19	1.00		5.50					2.30	

†**Note:** Owing to the fact that some congregations of this Synod send in their contributions direct, and others have the apportionment system, the tabulations for this Synod are apt to be incomplete,

Lafayette, Ind.	107.50	344.00	111.00	64.50	344.00	325.00	43.00	....	....	51.26	....
Clay City, Ind.	26.31	32.80	3.91	6.15	182.72	30.05	....	....	4.10	19.06	....
Indianapolis, St. John's	287.50	465.00	20.00	86.25	393.10	74.22	....	....	....	75.00	28.75
Dundas, Ill.	62.00	58.45	75.69	....	79.00	65.29	21.70	....	....	14.85	10.00
Olney, Ill.	....	....	3.00	....	19.15	62.00	....	....	....	12.16	....
Indianapolis, Immanuel	388.52	400.01	51.59	75.00	400.01	118.00	....	....	....	75.00	25.01
St. Paul's	....	54.07	....	12.50	....	29.96	....	....	....	16.00	....
Butler Memorial	....	....	....	....	....	....	....	....	....	35.00	....
VII Ref'd	3.00	10.00	....	....	2.22	18.36	....	....	....	....	....
Zion's	38.03	65.00	31.17	....	93.00	25.00	50.00	....	....	....	6.00
Trinity	5.00	40.00	15.00	15.00	50.43	9.11	....	....	5.00	5.00	2.50
Coal City, Ind., St. Peter's	....	....	....	....	....	....	....	....	....	4.10	2.05
Terre Haute, Ind. (Zion's Ref.	....	....	....	....	145.10	72.50	....	....	....	27.53	8.00
Indianapolis, Central	....	....	....	....	....	36.00	....	....	....	....	....
Mulberry Charge	....	....	....	....	....	71.55	....	....	....	....	....
Personals and Relief	....	....	....	....	237.78	....	....	....	....	....	....
Totals	$1027.47	$2032.32	$ 378.56	$323.80	$2381.52	$1080.03	$119.70	....	$ 9.10	$414.77	$ 95.61
St. Joseph's Classis											
Detroit, Mich., Grace Church	....	....	....	....	....	....	$ 21.30	....	....	$ 10.00	....
Mulberry, Ind., Country Church	....	....	....	....	....	....	4.00	....	....	....	....
Mulberry, Ind., Town Church	....	....	....	....	....	....	10.25	....	....	....	....
Grace, Culver, Ind.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	32.06	....
Central Ave., Indianapolis, Ind.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	7.54	....
Trinity, Mulberry, Ind.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	21.30	....
St. John's (Ashley) Hudson, Ind.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	7.00	....
Zion's Millersburg, Ind.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	5.53	....
Totals	....	....	....	....	....	....	$ 35.50	....	....	$ 83.43	....
Zion's Classis											
Ft. Wayne, St. John's	$ 138.37	$ 303.50	$ 131.57	$ 41.51	$ 321.73	$ 226.33	$ 36.57	....	$.......	$ 26.13	$ 8.28
Vera Cruz, St. John's	90.00	160.00	50.00	....	165.00	123.00	67.70	....	....	17.70	8.85
St. Luke's	47.50	70.00	....	....	73.00	52.50	9.50	....	....	9.80	4.75
Decatur, Ind., Salem, Magley	248.00	136.40	81.14	....	136.40	57.60	10.80	....	28.30	6.00	9.15
Huntington, Ind.	301.00	481.60	....	....	501.60	331.10	77.20	....	....	60.20	31.10
Decatur, Ind., Zion's	151.13	172.80	43.08	17.46	198.18	118.80	21.60	....	21.60	4.80	10.80
Auburn, Ind.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Garrett, Ind.	15.00	15.00	....	13.07	....	20.00	10.00	....	....	....	....
Ft. Wayne, Salem	208.68	160.00	127.50	....	238.52	150.50	66.00	....	30.00	....	22.50
Berne, Ind.	230.00	237.00	110.00	....	315.00	187.80	37.00	....	37.00	36.80	19.00
Bluffton, First	....	....	....	....	....	31.87	....	....	....	....	....
Immanuel's	....	....	....	....	....	33.50	....	....	....	....	....
St. Paul's	....	....	....	....	....	18.67	....	....	....	....	....

***Foreign Mission items include "Specials."** ****No report received.**

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
Athens, First						2.00					
Fulton, First						6.53					
Culver, Grace						89.85					
Zion's						32.00					
Goshen, First						41.50					
Millersburg						16.10					
II Dayton									2.00		
Personals and Relief					76.00						
Totals	$1429.68	$1736.30	$ 543.28	$ 72.04	$2025.43	$1539.65	$336.37	....	$ 118.90	$161.43	$114.43
Missouri Classis											
Cosby, Mo.	$ 126.00	$ 158.00	$ 65.06	$......	$ 140.87	$ 62.00	$118.30		$ 48.80	$ 33.81	$ 22.50
Amazonia, Mo.	62.00	60.00	58.75	17.25	72.00	26.63			13.30	11.50	5.75
Wathena, Kans.	48.00	77.00	31.00		83.00	20.00	15.00		11.00	10.00	5.00
Rockville, Mo.	15.00		10.00		18.00	10.00	11.50		10.00		
Hoisington, Mo., Schoenfeld	25.00	56.66	12.00		48.06	40.00	20.00				5.00
Ebenezer	25.50	20.00	10.00		20.00						
Chloe, Mo. (Hebron)	43.75						10.80		14.67	7.00	
St. Louis, Mo.	128.00	204.00	114.25		267.00	130.00	38.25			30.00	12.75
Pershing, Mo.	10.00		11.00			23.45					
Marvell, Ark.	11.20					11.10					
Hicksville, Ark.	7.35		19.50			9.90					
Potsdam, Mo. (Zion's)					27.50					10.00	
Deepwater		62.50	26.12	20.00	53.45	47.73					
Barton			19.20								
Morrison, Mo., Zion's Church							11.70				
Personals and Relief					20.00						
Totals	$ 501.80	$ 638.16	$ 376.88	$ 37.25	$ 749.43	$ 380.81	$225.55	....	$ 97.77	$102.31	$ 51.00
Iowa Classis											
Lone Tree						$ 12.80					
Columbus Jct., Trinity						4.00				$ 3.00	
Cedar Rapids, Grace						11.17				8.10	

Wilton Jct., Grace						5.49				15.57	
Maquoketa						28.30				5.00	
Lost Nation						20.00					
St. John's, Tipton, Iowa										5.00	
Trinity, Wilton Junction, Iowa										7.00	
Apportionment										105.60	
Totals						$ 81.76				$149.27	

Chicago Classis

Chicago, I Ref.	$ 29.90	$ 69.40	$ 17.50	$ 2.50	$ 35.00	$ 22.50	$ 20.00		$ 11.00	$ 2.00	$ 5.00
Freeport, Ill., Zion's	15.50	52.31			30.45	40.05			5.00		
Chicago, Friedens	59.70	73.60	14.80	10.50	14.50	36.66				12.00	3.50
Silver Creek, Ill. (Ridott)	25.14	30.00	61.00		12.25	17.00			21.50		
Pearl City, Ill.	251.00	7.00	35.00		46.70	18.55				5.70	
Chicago, St. Thomas	25.00	50.00			50.00	25.00	5.00		5.00	6.36	
Gary, Ind.						12.00				22.68	
Personals and Relief					5.00						
Totals	$ 406.24	$ 282.31	$ 128.30	$ 13.00	$ 193.90	$ 171.76	$ 25.00		$ 42.50	$ 48.74	$ 8.50

Illinois Classis

Chicago, Bohemian						$ 5.00					
Grace						47.50				$ 15.40	
Edinburg, First						21.60				10.00	
Forreston, Zion's						9.54					
Freeport, First English						25.00				22.96	
Orangeville, Grace						13.50				12.00	
Tamms Ref., Tamms, Ill.										10.00	
Shelbyville (St. Paul's, Ill.										7.25	
Totals						$ 122.14				$ 77.61	

Lincoln Classis

Dawson, Neb., Zion's						$ 10.85				$ 21.35	
Omaha, First						12.00				14.55	
St. Paul's, Imogene, Iowa										6.00	
Grace, Sioux City, Iowa										8.24	
Apportionment										23.00	
Totals						$ 22.85				$ 73.14	

***Foreign Mission items include "Specials."** ****No report received.**

Kentucky Classis

Congregations	Mission House May 1, 1921 to May 1, 1922	Home Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Indian Missions June 1, 1921 to May 31, 1922	Church Erection June 1, 1921 to May 31, 1922	*Foreign Missions July 1, 1921 to May 31, 1922	Ft. Wayne Orphan Home June 1, 1921 to June 1, 1922	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn. June 30, 1921 to June 30, 1922	S. S. Bd. of G. Syn. June 1, 1921 to May 31, 1922	Cent'l Publ. House Apportionment July, '21–June, '22
Louisville, Ky., Zion's	$	$ 128.20	$ 10.00	$ 50.85	$ 179.85	$ 50.00	$		$	$ 11.14	$
Salem	260.32	654.24	39.00	17.68	710.91	63.00				71.40	
So. Louisville	25.00	50.00	16.60	15.00	50.00	62.18				30.00	
Milton Ave.	50.00	134.41	9.45		103.65	101.62					
Jeffersonville, Ind.	15.00	115.00	35.00		104.55	101.00				30.00	
Crothersville, Ind.	17.05				100.35	30.00	10.00		28.50		3.40
Sellersburg, Ind.	28.75	194.96	68.60						26.40		
New Middletown, Ind. (Salem)		41.75				12.20	5.00		3.50	3.50	
Louisville, Ky., I Ref.										10.05	
Belvidere, Tenn., I Ref.		133.60			133.60					30.17	
Nashville, Tenn., I Ref.		20.00		20.70	15.00	30.00			13.80	13.80	
Bernstadt, Tenn., St. John		16.11			3.95						
Stanford, St. John			10.00								
Crothersville, St. Paul					27.65	20.00					
New Middletown, St. Peters					14.00	22.00					
Stanford, Bethany						24.00					
Hohenwald						5.00					
Totals	$ 396.12	$1488.27	$ 188.65	$104.23	$1443.51	$ 521.00	$ 15.00		$ 72.20	$200.06	$ 3.40

Kansas Classis

Congregations	Mission House	Home Missions	Indian Missions	Church Erection	*Foreign Missions	Ft. Wayne Orphan Home	Home for the Aged	**Ministerial Relief Gen. Syn. Board	Ministerial Relief Soc. N. W. Syn.	S. S. Bd. of G. Syn.	Cent'l Publ. House
St. Joseph, First						$ 10.00				$ 20.00	
Dillon, New Basil	$ 15.00					42.00	$ 5.00			20.00	
Hiawatha, Bethany						7.50				12.38	
Holton, First						8.25				12.76	
Fairview, First						29.72				28.80	
Abilene, Grace						13.56				9.16	
St. Paul's, Kansas City, Md.										23.05	
First, Denver, Colorado										10.00	
Totals	$ 15.00					$ 113.03	$ 5.00			$136.15	

*Foreign Mission items include "Specials." **No report received.

Verzeichnisnummer	Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder			Taufen		Aufnahmen			Verluste				Sonntags-Schulen				Beitraege						
					Kommunikanten	Kommunziert	Unkonfirmierte (1)	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert (2)	Durch Schein	Auf erneuert. Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunik'n	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Volle Gliederzahl einschl. der Beamten, Lehrer, Schueler, Heim Dep't und Wiegenliste	Studenten f.d. Predigtamt	Glieder in d. Vereinen (3)	Fuer Einheimische Mission	Fuer Auslaendische Mission	Fuer Erziehung	Vorwaertsbewegung Unterschriften einbezahlt	Fuer andere wohltaetige Zwecke (5)	Ganze Summe fuer wohltaetige Zwecke (5)	Fuer Gemeindezwecke (4)
1	W. F. Horstmeier, D.D.	612 Erie Ave., Sheboygan, Wis.	I. Sheboygan	1	530	466	160	25	...	7	7	8	6	....	10	...	1	235	1	255	$ 419	$ 419	$ 52	$ 1565	$ 1356	$ 3811	$ 4301
2	Wm. Huenemann	R.F.D. 5, Plymouth, Wis.	I. Herman	1	327	222	91	7	...	6	6	....	....	....	3	...	1	93	....	70	259	136	320	......	493	1208	2683
3	D. W. Vriesen, D.D.	R.F.D. 3, Box 101, Manitowoc, Wis.	Newton	1	176	150	87	6	...	7	....	....	4	2	2	...	1	60	2	.....	94	51	445	......	273	873	1262
4	Alfred Funck	Timothy, Wis.	Centerville	1	117	67	71	10	...	3	16	....	5	1	2	1	1	42	....	.....	111	10	7	......	270	398	1395
5	H. T. Vriesen	R.F.D. 2, Sheboygan Falls, Wis.	I. Sheboygan Falls.	1	370	245	128	11	...	12	2	1	1	....	4	2	1	76	....	37	146	71	332	......	540	1089	2672
6	H. K. Hartmann	R.F.D. 1, Campbellsport, Wis.	Elmore	1	130	109	52	4	1	4	....	....	....	....	....	...	1	78	....	4	65	29	53	......	72	219	1100
7	Edmond DeBuhr	Dale, Wis.	Dale	1	154	94	44	6	2	7	4	....	....	....	5	1	1	43	....	.....	37	31	......	......	249	317	1210
8	Ernst Traeger	R.F.D. 5, Plymouth, Wis.	Mosel	1	77	70	18	5	...	6	....	....	4	2	....	...	1	27	....	.....	11	7	59	......	70	147	686
9	H. W. Schroer	R.F.D. 3, Elkhart Lake, Wis.	II. Herman	1	155	103	78	6	...	5	2	4	....	8	2	...	1	68	....	.....	46	21	11	......	250	328	500
10	Aug. E. Hammann	Elkhart Lake, Wis.	Rhine	1	140	94	73	5	...	10	2	....	2	....	3	1	1	50	....	.....	45	3	100	......	......	150	450
11	Aug. E. Hammann	Elkhart Lake, Wis.	Elkhart Lake	1	124	75	47	5	...	...	....	....	3	7	2	1	1	10	....	19	20	10	100	......	......	130	450
12	W. Rech	Kiel, Wis.	Kiel	1	274	185	120	26	...	14	2	4	4	....	7	3	1	135	....	70	84	.....	95	1100	202	381	1900
13	O. J. F. Saewert	R.F.D. 3, Kiel, Wis.	Schleswig	1	146	130	15	15	...	13	....	....	2	....	5	2	1	20	....	.....	52	5	28	......	12	156	925
14	Otto A. Menke	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Manitowoc	1	334	190	189	21	2	17	3	15	2	....	2	2	1	231	....	172	169	153	47	......	774	1134	2391
15	Otto A. Menke	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Branch	1	44	32	24	2	...	...	....	....	....	....	1	...	1	6	....	23	6	.....	6	......	12	24	473
16	Otto J. Vriesen	R.F.D. 2, Greenwood, Wis.	Greenwood	1	229	165	111	11	...	21	....	....	....	4	2	1	1	86	....	.....	180	32	)......	......	168	)......	......
17	Otto J. Vriesen	R.F.D. 2, Greenwood, Wis.	Braun Settlement	1	42	27	23	5	...	4	....	2	....	....	....	...	1	15	....	.....	48	6	) 227	......	7	) 707	1700
18	Otto J. Vriesen	R.F.D. 2, Greenwood, Wis.	Greenwood City	1	42	29	21	....	...	...	....	6	....	1	....	...	1	15	....	.....	28	9	)......	......	2	)......	......
19	V. O. Grosshuesch	Fremont, Wis.	Wolf River	1	90	61	39	5	...	7	....	....	....	....	1	...	2	55	....	18	25	10	74	......	55	164	121
20	Wm. Oelrich	1110 Minn. St., Oshkosh, Wis.	Black Wolf	1	101	60	36	6	...	7	3	....	....	....	2	...	1	43	....	.....	20	14	16	132	47	97	702
21	Wm. Oelrich	1110 Minn. St., Oshkosh, Wis.	Oshkosh	1	73	47	20	2	1	5	....	6	....	....	....	...	1	28	....	43	42	42	30	484	58	172	424
22	H. G. Schmid	Potter, Wis.	Potter	1	209	183	59	11	...	4	4	2	6	7	1	2	1	64	....	95	146	18	104	......	160	428	1479
23	Calvin A. Arpke	R.F.D. 1, Stratford, Wis.	Stratford	1	180	102	105	9	2	5	....	4	4	12	1	1	1	172	1	44	70	.....	80	......	236	386	1282
24	Wm. A. Arpke	Chilton, Wis.	Chilton	1	170	145	120	16	8	16	....	6	1	....	5	...	1	60	....	150	62	10	......	......	......	283	1900
25	H. H. Kattmann	535 S. Third Ave., Wausau, Wis.	Wausau	1	275	190	207	15	1	17	4	12	2	7	7	6	1	224	1	.....	88	90	......	......	155	483	2852
26	E. L. Worthmann	Kaukauna, Wis.	Kaukauna	1	373	310	183	14	2	19	2	8	2	....	4	3	1	367	....	139	55	75	30	226	398	784	5615
27	A. C. Plappert	New Holstein, Wis.	New Holstein	1	137	112	25	8	2	13	....	....	4	3	3	...	1	155	....	30	33	35	28	125	185	281	1299
28	F. W. Beisser	Plymouth, Wis.	Plymouth	1	356	278	145	20	...	14	7	9	....	....	5	...	1	150	....	.....	165	80	20	......	35	868	1400
29	J. Stucki	R.F.D. 8, Black River Falls, Wis.	Black River Falls	1	29	21	11	....	...	...	....	....	1	....	1	...	..	....	....	.....	25	.....	20	......	......	45	69
30	J. Stucki	R.F.D. 8, Black River Falls, Wis.	Indianermission	1	37	30	21	4	2	...	....	....	....	....	1	...	1	20	....	.....	.....	.....	......	......	......	......	......
31	E. Buehrer	220 N.WebsterAv., GreenBay, Wis.	Green Bay	1	81	72	33	4	...	...	....	....	....	....	1	2	1	88	....	42	64	64	8	......	102	238	1175
32	E. Buehrer	220 N.WebsterAv., GreenBay, Wis.	Porterfield	1	48	42	10	3	...	4	....	4	....	....	....	...	1	43	....	20	.....	.....	......	......	......	......	960
33	John M. Bauer	Curtiss, Wis.	Curtiss	1	126	55	105	7	...	...	....	....	1	2	1	...	1	50	....	.....	42	.....	......	......	46	88	......
34	John M. Bauer	Curtiss, Wis.	Hoard	1	45	41	17	3	...	...	....	....	....	8	....	...	1	15	....	.....	16	.....	......	......	11	27	......
35	D. Grether	Neillsville, Wis.	Neillsville	1	84	86	35	7	...	...	1	2	....	12	2	...	1	35	....	38	38	20	35	55	10	188	800
36	D. Grether	Neillsville, Wis.	Humbird	1	90	60	55	2	...	6	....	....	....	3	1	1	1	35	....	35	52	25	33	185	70	365	800
37	E. G. Krampe	R.F.D. 1, Plymouth, Wis.	II. Sheboygan Falls	1	149	130	45	6	...	3	....	....	2	....	2	2	1	44	....	.....	29	28	56	56	129	298	1061
38	Edward P. Nuss	552 Hancock St., Appleton, Wis.	Appleton	1	68	60	14	1	...	2	....	4	....	3	....	...	1	43	....	44	47	50	20	......	52	203	517
39	Alfred Funck	Timothy, Wis.	Cleveland	1	26	16	9	....	...	5	....	....	....	....	1	...	1	12	....	.....	8	.....	......	......	......	12	170
40	Edward H. Oppermann	1604 N. 16th St., Sheboygan, Wis.	II. Sheboygan	1	140	117	57	9	1	10	4	6	....	....	2	...	1	194	1	50	40	25	50	192	90	397	2080
41	Oscar Schmidt	Colby, Wis.	Colby	1	63	.....	.....	....	...	8	1	9	....	3	2	...	..	25	....	.....	25	15	......	......	......	80	600
42	....	....	Thorpe	1	....	.....	.....	....	...	...	....	....	....	....	....	...	..	....	....	.....	.....	.....	......	......	......	......	......
	Prediger 46		1922	42	6361	4671	2703	322	24	281	70	112	56	85	93	31	40	3212	6	1398	$3012	$1594	$ 2486	$ 4120	$ 6589	$16777	$49404
	1921 45		1921	42	6274	4547	2652	308	17	284	94	169	98	95	75	24	40	2897	12	915	3446	1210	3920	7079	9141	21212	56719
					+87	+124	+51	+14	+7	—3	—24	—57	—42	—10	+18	+7	..	+315	—6	+483	—434	+384	—1434	—2959	—2552	—4435	—7315

F. Grether, D.D., R.F.D. 5, Plymouth, Wis., Prof. im Missionshause.
M. Vitz, D.D., Cincinnati, Ohio.
Ernst Traeger, R.F.D. 5, Plymouth, Wis., Prof. im Missionshause.
Alvin Grether, R.F.D. 5, Plymouth, Wis., Prof. im Missionshause.
J. Van Haagen, D.D., 1065 N. 40. St., Milwaukee, Prof. Emeritus.
H. A. Meier, D.D., 1327 N. 4. St., Sheboygan, Prof. Emeritus.
J. J. Janett, D.D., 1425 N. 7. St., Sheboygan.
J. G. Schmid, Hayward, Wis.
K. F. Hagenmeyer, Ph.D., Durlach, Baden, Deutschland.
David Decorah, Black River Falls, Wis.
C. Dahn.
C. O. Schroer.
H. Schenk, R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.
Caleb Hauser, R. F. D. 2, Glen Flora, Wis.
Paul Traeger, R. F. D. 5, Plymouth, Wis., Professor im Missionshause.
J. W. Grosshuesch, Ph.D., R. F. D. 5, Plymouth, Wis., Bibliothekar im Missionshause.
Studenten fuer das Predigtamt: Alb. C. Fischer, Paul Achtermann, H. Frickenstein, M. Flatter, G. Warnecke, Wm. Jasmann, Gilbert Wernecke, Paul Franzmeier.

Minister	Post Office Address	Name of Charge or Congregation	Congregations	Members: Communicants	Members: Communed	Members: Unconfirmed (1)	Baptisms: Infant	Baptisms: Adult	Additions: Confirmed (2)	Additions: By Certificate	Additions: By Renewal of Profession	Losses: Dismissed	Losses: Names Erased	Losses: Deaths, Communicants	Losses: Deaths, Unconfirmed	Sunday-school: No. of Schools	Sunday-school: Total Enrollment inc. Officers, Teachers, Scholars, Home Dep't and Cradle Roll	Students for the Ministry	Members of Auxiliary Organizations (3)	Contributions: For Home Missions	For Foreign Missions	For Education	Paid on Forward Movement Budget	For Other Benevolences (5)	For Congregational Purposes (4)	Total Benevolences (5)
Theophil Schildknecht	Jackson, Wis.	Friedens Gemeinde	1	98	40	44	3		5	3				2		1	37			$ 14	$....	$ 67	$.....	$ 246	$ 385	$ 1661
C. M. Zenk	Sauk City, Wis.	I Sauk City	1	302	259	87	17	3	11		4	3	6	1		1	207	1		184	108		737	186	1215	2588
C. M. Zenk	Sauk City, Wis.	Dane Immanuels	1	144	99	53	5	1	9		2	2	4	1	4	1	42			33	21		93	12	159	563
G. D. Elliker	New Glarus, Wis.	Swiss Reformed	1	775	550	266	50		33		10	2	11	8	5	1	760	1	88	1745	861	389	1800	745	4366	4146
Julius Bussian	Prairie du Sac, Wis.	Prairie du Sac	1	154	30	75	5		6	1				1		1	37			51		18		55	123	1250
Julius Bussian	Prairie du Sac, Wis.	Harrisburg	1	50	40	29	3		6					1	1	1	19			31		9		13	53	475
J. L. Csatlos	Campbellsport, Wis., R.F.D. 3	Salems Reformed	1	180	140	91	7		2		4	5	13	4		1	78	1	50	55	52	48	167	250	572	1460
C. J. Walenta	Reeseville, Wis.	First Reformed	1	220	150	50	6	1	5	1		6	1	2	1	1	97			204	298	157	600	38	804	1500
C. J. Walenta	Reeseville, Wis.	Second Reformed	1	86	75	20	6		4		4			2		1	35			78	87	46		107	342	600
Henry C. Nott	Milwaukee, Wis., 1192 Ninth.	Grace Reformed*	1	332	275	115	24	1	15	17		8	6	6		1	375	1		524	445	105	1900	894	3868	5917
W. C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Campbellsport	1	175	106	57	6		8		2	3	7	3		1	58			80		106		55	243	900
W. C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Farmington (Fillmore)	1	90	52	37	2		6		3		16	3		1	28			29		7		19	56	475
H. G. Settlage	Waukesha, Wis., 417 Wis. Av.	First Reformed	1	351	311	95	14		17	4	15				2	1	427		291	605	174	157	1179	701	2816	3051
H. G. Settlage	Waukesha, Wis., 417 Wis. Av.	Salem, Pewaukee	1	67	59	24	4		3		2				3	1	35		25	46	14	17	276	55	408	364
Josias Friedli	Milwaukee, Wis., 754—42nd.	Immanuel	1	200	132	72	8	1	7	6	36	2				1	170	1	130	200	124	112	1511	126	2034	5671
F. W Lemke	Watertown, Wis.	Zoar Reformed	1	110	80	55	3		3	6	8	9	11	2		1	70		62	65	8	33	260	78	438	950
Edwin H. Vornholt	Madison, Wis., 14 W.Johnson	Memorial Reformed	1	142	102	25	1		7	8		1	5	1		1	65		80	66	32	2	86	21	207	805
H. Holliger	Waukegan, Ill., 110 N. W St.	St. John's	1	110	85	31	11		9		3			2	1	1	106			35	51	12	125	197	420	2916
A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	Zwingli	1	391	330	148	28	4	26		15		5	2	1	1	418		17	550	197	277		785	1808	2575
A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	Reformation	1	135	85	91	9				2			1		1	46			173	45	96		347	661	700
Ernst R. C. Meyer	Lowell, Wis.	I. Ref., Lowell	1	170	116	75	15	2	9	1	23		3	4	1	1	79	1		41	29	128	260	87	544	2160
W. T. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Paoli	1	93	60	51	6									1	75			)....	)....	)....		)....	)....	
W. T. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Mt. Vernon	1	125	122	44	3							1		1	116			) 272	) 75	) 328		) 156	) 831	
W. T. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Belleville	1	153	146	58	12		9							1	80			)....	)....	)....		)....	)....	
C. Ruppert	West Bend, Wis.	Immanuel's Church	1	150	135	60	13		12	2	6	5	10	4		1	75			75	46	25		50	25	1165
		1922	25	4703	3579	1753	270	13	212	49	139	46	98	51	19	25	3530	6	743	$5536	$2672	$2009	$ 8294	$5240	$22378	$42892
		1921	25	4574	3231	1682	189	16	223	72	143	58	78	69	20	22	2911	6	1430	4740	2606	2011	20912	8277	34045	40988

*Formerly known as: First Germ. Ev. Ref. Church.

No. 1—STATISTISCHER BERICHT DER MINNESOTA KLASSIS.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf. ern. Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunik'n	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Volle Gliederzahl einschl. der Beamten, Lehrer, Schueler, Heim Dep't und Wiegenliste	Studenten f.d. Predigtamt	Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Fuer Auslaendische Mission	Fuer Erziehung	Vorwaertsbewegung Unterschriften einbezahlt	Fuer andere wohltaetige Zwecke (5)	Ganze Summe fuer wohltaetige Zwecke (5)	Fuer Gemeindezwecke (4)
Frank E. Stucki	414 Market St., LaCrosse, Wis.	St. Johannes	1	230	180	93	5		7		12	11	12	1		1	135			$ 20	$ 20	$....	$ 300	$ 410	$ 750	$ 2631
K. J. Ernst, Ph.D.	Waukon, Iowa	Zions	1	333	236	126	6			19	19	1		5	1	1	231		62	206	25	213	818	279	1541	4111
J. Rosenau	Bongards, Minn.	St. Johannes	1	115	65	44	1						10	1		1	22	1		45	25	64		70	230	1300
H. Andreas	LaCrosse, Wis., R.F.D. 1	Dreieinigkeits	1	142	116	75	5		4			2		30	1	1	85		63	23	20			59	112	1204
A. Geo. Schmid	Hamburg, Minn.	Pauls	1	177	99	97	9				6		4	3		1	62			176	45	270		41	533	2403
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	St. Pauls	1	54	40	18	4	2	11		1		2	3	1	1	41		8	90	12	10		80	192	320
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	St. Lukas	1	56	50	12	3		4					2	1	1	12		10	42	20	30		20	132	330
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	St. Johannes	1	46	30	26	2		12					1		1	47		4	180	6	8		140	254	250
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	Immanuels	1	26	18	10	1		4					1		1	38		14	56	9	6		35	120	160
Wm. F. Diehm	Wabasha, Minn.	Dreifaltigkeits	1	110	60	25	6		7	1	20			1		1	29		18	32	20	35		62	150	130
A. L. Schieler	Chaska, Minn., R.F.D. 3	Zoar	1	98	70	8						1				1	7	1		66		35			101	
W. P. Kuhn	West Concord, Minn., R.F.D. 1	Zwingli	1	154	79	60	6	1	7	1	6			5	2	1	40		59	57	35	15		33	140	1400
C. A. Schmid	Garner, Iowa, R.F.D. 4	Friedens	1	112	85	70	4		4							1	80			50		100		50	187	222
C. A. Schmid	Garner, Iowa, R.F.D. 4	Zions	1	43	34	19	1		2	2						1	37			11		50		10	70	200
P. Grosshuesch	952 Reaney St., St. Paul, Minn.	Friedens	1	211	154	118	15	3	11	1	11	1	5	3	1	1	153		20	31	34				271	1922
K. J. Stuebbe	Waukon, Iowa, R.F.D. 1	Salems	1	199	147	77	4		11			3		2		1	77	1		134	119	250		140	643	4200
A. A. Depping	Klemme, Iowa	Immanuels	1	180	112	83	6		9	1		3	2	1		1	88			113	25	281			543	1405
Vakant	Thompson, Iowa	Bethania																								
C. F. Wichser	108 E.Barker St.,RiceLake,Wis.	Zwingli	1	78	67	70	8		9				2	2	1	1	38			96	14	43		57	210	650
			18	2364	1642	1031	86	6	102	25	75	22	37	61	8	8	1222	3	258	$1408	$ 429	$1410	$ 1118	$1486	$ 6230	$22838

No. 1—STATISTISCHER BERICHT DER NEBRASKA KLASSIS.

Verzeichnisnummer	Prediger	Postamtsadresse	Protokolle gewuenscht	Namen der Pfarrstallen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommunizirt	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Erwachsene	Taufen: Kinder	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf. ern. Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunik'n	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Volle Gliederzahl einschl. der Beamten, Lehrer, Schueler, Heim Dep't und Wiegenliste	Studenten f.d. Predigtamt	Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Vorwaertsbewegung Unterschriften einbezahlt	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe fuer wohltaetige Zwecke (5)	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke (4)
	R. Birk	Sutton, Neb.	..	Immanuels	1	322	320	180	18	..	18	...	6	6	12	5	..	2	210	1	30	$ 367	$169	$ 228	$...	$1290	$2216	$ 2538
	F. P. Franke	Yutan, Neb.	..	St. Peters	1	50	40	20	2	..	...	6	2	..	..	..	..	1	90	..	40	25	125	10	....	375	535	......
	Wilhelm Grether	Norfolk, R.F.D.1, Neb.	..	Friedens	1	100	86	59	8	..	1	...	4	..	..	..	..	1	50	1	20	58	17	45	....	103	350	100
	Wilhelm Grether	Norfolk, R.F.D.1, Neb.	..	Immanuels	1	37	37	28	4	..	2	...	...	..	..	..	..	1	31	..	....	40	15	40	....	50	150	90
	H. E. Grieb	Harbine, Neb.	..	Hoffnungs	1	122	110	68	6	..	...	1	2	..	..	1	..	1	95	..	15	140	85	275	....	100	600	1500
	Conrad Iffert	Humboldt, Neb	..	St. Johannes	1	56	35	26	2	..	5	...	...	..	10	..	..	1	37	..	....	46	10	58	....	39	153	391
	Conrad Iffert	Humboldt, Neb	..	Salem	1	71	55	38	6	..	4	...	...	2	..	1	..	1	94	..	....	73	20	163	....	142	398	535
	Louis A. Moser	Harvard, Neb.	..	Ev. Ref. Zions	1	102	102	65	8	..	9	12	...	..	..	..	..	1	86	..	55	90	40	158	....	886	1175	1718
	J. B. Braun	Duncan, Neb.	..	Gruetli	1	32	31	11	1	..	...	...	...	..	..	1	..	1	3	..	....	....	....	....	....	21	21	262
	J. B. Braun	Duncan, Neb.	..	Duncan	1	51	51	13	2	1	1	...	...	..	..	2	..	1	9	..	....	....	....	....	....	32	32	314
	John Arnold	1993 South St., Lincoln, Neb.	..	Immanuels	1	500	494	415	43	..	27	...	33	5	3	8	3	1	220	..	55	149	81	212	....	582	1317	2144
	J. A. Toensmeier	1207 Burlington Ave., York, Neb.	..	Immanuels	1	49	52	9	3	..	4	...	...	2	..	..	..	1	18	..	10	51	8	64	8	306	464	950
	J. Bohler	Belden, Neb.	..	Hoffnungs	1	20	25	7	1	5	4	...	...	5	..	1	..	1	20	..	6	15	10	8	....	10	40	500
	W. J. Bonekemper	631 Walnut Ave., Long Beach, Cal.	..	....	..	....	....	....	...	..	...	...	...	..	..	..	..	..	....	..	....	....	....	....	....	....	....	......
					13	1512	1438	939	104	6	75	19	47	20	25	19	3	14	963	2	231	$1054	$580	$1261	$ 8	$3936	$7451	$11042

No. 1—STATISTISCHER BERICHT DER URSINUS KLASSIS.

Verzeichnisnummer	Prediger	Postamtsadresse	Protokolle gewuenscht	Namen der Pfarrstallen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommunizirt	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Erwachsene	Taufen: Kinder	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf. ern. Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunik'n	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Volle Gliederzahl einschl. der Beamten, Lehrer, Schueler, Heim Dep't und Wiegenliste	Studenten f.d. Predigtamt	Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Vorwaertsbewegung Unterschriften einbezahlt	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe fuer wohltaetige Zwecke (5)	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke (4)
1	Wm. Bollmann	Wheatland, Ia.	10	St. Pauls	1	379	298	190	16	3	8	...	...	4	..	5	..	1	175	2	46	)$145	$ 91	$ 477	$ 65	$ 313	$1091	$.....
2	Wm. Bollmann	Wheatland, Ia.	..	Immanuel	1	45	41	30	...	..	5	...	...	..	..	..	..	1	43	..	....	)....	....	....	....	.....	.....	......
3	Wm. Bollmann	Wheatland, Ia.	..	St. Johannes	1	29	30	20	...	..	3	...	...	4	..	..	..	..	....	..	....	)....	....	....	....	.....	.....	......
4	D. E. Bosma	Baxter, Ia.	8	Deut. Ref. Bethania	1	223	122	67	3	..	3	2	2	1	2	1	..	1	98	..	....	94	50	254	365	862	1625	2265
5	S. Elliker, Jr.	Marengo, Ia.	10	Genoa Bluffs, Zions	1	181	152	106	10	..	7	...	7	1	8	4	..	1	84	..	81	70	16	218	....	385	689	846
6	S. Elliker, Jr.	Marenga, Ia.	..	Genoa Bluffs, St. Pauls	1	106	75	97	2	..	...	...	...	1	1	..	..	1	58	..	22	99	20	145	....	166	430	916
7	R. P. Kuentzel	Monticello, Ia.	7	Monticello	1	297	256	124	13	1	9	1	8	2	11	2	..	1	68	..	43	94	28	355	....	337	814	1679
8	E. F. Franz	Melbeurne, Ia.	5	St. Johannes	1	149	89	53	9	2	...	4	1	..	..	2	..	1	136	..	72	171	80	146	30	349	776	1356
9	P. S. Kohler	Slater, Ia.	5	Salems	1	192	179	142	3	1	9	2	2	1	..	4	2	1	150	..	....	230	192	851	....	134	1401	2003
10	G. Meininger	Odebolt, Ia.	8	Salems	1	77	63	80	2	..	10	...	...	3	..	1	..	1	92	..	....	67	....	268	....	65	400	975
11	G. Meininger	Odebolt, Ia.	..	Filiale	1	12	8	10	1	..	...	...	...	..	..	..	..	1	10	..	....	....	....	30	....	.....	30	175
12	H. H. Greimann	Schaller, Ia.	5	Immanuels	1	131	95	80	4	1	3	...	1	2	..	1	..	1	70	..	50	99	13	508	....	182	802	1700
13	H. Lehman	Newton, Ia.	5	Zoars	1	103	75	30	5	..	2	...	...	2	..	2	..	1	50	..	12	133	40	15	41	108	337	1065
14	P. A. Olm	Marengo, Ia.	5	St. Johannes	1	95	96	33	11	2	7	1	...	..	..	4	..	1	93	..	55	50	25	31	....	43	149	1893
15	Vakant	Ledyard, Ia.	5	Bethania	1	50	45	22	...	..	...	...	...	..	..	1	..	..	....	..	....	11	....	.....	....	.....	11	1000
	F. Mosebach†	Melbourne, Ia.	..	Emeritus	..	....	....	....	...	..	...	...	...	..	..	..	..	..	....	..	....	....	....	.....	....	.....	.....	......
	J. Hauser	Melbourne, Ia.	1	Emeritus	..	....	....	....	...	..	...	...	...	..	..	..	..	..	....	..	....	....	....	.....	....	.....	.....	......
	J. Christ	Ledyard, Ia.	1	Emeritus	..	....	....	....	...	..	...	...	...	..	..	..	..	..	....	..	....	....	....	.....	....	.....	.....	......
	Elmer Homrighausen	Wheatland, Ia.	..	Student der Theologie	..	....	....	....	...	..	...	...	...	..	..	..	..	..	....	..	....	....	....	.....	....	.....	.....	......
					15	2069	1624	1184	79	10	66	10	21	21	22	27	2	13	1027	2	381	$1263	$555	$3298	$501	$2944	$8561	$13873

No. 1—STATISTISCHER BERICHT DER SUED DAKOTA KLASSIS.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommunizierte	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf. ern. Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunik'n	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Volle Gliederzahl einschl. der Beamten, Lehrer, Schueler, Heim Dep't und Wiegenliste	Studenten f.d. Predigtamt	Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Vorwaertsbewegung Unterschriften einbezahlt	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe fuer wohltaetige Zwecke (5)	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke (4)
G. J. Zenk	Box 426, Scotland, S. D.	Bethania, Scotland	1	75	58	39	4	..	...	....	...	2	....	1	...	1	28	..	.....	$.....	$....	$...	$....	$ 50	$ 101	$ 1012
G. J. Zenk	Box 426, Scotland, S. D.	Odessa	1	23	22	20	3	..	1	....	...	2	....	...	...	1	12	..	.....	.....	.....	.....	.....	85	99	399
G. J. Zenk	Box 426, Scotland, S. D.	Hoffnungs	1	26	23	17	2	..	2	3	...	....	2	1	...	1	15	..	.....	.....	.....	.....	.....	25	45	417
G. J. Zenk	Box 426, Scotland, S. D.	Bethania, Freeman	1	35	34	34	2	..	2	....	...	....	....	...	...	1	23	..	.....	.....	.....	.....	.....	17	37	496
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	Salem	1	207	200	122	10	..	8	1	2	....	2	4	1	1	80	..	.....	185	73	83	.....	180	563	1593
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	Eben Ezer	1	89	89	69	6	..	6	....	...	....	1	...	1	1	64	..	.....	93	51	43	.....	76	284	574
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	Saron	1	56	56	48	10	..	2	....	...	....	....	...	...	1	35	..	.....	50	32	19	.....	33	154	332
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	Bethlehem	1	35	35	19	1	..	...	....	...	....	....	...	...	1	18	..	.....	95	56	41	.....	106	202	208
U. Zogg	Tripp, S. Dak.	Friedens	1	125	125	121	9	..	6	....	2	2	....	1	...	1	37	..	.....	.....	.....	.....	.....	1675	1675	900
U. Zogg	Tripp, S. Dak.	Immanuel	1	116	116	136	8	..	6	....	...	3	....	...	...	1	69	..	.....	.....	.....	.....	.....	996	996	870
A. Kurtz	Marion, S. Dak.	Bethel	1	60	58	30	1	..	...	3	8	....	....	1	...	1	32	..	.....	13	.....	14	.....	73	100	2635
R. Klaudt	Delmont, S. Dak.	Bethanien	1	37	26	13	1	..	1	....	3	....	....	...	...	1	14	..	.....	).....	.....	.....	.....	.....	.....	....
R. Klaudt	Delmont, S. Dak.	Neusalem	1	59	36	49	3	..	2	....	2	....	....	...	...	1	78	..	.....	) 93	37	93	.....	452	640	1500
R. Klaudt	Delmont, S. Dak.	Bethel	1	28	16	13	1	..	2	....	1	....	....	...	...	1	25	..	.....	).....	.....	.....	.....	.....	.....	....
E. Brunoehler	Herrick, S. Dak.	Zions	1	44	44	32	4	..	...	....	1	....	....	...	...	1	32	..	.....	88	.....	.....	.....	301	389	520
E. Brunoehler	Herrick, S. Dak.	Friedens	1	20	20	13	...	..	...	....	...	....	....	...	...	1	13	..	.....	.....	.....	.....	.....	231	231	....
E. Brunoehler	Herrick, S. Dak.	Hoffnungs	1	12	12	2	...	..	...	....	...	....	....	...	...	..	....	..	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	....
Vakant	Loveland, Colo.	Hoffnungs	1	94	77	127	4	..	14	....	4	....	....	3	3	1	48	..	.....	29	.....	.....	.....	125	154	37
Vakant	Highmore, S. Dak.[1]	Hoffnungs	1	40	35	59	3	..	10	....	2	....	....	...	...	1	44	..	.....	20	.....	.....	.....	48	68	292
Vakant	Wessington Springs[2]	Hoffnungs	1	24	24	18	1	..	...	....	...	....	....	...	...	1	21	..	.....	.....	.....	.....	.....	57	57	3
Vakant	Alpena, S. Dak.[3]	Eben Ezer	1	10	....	....	...	..	...	....	4	2	....	...	...	..	....	..	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	135
Vakant	Alpena, S. Dak.[3]	Zion	1	37	....	....	1	..	...	....	...	....	22	...	...	1	15	..	.....	30	15	.....	.....	125	324	50
Vakant	Alpena, S. Dak.[3]	Zoar	1	31	....	33	3	..	...	....	2	2	....	1	...	1	25	..	.....	.....	.....	.....	.....	.....	154	25
Vakant	Virgil, S. Dak.[3]	Salem	1	27	....	18	...	..	...	....	...	....	....	...	...	1	23	..	.....	16	10	.....	.....	50	125	106
Vakant	Reliance, S. Dak.[3]	Hoffnungs	1	30	30	21	...	..	...	....	...	....	....	...	...	1	....	..	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	....
			25	1340	1136	1053	77	..	62	7	31	13	27	12	5	23	751	..	.....	$ 714	$ 275	$293	.....	$4705	$5508	$ 12094

M. Nuss, Tripp, S. Dak.—ohne Stelle.
W. J. Krieger, Tripp, S. Dak.—bedient freie Gemeinde.
R. Kirchhoefer, Sutton, Neb.—bedient freie Gemeinde.
H. Niehaus, Hortley, Ia.—ohne Stelle.

[1] u. [2] werden vom Reisemissionar F. Aigner, Jamestown, N. Dak., bedient.

[3] Wird von M. Nuss zeitweilig bedient.

No. 1—STATISTISCHER BERICHT DER PORTLAND-OREGON KLASSIS.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Kommunikanten	Kommunizierte	Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmiert (2)	Durch Schein	Auf. ern. Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunik'n	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Volle Gliederzahl	Studenten f.d. Predigtamt	Glieder in d. Vereinen (3)	Fuer Einheimische Mission	Fuer Auslaendische Mission	Fuer Erziehung	Vorwaertsbewegung	Fuer andere wohltaetige Zwecke (5)	Ganze Summe fuer wohltaetige Zwecke (5)	Fuer Gemeindezwecke (4)
Gottlieb Hafner	309 12th St., Portland, Ore.	I. Ev. Ref.	1	178	140	73	8	..	4	1	3	2	7	...	...	1	111	..	110	$ 182	$ 186	$ 10	$....	$ 674	$1052	$ 3062
A. F. Lienkaemper*	6021— 87 S.E., Portland, Ore.	Meridian	1	53	33	30	...	..	6	....	...	....	3	...	...	1	25	..	25	45	22	8	.....	14	90	529
Melchior Denny	966 Marion St., Salem, Ore.	Bethanien	1	47	36	1	...	..	...	5	...	....	....	...	...	1	28	..	14	75	54	5	.....	338	472	793
Edward J. Scheidt	Hillsboro, Ore., R. F. D. 1.	Emanuel	1	128	75	73	16	..	...	....	1	....	....	1	...	2	131	..	.....	52	35	13	.....	413	512	1637
W. G. Lienkaemper	Tillamook, Ore.	St. Johannes	1	120	55	61	1	..	9	37	20	....	9	2	...	1	73	..	49	94	61	58	.....	67	280	2197
Vakant	....	II. Ev. Ref.	1	49	41	32	2	..	...	....	1	....	9	2	...	1	49	..	.....	62	20	34	.....	3	188	1125
Wm. P. Thiel	232 Pleasant Ave., Lodi, Cal.	Salem	1	107	35	68	10	..	7	....	2	8	11	...	...	1	57	..	9	126	10	115	.....	1780	2031	1735
Wm. P. Thiel	....	Eben Ezer	1	53	20	35	3	..	...	8	2	....	5	...	...	1	17	..	.....	......	......	13	.....	211	224	647
E. Lehrer	Quincy, Wash.	Eben Ezer	1	26	18	23	1	..	3	....	...	....	....	...	...	1	23	..	13	55	35	....	.....	343	433	746
A. F. Lienkaemper	6021—87 S.E., Portland, Ore.	III. E. Ref.	1	84	57	35	4	..	3	4	2	....	4	2	...	1	70	..	41	77	61	39	77	47	300	1200
C. H. Riedesel	Kimama, Ida.	Emanuel	1	34	25	30	1	..	8	....	...	....	....	...	...	2	56	..	.....	15	5	....	.....	55	75	....
C. H. Riedesel	Kimama, Ida.	Zion	1	14	11	8	1	..	...	....	...	....	....	...	...	2	18	..	.....	10	.....	....	.....	.....	.....	....
G. v. Gruenigen	Pasadena, Cal., R. 1, Box 263	I. Reformed	1	92	74	....	6	..	2	12	4	5	6	...	1	1	40	..	.....	......	25	15	.....	102	224	1800
Vakant	Hillsdale, Ore.	Ref. Gemeinde	1	91	66	41	6	..	6	7	4	2	2	1	1	1	53	..	89	267	125	48	.....	112	552	2938
14			14	1076	686	510	59	..	48	74	39	17	56	8	2	17	751	..	350	$ 1060	$ 639	$358	$ 77	$4159	$6433	$ 18409
16		Letztes Jahr	15	1028	696	529	55	..	39	63	37	33	33	7	1	17	838	..	184	6011	537	282	375	4186	6247	29464
—2		Zunahme und Verlust	—1	+48	—10	—19	+4	..	+9	+11	+2	—16	+23	+1	+1	..	—87	..	+166	—4951	+102	+76	—298	—27	+186	—11055

J. F. Jungeblut, Lodi, Cal.
G. M. Hirsch, 762½ Savier, Portland, Ore.
C. C. Lienkaemper, 509 N. 2nd St., Yakima, Wash.
V. Othenin-Gerard, R. F. D 3, Sacramento, Cal.
A. E. Wyss, R. F. D. 4, Box 1256, Portland, Ore.
*Supply.

No. 1—STATISTISCHER BERICHT DER MANITOBA KLASSIS.

Verzeichnisnummer	Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder			Taufen		Aufnahmen			Verluste				Sonntags-Schulen				Beitraege						
					Kommunikanten	Kommunizirt	Unkonfirmierte (1)	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert (2)	Durch Schein	Auf. ern. Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunik'n	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Volle Gliederzahl einschl. der Beamten, Lehrer, Schueler, Heim Dep't und Wiegenliste	Studenten f.d. Predigtamt	Glieder in d. Vereinen (3)	Fuer Einheimische Mission	Fuer Auslaendische Mission	Fuer Erziehung	Vorwaertsbewegung Unterschriften einbezahlt	Fuer andere wohltaetige Zwecke (5)	Ganze Summe fuer wohltaetige Zwecke (5)	Fuer Gemeindezwecke (4)
1	Albert A. Meussling	392 AlexanderAv.,Winnipeg,Man.	Zions	1	80	70	30	5	...	7	2	....	2	....	2	...	1	35	...	30	$ 20.00	$ 10.00	$......	$...	$ 106.00	$ 136.00	$ 1104.00
2	Carl D. Maurer	422 Alfred Ave., Winnipeg, Man.	Salem	1	137	100	103	2	...	8	...	10	....	....	2	1	1	91	...	74	36.00	24.00	......	....	79.00	140.00	1289.00
3	Jason Hoffman	Ft. Saskatchewan, Alta.	Friedens	1	170	165	110	5	...	8	...	3	5	5	....	....	1	85	...	36	115.00	40.00	40.00	....	287.00	482.00	1699.00
4	Charles H. Reppert	Stony Plain, Alta.	Hoffnungs	1	78	71	92	9	...	...	...	....	....	....	....	....	1	81	1	....	13.00	25.00	28.00	5	563.00	634.00	701.00
5	Charles H. Reppert	Stony Plain, Alta.	Duffield	1	26	21	22	2	...	...	...	2	....	....	....	....	..	......	...	....	8.00	......	6.00	....	12.00	26.00	110.00
6	Carl J. Weidler	Vegreville, Alta.	Zion	1	51	35	29	3	...	3	...	4	....	....	....	1	1	36	...	....	25.00	......	20.00	....	......	45.00	387.00
7	Carl J. Weidler	Vegreville, Alta.	Salem	1	53	45	62	2	...	8	...	7	....	....	....	....	1	56	...	....	9.00	8.00	40.00	....	......	97.00	385.00
8	Louis P. Goerrig	Duff, Sask.	Friedens	1	56	49	41	5	...	2	...	....	5	....	....	1	1	.50	...	....	50.00	20.00	10.00	....	44.00	124.00	726.00
9	John Bodenmann	Grenfell, Sask.	St. John	1	86	76	70	8	...	5	...	7	....	3	...	1	1	30	...	27	96.00	24.00	34.00	....	149.00	303.00	780.00
10	H W. Stienecker	Bateman, Sask.	St. John	1	65	40	62	11	...	...	...	....	....	....	....	....	1	15	...	....	49.00	16.00	19.00	....	15.00	128.00	773.00
11	John L. Conrad	9554—108 A Av., Edmonton,Alta.	Zoar	1	30	23	23	5	...	7	5	....	....	3	...	1	1	43	...	....	27.00	12.00	20.00	....	25.00	85.00	359.00
12	Vakant*	Wolseley, Sask.	Bethanien	1	25	14	20	...	...	...	...	5	....	....	....	....	1	25	1	....	37.00	......	......	....	......	37.00	618.00
13	Vakant*	Piapot, Sask.	Salem	1	30	20	15	2	...	...	...	....	....	39	....	....	..	......	...	....	64.00	......	......	....	10.00	74.00	147.00
14	Vakant*	Piapot, Sask.	Hoffnung	1	9	6	3	1	...	...	...	....	....	....	....	....	..	......	...	....	14.00	......	......	....	......	14.00	......
15	Vakant**	Tenby, Man.	Friedens	1	31	30	42	5	...	6	...	....	....	....	....	....	1	27	...	....	......	......	......	....	......	......	2099.00
16	Vakant***	Neudorf, Sask.	Zion	1	13	....	20	1	...	...	...	13	....	....	....	....	1	8	...	....	4.00	......	......	....	......	4.00	839.00
	Prediger—11		Gemeinden, 16	16	932	765	744	66	...	60	7	51	12	50	5	5	13	574	2	167	$ 580.00	$179.00	$217.00	$ 5	$1290.00	$2229.00	$11177.00
			1921	17	902	723	818	80	1	53	2	28	24	2	6	12	13	545	1	136	427.00	127.00	181.00	....	1428.00	2270.00	8126.00
				—1	+30	+42	—74	—14	—1	+7	+5	+23	—12	+48	—1	—7	..	+29	+1	+31	+106.00	+52.00	+36.00	+5	—138.00	—41.00	+3051.00

Paul Sommerlatte, Wolseley, Sask.—Reisemissionar.
J. H Buenzli, Tenby, Man.—ohne Stelle.
*Wird von P. Sommerlatte zeitweilig bedient. **Wird von J. H. Buenzli zeitweilig bedient. ***Wird von J. Bodenmann bedient.
Studenten fuers Predigtamt: Paul Graeser, John Kochner.

No. 1—STATISTISCHER BERICHT DER EUREKA KLASSIS.

Verzeichnisnummer	Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Kommunikanten	Kommunizirt	Unkonfirmierte (1)	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert (2)	Durch Schein	Auf. ern. Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunik'n	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Volle Gliederzahl	Studenten f.d. Predigtamt	Glieder in d. Vereinen (3)	Fuer Einheimische Mission	Fuer Auslaendische Mission	Fuer Erziehung	Vorwaertsbewegung	Fuer andere wohltaetige Zwecke (5)	Ganze Summe fuer wohltaetige Zwecke (5)	Fuer Gemeindezwecke (4)
	J. Gatermann	Hosmer, South Dak.	Hosmer Pfarrstelle	1	108	65	70	5	2	2	...	6	....	....	....	...	1	32	...	....	$ 182.00	$......	$155.00	....	$ 325.00	$......	)$......
	J. Gatermann	Hosmer, South Dak.	Neudorf	1	58	48	53	5	...	...	...	....	....	....	....	...	1	25	...	....	44.00	......	16.00	....	36.00	......	) 1500.00
	J. Gatermann	Hosmer, South Dak.	Calvin	1	60	25	33	7	...	...	...	10	3	....	....	...	1	10	...	....	42.00	......	29.00	....	31.00	......	)......
	J. Gatermann	Hosmer, South Dak.	Heidelberg	1	16	12	11	2	...	...	...	....	....	....	....	...	1	10	...	....	7.00	......	4.00	....	......	......	......
	H. Treick	Eureka, South Dakota	Petersburg	1	97	90	72	4	...	...	4	....	5	....	....	...	1	33	...	....	30.87	......	......	....	......	......	1100.00
	H. Treick	Eureka, South Dakota	Gluecksthal	1	103	100	108	4	...	...	...	....	....	....	....	...	1	60	...	....	22.41	......	......	....	......	......	1050.00
	Vakant	Ashley, North Dakota	Hoffnungsthal	1	55	35	47	2	...	...	...	....	....	....	....	2	1	49	...	....	12.00	......	......	....	......	12.00	8.75
	Vakant	Ashley, North Dakota	Ashley	1	17	10	7	2	...	...	...	....	....	....	2	...	1	7	...	....	5.00	......	......	....	......	5.00	3.50
	Vakant	Ashley, North Dakota	Bergdorf	1	14	8	7	1	...	...	...	....	....	....	....	...	1	7	...	....	1.00	......	......	....	......	1.00	1.00
	Vakant	Ashley, North Dakota	Sarons	1	23	17	18	...	...	...	...	....	....	....	....	...	1	18	...	....	7.50	......	......	....	......	7.50	5.00
	J. Klundt	Wishek, North Dakota	Wishek	1	51	40	25	2	...	7	...	1	....	....	....	1	1	35	...	....	12.00	......	25.00	....	5.00	42.00	98.00
	J. Klundt	Wishek, North Dakota	Neudorf	1	44	30	25	5	...	3	...	2	....	....	....	...	1	39	...	....	12.00	......	25.00	....	7.00	47.00	60.00
	J. Klundt	Wishek, North Dakota	Johannisthal	1	43	31	25	8	...	3	...	1	....	....	1	...	1	40	...	....	10.00	......	25.00	....	5.00	35.00	25.00
	P. Bauer	Zeeland, North Dakota	Johannis Gem.	1	72	65	40	4	...	4	4	....	4	....	1	...	1	52	...	....	)......	......	......	....	......	......	750.00
	P. Bauer	Zeeland, North Dakota	Rohrbach	1	42	41	45	4	...	3	2	....	3	....	1	...	1	35	...	....	)......	......	......	....	......	......	350.00
	P. Bauer	Zeeland, North Dakota	Neu Cassel	1	57	50	30	4	...	3	...	....	....	....	1	1	1	30	...	....	) 100.00	25.00	......	....	160.00	235.00	375.00
	P. Bauer	Zeeland, North Dakota	Cassel	1	17	17	10	1	...	2	...	....	....	....	1	...	1	12	...	....	)......	......	......	....	......	......	125.00
	J. Grossmann	Artas, South Dakota	Artas Gem.	1	68	15	65	14	...	4	3	3	....	....	....	1	1	28	...	....	50.00	30.00	......	....	250.00	355.00	) 1650.00
	J. Grossmann	Artas, South Dakota	Friedens Gem.	1	65	35	50	8	...	5	2	....	....	....	....	2	1	20	...	....	40.00	40.00	......	....	85.00	165.00	)......
	J. Grossmann	Artas, South Dakota	Herreid	1	47	30	28	1	...	7	3	6	....	....	....	...	1	24	...	....	30.00	20.00	......	....	200.00	250.00	)......
	J. Grossmann	Artas, South Dakota	Worms	1	36	....	26	1	...	5	...	....	4	1	....	...	1	......	...	....	20.00	10.00	......	....	30.00	60.00	)......
	J. Grossmann	Artas, South Dakota	Pollock	1	27	12	14	1	...	3	...	1	....	....	....	...	..	......	...	....	20.00	20.00	......	....	50.00	95.00	)......
	J. Grossmann	Artas, South Dakota	Odessa	1	67	30	53	10	...	...	...	3	1	....	....	...	1	......	...	....	30.00	25.00	......	....	100.00	170.00	)......
	J. Grossmann	Artas, South Dakota	Java	1	30	16	29	1	...	...	1	....	....	....	....	...	1	18	...	....	50.00	24.00	......	....	112.00	187.00	)......
	F.Aigner, Reiseperd.	Jamestown, North Dakota	Hoffnungs, Isabel	1	53	40	66	5	...	...	...	....	3	....	1	...	1	38	...	....	......	......	......	....	35.00	......	575.00
	F.Aigner, Reiseperd.	Jamestown, North Dakota	Temvik Gem.	1	31	25	36	4	...	...	...	....	....	4	2	...	1	40	...	....	30.00	......	......	....	22.00	......	152.00
	W. B. Wittenberg	Fullerton, North Dakota	Kulm	1	50	43	29	5	...	...	...	....	2	....	1	...	1	18	...	....	7.21	......	......	....	185.00	203.00	615.00
	W. B. Wittenberg	Fullerton, North Dakota	Immanuel	1	87	69	61	5	...	...	5	2	....	4	....	...	1	23	...	....	12.10	......	......	....	185.00	198.00	793.00
				28	1438	997	1183	115	...	51	24	35	25	9	11	7	27	700	...	....	$ 709.14	$194.00	$274.00	....	$1813.00	$2110.00	$ 7696.00

No. 1—STATISTISCHER BERICHT DER NORD DAKOTA KLASSIS

Verzeichnisnummer	Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommunizierte	Glieder: Unkonfirmierte (1)	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert (2)	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf. ern. Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunik'n	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	S. Schulen: Zahl der Schulen	S. Schulen: Volle Gliederzahl einschl. der Beamten, Lehrer, Schueler, Heim Dep't und Wiegenliste	Studenten f.d. Predigtamt	Glieder in d. Vereinen (3)	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Vorwaertsbewegung Unterschriften einbezahlt	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke (5)	Beitraege: Ganze Summe fuer wohltaetige Zwecke (5)	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke (4)
1	Vakant	Streeter, N. Dak.	Hoffnungs	1	36	...	38	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1	32	1	..	$...	$...	$...	$...	$...	$....	$....
2	Vakant	Streeter, N. Dak.	Zions	1	54	...	72	..	..	..	..	..	..	..	1	2	1	63	..	..	....	....	....	....	....	.....	.....
3	Vakant	Streeter, N. Dak.	Friedens	1	28	...	31	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	16	..	..	....	....	....	....	....	.....	.....
4	Vakant	Streeter, N. Dak.	Glaubens	1	25	...	57	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	24	..	..	....	....	....	....	....	.....	.....
5	Vakant	Streeter, N. Dak.	Ebenfeld	1	18	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	....	..	..	106	125	....	....	73	204	....
1	F. Hall	516 5 Ave., Jamestown, N. D.	Zions	1	16	10	15	..	..	..	..	..	..	8	..	..	1	17	..	..	23	....	9	....	10	42	455
2	F. Hall	516 5 Ave., Jamestown, N. D.	Medina	1	26	...	24	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	18	..	..	....	....	....	....	....	.....	.....
3	F. Hall	516 5 Ave., Jamestown, N. D.	Rohrbach	1	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	..	..	....	....	....	....	....	.....	.....
4	F. Hall	516 5 Ave., Jamestown, N. D.	Goldwin	1	7	...	13	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	11	..	..	....	....	....	....	....	.....	.....
1	A. Haller-Leuz	Lincoln Valley, N. D.	Zion	1	29	10	36	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	28	..	..	16	3	4	....	61	84	),....
2	A. Haller-Leuz	Lincoln Valley, N. D.	Cassel	1	50	20	48	2	..	..	..	2	..	..	..	1	1	38	..	..	22	6	6	....	60	94	) 300
3	A. Haller-Leuz	Lincoln Valley, N. D.	Salem	1	29	16	32	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	20	..	..	8	....	5	....	55	68	)....
4	A. Haller-Leuz	Lincoln Valley, N. D.	Neudanzig	1	12	...	20	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	14	..	..	....	....	....	....	24	24	....
1	Theo. Mueller	New Rockford, N. D.	Friedens	1	42	32	25	3	..	11	..	..	1	..	2	1	1	34	..	12	122	51	45	....	107	324	630
2	Theo. Mueller	New Rockford, N. D.	Hoffnungs	1	70	60	20	5	..	..	..	..	..	..	..	..	1	34	..	55	14	10	9	....	45	78	770
1	Albert F. Bock	Beulah, N. D.	Beulah	1	33	20	37	6	..	2	..	2	..	10	1	..	1	42	..	..	22	18	20	....	44	112	429
2	Albert F. Bock	Beulah, N. D.	Zions	1	36	23	28	1	..	3	..	1	..	1	..	..	1	36	..	..	37	....	8	....	25	109	264
1	Joseph Balcar	Heil, N. D.	Gnaden	1	72	54	76	8	..	10	..	..	..	2	1	1	1	62	..	17	56	....	5	....	3	64	207
1	F. Aigner, Supply	Box 156, Jamestown, N. D.	Immanuel, Washburn	1	17	17	17	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1	20	..	..	6	....	....	....	45	51	92
1	Vakant	Upham, N. Dak.	Friedens	1	78	73	60	4	..	..	..	2	..	5	..	..	1	64	..	..	20	....	....	....	62	82	525
1	J. B. Happel	Bismarck, N. D.	Zions, Bismarck	1	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	....	..	..	....	....	....	....	....	.....	.....
2	J. B. Happel	Bismarck, N. D.	Zions, Wilton	1	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	..	..	....	....	....	....	....	.....	.....
				22	678	335	649	30	..	26	..	7	1	26	6	6	20	573	1	84	$452	$213	$111	....	$614	$1337	$3670

				Organisation			Beitraege										Wert des Gem.-Eigentums	
Verzeichnisnummer	Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamtsadresse	1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber fuer woechentliche Zeitschriften d. Ref. Kirche	4 Fuer Predigerunterstuetzung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	6 Fuer Waisenhaeuser	7 Fuer andere wohltaetige Zwecke ohne offizielle Beziehung zur Gemeinde	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus?	10 An Schulden abgetragen	11 Beitraege fuer zukuenftige Zwecke	12 Fuer alle anderen Gemeindezwecke	13 Fuer wohlt. Zwecke von Einzelpersonen aber nicht durch Gem.-Vermittlung	14 Kirchen	15 Pfarrhaeuser
1	I. Sheboygan	A. Rodewald	2035 N. 9th St., Sheboygan, Wis.	12	148	38	$ 52	$....	$ 100	$ 160	$ 1400	†	$....	$....	$ 4301	$ 3811	$ 25000	$ 10000
2	I. Herman	Wm. Huenemann	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	6	95	50	35	33	65	1075	1200	†	....	....	1483	....	30000	7000
3	Newton	D. W. Vriesen	R.F.D. 3, Box 101, Manitowoc, WIS.	6	50	24	26	10	63	....	800	†	....	....	462	873	5000	3000
4	Centerville	A. Funck	Timothy, Wis.	4	52	12	15	38	42	118	900	†	....	....	180	5	4000	3000
5	I. Sheboygan Falls	H. T. Vriesen	R.F.D. 2, Sheboygan Falls, Wis.	6	110	47	112	332	54	591	900	†	....	....	1772	....	10000	6000
6	Elmore	Otto Schmidt	R.F.D. 1, Campbellsport, Wis.	4	45	8	6	53	23	14	700	†	....	100	356	12	6000	5000
7	Dale	Wallie Leppla	Dale, Wis.	4	50	16	....	....	25	277	1000	†	....	....	210	....	4500	3000
8	Mosel	Wilhelm Grohskopf	R.F.D. 1, Sheboygan, Wis.	5	24	3	7	....	14	....	350	....	....	....	336	....	2000	....
9	II. Herman	H. W. Schroer	R.F.D. 3, Elkhart Lake, Wis.	4	53	14	34	5	57	232	700	†	....	....	500	....	10000	3000
10	Rhine	Aug. E. Hammann.	Elkhart Lake, Wis.	4	35	8	10	5	15	....	400	....	....	....	50	....	3000	....
11	Elkhart Lake	Aug. E. Hammann.	Elkhart Lake, Wis.	4	35	6	10	3	12	....	400	†	....	....	100	....	7000	4000
12	Kiel	Robert Kasper	Kiel, Wis.	6	125	20	64	15	39	260	1000	†	....	....	900	15	15000	4000
13	Schleswig	O. J. F. Saewert	R.F.D. 3, Kiel, Wis.	4	42	78	7	....	51	12	800	†	....	....	125	....	5000	1500
14	Manitowoc	Wm. Schmidt	1301 Division St., Manitowoc, Wis.	5	140	22	7	3	80	1053	1200	†	....	....	1191	....	18000	4000
15	Branch	Aug. Fehrmann	Whitelaw, Wis.	4	20	....	....	....	....	24	175	....	....	....	298	....	800	....
16	Greenwood	Otto J. Vriesen	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	5	74	72	16	10	69	62	(....	†	....	....	(....	....	7000	3000
17	Braun Settlement	Otto J. Vriesen	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	4	24	14	....	....	12	7	(1050	§	....	....	(800	....	1000	....
18	Greenwood City	Otto J. Vriesen	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	4	22	12	....	....	10	2	(....	§	....	....	(....	....	2000	....
19	Wolf River	J. F. Bachmann	Fremont, Wis.	4	25	3	18	24	14	59	300	§	....	....	121	50	1500	....
20	Black Wolf	Wm Oelrich	1110 Minn. St., Oshkosh, Wis.	6	44	4	....	9	9	....	600	†	....	....	101	8	4000	700
21	Oshkosh	Wm Oelrich	1110 Minn. St., Oshkosh, Wis.	5	28	3	5	2	8	....	225	†	600	....	199	7	4000	2000
22	Potter	H. G. Schmid	Potter, Wis.	5	80	17	28	10	33	63	920	†	....	....	505	....	5000	2500
23	Stratford	August Untiet	R.F.D. 1, Stratford, Wis.	4	54	14	36	....	53	296	1000	†	....	50	282	34	1800	700
24	Chilton	Henry Westfahl	R. F. D., Chilton, Wis.	4	100	2	....	....	29	140	750	†	....	900	250	....	10000	5000
25	Wausau	Richard Flatter	620 S. Third Ave., Wausau, Wis.	6	105	29	33	....	61	155	1200	†	950	....	702	....	3000	2000
26	Kaukauna	Frd Grimmer	Kaukauna, Wis.	9	127	25	25	30	65	396	1400	†	2409	....	4215	....	22000	3500
27	New Holstein	Robert W. Schilling	New Holstein, Wis.	6	40	6	15	28	37	56	1000	†	....	....	1299	....	12000	4000
28	Plymouth	Fred Elmer	Plymouth, Wis.	4	152	18	30	20	75	....	1200	†	....	....	1400	35	15000	5000
29	Green Bay	Jos. Pazourek	1002 Harvey St., Green Bay, Wis.	6	35	2	8	8	28	....	375	†	250	....	695	....	4000	3500
30	Porterfield	E. Buehrer	220 N. Webster St., Green Bay, Wis.	4	14	....	....	....	....	....	150	§	295	....	600	....	7000	....
31	Curtiss	John M. Bauer	Curtiss, Wis.	4	45	4	20	....	....	....	....	†	....	....	....	....	4000	2000
32	Hoard	John M. Bauer	Curtiss, Wis.	4	16	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	1600	....
33	Neillsville	D. Grether	Neillsville, Wis.	5	30	6	....	33	10	....	480	†	300	500	150	....	3500	2000
34	Humbird	H. C. Rosolack	Humbird, Wis.	4	35	12	15	35	35	10	540	§	....	500	150	....	5000	....
35	II. Sheboygan Falls	Franz Schmidt	R. F. D. 1, Plymouth, Wis.	4	54	6	10	58	39	10	808	†	....	....	253	....	5000	3000
36	Appleton	Harry Herzog	662 Morrison St., Appleton, Wis.	4	33	6	10	12	50	....	60	†	2304	....	....	....	4000	5000
37	Cleveland	Wm. Belitz	Cleveland, Wis.	2	11	....	....	3	4	....	150	....	....	....	....	....	4000	....
38	II. Sheboygan	E. H. Oppermann.	1604 N. 16th St., Sheboygan, Wis.	5	67	10	10	10	35	....	600	†	1100	....	380	....	8300	4300
39	Colby	Ed. Dehne	Colby, Wis.	4	27	4	....	....	20	....	600	†	....	....	....	....	5000	3000
				190	2266	615	$664	$ 789	$1336	$ 5112	$25333	29†	$8208	$2050	$25366	$ 4850	$ 29500	$ 104700
			1921	192	2288	607	622	636	1210	7471	23881	27†	9010	2812	26161	1160	26900	97200
				—2	—22	+8	+42	+153	+126	—2359	+1452	+2†	—802	—762	—795	+3684	+2600	+7500

†Ja. §Nein.

No. 2—CLASSICAL STATISTICS OF MILWAUKEE CLASSIS

Church	Secretary of Consistory of Charge or Congregation	Post Office Address	Organization			Contributions										Value of Church Property	
			1 Number of Members in the Consistory	2 Number of Families*	3 Weekly Church Papers of Reformed Church Taken	4 Ministerial Relief	5 Sunday-school Extension and Education	6 Orphans' Homes	7 Other Benevolences Not Officially Related to the Congregation	8 Pastor's Support	9 Have You a Parsonage?**	10 Paid on Indebtedness	11 Raised for Future Purposes***	12 Paid for All Other Congregational Purposes	13 Paid for Benevolence by Individuals, but Not Thro Congregational Channels	14 Churches	15 Parsonages
Friedens Gemeinde	Th. Schildknecht	Jackson, Wis.	5	44	5	$ 5	$ 67	$ 13	$.....	$ 800	†	$ 200	$....	$ 1661	$ 150	$ 4000	$ 3000
Erste Ref., Sauk City	Armin A. Buerki	Sauk City, Wis.	7	114	26	31	145	101	150	1600	†	.....	.....	......	......	25000	4000
Immanuels, Dane	Rev. E. Vornholt	Madison, Wis.	6	48	6	.....	22	12	30	350	..	.....	.....	......	......	2000	......
Swiss Reformed	J. J. Figi	New Glarus, Wis.	9	331	....	337	50	445	558	2400	†	.....	.....	4146	530	20000	6000
Prairie du Sac	J. Bussian	Prairie du Sac, Wis.	6	69	12	.....	....	25	......	850	)†	.....	.....	1250	......	2000	3000
Harrisburg	J. Bussian	Prairie du Sac, Wis.	5	23	9	.....	....	13	......	400	).	.....	.....	475	......	2000	......
Salems Ref., Wayne	J. L. Csatlos	Campbellsport, Wis., R. F. D. 3	7	66	18	29	20	65	......	1000	†	.....	.....	......	......	5000	3000
First Reformed	Christian Bickel	Reeseville, Wis.	6	82	8	47	38	62	181	1000	†	.....	.....	500	80	4000	4000
Second Reformed	William Young	Reeseville, Wis.	4	29	3	26	....	20	......	500	†	.....	.....	100	10	800	......
Grace Ref., Milwaukee¶	J. J. Litschew	1392—28th St., Milwaukee, Wis.	4	122	46	42	15	340	371	1800	†	1500	.....	2617	......	92000	8000
Campbellsport	Edward Terlinden	Campbellsport, Wis.	4	45	13	14	10	19	11	700	†	.....	.....	200	......	6000	3000
Farmington (Fillmore)	William Menschke	R. F. D., West Bend, Wis.	5	30	3	3	....	10	8	400	§	.....	.....	75	......	5000	......
First Reformed	H. G. Settlage	417 Wis. Ave., Waukesha, Wis.	4	139	21	72	60	272	167	1500	†	.....	.....	1551	......	10000	3500
Salem Ref., Pewaukee	Rudolph Wiedemann	Pewaukee, Wis., R. F. D. 3	4	25	1	8	16	22	......	250	..	.....	.....	114	......	3000	......
Immanuel	R. A. Smelser	985—45th St., Milwaukee, Wis.	5	90	10	30	....	84	144	1750	†	1921	.....	3750	2000	35000	......
Zoar Reformed	Wm. Kleineschay	Watertown, Wis.	7	54	11	37	23	17	72	720	†	120	165	950	45	7000	3000
Memorial Reformed	Henry Noll	424 W.Mifflin St., Madison,Wis.	6	66	6	1	2	20	97	430	†	200	.....	375	......	17000	......
St. John's	Henry Sherer	846 Hickory St., Waukegan, Ill.	9	50	8	10	12	30	8	1200	†	.....	.....	2916	7	10000	5000
Zwingli	John Baebler	Monticello, Wis.	5	150	25	209	76	200	122	1400	†	.....	200	1175	......	5000	5000
Reformation	Herman Kruesi	Monticello, Wis.	5	40	10	124	15	93	26	500	†	.....	.....	300	......	3000	......
I. Ref,, Lowell	Wm. Pasewald	Juneau, Wis., R. F. D.	5	71	2	22	....	21	......	900	†	800	214	246	9	3000	2200
Paoli	John Fluckiger	Belleville, Wis.	4	37	....	(.....	....	(.....	......	(.....	..	.....	.....	......	......	3000	).....
Mt. Vernon	Adolf Schmid	Vernon, Wis.	4	45	....	(125	....	(16	......	(1500	†	600	.....	......	......	9000	) 3000
Belleville	John Hefty	Belleville, Wis.	4	65	....	(.....	....	(.....	......	(.....	..	.....	.....	......	......	......	).....
Immanuels Church	Fred Meid	West Bend, Wis.	9	75	5	20	....	20	......	900	†	.....	3000	45	15	3000	4000
		1922	139	1910	248	$1292	$571	$1920	$ 1945	$22850	..	$5341	$3579	$22446	$ 2846	$275800	$59700
		1921	144	1787	239	1502	516	1951	8480	21581	..	4216	6494	15148	1104	279300	65000

¶Formerly known as: First Germ. Ev. Ref. Church. †Yes. §No.

Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation			Beitraege										Wert des Gemeinde-eigentums	
			1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber fuer woechentliche Zeitschriften der Ref. Kirche	4 Fuer Predigerunterstuetzung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	6 Fuer Waisenhaeuser	7 Fuer andere wohltaetige Zwecke ohne offizielle Beziehung zur Gemeinde	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus	10 An Schulden abgetragen	11 Beitraege fuer zukuenftige Zwecke	12 Fuer alle andern Gemeindezwecke	13 Fuer wohlt. Zwecke von Einzelpersonen aber nicht durch Gem.-Vermittlung	14 Kirchen	15 Pfarrhaeuser
St. Johannes	Albert Flueck	1243 Park Ave., LaCrosse, Wis.	5	90	20	$ 20	$...	$114	$ 14	$ 1200	†	$....	$ 87	$ 1344	$.....	$ 3000	$ 4000
Zions	C. G. Helming	Waukon, Iowa	6	141	......	46	25	69	147	1650	†	500	....	2461	......	24000	6000
St. Johannes	J. Rosenau	Bongards, Minnesota	4	32	14	19	64	66	50	800	†	.....	....	500	......	1800	2000
Dreieinigkeits	W. Kienholz	R. F. D. 1, LaCrosse, Wisconsin	5	44	......	16	....	23	......	800	†	.....	....	404	......	....	......
Pauls	A. Geo. Schmid	Hamburg, Minnesota	4	65	28	31	....	62	......	1200	†	.....	....	1203	......	4500	1300
St. Pauls	J. Vernier	Alma, Wisconsin	6	36	2	12	5	16	80	300	†	.....	18	45	10	2500	......
St. Lukas	F. Holthaus	Town Alma, Wisconsin	4	16	4	....	....	40	20	240	....	.....	12	12	160	2700	......
St. Johannes	Ch. Prussing	Fountain City, Wisconsin	5	32	5	50	10	12	140	300	....	.....	45	56	15	2500	......
Immanuels	H. Fried	Eagle Valley, Fountain City, Wis.	4	14	2	20	....	14	35	150	....	.....	20	25	25	1600	......
Dreifaltigkeits	F. Wachs	Wabasha, Minnesota	4	55	2	13	10	26	66	600	†	300	....	700	52	5000	3500
Zoar	A. L. Schieler	R. F. D. 3, Cheska, Minnesota	4	25	5	10	....	12	79	700	†	.....	100	......	......	2000	3000
Zwingli	W. Spreiter	R. F. D. 1, West Concord, Minn.	6	60	......	....	15	15	......	1000	†	.....	....	400	......	3000	2000
Friedens	C. A. Schmid	Garner, Iowa, R. F. D. 4	4	36	32	20	....	22	155	1000	†	.....	....	222	......	4000	5000
Zions	C. A. Schmid	Garner, Iowa, R. F. D. 4	4	15	10	....	....	16	54	200	§	.....	....	200	......	3000	......
Friedens	A. Carlsten	1645 Payne Ave., St. Paul, Minn.	6	75	15	21	....	21	396	1320	†	200	....	1922	......	20000	3000
Salem	G. Kiesau	Waukon, Iowa	6	67	25	80	114	65	......	1200	†	.....	....	3000	......	15000	7000
Immanuels	A A. Depping	Klemme, Iowa	4	60	28	20	....	31	......	1000	†	.....	....	405	......	3000	4000
Bethanien	....	....	....	....	......	....	....	....	......	......	....	.....	....	......	......	....	......
Zwingli	Ernst Klossner	Rice Lake, Wisconsin	4	20	6	....	....	26	57	400	†	.....	....	650	......	2500	3500
			85	883	198	$378	$243	$650	$ 1293	$14060	....	$1000	$282	$13549	$ 262	$100100	$44300

†Ja. §Nein.

No. 2—STATISTISCHER BERICHT DER NEBRASKA KLASSIS

	Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation			Beitraege										Wert des Gemeinde-eigentums	
				1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber fuer woechentliche Zeitschriften der Ref. Kirche	4 Fuer Predigerunterstuetzung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	6 Fuer Waisenhaeuser	7 Fuer andere wohltaetige Zwecke ohne offizielle Beziehung zur Gemeinde	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus	10 An Schulden abgetragen	11 Beitraege fuer zukuenftige Zwecke	12 Fuer alle andern Gemeindezwecke	13 Fuer wohlt. Zwecke von Einzelpersonen aber nicht durch Gem.-Vermittlung	14 Kirchen	15 Pfarrhaeuser
	Immanuels	Michael Rauscher	Sutton, Neb.	6	102	22	$ 92	$....	$ 70	$ 900	$ 1800	†	$....	....	$ 738	$ 900	$11000	$ 4000
	St. Peters	....	Yutan, Neb.	4	20	85	10	35	25	300	......	†	....	....	250	375	5000	3000
	Ev. Ref. Friedens	Wm. Grether	Norfolk, R. F. D. 1, Neb.	4	30	15	26	5	20	100	500	†	....	....	100	......	2200	2700
	Ev. Ref. Immanuels	Wm. Grether	Norfolk, R. F. D. 1, Neb.	4	18	9	24	.....	15	50	400	....	....	....	90	......	800	......
	Hoffnungs	R. Aeschlimann	Ellis, Neb.	4	40	35	70	15	150	300	1200	†	....	....	300	......	5000	2600
	St. Johannes	C. Iffert	Humboldt, Neb.	4	12	7	17	.....	11	11	350	†	....	....	35	16	1500	1200
	Salem	C. Iffert	Humboldt, Neb.	4	22	5	16	21	38	45	400	....	....	....	31	......	2000	......
	Zions	....	Harvard, Neb.	4	38	10	25	.....	46	785	1000	†	500	....	718	400	5000	1500
	Gruetli	J. B. Braun	Duncan, Neb.	4	15	......	21	.....	5	......	262	†	....	....	27	......	2500	1500
	Duncan	J. B. Braun	Duncan, Neb.	2	17	......	32	.....	.....	......	314	....	....	....	31	......	......	......
	Immanuels	John Kapeller	North 7th St., Lincoln, Neb.	4	160	11	30	.....	66	582	1200	....	....	....	2144	293	10000	......
	Immanuels	J. A. Toensmeier	1207 Burlington Ave., York, Neb.	4	18	11	10	.....	17	246	550	†	200	....	200	......	2000	2500
	Hoffnungs	Christ Stueckrath	Randolph, Neb.	4	7	4	10	.....	10	20	500	†	....	....	40	......	1000	1200
				52	499	214	$ 383	$ 76	$ 473	$ 3339	$ 8476	9	$ 700	....	$4704	$ 1984	$48000	$20200

No. 2—STATISTISCHER BERICHT DER URSINUS KLASSIS

	Gemeinden	Schreiber	Postamts-Adresse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	St. Pauls	Ferdinand Schneider	Wheatland, Iowa	8	125	20	($ 80	$ 500	$ 81	$ 443	$ 1150	†	$....	$...	$1675	$.....	$15000	$ 6000
2	Immanuels	Henry Peterson	Big Rock, Iowa	4	15	......	(....	.....	.....	......	......	....	....	....	250	......	3000	......
3	St. Johannes	Henry Mohr	Lost Nation, Iowa	4	10	2	(....	.....	.....	......	......	....	....	....	100	......	......	......
4	Deut. Ref. Bethania	Edw. Krampe	Baxter, Iowa	4	74	42	642	254	83	646	1272	†	....	....	993	......	16000	3400
5	Genoa Bluffs, Zions	Conrad Burck	Williamsburg, Ia.	7	57	26	60	5	137	487	700	†	....	....	146	89	1800	2000
6	Genoa Bluffs, St. Paul	S. Elliker	Marengo, Iowa	7	32	21	44	12	68	306	821	....	....	....	95	5	1900	......
7	Monticello	Geo. Ambuehl	Monticello, Iowa	6	116	31	50	355	76	690	1000	†	....	....	679	......	2500	2500
8	St. Johannes	Geo. J. Biesnecker	Melbourne, Iowa	5	63	31	38	20	102	136	830	†	....	....	526	......	2000	1500
9	Salems	G. Matzinger	Slater, Iowa	4	72	36	61	15	360	450	1328	†	....	....	675	24	4000	3000
10	Salems	G. Meininger	Odebolt, Iowa	6	31	3	15	308	5	102	1000	†	....	....	150	......	......	......
11	Filiale	G. Meininger	Odebolt, Iowa	....	...	......	.....	.....	.....	......	......	....	....	....	.....	......	......	......
12	Immanuels	H. H. Greimann	Schaller, Iowa	4	43	30	23	9	40	191	1075	†	500	....	153	10	6000	4000
13	Zoars	Gust Mueller	Melbourne, Iowa	4	39	10	9	15	44	75	600	†	....	....	465	......	4000	1500
14	St. Johannes	Paul A. Olm	Marengo, Iowa	8	45	10	13	6	31	......	1000	†	705	159	1189	4	3000	5500
15	Bethania	Vakant	Ledyard, Iowa	4	10	4	.....	.....	.....	......	......	†	500	....	500	11	1500	2000
				75	732	266	$1035	$1499	$1027	$ 3526	$10776	....	$1705	$159	$7596	$ 143	$60700	$31400

†Ja.

No. 2—STATISTISCHER BERICHT DER SUED DAKOTA KLASSIS

Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation			Beitraege										Wert des Gemeinde-eigentums	
			1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber fuer woechentliche Zeitschriften der Ref. Kirche	4 Fuer Predigerunterstuetzung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	6 Fuer Waisenhaeuser	7 Fuer andere wohltaetige Zwecke ohne offizielle Beziehung zur Gemeinde	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus	10 An Schulden abgetragen	11 Beitraege fuer zukuenftige Zwecke	12 Fuer alle andern Gemeindezwecke	13 Fuer wohlt. Zwecke von Einzelpersonen aber nicht durch Gem.-Vermittlung	14 Kirchen	15 Pfarrhaeuser
Scotland Pfarrstelle	Aug. Reich	Scotland, S. Dak.	4	27		$	$	$	$	$	†	$	$	$	$	$ 1500	$ 3000
Bethanien, Scotland	Emanuel Gemar	Scotland, S. Dak.	3	9												1000	
Odessa	Gottlieb Hauck	Utica, S. Dak.	3	8												1000	
Bethanien	Jakob H. Koerner	Freeman, S. Dak.	3	12												1200	
Menno Pfarrstelle																	
Salem	C. Aisenbrey	Menno, S. Dak.	8	65	12	10	83	32		)	†			1592		10000	
Eben-Ezer	F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	4	28	3	14	43	17		) 1400				574		6000	
Saron	F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	4	19	3	5	19	14		)				335		6000	
Bethlehem	F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak.	4	12	2	10	41			)				208		6000	8000
Tripp Pfarrstelle																	
Friedens	O. Tasche	Tripp, S. Dak.	4	44	3				1675	750	†			150		4000	5000
Immanuels	Aug. Wiederich	Tripp, S. Dak.	4	36	5				996	750	†			120		4000	
Marion Pfarrstelle																	
Bethel	Frank Tempel	Marion, S. Dak.	4	20				14	86	1200	†	1100		1535		3500	4200
Delmont Pfarrstelle																	
Bethanien	P. J. Nuss	Tripp, S. Dak.	3	12	9	)											
Neusalem	L. J. Guthmueller	Tripp, S. Dak.	3	15	1	)		105		1200	†					1500	
Bethel	John Brandt, Sr.	Tripp, S. Dak.	3	8		)										1500	8000
Herried Pfarrstelle																	
Zions	Fred Frank	Herrick, S. Dak.	2	14	14				301	150	†				360	1000	3000
Friedens	Henry Buechler	Carlock, S. Dak.	2	7	7				231							300	
Hoffnungs	Fred Bentz	Fairfax, S. Dak.	2	6	6												
Hoffnungs Mission	Geo. Kitzmann	Loveland, Colo.	4	32	2					365						3000	3000
Hoffnungs Mission	Andreas Goehring	Highmore, S. Dak.	4	12	3				48	60				292			
Hoffnungs Mission	Phil. Mettler	Wessington Springs, S. Dak.	4	7					57					3			
Alpena Pfarrstelle																	
Eben-Ezer	F. Kater	Alpena, S. Dak.	3	6	1				154		†			161			6000
Zion	Nic. Ochsner	Alpena, S. Dak.	2	7	7				324					50		2000	
Zoar	Aug. Nuss	Alpena, S. Dak.	3	12	1				154					135		1500	
Salem	F. Wahl	Virgil, S. Dak.	2	12	4				75					50		3000	
Hoffnung	Jakob Hieb	Reliance, S. Dak.	2	13													
			84	443	83	$ 39	$186	$189	$ 4101	$ 5875	....	$ 1100	....	$ 5205	$ 360	$ 38800	$40200

No. 2—STATISTISCHER BERICHT DER PORTLAND-OREGON KLASSIS

Gemeinden	Schreiber	Postamts-Adresse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Ev. Ref.	Fritz Spoerli	860 Syracuse St., Portland, Ore.	8	95	20	$ 27	$ 10	$ 87	$ 534	$ 1500	†	$	$	$ 1562	$ 500	$ 65000	$12000
Meridian	Carl Ulrich	Wilsonville, Oreg.	4	24	6	1		13		400	†			129		1000	800
Bethanien	Wm. Wolfemeyer	Salem, Ore., R.F.D. 9, Box 146.	4	14	10	55	5	50	362	360	†	2250		433		15000	4000
Emanuel	David Tschabold	Hillsboro, Ore., R. F. D. 1	5	36	20	25	125	52	210	1200	†			437		3000	3000
St. Johannes	John Zurflueh	Tillamook, Oreg.	6	55	12	10	10	35	225	700	†	100	175	2197		3000	3000
II. Ev. Ref.	H. Roth	Portland, Ore., R.F.D. 4, B. 1262	4	15		13	10	46		755	†			370		1000	3000
Salem	Peter Heil	Lodi, Cal.	4	34	8	62		43	1718	800	†			935		5000	4000
Eben-Ezer	L. J. Kirschenmann	Shafter, Cal.	2	17	3				211	400				247		5000	
Ebenezer	E. Lehrer	Quincy, Wash.	2	15	8			30		500	†			746	15	1500	2000
III. Ev. Ref.	Simon Zwald	Milwaukie, Ore., R. F. D. 1	6	38	7	8	9	26		550	†			688		3300	1500
Immanuel	C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	2	10	3	5									40		
Zion	C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	2	7													
I. Ref.	Harvey E. Phillips	LaMirada Ave., LosAngeles, Cal.	9	50	4			30	52	160				1800		5000	
Ref. Gem. in Hillsdale	John Raz	Hillsdale, Oreg.	7	43	20	20		50	60	1200		550	85	987	125	10000	
			65	453	121	$ 226	$169	$462	$ 3372	$ 8525	9†	$ 2900	$ 260	$10531	$ 680	$117800	$33300
			68	438	121	114	91	427	2275	7453	9†	7750	....	16975	1770	117800	32300
			—3	+15	.....	+112	+78	+35	+1097	+1072	....	—4850	+260	—6444	—1090	......	+1000

†Ja.

Verzeichnisnummer	Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation: 1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber fuer woechentliche Zeitschriften der Ref. Kirche	Beitraege: 4 Fuer Predigerunterstuetzung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	6 Fuer Waisenhaeuser	7 Fuer andere wohltaetige Zwecke ohne offizielle Beziehung zur Gemeinde	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus	10 An Schulden abgetragen	11 Beitraege fuer zukuenftige Zwecke	12 Fuer alle andern Gemeindezwecke	13 Fuer wohlt. Zwecke von Einzelpersonen aber nicht durch Gem.-Vermittlung	Wert des Gemeinde-eigentums: 14 Kirchen	15 Pfarrhaeuser
1	Zion	Edw. Schoeffer	304 Bushnell Ave., Winnipeg, Can.	9	32	8	$	$	$ 22.00	$ 85.00	$ 400.00	†	$ 100.00	$	$ 604.00	$	$ 8000.00	$ 4000.00
2	Salem	Adolf Schneider	Winnipeg, Man., Can.	12	45	7	18.00		14.00		450.00	†	325.00		790.00		18000.00	4200.00
3	Friedens	Andreas Unterschuetz	Ft. Saskatchewan, Alberta	6	57	17			30.00	235.00	1200.00	†			499.00		6500.00	5000.00
4	Hoffnungs	Fred Spodi	Stony Plain, Alberta	7	27	3			40.00	261.00	400.00	†	100.00		301.00	250.00	4000.00	3000.00
5	Duffield	Jacob Scheideman	Duffield, Alberta	3	9	1			5.00	96.00	100.00				10.00	100.00		
6	Zion	Philip Gafka, Sr.	Vegreville, Alberta	4	17	8			20.00		147.00	†	200.00		40.00		3500.00	2200.00
7	Salem	Richard Kay	Vegreville, Alberta	4	18	8			40.00		150.00				235.00	600.00	4000.00	
8	Friedens	Peter Baber	Lemberg, Sask.	4	18	6	10.00	10.00	10.00	15.00	500.00	†			226.00	37.00	1500.00	1200.00
9	St. John	Valentin Schlamp	Grenfell, Sask.	4	28	19			12.00	291.00	600.00	†	125.00		180.00		1000.00	2500.00
10	St. John	Fred Fehler	Baternau, Sask.	7	19	2		19.00	10.00	15.00	600.00	†			172.00		3500.00	1500.00
11	Zoar	John Bomerlau	11213 92nd St., Edmonton, Alta.	4	15	7		20.00	25.00			†	100.00		258.00		4000.00	2000.00
12	Bethanien	John Roemer	Wolseley, Sask.	3	7	3					72.00	†	100.00		183.00		2500.00	1500.00
13	Salem	John Kane	B. 51, Piapot, Sask.	3	14	1		7.00		10.00	64.00							
14	Hoffnungs	F. J. Jahraus	1118 Donimion St., MedicineHat.,Alta.	2	3	1												
15	Friedens	Jacob F. Schoettle	Tenby, Manitoba	4	13	4		11.00	5.00		140.00	§			50.00		3000.00	
16	Zion	Philip Hoehn	Neudorf, Sask.	4	10	1				4.00		§		800.00	37.00		1600.00	
			1922	80	332	96	$ 28.00	$ 67.00	$233.00	$1002.00	$4823.00	10	$1025.00	$ 800.00	$3585.00	$987.00	$61100.00	$27100.00
			1921	68	323	97	91.00	21.00	152.00	1102.00	4625.00	10	1065.00	100.00	3022.00	971.00	57900.00	27000.00
				+12	+9	—1	—63.00	+46.00	+81.00	—100.00	+198.00		—40.00	+700.00	+563.00	+16.00	+3200.00	+100.00

No. 2—STATISTISCHER BERICHT DER EUREKA KLASSIS

Verzeichnisnummer	Gemeinden	Schreiber	Postamts-Adresse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Hosmer	Adam Pressler	Hosmer, S. Dak.	4	35	8	$	)$	$	$	$		$	$	$	$	$	$
	Neudorf	J. Gatermann	Hosmer, S. Dak.	2	17			) 42.00	392.00		1411.00	†			55.00	150.00		4500.00
	Calvin	J. Gatermann	Hosmer, S. Dak.	4	22			)										
	Heidelberg	J. Gatermann	Hosmer, S. Dak.	2	9			)										
	Petersburg, Eureka	Heinrich D. Opp	Eureka, S. Dak.	4	33	1	32.00	50.83	15.98		1000.00	†					4000.00	6000.00
	Gluecksthal	Jacob Opp	Eureka, S. Dak.	4	34			48.42	10.26		1000.00	†					2000.00	
	Hoffnungsthal	Jacob Danter	Venturia, North Dakota	2	19						265.00	†			10.00	50.00	500.00	1500.00
	Ashley	Jacob Danter	Venturia, North Dakota	2	7	1	11.00				105.00	†			7.00	20.00	700.00	
	Bergdorf	Jacob Danter	Venturia, North Dakota	2	5		5.00				60.00	†				10.00		
	Saron	Jacob Danter	Venturia, North Dakota	2	11		1.00				165.00				10.00	30.00	1500.00	
							7.50											
	Wishek	J. Klundt	Wishek, North Dakota	2	20	10	10.00	16.00	8.00	3.00	)				140.00	2.00	3000.00	
	Neudorf	J. Klundt	Wishek, North Dakota	2	16	8	9.00	15.00	9.00	5.00	)1200.00	†			10.00	4.00	2000.00	3400.00
	Johannesthal	J. Klundt	Wishek, North Dakota	2	16	5	8.00	14.00	10.00	7.00	)				15.00	5.00	1200.00	
	Johannis Gem.	Wilhelm Manch	Zeeland, North Dakota	4	30	12											2000.00	
	Rohrbach Gem.	Johann Jahraus	Greenway, South Dakota	2	14		25.00		15.00	160.00	1300.00	†			500.00	130.00	1500.00	2000.00
	New Cassel Gem.	Johann Haas	Zeeland, North Dakota	2	16												500.00	
	Cassel Gem.	Peter Wiest	Venturia, North Dakota	2	5	2											600.00	
	Artas Gem.	Peter Wiest	Venturia, North Dakota	4	27	4	17.00		9.00	250.00							1500.00	
	Friedens Gem.	Peter Wiest	Venturia, North Dakota	2	21	3	10.00		8.00	6.50							1200.00	
	Herried Gem.	Peter Wiest	Venturia, North Dakota	2	22	2	11.00			200.00	1500.00	†			150.00		2000.00	1500.00
	Worms Gem.	Peter Wiest	Venturia, North Dakota	2	10	1				30.00							500.00	
	Pollock Gem.	Peter Wiest	Venturia, North Dakota	2	6	1				50.00								
	Odessa Gem.	Peter Wiest	Venturia, North Dakota	4	24	2	13.00		10.00	100.00							1000.00	
	Java Gem.	Peter Wiest	Venturia, North Dakota	2	13	3	4.00		7.00	100.00							1500.00	
	Hoffnungs Gem.	Jacob Bock	Isabel, South Dakota	4	24	1	30.00			5.00	300.00	†	80.00		275.00			
	Temvik Gem.	Otto Schenkenberger	Temvik, North Dakota	4	10			7.00		22.00	150.00				39.80		2500.00	
	Kulm	Jacob Munsch	Fredonia, North Dakota	4	16	1			5.00	180.00	522.00	†			615.00		3000.00	
	Immanuel	Theo. Ulmer	Fullerton, North Dakota	3	30				12.00	185.00	778.00				793.00		3000.00	5000.00
				75	512	65	$193.50	$193.25	$511.38	$1162.00	$9745.00		$ 80.00		$2619.80	$401.00	$35700.00	$28900.00

†Ja. §Nein.

	Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation			Beitraege										Wert des Gemeinde-eigentums	
				1 Zahl der Glieder im Kirchenrat	2 Zahl der Familien	3 Unterschreiber fuer woechentliche Zeitschriften d. Ref. Kirche	4 Fuer Predigerunterstuetzung	5 Sonntagsschulwerk und Erziehung	5 Fuer Waisenhaeuser	7 Fuer andere wohltaetige Zwecke ohne offizielle Beziehung zur Gemeinde	8 Predigergehalt	9 Hat die Gemeinde ein Pfarrhaus	10 An Schulden abgetragen	11 Beitraege fuer zukuenftige Zwecke	12 Fuer alle anderen Gemeindezwecke	13 Fuer wohlt. Zwecke von Einzelpersonen aber nicht durch Gem.-Vermittlung	14 Kirchen	15 Pfarrhaeuser
1	Hoffnungs	M. G. Helm	Streeter, N. D.	2	16	...	$...	$...	$ 14	$...	$...	1	$...	$...	$...	$...	$ 2360	$ 3200
2	Zions	John Spitzer	Streeter, N. D.	2	20	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1800	...
3	Friedens	Jacob Graf	Medina, R. F. D. 1, Box 16, N. D.	2	10	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1800	...
4	Ebenfeld	Philip Mayer	Streeter, N. D.	2	9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1500	...
5	Glaubens	John Hoffer	Streeter, N. D.	2	9	...	...	...	...	...	...	...	...	525	...	*404	1000	...
1	Zions	Carl Huber	1031 Pacific St., W.Jamestown, N.D.	2	8	3	7	20	9	10	230	§	120	55	10	...	3600	...
2	Medina	Joseph Kaisler	Medina, N. Dak.	2	9	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	2500	...
3	Rohrbach	Henry Trautmann	Cleveland, R. F. D. 2, N. D.	..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	2500	...
4	Goldwin	Jacob Trautman	Goldwin, N. Dak.	..	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1	Zions	John Jacob Huft	Lincoln Valley, N. Dak.	3	9	8	)...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1000	1500
2	Cassel	John Hausauer	Lincoln Valley, N. Dak.	3	16	15	) 30	7	10	200	600	1	...	...	300	50	1200	...
3	Salem	Jacob Eckart	Martin, N. Dak.	3	11	10	)...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4	Neudanzig	A. Haller-Leuz	Lincoln Valley, N. Dak.	3	5	5	)...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1	Friedens	Hans Tuffli	New Rockfold, N. D.	4	17	4	25	45	50	...	400	1	...	...	230	...	1800	1800
2	Hoffnungs	John Joos, Jr.	Wimbledon, N. D.	4	25	6	5	24	5	...	600	1	...	...	170	...	1500	1500
1	Beulah	Albert F. Bock	Beulah, Box 535, N. Dak.	2	14	1	10	3	9	18	246	1	150	...	30	...	1800	1000
2	Zions	Wm. Klundt	Beulah, N. Dak.	2	13	3	...	2	10	30	224	...	...	...	40	...	900	...
1	Gnaden	Jacob Stegmeier	Heil, N. Dak.	4	27	6	...	...	3	26	400	1	...	...	25	7	2000	1200
1	Immanuel	F. Mettler	Washburn, N. Dak.	3	5	...	...	...	...	45	67	...	...	...	77	...	...	...
1	Upham, Friedens	Carl Serr	Upham, N. Dak., Box 105	3	22	3	...	...	3	50	337	1	...	...	26	...	2000	1500
1	Zion	J. Dockter	Bismarck, N. Dak.	2	7	2	...	...	...	175	...	...	...	...	...	50	1000	...
2	Zion	F. Reiling	Wilton, N. Dak.	2	7	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
				52	262	69	$ 67	$101	$113	$ 554	$3104	7	$270	$580	$908	$ 511	$30160	$11700

*Sued Russland. §Nein.

STATISTIK DER SYNODE DES NORDWESTENS

Klassen	Klassen	Prediger	Lizentiaten	Pfarrstellen	Gemeinden	Glieder			Taufen		Aufnahmen			Verluste				S.-Schulen		Studenten fuers Predigtamt	Zahl der Glieder in den Vereinen	Beitraege aus den Gemeinden						
						Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Gliederzahl, einsch. Beamten, Lehrer, Schueler, Helm Dept. und Wiegenliste			Einheimische Mission	Auslaendesche Mission	Erziehung	Vorwaertsbewegung	Andere wohltatige Zwecke	Ganze Summe fuer Wohltaetigkeit	Fuer Gemeindezwecke
Sheboygan	1	46	...	31	42	6361	4671	2703	322	24	281	70	112	56	85	93	31	40	3212	6	1398	$ 3012	$1594	$ 2486	$ 4120	$ 6589	$ 16777	$ 49404
Milwaukee	1	17	...	17	25	4703	3579	1753	270	13	212	49	139	46	98	51	19	25	3530	6	743	5536	2672	2009	8294	5240	22378	42892
Minnesota	1	14	...	15	18	2364	1642	1031	86	6	102	25	75	22	37	61	8	8	1222	3	258	1408	429	1410	1118	1486	6230	22838
Nebraska	1	11	...	10	13	1512	1438	939	104	6	75	19	47	20	25	19	3	14	963	2	231	1454	580	1261	8	3936	7451	11042
Ursinus	1	13	1	11	15	2069	1624	1184	79	10	66	10	21	21	22	27	2	13	1027	2	381	1263	555	3298	501	2944	8561	13873
Sued Dakota	1	10	...	10	25	1340	1136	1053	77	...	62	7	31	13	27	12	5	23	751	...	...	714	275	293	...	4705	5508	12094
Portland-Oregon	1	14	...	12	14	1076	686	515	59	...	48	74	39	17	56	8	2	17	751	...	350	1060	639	358	77	4159	6433	18409
Manitoba	1	11	...	...	16	932	765	744	66	...	60	7	51	12	50	5	5	13	574	2	167	580	179	217	5	1290	2229	11177
Eureka	1	6	...	8	28	1438	997	1183	115	...	51	24	35	25	9	11	7	27	700	...	...	799	194	274	...	1813	2110	7696
Nord Dakota	1	7	...	9	22	678	335	649	30	...	26	...	7	1	26	6	6	20	573	1	84	452	213	111	...	614	1337	3670
Summa 1922	10	149	1	123	218	22473	16873	11754	1208	59	983	285	557	233	435	293	88	200	13303	22	3612	$16278	$7330	$11717	$ 14123	$32776	$ 79114	$193095
Summa 1921	10	153	...	...	220	22036	16280	11389	1161	50	907	386	622	374	430	246	98	198	12170	23	3394	23833	7220	17380	33276	38598	105316	232395
Zu- oder Abnahme		—4	+1	...	—2	+437	+593	+365	+47	+9	+76	—101	—65	—141	+5	+47	—10	+2	+1133	—1	+218	—7555	+110	—5663	—19153	—5822	—26202	—39300

STATISTICAL REPORT OF MISSIONS WITHIN THE BOUNDS OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST, CENTRAL SYNOD AND THE SYNOD OF THE MID-WEST. From July 12, 1921 to July 12, 1922.

	Name	Place	Classis	When Enrolled	Missionary	Years Served	Congregations	Members	Unconfirmed Members	Baptisms: Children	Baptisms: Adults	Confirmed	Admission by Certificate or Renewal of Profess'n	Communed	Dismissed	Excommunicated	Erased	Died	Sunday Schools	Sunday School Scholars	S. S. Officers & Teachers	Students for the Ministry	Contributions: Congregational Purposes	Contributions: Benevolence	Contributions: Home Missions	Churches	Parsonages	Value of Churches	Value of Parsonages	Debts	Debts Paid during Year	Insurance	Support of Board	Salary of Congregation	Kirchenzeitung and Christian World	Missionsbote	Address
1	Indian Mission	Black River Falls, Wis.	Sheboygan	1917	J. Stucki	37	1	59			6															1	2	$800	$1500				$1000				Black River Falls, R. F. D. 8....Wis.
2	Neillsville	Neillsville, Wis.	Sheboygan	1901	D. Grether	7	2	174	90	9		14	3	150				4	2	70	12		$1050	$390	$70	2	1	8000	2000	$300	$300	$7000	225	$1020	14		Neillsville ....Wis.
3	Green Bay	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1903	E. Buehrer	3½	2	128	45	5		4	2	107				3	2	116	15		1577	160	80	2	1	11000		7500	545	13000	550	575	2		220 Webster Ave., Green Bay...Wis.
4	Curtiss	Curtiss, Wis.	Sheboygan	1906	J. M. Bauer	¼	2	171	112	7				81			2	1	2	65	8			89	27	2	1	5000		900		4000	400	600	4	1	Curtiss ....Wis.
5	Cleveland	Cleveland, Wis.	Sheboygan	1909	A. Funk, Supply	1½	1	27	9			5	3	8					1	10	3		36	7	10	1		4000	3000				150	150	1	1	Timothy ....Wis.
6	Oshkosh	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	Wm. Oelrich	4	1	74	17	2	1	5	5	48					1	20	4		427	172	42	1	1	4000		1800	600	3000	275	275	3		Cor. 12 & Minnesota Av., Curtiss, Wis.
7	I Reformed	Appleton, Wis.	Sheboygan	1910	E. P. Nuss	1½	1	70	17	2		2	6	60			2		1	36	6		673	207	80	1	1	4000		3000	2240	1800	1180	120	6	3	552 Hancock St., Appleton......Wis.
8	Ebenezer	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1912	E. H. Oppermann	3	1	140	57	9	1	10	10	117				2	1	120	12	1	980	205	40	1	1	8300		2100	1100	10000	600	600	10	5	1604 N. 16th St., Sheboygan......Wis.
9	Immanuel	Colby, Wis.	Sheboygan	1914			1	67	15	2		6	1	48	11		2	2	1	20	3		680							600			800	200	4		Colby ....Wis.
10	Fremont	Fremont, Wis.	Sheboygan	1921	V. O. Grosshuesch	1	1	99	39	5		7	2	61			8	1	2	57	7		186	133	30	1		1600				1495	800	200	2		Fremont ....Wis.
11	Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1906	F. W. Lemke	10	1	120	70	4		3	19	102			21	2	1	65	12		950	490	173	1	1	10000				4000	480	720	12	5	5th & Cole Sts., Watertown.....Wis.
12	New Berlin	New Berlin, Wis.	Milwaukee	1916	F. Heilert																																
13	Memorial	Madison, Wis.	Milwaukee	1917	E. H. Vornholt	¾	1	141	25	1		7	8	90			3	1	1	40	10		570	97		1		17000		9800		5000	780	720	4	3	14 W. Johnson St., Madison.....Wis.
14	Rice Lake	Rice Lake, Wis.	Minnesota	1916	C. F. Wichser	7	1	78	70	8		9					2	2	1	38	5		650	115	97	1	1	2500	3500			4000	500	400	8		108 E. Barber St., Rice Lake....Wis.
15	Trinity	Wabasha, Minn.	Minnesota	1921	Wm. Diehm	1	1	110	25	6		7	21	60				1	1	25	4		1300	170	32	1	1	5000	3500	900	300	5000	600	600	2	1	305 E. 2nd St., Wabasha........Wis.
16	Immanuel	York, Nebr.	Nebraska	1915	A. Toensmeier	3	1	49	9	3			4	40					1	18			550	464	51	1	1	2000		450	200		650	550	11		1207 Burlington Ave., York.....Nebr.
17	St. John's	Marengo, Iowa	Ursinus	1908	P. A. Olm		1	95		11	2	7	1	90				4	1	70	7		1800	142		1	1	2500		1500	550		200	1000	10	5	Marengo ....Iowa
18	Bethany	Ledyard, Iowa	Ursinus	1915	Th. Mueller		1																														
19	Grace	Heil, N. D.	North Dakota	1912	Jos. Balcar	1	1	72	76	8		10		54			2	1	1	66	3		25	8	56	1	1	3000		500		2500	600	400	8	2	Heil ....N. D.
20	Beulah	Beulah, N. D.	North Dakota	1914	A. F. Bock	3	2	69	65	7		5	3	43			11	1	2	46	5		693	221	59	2	1	2700	1000	400	150	1200	450	550	4	1	Beulah, Box 535 ....N. D.
21	Lincoln Valley	Lincoln Valley, N. D.	North Dakota	1918	A. Haller-Leuz	¾	4	120	136	2			2	46					4	91	9		400	300	60	2	1	3000	1500		50	2500	400	600	15	20	Lincoln Valley ....N. D.
22	Peace	Upham, N. D.	North Dakota	1908	F. Aigner, Supply		1	78	60	4			2	73			5		1	27	4		523	62	20	1	1	2000	2000			1500	400	600	3	2	Upham ....N. D.
23	Medina	Medina, N. D.	North Dakota	1914	F. Hall, Supply		3	53	49					40					3	43	6		230			2		5000				2000		230			Medina ....N. D.
24	Zion	Jamestown, N. D.	North Dakota	1914	F. Hall	1⅓	1	16	15					10			8		1	14	3		250	42	23	1		3600		2100	120	1500	1500	250	3	20	Jamestown ....N. D.
25	Hope	Washburn, N. D.	North Dakota	1920	F. Aigner, Supply		1	17	17	1				17					1	13	3		92	45	6									75			Washburn ....N. D.
26	Hope	Isabel, S. D.	Eureka	1916	F. Aigner, Supply		1	53	66	5				40	3		3	1	1	38	4		575	55	35	1	1	1000	3000	3000	80	2500	400	600	2	2	Isabel ....S. D.
27	Temvick	Temvick, N. D.	Eureka	1919	F. Aigner, Supply		1	31	36	4				25			4	2	1	20	4		160	22	35	1		2000				1000		150	2	3	Temvick ....N. D.
28	Herrick	Herrick, S. D.	South Dakota	1905	E. Brunoehler	½	3	76	45	5			1	50				3	2	45	3		250	55	30	2	1	3300	3000			2500	400	600	2	2	Herrick ....S. D.
29	Hope	Highmore, S. D.	South Dakota	1920	F. Aigner, Supply		1	40	59	3		10	2	35					1	37	4		292	48	20									120	3	2	Highmore ....S. D.
30	Hope	Wessington Spr'gs, S.D.	South Dakota	1922	F. Aigner, Supply		1	24	18	1				24					1	12	2		145	57	10												Wessington Springs ....S. D.
31	Hope	Loveland, Colo.	South Dakota																																		
32	St. John's	Tillamook, Ore.	Portland-Oregon	1902	W. G. Lienkaemper	3	1	120	61	1		9	57	55			9	2	1	73	10		2197	280	94	1	1	3500	3500		100	3000	600	800	13	3	Tillamook ....Oregon
33	III Reformed	Portland, Oregon	Portland-Oregon	1911	A. F. Lienkaemper	3	1	88	35	4		5	6	61			4	1	1	70	7		1050	357	76	1	1	3000	1500	400		3000	500	650	4	5	6081—87 S. E., Portland......Oregon
34	Quincy	Quincy, Wash.	Portland-Oregon	1909	E. Lehrer	¾	2	35	28	1		2		26					1	18	4		746	200	42	1	1	1800		200		1000	500	500	7		Quincy ....Wash.
35	Idaho	Kimama, Idaho	Portland-Oregon	1913	C. H. Riedesel	9	2	48	38	2				38					4	74	4			45	35								950		2	1	Kimama, Lincoln Co..........Idaho
36	Peace	Duff, Canada	Manitoba	1913	L. P. Goerrig	5	1	54	41	5		8		49	5			1	1	47	3		726	124	50	1	1	1500	1200			2000	600	500	8	6	Duff, Sask. ....Canada
37	Bethany	Wolseley, Canada	Manitoba	1905	P. Sommerlatte, Supply		1	25	26			1	5	14					1	28	2	1	240	35		1	1	1500		1000	100	1500			3	3	Wolseley, Sask. ....Can.
38	Zion	Winnipeg, Canada	Manitoba	1916	A. A. Meussling	3	1	75	30	5		7	2	70			2	2	1	30	5		1104	105	20	1	1	8000	4000	400	100	3500	1000	400	7	2	392 Alexander Ave., Winnipeg....Can.
39	Salem	Winnipeg, Canada	Manitoba	1904	C. D. Maurer	¾	1	137	103	2		8		100				3	1	84	7		590	96	36	1	1	18000		5575	325		950	450	7		422Alfred Ave., Winnipeg.......Can.
40	Tenby	Tenby, Canada	Manitoba	1921			1	27	54	4		5		27					1	34	2		200			1		240		700	500				4	1	
41	Piapot	Piapot, Canada	Manitoba	1911	C. J. Weidler		2	29	35	2				20																					2		
42	St. John's	Grenfell, Canada	Manitoba	1918	J. Bodenmann	½	2	107	90	9		5	30	76	2			2	2	37	2		770	303	96	2	1	3600	1500		125	4000	700	600	20	2	Grenfell, Sask., ...Can.
43	Edmonton	Edmonton, Canada	Manitoba	1908	J. L. Conrad	1	1	30	23	5		7	5	23				1	1	38	5		282	91	34	1	1	2000		3501	100		1400		5		9554—108 A Ave., Edmonton....Can.
44	St. John's	St. Boswell, Canada	Manitoba	1917	H. W. Stienecker		2																														
45	Vegreville	Vegreville, Canada	Manitoba	1915		1	2	106	92	4		11	7					1	2	80	10		700	800		2	1	9000	3500	700	200	8400	500	500	16	1	Vegreville, Alta ....Can.
46	Stony Plain	Stony Plain, Canada	Manitoba	1920	C. H. Reppert	1	2																														
47	XI Reformed	Collinwood, Clevel'd, O.	Erie	1922	J. W. Belser		1																														
48	Memorial	Toledo, Ohio	Toledo	1900	O. M. Pioch	4	1	165	80	5	1	13		120			13		1	183	12		8700	10		1	1	50000		29000	700	44000	900	600	10	3	367 Plymouth St., Toledo........Ohio
49	Zion	Sherwood, Ohio	Toledo	1915	A. K. Beisheim		1	70	34	2	1		3	50	3			2	1	112	9		636	104	56	1	1	3000	2500	6000			500	500			Sherwood ....Ohio
50	I Reformed	Flint, Mich.	Toledo	1919			1	81	71	18		6	4	59			4	2	1	83	12		1041	2316	37	1		9000		5000	522	6000	1420	300	6	2	
51	VII Reformed	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1909	W. H. Lahr, Supply		1	84	45	4	4	7	1	63				1	1	84	12		1015	35	10	1	1	5000			500	400	150	350			
52	Zion	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1912	W. H. Lahr	3	1	113	64	4				84				1	1	93	14	2	1470	531	146	1	1	7000				5000	250	750	8	5	R. D. No. 207, Indianapolis.......Ind.
53	I Reformed	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1915	P. F. Evans	½	1	94		4		5	5					2	1	75	7			135		1	1	8000		3500	800	5000		700			259 N. Temple Av., Indianapolis, Ind.
54	Trinity	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1921	E. C. Jaberg	1	1	51	26	9	7	5	51	42					1	106	10			179	70								1400				1511 E. Kelly Ave., Indianapolis, Ind.
55	I Reformed	Olney, Illinois	Indianapolis	1915			1																														
56	Barton	Marvel, Arkansas	Missouri	1912	R. Steiner	11	2	96	31	11		9		56				2	1	15	2		200	88	39								500	120	1	15	Marvell ....Arkansas
57	St. Thomas	Chicago, Illinois	Chicago	1908	H. W. Stein	2	1	162	48	14	4	23	28	140			13	6	1	260	20		2000	900	50	1	1	25000	10000	7400	900	13000	1400	100	8	20	4948 Grace St., Chicago.......Illinois
58	III Reformed	Chicago, Illinois	Chicago	1918	C. F. Kiewit	1	1	73	18	4			14	65				2	1	57	6		2267	163	88	1	1	17000	3000	8500	590	7000	900	500	19	1	1024 Wellington Ave., Chicago, Illinois
59	I Reformed	Chicago, Illinois	Chicago	1922	F. Kalbfleisch		1																														
60	I Reformed	Freeport, Illinois	Chicago	1919	R. Worthmann	½	1	156	70	3		2	7	101				2	1	146	18		1553	242	93	1	1	6000				4300	300	1200	15	1	8 E. Iroquois St., Freeport,....Illinois
61	Silver Creek	Silver Creek, Illinois	Chicago	1921	C. Krueger		1																														
62	Milton Avenue	Louisville, Kentucky	Kentucky	1907	C. J. G. Russom	2¼	1	250	115	6		17	4	201			14	4	1	295	21	1	4725	701	269	1	1	15000				5000	500	1000	3		851 Milton Ave., Louisville.......Ky.
63	Lynhurst Ave.	Louisville, Kentucky	Kentucky	1902	W. J. Stuckey	3½	1																														
64	New Middletown	New Middletown, Ky.	Kentucky	1922	A. Ruehlmann		3	124	58	2	1	1		88			11	5	1	55	9		469	316	65	3	1	3200					200	800	3	3	New Middletown ....Ind.
						....	83	4651	2558	244	28	267	324	3147	24	..	143	73	68	3399	371	5	$47767	$11812	$2492	57	39	$311640	$54700	$106726	$11797	$195195	$29360	$23225	304	152	